


DOMI
NUS
ILLU
MINA
TIO
MEA
Taylor Institution.

1825.

[illegible].

Berlin. 1831. April.

# Diutiska.

## Denkmäler deutscher Sprache und Literatur,

aus alten Handschriften

zum ersten Male theils herausgegeben, theils nachgewiesen und beschrieben.

Den Freunden deutscher Vorzeit gewidmet

von

E. G. Graff.

Zweiter Band.

Stuttgart und Tübingen
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1827.

## Kunde an ...

### Am ... Strome.

Wie diese Wellen, die sich schäumend überschlagen,
Wogt Lust und Schmerz in meinem Busen auf und ab.
Soll, Herzchen, dir ich froh gewähren, ernst versagen?
Es spricht: Genieß entbehrend, was ich nehmend gab.



1825.

[illegible].

Berlin. 1831. April.

# Diutiska.

## Denkmäler deutscher Sprache und Literatur,

aus alten Handschriften

zum ersten Male theils herausgegeben, theils nachgewiesen und beschrieben.

Den Freunden deutscher Vorzeit gewidmet

von

E. G. Graff.

Zweiter Band.

Stuttgart und Tübingen
in der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.
1827.

# Kunde an ....

## Am ... Strome.

Wie diese Wellen, die sich schäumend überschlagen,
Wogt Lust und Schmerz in meinem Busen auf und ab.
Soll, Herzchen, dir ich froh gewähren, ernst versagen?
Es spricht: Genieß entbehrend, was ich nehmend gab.

# Vorrede.

Die Theilnahme, mit der auch im verflossenen Jahre mein Unternehmen unterstützt worden ist, verpflichtet mich auch bei der Ausgabe des zweiten Theils der Diutiska öffentlich meinen Dank dafür abzustatten und den verehrten Namen, die ich im ersten Bande meines Werkes mit hochachtungsvoller Dankbarkeit angezeigt habe, folgende mit gleicher Verehrung anzureihen: die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, die HH. Landammann Am Rhyn zu Luzern, Legationsrath v. Arnim zu Bern, v. Arx zu St. Gallen, Benci zu Florenz, Prof. Brosi zu Baden (in der Schweiz), Legationsrath Bunsen zu Rom, Domherr Businger zu Luzern, Prof. Ciampi zu Florenz, Staatsrath Demeurei zu Colmar, Bibliothekar Diodati zu Genf, David Eßlinger zu Zürich, Dr. Fahrlender zu Basel, Prof. Federer zu Baden (in der Schweiz), Chorherr Fock zu Aarau, Prof. Follenius zu Aarau, Prof. Füglistaller zu Luzern, Bibliothekar Furia zu Florenz, Prof. Horner und Hottinger zu Zürich, Amtmann v. Ittner zu Constanz, Prof. Kortum zu Basel, Pfarrer Krey zu Tüllingen (bei Basel), Freiherr v. Lasberg zu Eppishusen, Migliarini zu Florenz, Landammann Graf v. Müllinen zu Bern, Baron v. Otterstädt, k. preuß. Gesandten bei der schweizerischen Eidgenossenschaft, Abbate Peyron zu Turin, Consul Philipp zu Genua, Dr. Rossi zu Turin, Prof. Schnell zu Basel, Präfekt Schreiber zu Freiburg (im Breisgau), Prof. Snell zu Basel, Staatsrath Thorlacius aus Kopenhagen, jezt zu Rom, Graf v. Truchseß-Waldburg, k. preuß. Gesandten zu Turin, Oberbibliothekar Tschar-

ner zu Bern, Vieusseux zu Florenz, Bibliothekar Weick zu Freiburg (im Breisgau), Prof. Wyß zu Bern, Appellationsrath Dr. Zollikofer zu St. Gallen. — Eine besondere dankbare und ehrende Anerkennung verlangt von mir der höchst liberale Sinn, mit dem mein Gesuch um Benutzung der Manuskripte in den schweizerischen Klöstern Einsiedeln, Engelberg, Muri, Rheinau und St. Urban von den HH. Aebten, Prioren, Bibliothekaren und Archivaren aufgenommen worden ist. Mit warmer Theilnahme für die Wissenschaft und mit der unbefangensten Bereitwilligkeit hat man mir alle Manuskripte ohne Ausnahme durchsuchen und nach Belieben benutzen lassen. — Dagegen kann ich nicht bitter genug mich über die Hindernisse beklagen, die hier in der Vaticana den literärischen Forschungen in den Weg gelegt werden, nicht nur durch die angeordnete Einrichtung der Bibliothek, sondern auch, und vorzüglich, durch die eifersüchtige Bewachung der Manuskripte, mit welcher Monsignor Mai, scheinbar gefällig und dienstfertig, die Benutzung derselben erschwert oder ganz unmöglich macht.

Rom im Januar 1827.

Graff.

## Inhalt des ersten Hefts.


Seite

I. Der heilige Silvester, von Konrad von Würzburg. Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria. . . 3

II. Deutsche Sprachdenkmäler in der Königl. Handbibliothek zu Stuttgart. . . . . . . . . . . . . . 40

1) Deutsche Glossen. . . . . . . . . . 40

2) Mittelhochdeutsche Gedichte. . . . . . 55

a. In Pergamentschriften des 14. Jahrhunderts. . . 55

1. Leben Mariä und Jesus, vom Bruder Philipp. . . 55

2. Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens. Hiebei eine historische Notiz. . . . . . . . . . . 55

b. In Papierhandschriften des 15. Jahrhunderts. . . 55

1. Wigolais. . . . . . . . . . . . 57

2. Herzog Wilhelm von Oestreich. . . . . . . 57

3. Wilhelm von Orleans. . . . . . . . . 58

4. Salomon und Morolf. . . . . . . . . 63

5. Friedrich von Schwaben. . . . . . . . 64

6. Der deutsche Cato. . . . . . . . . . 65

7. Facetus moralis. . . . . . . . . . 65

8. Boner's Fabeln. . . . . . . . . . . 66

9. a. Gedicht von allen heiligen Gottes Engeln. . . 66

9. b. Leben Johannis des Täufers. . . . . . . 66

9. c. Leben Mariä Magdalenä. . . . . . . 67

9. d. Leben der heil. Katherina. . . . . . . 67

3. Sprachdenkmäler des 15. Jahrhunderts in ungebundener Rede. . . . . . . . . . 69

a. Pontus und Sidonia. . . . . . . . 69

b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. 69

c. Melibeus. . . . . . . . . . . 69

d. Die 7 weisen Meister. . . . . . . . 69

e. Fabelhafte Geschichte Alexanders. . . . . . 69

f. Eine scholastische Abhandlung. . . . . . 69

g. Segensformel für Reisen. . . . . . . 70

Seite

III. Deutsche Sprachdenkmäler auf der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart. . . . . . . . . . 71
1. u. 2. Deutsche Glossen. . . . . . . . . 71
3. Der wälsche Gast. . . . . . . . . 72
4. Schachzabel. . . . . . . . . . 72
5. Alexander der Große. . . . . . . . 76
6. Zug Heinrich des Löwen nach Palästina. . . . 76
7. Der König im Bade. . . . . . . . 76
8. Der Vogelgesang. . . . . . . . . 76
9. Reisen Johann's von Mandeville. . . . . 77
10. Commentar über die Psalmen. . . . . . 77
11. Sechszehn verschiedene Gedichte aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts. . . . . . . . . 77
12. Willeram's Paraphrase des hohen Liedes. . . . 111
13. Interlinearversion der Benediktiner-Regel. . . . 111

# Diutiska.

---

Zweiten Bandes erstes Heft.

# I.

# Der heilige Sylvester.

**Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria.**

**(An Wyttenbach in Trier.)**

---

Dieses bisher unbekannte Gedicht Conrads von Würzburg ist in einem kleinen Pergamentcodex der Bibliothek zu Trier enthalten, den mir Hr. Professor Wyttenbach daselbst gefälligst mitgetheilt hat. Es füllt 291 Seiten, jede zu 18 Zeilen. Die Absätze beginnen mit einem rothen Buchstaben; die Schrift ist von verschiedener Hand. — Wie beim Leben der heiligen Elisabeth im 1ten Bande der Diutiska lasse ich auch von diesem Gedichte nur diejenigen Stellen abdrucken, die durch Inhalt oder Sprache mir dazu geeignet scheinen, und fülle die Lücken durch eine kurze Angabe des Inhalts aus.

Ez bringet zweiger hande fruht
Dáz man die warheit mit genuht
In gōtlichen meren ſaget
Es tribet furder vnde veriaget
Den livten ſweren vrdrutz
Vn git dabi ſo richen nutz
Daz man de von gebeſſert wirt
Ein boum der bringet uñ birt
- - obz vnd die ſchone blůt
- - in der ſelben wiſe tůt
- - gōtliches mere
Kurze vnde froudenbere
Kan ez mit einander weſen

Darvmbe ist harte gůt gelesen
Von gůten livten etewas
- - gotes riche sunder has
Gedienet hant vil ebene
Man vindet an ir lebene
So rehte nivtze bischaft
Daz man gote dienistaft
Můz werden deste harter
Swa man ir reinen marter
Vñ ir tugent hôret sagen
Da můz ein edel herze tragen
Vil starke besserunge von
Vñ wirt der selden hie gewon
Daz im diu sunde ist wilde
Von gůter livte bilde
Den livten wehsset allez gůt
Des han ich allen minen můt
Daruf geleit die mine tage
Daz ich von einem man gesage
Der gůt vñ alse heilich ist
Daz der vil vzerwelte Crist
Begie durch in besunder
So lobeliche wunder
Daz sin ze rehte wirt gedaht
Sin dugent wirt ze rehte braht
Von schulden vf der erden
Der edeln gotes werden
Sol man erkennen gerne
Er ist ein leitsterne
Vñ ein lieht der cristenheit
Er hat mit hohir selicheit
Gezieret den geloubèn wol
Sin lop durluhtlich werden sol
Als ein luter spiegelglas
Div cristenheit zerstoret was

So rehte vaſte biz an in
Daz die getouften vngewin
Liden von der heidenſchaft
Div machte ſi vil angeſtaft
Mit ſtrenger martirungen
Kein offen ſamenunge
Wol vnder in gedorſte wêſen
Biz in den babiſt uſerlêſen
Got ze troſte ſante
Der in ir ſorge wante
Vñ ſi vil ſchone brahte
Vs der heiden ahte.
Mit helfericher ſtivre
Ez ſchůf der vil gehivre
Daz man gote brahte fiur
Nach vil reines hercen kiur
Dieniſt vñ werden pris
Div criſtenheit in alle wis
Wart von ime erloͦſit
Geblůmet vnde geroͦſit
Wirt ſi von ſiner lere
So vaſte vñ alſo ſere
Daz ir orden vñ ir ê
Muz ſin erhoͦhit iemer mê
Durch den vil hohgelobten koͦf
Daz er gezieret hat den toͦf
Vn in den himel iſt getreden
So hat ein herre mich gebeden
Das ich enzlieſſe die getat
Die ſin lip begangen hat
Vmbe den eweklichen ſolt
Von Roͦtenlein her livtolt
Der hat mit ſinen gnaden
Mich tumben Conraden
Von wirtzeburch dar of gewênt

Daz ſich dar nach min herce ſent
Das ich diz bůch verrihte
Vn̄ iz in tivſch getihte
Bringe von latine
Durch die bete ſine
Tůn ich ez als ich beſte kan
Der ſelbe tugentriche man
Der mich hierumbe alſus erbat
Der hat ze baſel in der ſtat
Zů deme tůme phrůnde
Dar vmbe daz er ſtůnde
Ze nůtze werden livten
So hies er mich betivten
Diz gőtliche mere
Daz iſt alſo gewere
Das man ez billich vn̄ wol
Merken vnde hőren ſol.
Ze rome ein witewe ſaz hie vor
Dv̇ gegen himele hohe enbor
Ze gote ir reines herze trůch
Kv̇ſche vn̄ ſtete was ſi gnůch
Vn̄ lebete criſtenliche da
Si was geheyzen Juſta
Vn̄ hate ein liebes kint erzogen
Daz wart an ſelden vnbetrogen
Alſe ich von ime geleſen habe
Daz kint was ein vilſchoner knabe
Vn̄ wart genant Silveſter
Ze gote ſtůnt ſins herzen ger
Vnde plach vil maniger hohen tugent
Sin clare werde ſůze iugent
Mit eren was geblůmit ſus
Ein prieſter hies Cyrinus
Dem bevalh ſin můter in
Durc die ſelde vn̄ den gewin

Daz er in tugende lerte
Vñ im ſin herce kerte
Vf die waren minne gotis
Ouch nam der knape ſines gebotis
Ze allen ziten gerne war
Vñ têt mit reinen willen gar
Swas in tûn der prieſter hies
Kein dinc er vnder wêgen lies
Daz man an kinde priſet
Er wart von im gewiſet
Vf criſtenlichen ordin
Vñ do daz kint was worden
Starc vñ ein vledich iungelinc
Seht do begunde er ſine dinc
Dar vf vil harte kêren
Das er nach gotes eren
Sin hus gehalten kvnde
Also daz er begunde
Enphahen gerne gêſte
Vñ daz er in daz bêſte
Getûn mit willen mohte gar
Swer quam ze ſime huſe dar
Geriten oder gegangen
Der wart von im enphangen
Als ein harte lieber gaſt
Vñ ſwa des gûtes im gebraſt
An ſûſſer handelunge
Da bot der reine iunge
Vil keiſerlichen willen fur
Vñ lie durch ſines herze tur
Vliezen alſo richen mût
Daz nie dekeiner ſlahte gût
Alſe edel noch ſo reine wart
Sin brôt beleib vil vngeſpart
Vor den gernden allen

Dauon ez was gevallen
Bi der ſelben zit alſo
Daz dike vn̄ ofte do
Vrômder gêſte vil gewan
Von anthioch ein heilich man
Quan in ſin hus geſtrichen
Der wart vil gůtlichen
Enphangen vn̄ an allen has
Ouch het er wol gedienet das
Wand er was ein gotes bote
Vnde kvnde lůte vil ze gote
Wiſen vnde leren ſus
Geheizſen Thymoteus
Was ſin heiliclicher name
Liepliche vnde lobeſame
Enthielt in do Silveſter
Vn̄ plach mit reines herze ger
Des herren da von anthioch
Daz ſtůnt im angeſtlichen doch
Wand do nieman dur das reht
Getorſte keinen gotes kneht
Enthalten vor der heidenſchaft
Div iamer vnde leides kraft
Vf die getouften leite
Vnde ſin mit grimmicheite
Durchehten wolte bi der zit.
An diſe not vil harte wit
Silueſter do vil cleyne ſach
Durch vorhte noch durc vngemach
Liez er niht von im ſinen gaſt
Er hielt in da daz im nihtes braſt
An gůter handelunge
Im gab der edel iunge
Swas er do gůtes hete
Alleine mit geréte

Plach ſin niht der jungelinc
Er lobete ŏch alle ſine dinc
Vñ wonte im ſteteclichen mite
In dŭhte gůt ſin reiner ſite
Vñ alle die geberde ſin
Er tet im offentlichen ſchin
Daz er ſin von hertzen vro
Was worden zeime gaſte do. S. 1—11.

Tarquinius, der römiſche Richter, läßt den Timotheus enthaupten und fordert die hinterlaſſenen Schätze deſſelben von Sylveſter. Als dieſer verſichert, daß Timotheus ihm nichts hinterlaſſen habe, verlangt Tarquinius von ihm, daß er den heidniſchen Göttern opfern ſolle und droht ihm mit Kerker und Martern. Darauf erwiedert mit kv̊ſchem munde roſenrot der clare vnde der vil reine, daß Tarquinius in der nächſten Nacht eines ſchmerzlichen Todes ſterben würde, und wird in den Kerker geführt. Tarquinius erſtickt in der Nacht an einer Gräte. (S. 11—24.) Der Pabſt Melchiades und die Chriſten befreien darauf den Sylveſter. In ſeinem 30ſten Jahre wird er liutprieſter (S. 24 — 28).

Div rede unde div geberde ſin
Sin forme vñ ſiner varwe ſchin
Die gabin engeliſchen glanz
Durnehtich was er vnd ganz
An libe vnd an geſuntheit
Gezieret was mit sŭſſecheit
Sin ſprache als eine geblŭmit wiſe
Er was an hohim rate ein riſe
An kranken witzen ein getwerch. S. 28.

Sylveſter ward nach des Melchiades Tode zum Pabſte gewählt. Er that den Armen wohl, richtete Laien und Pfaffen, beſchützte die Gotteshäuſer, beobachtete alle Pflichten eines Nachfolgers Petri und

Der ritter vnde der gebur
Vnd aller hande livte

Die hant ir reht noch hivte
Alſe ez von im wart uf geleit.

Er vermehrte und ſtärkte die chriſtliche Gemeinde. (S. 28 — 35).

Sin heilich herze erdahte
Manigen lobelichen ſitte
Da ſchone wart geblůmit mite
Div reine criſtenheit ze hant
Colobium hies ein gewant
Daz man e zer meſſen drůch
Das thůt in widerzeme gnůch
Wandez der armen dachte niht
Davon gebot er ſo man giht
Daz vur das wandelbere cleit
wrde ein anders an geleit
Daz iſt genant dalmatica
Es wirt ze rome vñ anderſwa
Vor gotis alter' noch getragen. S. 35.

Auch gab er den Tagen in der wochen ihren beſondern Namen. Von allen ſeinen Thaten will der Dichter nur das groze kvnden hie. (S. 35 — 37.) — In einem Berge, der hies tarpejo, hauſete ein Drache; 365 Stufen führten zu der Höle hinunter, in der er von Zauberern Opfer und Nahrung empfing. Von dem töbtlichen Athem dieſes Drachen ſtarben viele Kinder und Alte. Die Heiden gelobten an Chriſti Macht zu glauben, wenn Sylveſter den Drachen nöthigen könnte, ſich dieſes mordes zu enthalten. Sylveſter läßt die Chriſten 3 Tage faſten und beten; nach Verlauf dieſer Zeit erſcheint ihm der Apoſtel Petrus und ſpricht:

Nim zů dir liciſſimum
Vnd fůre ouch dyoniſium
Theodorus damitte ſi
Die reine prieſtir alle dri
La keren dan mit dir alſus
Roman vnd honoratus
Die diaken beide ſint

Die nim ouch zů dir vñ erwint
Lange an dirre werte niht
Ganc zů dem berge da man giht
Da inne ſi der drache nóch
Vnd e du kerift in das loch
So brinc dar gote das ophir din
Dannach vil ſchiere ganc darin
Sorgen vnde forhten blos
Ein kerzen michel vnde gros
Werde mitt in getragen
Vernim waz ich dir welle ſagen
Ein veſte gaden vindeſt dv
Da unten in dem berge nv
Darinne lit der ſerpant
In gotes namen al ze hant
An alle vorhte ganc dar vur
Von êre ſint daran zwo dur
Da ringe ſint gegoſſen in
Bi den dv mit der hende din
Die tivr geſwinde zúch herzů
Die ketene durch die ringe tů
vil gehis vñ ſprich alſus
Der apoſtil petrus hat geſprochen diſe tivr
Werden niemer hinnan fivr
Entzloſſen mer noch vf getan
E got wil ans gerihte gan.
An der iungeſtlichen friſt
Vnd ſo von dir beſloſſen iſt
So la den ſluſſel werden
Verborgen in der erden. S. 37—46.

Das Unternehmen gelang dem Pabſte,

Di ſtat vil edel vnde breit
Wart von im erloiſet
Geblůmit unde geroiſet

Mit lobe wart ſin hoher name
Vnd ouch der reine criſt alſame.

Nach 2 Jahren ließen die Drachendiener ſich taufen. (S. 46—48.) Aber es ging aufs Neue ein Gebot aus, daß man die Chriſten zwingen ſollte, den Abgöttern zu opfern. Sylveſter entwich mit ſeinen Kapellanen. Da ward der Kaiſer Conſtantin für ſeine Chriſtenverfolgung mit der Miſelſucht beſtraft; nicht Arzneien, nicht Zauberkünſte konnten ihn davon befreien. Endlich riethen ihm die Meiſter vom Capitol:

Ob er ſich wolte nieten
Geſundes libes gerne ſa.
Daz eine piſcine wrde da
Gemachet. in irme huſe wit
Vnde man die vulte bi der zit
Der kleine kinde-blûtes
Die libes vñ mûtes
Noch werin unbewollen
Vnde ſo man des ein vollen
Geguſſe in die piſcinen
So mohte wol verſwinen
Dauon ſin herzencliche not
In daz blût heis vnde rot
Solte er ſizzen danne bar
Alſo wrde er geneiret gar
Von ſiner grozen ſiecheit
Vñ von der uſezzicheit
Div mit der ſorgen laſte
In twanc ſo rehte vaſte. S. 48—52.

3000 Kinder wurden darauf zuſammengebracht. Als nun Conſtantin zu dem Bade fuhr, kam ihm ein Heer von Weibern entgegen gezogen,

Zervûrit vnd entflohten
Hetenſ alle ir walwes har
Ir brûſte luter vnde clar
Stûnden ouch entdekkit

Entblôzet vnd entbleckit
Ir siten waren vnd ir lip
Die selben vroudelosen wip
Ir liehten hende wnden
Vnde gussen an den stunden
Manigen biterlichen trahn
Man sach si nezzen vn̄ twahn
Ir roselehten wangen
Si quamen her gegangen
Schriende vnde rûfende
Clagende vnde wôfende
Vielens alle nider hie
Vur den keiser vf die knie.

Es waren die Mütter der zu erschlagenden Kinder. Constantin, gerührt, ließ den Wagen halten und sprach zu der riterschefte:

Ir herren alle geliche
Die bi gestant dem riche
Durch got vernement mine wort
Wirde vn̄ ganzer selden hort
Vnd swas man lobis nivzit
Daz wehzet vnde vlivzit
Von hohir milte brunnen
Sit nv von ir gewunnen
So rehte manich selde wirt
Vnd ir kraft vil eren birt
Eime iekelichem manne
Durch was en mache ich danne
Mich luter. mit der milte niht
Vn̄ reine mich. vor der geschiht
Div disen kinden sol geschehen
War vmbe las ich mich nit sehen
So rehte miltes mûtes
Daz ich irs kvschen blûtes
Vnschuldich hivte werde
Sol ich vf der erden

Durch daz verwirken al min heil
Das ich in hohir felden teil
Gewinne das ist dumplich
Vil schone ich des versinne mich
Ob ich sie verderbe
Das ich mich selben sterbe
Vnd ich in vroude han gegeben
Heis ich in nemen hie das leben
So bin ich ewecliche tot
Mir selben průf ich groze not
Vñ gib in selden vil da mite
Nv was doch ie min rehter site
Das ich ze allen ziten
In sturmen vnd an striten
Ie den iungesten friden bar
Min kraft in aller miner schar
Gebot das vnde lerte
Das nieman da enrerte
Der kinde blůtes einen trahn
Ich hies im abe sin hŏbit slahn
Swer ein kint ze tode slůch
Ich hete daz geboten gnůch
Das kein swert berůrte die
Den noch an dem barte nie
Was enzprungen hares grane
Den ivngen hies ich legen ane
Mit wafen keiner hande leit
Sit ich nv̊ div gewonheit
An den vienden stete lies
Vñ ich ir kint niht sterben hies
Ir herren seht so dunket mich
Vil ussermassen billich
Das ich an den minen
Vnd an iren kindelinen
Den site ouch stete halte

Vnd ich an mime gewalte
Vrevel ſelbe niht bege
Io wrde ich an min ſelbes e
Schuldich ob ich tete
Daz ich verboten hete
Ich der mit miner hant
Han vbir wnden elliv lant
Mŭſte nv gevangen ſin
Von der gewiſſentheite min
Wrb ich anders danne mir
Nv rieten mines herzen gir
Was hulfe daz min herſchaft
Were dike worden ſigehaft
An vrŏmdem volke vf erden
Ob ich nv ſolte werden
An mir ſelbir vbirſtriten
Von grimmen vn̄ von argen ſiten
Das man div lant betwinget
Das fŭget vnde bringet
Der manichfalten livte kraft
Das man wirt abir ſigehaft
An ſchanden vn̄ an miſſetat
Das fŭgit hohir tugende rat
Vnde reiner ſiten lere
Ich geſtriten ſere
Han vnde bin ouch in den ſtriten
Vil ſtarker zallen ziten
Geſin danne ander livte
So wird aber ich noch hivte
Starker danne ich ſelber ſi
Geſtat mir hie div ſelde bi
Daz ich mir ſelber an geſige
Vnd ich ſo veſter ſinne phlige
Das ich dem argen willen min
Widerwertich mach geſin

Alſo das ich in von mir iage
Swas min herze diſe tage
Vnratberlichen hat gegert
Daz ſol ich hohir kvnik wert
Nach nvtze vñ ouch nach rate
Verwaſſen nv vil drate.
Nv wie kan aber das geſchehen
Da ſol ich hivte an got hi ſehen
Alſo daz ich den willen ſin
Setze gegen dem willen min
Vnde den laſſe ſtriten
Vil ſere an diſen ziten
Wider mines herzen gir
Geſiget gotes wille an mir
So drage ich doch den ſigenuft
Wand ich vil ſtrenger ſvnden guſt
Mit ſenften vñ mit ſůzen ſiten
Habe an mir ſelber vbirſtriten
Ich ſol mich laſſen twingen
Die milte an diſen dingen
Vnde ſol ir eigen werden
Io mach ich vf der erden
Ein ſigenufter heyzen
Der dinge in allen kreyzen
Swer ein kneht der milte wirt
Vñ ir getruwen dieniſt birt
Der iſt ein herre mit gewalt
Aller dugende manichfalt
Hie ſol ich nv gedenken zv̊
Alſo das ich den kinden tv̊
Milt vnd erbarmunge ſchin
Vnd ich mit dem gebote min
Ir reines blůtes iht verſchv̊te. S. 52—65.

Er entließ die Kinder und ihre Mütter mit Geschenken. In der folgenden Nacht erschien ein ſelich trům, in dem ihm Petrus und

und Paulus geboten, den in einer Höle verborgenen Sylvester vor sich kommen zu lassen; dieser würde ihn von seiner Krankheit befreien.

Ein grůbe vnd ein piscine
Der eweklichen gotheit
Wirt dir gezeiget vñ bereit
Von dem getruwen manne
Darinne wirst dv danne
Gereinet von der swere din
Swenne er gestôzet dich darin
Nach ein ander dristunt
So wirt din siecher lip gesunt
Vnde werdent dir verbunden
Der miselsuhte wunden.

Dann sollte er Gott danken, die Christen beschützen und an Jesum glauben. (S. 65 — 71). Am folgenden Morgen schickte Constantin nach Sylvester, der auf dem Berge Seraptin sich mit seinen paffen verborgen hielt,

Alsam ein vuhz vñ ouch die vohe
Sich bergent vor den hunden
Sus hete bi den stunden
Verborgen sich der reine
Vor dem vil starken meine
Der an der cristenheit geschach.

Als Sylvester die Boten erblickte, glaubte er zur Marter geholt zu werden und ermahnte seine Pfaffen zu muthigem Leiden und da die Boten ihn nun wirklich vor Constantin fordern, so gibt er den Pfaffen seinen Segen und dreißig Priester — funf drachen vnder in — begleiten ihn, um mit ihm zu sterben, weil er sie

Liep hete sam daz leben sin
Alsam ein henne ir hůnlin
Zůchit unde brůtet
Sus hete er si behůtet
Mit siner minnechlicher plege.

Constantin empfängt ihn freundlich, erzählt ihm die Erscheinung Petri und Pauli, fragte, wer diese Männer sind, und, als Sylvester ihm es gesagt und Christi Macht gepriesen hat, verlangt er die Bilder von Petrus und Paulus zu sehen, um sie mit seinem Traumbilde vergleichen zu können. Sylvester läßt ihm die Bilder zeigen, sie waren

Mit bilden vnde mit bůchſtaben
Entworfen oder ſchone graben
Jedoch en weiz ich niht war an.

Constantin erkennt die Apostel, und theilt dem heiligen Manne nun seinen ganzen Traum mit. Dieser erklärt ihm, daß die piscine der touf sey und er sich taufen lassen und an Christum glauben solle. Constantin zeigt sich willig und Sylvester verlangt, daß er drei Tage bei Wasser und Brod fasten, einen Sack anlegen, seine Verfolgung der Christen bereuen, alles Böse von sich entfernen, die Armen trösten, die Gefangenen befreien, die Verbannten zurückrufen und Almosen spenden solle. Als der Kaiser dieses zu thun gelobt, legt Sylvester ihm die Hand aufs Haupt, segnet ihn, entfernt sich, läßt die paffeit und die Christen zusammen kommen, ordnet ein dreitägiges Fasten an, kehrt nach Verlauf desselben ze vesperzit eins ſamstages zu Constantin zurück, belehrt ihn über die Kraft der Taufe und über das Christenthum, führt ihn zum Lateran, läßt ihn nackt in das Bad steigen, tauft ihn und bittet Gott um die Befreiung von der Krankheit.

Mit eime lihten ſchine
Wart der kvnicliche ſal
Ze hant erlvhtet vbir al
So vaſte vnde alſo ſere
Daz man geſach nie mere
So liht de keinen palaſt
So michel war der ſelbe glaſt
Daz er die livte erſchrachte
Vnd in vil gar bedachte
Ir antlvzze vnd ir ougen

Sich hvb da sunder lougen
Imme toufe ein michel dos
Reht alse man eine panne gros
Svzen höret ob der glůt
Dar in man wnder vische důt
Svs wart ein svzen vn̄ ein don
In dem vil heren bade vron.'

Constantin war geheilt. Er zog weiße Kleider an und glaubte an Christus. Gleich am ersten Tage erließ er ein Edikt, daß man Jesum Christum für einen wahren Gott halten solle und jeder frei ihn anbeten dürfe; den Tag darauf verordnete er, daß, wer von Christus übel spräche, gepeinigt werden sollte; am 3ten Tage drohte er jedem, der einem Christen unrehtes vnde gewaltes iht thäte, den Verlust des dritten Theils seiner Güter an; am 4ten Tage erklärte er durch hantvesten und brieve den Pabst als das Haupt der paffheit im ganzen römischen Reiche; am 5ten Tage gebot er, daß man auf keine Weise

Den kirchen brechen solte ir friden
So das sin leben vnde div lide
Ein man generte drinne
Vor alleme vngewinne
Vnde vor dem rihtere
Swenne er entrunnen were
Durch sine groze schulde drin
Daz er beschirmet solte sin;

am 6ten Tage verbot er, ohne Erlaubniß des Pabstes ein monster zu bauen; am 7ten Tage befahl er,

Das der zehende vf erden
Gefordert solte werden
Von alleme gůte kvnklich;

am 8ten Tage zog er div blancken wester cleider abe, legte die kuncliche wat wieder an, ging in St. Peter, beichtete, fiel nach abgelegter Krone vor dem Altar nieder in cruce wis, bereuete seine Sünden, entkleidete sich wieder seines Schmuckes,

Mit einer howen in den hert
Begunde er ſlahen vñ graben
Dar vmbe das da wrde erhaben
Ein tiefe gruntveſte wit
Dar vffe er wolte bi der zit
Ein munſter buwen ſchone
Ze lobe vnde zeime lone
Den zwelf boten uſſerkorn
Der werde keiſer hoh geborn
Begonde arbeiten ſere
In der apoſteln ere
Vol erden er zwelf korbe grůb
Vffe ſin ahſeln er die hůb
Als in ſin willich herze bat
Vnd trůch ſi verre von der ſtat
Da das munſter ſolt weſen

und fuhr mit dem Pabſte wieder in ſeinen Palaſt. Den folgenden Tag ließ er im Lateran ein Münſter bauen und befahl, dem Armen, der ſich bekehren wollte, aus ſeiner kemenaten ein weiß Gewand und 20 Schillinge zu geben.

Die ſelben phenninge
Můſter dem babiſt alle geben

damit Niemand aus Habſucht ſich taufen ließe. In Jahresfriſt wurden, Kinder und Frauen nicht mitgerechnet, 12000 Menſchen getauft. (S. 71.— 115.)

Da aber die Senatoren und die gewalteſere nicht an Chriſtum glauben wollten, ſo ließ er die Leute vor ſich in das Münſter kommen, ermahnte ſie, an Chriſtum, der ihn von ſeiner Krankheit befreit hätte, und an den wahren allmächtigen Gott zu glauben, befahl die Münſter und Kirchen den Chriſten aufzuthun und die Handveſten der heidniſchen Prieſter den chriſtlichen zu übergeben, gelobte, Chriſto ein Münſter bauen zu laſſen und ihm allein unterthänig zu ſeyn. Das Volk rief ihm lauten und vielfachen Beifall zu und verlangte, daß man die heidniſchen Prieſter und jeden, der nicht an Chriſtum glaube, aus

Rom vertreiben sollte. Constantin aber erklärte, daß er keinen zum Christenthume zwingen, dem aber, der freiwillig sich taufen ließe, sein heil gemeren wolle. Die Leute kehrten froh aus dem Palaste zurück

Vn̄ triben maniger hande ſpil
Liht vn̄ ſchoner kerzen vil
Wurden vf gezvndet,

die Münster wurden alle ſtimmen vnd ſůzer dône vol, der Kaiser ließ die reinen bihter, die verſendet verre waren, wieder in ihr Vaterland zurückkehren und tet in hohe gnade ſchin. (S. 115 — 135.) Constantins Mutter, Helene, war mit zwei seiner mage im Orient zu bethania. Diese

Was von den juden vberkomen
Das vil nach an ſich genomen
Hete ir orden vnde ir ê

und auch von Constantins Uebertritt zum Christenthum benachrichtigt worden. Deshalb ließ sie an Constantin folgenden Brief schreiben:

Von Rome keiſer Conſtantin
Der alle zit dem riche ſin
Kan meren ganze werdecheit
Vnd im ſin gelt hie machet breit
Alſamt ein herre gůter
Ich keiſerin din můter
Helene dir enbivte
Das ich von herzen trivte
Din ere vn̄ din vil hohes leben
Ich wil dir ſenden vnde geben
Truwe vnd můterlichen gruz
Darnach ich dir enbieten můz
Das der wiſen livte můt
Vnd ir kunſtich herce gůt
Verſprichet niht div warheit
Vn̄ reht geloube niht vertreit
Lop und uppeclichen rum

Ob nv ganzer wistum
Vnd reht geloube lege an dir
Son were dir niht leit von mir
Das ih dir die warheit sage
Vnd ich dir in din oren trage
Vppecliches rûmes niht
Swer sinem vriunde lobis giht
Swenn er vnpris verdienet hat
Der sterket in vf missetat
Vnd liebet im swaches leben
Dar vmbe soltu mir vergeben
Das ich dir niht gelinpe nv
Vil herze lieber sun daz dv
Vor gotes ougen schuldich stast.

Er habe nämlich, wirft sie ihm vor, statt Gott für seine Bekehrung vom Heidenthum zu danken, sich in einen orden begeben, der noch zwirent boiser ist und glaube an Christum als an den Sohn Gottes; zum Judenthum solle er sich bekehren. Constantin schickt ihr darauf folgenden Brief:

Helene werde keiserin
Von Rome ich keiser Constantin
Enbute dir von grunde
Mit herzen vñ mit munde
Minen kunclichen grûz
Vnd swas ein sun enbieten mûz
Der getruwen mûter sin
Daz sol dir liebe vrowe min
Allis sin von mir gesant.

Hierauf vertheidigt er seinen Uebertritt zum Christenthum, und, damit er aller Zweifel befreit und sie bekehret werde, fügt er hinzu,

So ger ich das vf erden
Daz her ze Rome vur mich komen
Die besten meister usgenomen
Die man habe in der alten. é

Vnd das mit in ze criege stê
Div cristenheit als ir gezeme
Ich wil daz man die paffen neme
Die rechter kvnste plagen ie
Vnd man si lasse reden hie
Mit den juden wise
Noch gôtlichem prise
Werde ein strit von in vernomen
Dur das wir vf ein ende komen
Der warheit ze allen orten
So lassen si mit worten
Kriegen vmbe die rehten ê
Vn sweiders teil da lobis me
Gewinnen mach vnd eren
Ze dem so wil ich keren.

Er schließt:

In weis was ich dir kvnde mê
Ich biten got das er din plege
Vñ das mit selden allewege
Din heil vnd al din ere
Sich vôlleche mere. S. 135—150.

Helene kommt mit 120 Judenpriestern nach Rom; unter diesen waren 12 *haubitmeister*, nämlich Abia*tan*, Joas, Godolias, Annan, Doech, Kvsi, Boneym, Archel, Jabal, Thara, Sceleon und Zambri, welcher so gar ummasse wis war, daz ir aller zûversiht lach an im alterseine. Von Seiten der Christen versammelten sich 44 Bischöfe. Die Juden verlangen, daß die Christen ihnen 12 Streiter entgegen stellen sollen. Sylvester übernimmt es, allein mit ihnen zu streiten. Den Vorschlag Abia*thars*, daß jeder Theil aus seiner Schrift die Beweise führe, verwirft Sylvester und macht sich anheischig, die Juden durch ihre eignen Schriften zu widerlegen. Constantin stimmt ihm mit den Worten bei:

Mit rehte er sich beschirmen kan

Swer vbirredet einen man
Vs fines felbes bůchen.

Zuerst wirft nun Abiathar den Christen vor, daß sie 3 Götter annehmen, den Vater, Sohn und Geist. Sylvester erwiedert darauf, daß die Christen nur Einen Gott verehren, die Lehre vom Sohn und Geist beweiset er aber aus David und Moses. Joas frägt, wie 3 Personen ein parsone werden können. Sylvester zeigt, daß die alte Schrift auch von Vater, Sohn und Geist spräche und doch nur Einen Gott lehre. Constantin findet Sylvesters Beweis für die Dreieinigkeit Gottes vollständig und fordert zu andern Streitpunkten auf.

Hierauf tadelt Godolias das Evangelium, nach welchem Jesus von einer Jungfrau geboren, vom Teufel versucht, von einem Jünger verkauft, dann gemartert und verhöhnt, gekreuzigt und begraben worden seyn soll, da doch die Schriften der Juden hievon nichts sagen. Sylvester aber weiset dieses alles im alten Testamente nach und Constantin, dadurch befriedigt, verlangt ein neues Thema.

Annan will den Beweis, daß die Weissagungen der alten Schrift auf Christus sich beziehen und Sylvester fordert ihn dagegen auf, einen Andern zu nennen, an dem diese Weissagungen erfüllt sind. Constantin erklärt den Annan für besiegt durch diese Erwiderung.

Doech verlangt zu wissen, wie Gott geboren und Mensch geworden wäre. Sylvester bringt ihn durch die Worte Isaias:

Ein maget fol ein fun gebern
Des riche muz an ende wern
Emanuel wirt er genant

zum Schweigen.

Chufi frägt: warumbe oder wie got geberen folte ein maget und Sylvester erwidert:

Sprich an haftu des iht vernomen
Vnd an der fchrift gelefen
Das got den erften menfchen
Von erden fchůf in aller wis

Vnd in das vrone paradis
Gewaltencliche in ſazte
Vnde wie der ſlange in lazte
Mit ſinime valſchen rate
Das er darus vil drate
Ze groſer ſwere mvſte komen
Ja dis han ich vernomen
Sprach der jude ſa ze ſtunt.
Der babiſt ſprach nv tv mir kunt
Vnde ſage mir offenliche
Weder was das ertriche
Dan us her adam wart gebert
Verwandelt oder vnverwert
Oder was es magt oder niht
Ine weis ſprach er was dv geſchit
Vnde diſe vrage meine
Do ſprach der babiſt reine
Son haſtu lihte niht vernomen
Vn̄ biſt niht vf ein ende komen.
Wie got der userwelte ſprach
Do das erſte mort geſchach
Das kayn ſlůch den brůder ſin
Do got vnſer lieber trehtin
Sprach als mir div warheit ſwert
Div erde magt vn̄ vnverwert
Slos vf ir mont vnde dranc in ſich
Dins brůder blůt vil clagelich.
Dis las ich ouch ſprach Chuſi
Vnd erkenne wol dabi
Das vnverwert div erde was
Do ſi des menſchen erſt genas
Vn̄ drus adam gebildet wart
Der babiſt gůt von kvſcher art
Sprach aber zim div rede iſt war
Du ſeizt die warheit offenbar

Si was ein magit dannoch
Wan kein ſchrunde noch kein loch
Dar in von ſtarkem bůwe gie
Vñ was darus kein dorn nie
Gewahſen noch gegangen
Ouch was ſi dem ſlangen
Dannoch zeinim eſſen niht gegeben
Der ſit ir gnaden můſte leben
Vnd mit ir wart geſpiſet hie
Ouch was dar-in begraben nie
Kein doder menſche dennoch
Da von ſi was ein magt noch
Vnd ane wandelunge ſtůnt
Als alle kvſche megde tůnt
Chuſi der ſprach es iſt alſo
Davon der babiſt abir do
Leit im diſe rede abir fiur
Er ſprach ſit das din herze ſpiur
Das ich dir habe div warheit
Gar luterlichen hie geſeit
So merke was ich meine gar
Vñ nim beſcheidenliche war
Was diſe wort ze divte ſint
Rehte alſe adam der erden kint
Von einer megte wart geborn
Vñ dur des divels rat verlorn
Alſo můſte us der erden
Vnde von der megde werden
Ein nuwer adam ouch gemaht
Der hie den tufel vngeſlaht
Vbirwunde ſa ze hant
Alſe er den menſchen vbirwant
Dort in dem paradyſe
Reht in der ſelben wiſe
Als er im wnne dort benam

Sus braht in hie der nuwe adam
Wider vf der vrouden hort
Der selbe der adame dort
v̊birwant mit listen
Der wart hie Jhesun cristen
Versůchende in der wůste
Da von der tuvil můste
Von schulden vf der erden
Gar vbersiget werden u. s. w.

Sylvester wird von Constantin gelobt und Bonoym, nach einigem Streit über das zu voreilige Lob Constantins, will nun Erklärung über die Versuchung Christi durch den Teufel. Der Pabst genügt dieser Aufforderung unter großem Beifall des Kaisers und aller Zuhörer.

Arkel beschuldigt den Pabst, daß er wider die Abrede aus den Schriften des neuen Testaments Beweise geführt habe. Constantin weiset diese Beschuldigung als falsch zurück und legt dem Arkel dafür Schweigen auf. Jobal fordert Erklärung über Christi Verrath, Gefangenschaft, Kreuzigung und Tod. Sylvester unterscheidet die Gottheit und die Menschheit Christi und Jobal erwidert, er höre wohl,

Daz gotes sune zwene sint
Der eine ist dort des vater kint
Der ander hie der megde barn.

Sylvester widerlegt dieses; aber Jobal entgegnet:

Daſ man zwei dinc zesamne tv̊
Vnd eineſ kvmber lide
Vnde not daſ ander mide
Daz kan niemer werden u. s. w.

Sylvester antwortet, er hoffe, daß die Richter, wenn er dieses mit schönem Beispiele beweisen könne, Jobal für überwunden erklären werden, und, nachdem Constantin ihm dieses zugesagt hat, fährt er fort:

An dem cleide porperfar
Daſ der keiser hat an ime

Bischaft vnde bilde ich nime
Vnde wil mit rehten meren
Dis dinc daran beweren
Das ich hie bezeugen sol
Ir wissent vñ verstent ivch wol
Daz div kv̊nclichv wat
Die der keiser an im hat
Was zem ersten wolle
Vnde wart da michel volle
Von rotem blv̊te zv̊ getan
Da von div wolle svnder wan
Enpie der richen varwenschin
Vñ werden mv̊ste pv̊rperin
Als ir noch wol schinet an
Nv man von erst die wollen span
Da bi was div varwe rot
Do leit die wolle die not
Vñ was die varw an allen pin
Ir liehter wnneclicher schin
Dekeiner swere wart gewent
Do div wolle wart gedent
Vñ einem vadem hie gedrat
Sit man nv wol gehóret hat
Das zwein dingen alsvs ist
So wil ich messen wisse crist
Die wolle zv̊ der menscheit
Div not an demo cruce leit
Vnd wil die kvnclichen
Varwen nv gelichen
Der gotheit vil liht gevar
Der div martyr niht enwar
Do si gemischet als ih las
Zv̊ der menscheite was.

Constantin und alle Richter erkannten dem Pabste den Sieg zu.

Sus trat der zehnde in den rink

Der was geheizen *h*ara
Vnde ſprach vil zornliche da
Der biſchaft dunket mich niht gnůch
Der nv der babiſt hie gewůch
Wan mit ein ander garwe
Div wolle vnd ouch die varwe
Den kvmber mvͦzen liden
So lat ſich ſament ſniden
Vnd mit ein ander ſpinnen
Ouch ſi mvgent niht gewinnen
Hieran kein vnderſcheide
Diz wider reten beide
Der keiſer vnde die ſine gar
Vn̄ ſprachen algeliche dar
Das div wolle kvmber lide
Vn̄ dabi div varwe mide
Alle kvmberliche not
Der reden in antwrte bot
Der babiſt aber do ze hant
Er ſprach ir herren ſint gemant
Daz ir vernement alle mich
Ein ander biſchaft di wil ich
Spreiten vur hie diſem man
Die kein iude vf erden kan
Mit reden widertriben wol
Ein bilde ich aber geben ſol
Daran man zwiwels niht en hat
Ein bŏm der vf der erden ſtat
Da div ſvnne ſchinet an
Der mvͦz von ſchulden vn̄ kan
Sich zvͦ ir gleſte miſchen
Wan da niht en zwiſchen
Vnderſcheide mach geſin
Der böm vnd ouch der ſvnnen ſchin
Hant ſich da geſellet

Nv wirt der bům gevellet
Vñ lihte von geschihte gar
Vñ kumt ein man gegangen dar
Der in beginnet houwen
Hieran so mach man schouwen
Vil offenliche bischaft
Swenner us aller siner craft
Howet vnde sleht darin
So lat der lihten sunnen schin
Niender sich versniden
Der bŏm můz eine liden
Den kvmber also dunket mich
Wan das wafen engestlich
Enphahn kan der sunnen glast
Ê der stam vnd ouch der ast
Gevůrit werden von dem slage
Geloubent mir das ich vch sage
Swie si niht gescheiden sin
Der bům vnd ouch der svnnen schin
Doch wirt div svnne niht versniten
Vñ hat der bům die not geliten
Swenner da lit verhowen
Heran so mach man schowen
Bilde vnde rehte bischaft
Swie si weren samenthaft
Got vnde mensche beide
Das gote niht ze leide
An siner krefte do geschach
Kein ser noch kein ungemach
Vñ nam die menscheit an dem cruce her
Not vnde marterlichen ser.

Juden und Christen loben Sylvester und Constantin will den Streit beendigt seyn lassen. Aber Sylvester verlangt, daß auch die beiden letzten Juden noch mit ihm streiten. Zeleon billigt dieses und will wissen

Die ſache warvmbe oder wie
Lide alſo grozen kumber hie
Derſelbe criſt vf erden u. ſ. w.

Wird dieſe Frage ihm genügend beantwortet, ſo verſpricht er, Chriſtum zu bekennen. Sylveſters Antwort fällt ſo befriedigend aus, daß Zeleon eingeſteht, er hätte längſt ſchon an Chriſtum glauben ſollen. Da ruft der 12te Jude, Zambri, zornig aus: An Chriſtum, den Zauberer, ſollen wir glauben? Laß, o Kaiſer, einen pharren grimme herfähren; an ihm will ich dir unſers Gottes Macht mit Werken beweiſen. Terentius, ein man vil edel von geburt, bietet einen ſehr grimmigen Stier, den er auf ſeinem Felde hat, hiezu an. Der Stier wird vorgeführt und Sylveſter fragt, was Zambri mit ihm wolle. Dieſer antwortet:

Ich weiz einen gotes namen
Der iſt ſo heilich vnde ſo ſtarc
Das dirre pharre vnmaſſe arc
Sin ende kieſen můz dervon u. ſ. w.

Der Pabſt fragt, wie er denn, ohne zu ſterben, den Namen habe hören können; Zambri erwidert, daß kein Ohr dieſen Namen ertragen könne, er ihn auch nicht gehört habe und auf Sylveſters Gegenfrage, wie er den Namen, ohne ihn zu hören, gelernt habe, antwortet der Jude, daß er den Namen und das Geheimniß nicht erfahren ſolle, weil er der Juden Feind ſey. Conſtantin nimmt das Wort und meint, Zambri habe den Namen geleſen. Nein, erwidert Zambri; enwedir holz noch ſteine mvgent in geliden; kein permint ouch verdulden kan, daz er daran geſchriben iſt; er wirt ouch ſines lebenes vri, der in beginnet ſchriben;

Iſt aber daz der name dar
Wirt geſchriben von geſchiht
Son blibet er doch niht
Er wirt vertilget al ze hant.

Wie haſt du ihn dann gelernt? fragt Conſtantin, und Zambri antwortet:

Ich mûſte vaſten ſiben tage
E man dén namen lerte mich
Ouh hete do der meiſter ſich
Der mich lerte wol bereit
Sin kunſt wart an mich geleit
Svnder rede vnd ane zale
Er nam von ſilber eine ſchale
Div nie gebruchit wart vurwar
Dar in goz er eines brunnen dar
Vnd det dar vbir ſinen ſegen
Er bat ſin got von himel plegen
Vnd ſchreip do mit dem vinger ſin
An die ſchale ſilberin
Vñ in das waſſer bûchſtaben
Die der name ſolte haben
Den ich lernen wolte do
Mit diſen dingen vnd alſo
Die ſchrift ich mit den ŏgen ſach
Kein wort ich mit dem mvnde ſprach
Vnd dahte mit dem ſinne
Biz ich gevienc dar inne
Den namen heilich vnd gût
Ich leite in vaſte in minen mût
In dem er noch verſigilt lit
Von der prime unz an die veſperzit
Saz ich denkende allewege
So daz ich in mins herzen plege
Den namen edel vnd groz
Dannoch vil kume da geſloz.

Wohl hundert Ritter können den Stier kaum binden. Ich will meinen Namen, ruft nun Zambri, und du ſollſt Chriſti Namen dem Stier ins Ohr raunen; von weſſen Namen er ſtirbt, der habe geſiegt. Die ganze Chriſtenheit erſchrickt. Zambri raunt dem Stiere den unbekannten Namen ins Ohr;

Der

Der pharre do begvnde
Grisgrammen vnde lůgen
Vnd al die livte mvgen
Mit ſiner frechen ſtimme
Sin ougen im von grimme
Sprungen us dem koppke do
Mit diſen dingen vnd alſo
In den ſal er nider viel
Er det vf ſinen witen giel
Vnd warf har us die zungen
Alſus wart er betwungen
Daz im en zwei das herze ſpielt
Vnd er des grimmen dodes wielt.

Die Juden jubeln, die Chriſten murmeln. Da fleht Sylveſter zu Gott, bittet Conſtantin, Stille zu gebieten und fordert den Juden auf, den Stier durch das Wort wieder lebendig zu machen. Zambri fordert ergrimmt das Anerkenntniß des Sieges. Aber Sylveſter fährt fort: dein Gott macht todt und lebendig; darum erwecke wieder den Stier oder du haſt nur Teufelsſpiel getrieben. Zambri beſchwert ſich, daß man ihm die Siegeserklärung verweigere; als aber Conſtantin ihm antwortet, daß Chriſti Namen den Stier wieder lebendig machen werde, ſo gelobt er, daß, wenn dieſes geſchehe, die Juden ihr Geſetz laſſen und an Chriſtum glauben wollen. Sylveſter betet zu Gott und ſpricht dann:

Stant uf in Jeſu criſtes namen u. ſ. w.
Vf ſtunt der ochſe leides vri
Milteclichen alſe ein ſchaf
Daz hat genumen einen ſlaf
Vnd drus vil ſenfte erwechit iſt
Der babiſt heilich an der friſt
Gie dar naher al ze hant
Er loſte im ellv ſine bant
Vnd hies im machen einen rum
Sus gie der ochſe an allen ſum

Vs der stat vil schiere sider
Vnd ilte zů dem vihe wider
Da von er dar gefůret wart
So das er uf der selben vart
Nie gelei kein vngemach.

Die Juden fallen vor Sylvester nieder und werden an ihesum crist gloubende. Auch Helena fällt zur Erde, küßt dem Pabste hende vnde lider und bittet, sie zu taufen.

Swer dis getihte höre lesen
Der si mit ganzer stete kraft
Iemer gerne dienisthaft
Sylvestro dem vil werden
Vnd ere in vf der erden
Mit luterlicher andaht
Ich bin des vf ein ende braht
Swer hie sin kneht mit truwen ist
Daz im der reine suze crist
Dort niemer vngedankit lat
Wand im also gedienet hat
Der babist heilich vnde gůt
Das er eweklichen tůt
Allis das er růchet
Swer sine helfe sůchet
Den truget weis got niht der alph
Im wirt gelonit beidenthalph
An libe. vnd an der selen dort
Er mach vil ganzer selden hort
Besizzen vf der erden
Vnde sol ze himel werden
In steten vrouden funden
Darvmbe ich ze allen stunden
Wil raten stille vnd vbirlut
Das man den werden gotes trut
Mit ganzem trawen ere
Vnd man des wnsche sere

Lvtolde da von Rôtelein
Das im der vrouden honichseim
Zv lange mûze sigen
Vnd das kvnne stigen
Ze himel vf der selden berc
Nund er gefrumet hat dis werc
Mit bete beide vñ mit gebote
Ze prise dem vil werden gote
Der sunder ende vnd ane zil
Richsen vnde leben wil.

Diz mere hat ein ende
Vnser herre got der sende
Gût heil dem schribere
Vnd minre im sine swere
Die diz bûch gerne lesen
Die mvzen iemer selich wesen
Vns allen mvze got geben
Nach disme libe ein ewich leben
Daz der heilich *e*ingel wise
Vnser selen in das paradyse
Zv abrahames samen
Nv sprechent alle amen. Amen Amen allel*ua*.

## Anhang.

Hinter dieser Legende steht folgendes Gedicht (Bruchstück?) auf die h. Jungfrau Maria (der Gruß des Engels).

Were mir so wol erlûngen
Daz ich bit dusent zvngen
Kvnde sagen vnde singen
So enkvnde ich doch niht vollebringen
Den lob der megde reine
Die erworben hat alleine

Vnder wiplicher kvnne
Daz got div himelifche wnne
Liez vnde zv̊ der erden quam
Vnd die menſ*che*t von ir nam
Wie riches ſinnes daz ich ſi
So en bin ich der kvnſte niht vri
Div man da heiſſet tihten
Kan ich mich niht verrihten
Vſer eyme dieſen ſinne
So bide ich die kvniginne
Die iſt mv̊ter vnde magit
Von der vil wnders wirt geſagit
Daz ſi mir helfe gebe
Daſ ich darane niht enſnebe
Do got menſche wolte werden
Sich neigen zv̊ der erden
Er ſante ſinen *ei*ngel dar
Der der megde neme war
Die da maria was genant
Wand er ſo reyne niht en vant
Danne die ſelbe maget was
Noch luter dan ein ſpiegelglas
Mohte man div maget ſchowen
Vor megden vnde vrowen
Do der engel dare quam
Der megde er war nam
Er grůzſte ſi ſv̊ze
Er ſprach daz dich got grůze
Ave Maria
Die maget wart enzvndet da
Von dem heiligen geyſte
Der engel ſprach ich leiſte
Eines grozſen herren gebot
Der iſt beide ſchôffer vnd got
Allerſlahte dinge

Div botſchaf di ich hie bringe
Die enphiene ich von ſine mvnde
Vffe die ſelbe ſtvnde
Soltu vol gnaden ſin
Mûter gotes vnde vrowe min
Gracia plena
He reine vrowe nû la
Allen zwivil weſen
Zv rehter zit geneſen
Solt dv eines kindes
Wanne du gnade vindes
An dime ſchôffere
Das vrowe dich der mere
Dominus tecum
He vil hohgelobte nv kvm
Volleclichen an mine wort
Dv haſt aller ſelden hort
Jeze in dich beſloſſen
Ouch haſtu des genoſſen
Daz ſchemede vñ koſcheit
Warent ie din wnnecleit
Bendicta tu in mulieribus
Ez mvz weſen alſus
Du bis gebenediget
Vor allen den gevriget
Die noch ie kein kint gedrûgen
Las dich dabi begnûgen
Vnde zwivile niht mere
Aller vrowen ere
Mûz an dir alleine ſtan
Sit ich dich gegrûſſet han
Et bnedictus fructus ventris tui
Du biſt von rehtem ádel vri
Kvmen alſo ſchone
Von dem kvnige Salomone

Des ſtarken davides kvnne
Alle der werlde wnne
Haſt du an dich enphangen
Nv la dich niht belangen
Dir kv̊met er zv̊ troſte
Der jſrael erloſte
Von egipten lande
Uſer pharaones bande
Er vv̊rte ſie vber daz rote mer
Alles himeliſches her
Mv̊z dir weſen vndertan
Wan ich dich gegruſzet han
Die maget ervorhte ſich
Si ſprach nv han ich
An mime ſinne vf gelêget
Was man mir iemer me geſêget
Daz ich niemer mannes wip
Werden en wil he wie ſol danne min lip
Alſus dragen ein kint
Vremde mir die mere ſint
Der engel ſprach wer ie gelas
Die wort die yſayas
Vor maniger zit geſprochen hat
Der weis daz es geſchriben ſtat
Daz noch eine maget ſol
Dragen ein kint vnd weſen vol
Des heyligen geiſtes imer mere
Enwart nie vruht here
Noch ſo rehte ſelich
Sich daz kvnden ich
Dv biſt vrowe die maget
Von der daz wnder iſt geſaget
Sit das es alſus weſen mv̊z
Sprach maria ſo wil ich dinen grv̊z
Gv̊tlichen enphan

Darnach allen zwivel lan
Gotes dierne wil ich ſin
Ez kv̊me mir nach den worten din.
AMEN.

Auf der Rückseite des folgenden weißen Blattes steht von andrer Hand und in anderm Dialekt:

O maria maiget gůt
Durch dines reines kindes blout
Inde důrch ſinen beiterlichen doit
Sa helf mir ouſer aller noit
Sa mir min herze brechet
Inde min mont nit inprechet
Inde mir onwan *) wende
Sa kome dů vrowe zů mime ende.

---

*) Undeutlich, ob on-, ou- oder oii-.

# II.

# Deutsche Sprachdenkmäler in der Königlichen Handbibliothek zu Stuttgart.

An v. Meusebach in Berlin.

Außer 2 Exemplaren der Statuten des deutschen Ordens und den im ersten Bande der Diutiska angezeigten Minnesängern und Rudolf's Reimchronik enthält die Privatbibliothek Sr. Maj. des Königs von Würtemberg noch folgende Denkmäler der altdeutschen Sprache, von denen ich die Glossensammlungen vollständig mittheile, die übrigen Handschriften, fast alle unbekannt, nur anzeige und kenntlich mache.

## 1. Deutsche Glossen.

a. In einem Pergamentkodex, aus Weingarten herstammend, (in 8vo, mit der Weingartner Bezeichnung: C. 5. und der Stuttgarter Nr. 2.) befindet sich auf den letzten 11 Seiten ein lateinisches Glossar (in concilia et canones), worin folgende deutsche Glossen vorkommen. Der Cod. ist aus dem 8 — 9ten Jahrhundert. (cf. gl. monſ.)

*alea*, guila.
*recisso contractu*, farſlizzana huntprutten [1].
*reditus*, heimprunc.
*ampliorem summam*, zuiualtez kelt.
*seditione*, ungareh odo fara.
*expiandi*, za heliſon.
*raritate*, ſhologo.
*protectu*, *occasione vel* piuange.
*incommodum*, ungauori.

1) Die letzten 5 Buchstaben sind nicht mehr deutlich zu lesen.

*filacteria*, zaupargascrip.
*seculares cantilenas*, uuinileod.
*portentuos*, hiuro [2].
*sevius*, crimmor.
*furiosus*, uuotenter.
*inbrobitas*, unnguauueri.
*sollicitare*, skuntan *vel* spanan.
*nuper*, nahun.
*inretitus*, piuagan *vel* pisaget.
*spectaculum*, inuuigi [3], addoman slalti-spil [4].
*procuratore*, *actores t. rogantis t.* kastaldis.
*pupertatis*, kauuahsti.
*adhibiti*, kahalote.
*suffulcire*, spriuzzant.
*carparetur*, kazueist uuerde.
*naviter*, nauigo.
*suggestionem*, manunga.
*ut non refricentur*, ni si kiriban.
*dumtaxat*, desses mezzes.
*inibenda*, za piuuerienne.
*consuluit*, infraget.
*conquestus*, chuminti.
*exorutaverit*, uuanganleisa, *hoc est deviaverit*.
*notabiles*, zalliche.
*cos*, uuezzistein.
*euitaliter*, liupliho.
*epithafium*, tohleod.
*perfuncta*, kafrumita.
*proterius*, apuhera.
*proteletur*, fran si gipeitit.
*prorsus*, uuiderort.
*iniuriis*, harm.
*contumelia*, zorn.
*affectant*, mahont.
*evidenti*, kisehanlih.
*paralismos est*, gilih ist.
*traditio*, lera.
*demum*, az lazost.
*indifferenter*, ungaliho.
*promulgata*, arhrorta.
*denavigaverunt*, missauorum.
*tantummodo*, de uuisun.
*ventiletur*, si aruuintot.
*passim*, stontum.
*sine querela*, anu sohunga.

h. Ein Weingartner Codex, (B. 110, in 4to, Pergament), aus dem 12ten Jahrhundert, enthaltend commentarium in varia s. scripturae nomina und Boetii lib. de s. trinitate, ist im ersten Theile, dem Commentar, mit folgenden deutschen Inter=

---

2. Das voranstehende *unga* - ist ausgekratzt.
3. Das im Anfange des Worts fehlende e ist nicht mehr zu lesen.
4. eddo manslahtispil?

linearglossen versehen, die offenbar aus einer ältern Handschrift abgeschrieben sind. (cf. gl. monſ., tegernſ. e. a.)

*ydrię*, wazeruaz.
*architriclino*, demo herſten ſtôlſazen.
*scribebat*, rçiz.
*natatoria*, urſprinc.
*scisma*, giſtrita.
*encenia*, chirwahti.
*veniit*, firchoutſit wirt.
*sudarium*, ſuezuanch.
*crepuit*, zibraſt.
*exterminabitur*, uzfirtriben wirdit.
*bases*, ſolen.
*iniecerunt*, anatatan.
*conferebant*, chofeter:
*accersivit*, ladata.
*dementasset*, ptumpta.
*sterne tibi*, bete dir.
*assignavit*, giantwurta.
*coriarium*, lederare.
*quatuor iniciis*, ortin, *i. quibus linteum dependebat.*
*caligas*, hoſun.
*synagoge*, dinchuſę.
*contulit*, choſota.
*municeps*, gibure.
*paries dealbate*, gichalctiu mura.
*cognitione*, urteili.
*auditorium*, dinchus.

*scafam*, flozſkef.
*iactum*, azwirf.
*armamenta*, giziuga.
*artemone*, ſegelli.
*bithalassum*, zuimelichan.
*sarmentorum*, ſneitaha.
*disinteria*, uzganch.
*offendat*, miſſitua.
*gubernaculo*, ſtiurruodera.
*eruginavit*, irroſtogata.
*temporaneum*, zitigen.
*inmarcescibilem*, unziganchlichan.
*rudentibus*, ſegilſeilon.
*garriens*, chronenter.
*significavit*, biſigilta.
*magnificentia*, era.
*pupugerunt*, pfoſotin. *t.* ſteinzun [5].
*oricalco*, orchalcho.
*collirio*, ogilſalbe.
*iris*, reginboga.
*signacula*, inſigela.
*liber involutus*, buoch zuogitanaz.
*absinthium*, wermuota.
*signa*, biſigila.
*amaricare*, gibitaran.
*iocabunt*, tagalta, *t.* ſpottant.
*a modo*, hinnin bi des.

---

5. Das lateiniſche Wort, maceries, fehlt.

*aruit*, girifota.
*commanducaverunt*, chuun.
*redarum*, reitwagana.
*susurrones*, runizare.
*dico*, ih gibutto [6].
*architectus*, werchmeister.
*peripsima*, umbisnita.
*pedagorum*, magtzohana.
*malles*, widili.
*bravium*, lon.
*prophetans*, uorasagintan.
*fascinavit*, begogolota.
*scurrilitas*, scernunga.
*redimentes*, chaufent.
*rugam*, runzun.
*armatura*, gisariwa.
*commilitonem*, gnoz.
*cyrografum*, hantfesti.
*cauteriatam*, gibranta.
*penulam*, chozzen.
*evidens*, durhsihtiga.
*multifaria*, manicstiltiho [7].
*in melotis*, dahshuiten.
*taxus*, dahs.
*silvam* [8], diche.
*barbariem*, samararta.
*carpentarius*, waganare.
*tribulas*, triskelin *t.* flegil.
*traheas*, sliten.
*ad lagana*, platamus.
*apotecas*, chellari.
*peculio*, suntscace.
*obtrectatorum*, pissprachari [9].
*deliramenta*, tobezunga.
*contulisse*, chosen.
*exemplaria*, pildebuoch.
*natatorias*, ursprinch [10].
*versatilem*, wagintan.
*corrigia*, hosenestel.
*inaures*, oringa.
*armillas*, armpouga.
*collidebantur*, spurnten.
*imposuisti*, pitrugi.
*arrabonem*, phant.
*pincerna*, sceincha.
*pistor*, phister.
*canistrum*, chorp.
*emergebant*, uzswemmin.
*uredine*, durri.
*obesas*, urazata.
*infirmiora*, unuesti.
*pabulum*, fuoter.
*amigdalarum*, mandalnuz.
*in presentiam*, zantwurta [11].

---

6. Kann auch gibuito gelesen werden.
7. Entstellungen wie diese und ähnliche folgende zeugen deutlich für einen ältern Text, von dem dieser Cod. eine Abschrift ist.
8. Hier fängt eine andre Hand an.
9. Glossen zur Vorrede des Hieronymus.
10. Glossen zum 1. B. Mos.
11. Glossen zum 2. B. Mos.

*papirione*, ſarahe *t.* pinezen.
*sabulo*, ſande.
*muciet*, winſat.
*anniculus*, iariger.
*in superliminaribus*, in den uberturin.
*azimos*, derba.
*fasciculus*, gebundelin.
*pulmenti*, zuomuſes.
*colonia*, gobide.
*cerimonias*, opher.
*quasqle*, wahtele.
*scatere*, wallen.
*ad radices*, zuo den nitigen.
*subula*, ala *t.* ſiula.
*scabrones*, hornuza.
*coronam*, prart, chramph.
*labium*, prart *t.* cramph.
*interrasilem*, underfiloten.
*fialas*, bechare.
*hastile*, ſelpoum.
*sciphos*, ſtoupha.
*sperulas*, ſcibun.
*emunctoria*, ſcarlin.
*cortinas*, umbehange.
*bisso*, ſabun.
*retorta*, gizwirnotemo.
*yacincto*, gruonemo phellole.
*purpura*, purpruna phellola.
*cocco*, rotemo phellola.
*ansulas*, narwun garhote.
*saga*, filz.
*fibulas*, nuſcun.
*operimentum*, dechi.
*bases*, polſtare.
*fuscinulas*, chowila.
*capita*, polſtaren.
*cydari*, huot.
*uncinos*, chragun.
*anulos*, ringa.
*marginibus*, ortun.
*capicium*, huobethloch.
*ora*, ſuom.
*ad femina*, zu den huffen.
*lagana*, platmus.
*labrum*, labil.
*pelles iacinctinas*, grune huttil.
*purpureas*, rota.
*armillas*, armbouga.
*carpentario opere*, holzwercha.
*incidit*, ze-[12]genta.
*extenuavit*, zoch.
*vesica*, croph [13].
*ascellos*, federach *t.* uhſina.
*reticulum iecoris*, nezzeſmero.
*simula*, ſemula.
*conspersa*, gechenetenu.
*fricatur*, giſoten wirth.
*craticula*, roſta.
*subucula*, alba.
*satisfactionem*, buza.
*pennulas*, floſzun.

---

12. Oder zo-, der folgende Buchſtabe iſt nicht zu leſen.
13. Gloſſen zum 3. B. Moſ.

*struzio*, ſtruz.
*mergulum*, tuchil.
*bubonem*, huwen.
*upupam*, witehopha.
*vespertilionem*, fledermus.
*cameleon*, harmo.
*stellio*, mol.
*lacerta*, egide*ſh*a.
*talpa*, ſcero.
*pustula*, anchwaiza.
*effloruerit*, irbluhit.
*recaluaster*, uochcalwer.
*stamine*, warf.
*subtemine*, weuele.
*valliculas*, grubeliu.
*percussure*, anmal.
*papularum*, anchweiza.
*requietionis*, reſta.
*pelicatum*, chebeſoth.
*stigmata*, animal.
*matertere*, muomun.
*amita*, paſa.
*phitonicus spiritus*, wiſ*ahtu*-lih atam.
*albuginem*, huoſal.
*impetigo*, warza.
*sicca scabies*, citaroch.
*herniosus*, holohter.
*pultes*, bolz *t.* muos.
*attenuatus*, gearmter [14].
*metabuntur*, herbergent.
*mortariolum*, morſare.

*tridentes*, crowila.
*pavimento*, phlaſter.
*acinum*, truba.
*torta*, turtella.
*ululabunt*, plaſent.
*cucumeres*, churbeza.
*pepones*, erdephil.
*nausia*, unwilloth.
*precoque* (*uvę*), fruoia.
*in uecto*, ſtariga.
*contenebrati*, pituompta.
*angulus*, ort.
*percussus*, kiahter.
*operculum*, *h*uberlith.
*trieribus*, chile.
*stagnum*, zin.
*plumbum*, pli.
*murenulas*, ſnuorli.
*caulas*, ſchafeſtal*ta*.
*causa*, ſculda.
*ventilata*, irſuohtiu.
*scrabones*, hornuza [15].
*capram*, rehgeiz.
*bubalum*, wiſant.
*viaticum*, wegewiſt.
*armum*, buch.
*ventriculum*, wamba.
*manubrio*, halba.
*offeres*, irbittes.
*humiliasti*, nihontoſt.
*cancellos*, liniberga.
*funiculos*, zuimili.

---

14. Gloſſen zum 4. B. Moſ.
15. Gloſſen zum 5. B. Moſ.

*attriti*, firmusti.
*mancer*, huorlinch.
*paxillum*, crepil.
*balteum*, curtelin.
*prostibuli*, hurhufes.
*repudii*, zerwurfes.
*apposuit*, ain phant fazta.
*interpellaverunt*, irrôfent.
*cartallo*, cainun.
*calce*, chalche.
*levigabis*, tunichoft.
*operimentum*, dechi.
*iugum ferreum*, harten gitinhc.
*teneritudinem*, zart.
*illuvie*, unfubire.
*secundarum*, lehtaro.
*devoratione*, heriunga.
*detrahent*, pifprachont.
*magnificentiam*, lop.
*recalcitravit*, widerfpurnta.
*in abominationibus*, leitfamida.
*ventilabit*, ziwaibit.
*silvam*, dichi [16].
*cola*, underlaz.
*cudere*, zeinnan.
*syrenarum*, meriminona.
*solarium*, folare.
*lini stipula*, harabozan.
*de nocte*, e tagas.
*precones*, butila.
*pitaciis*, rinmun.
*muttire*, irgiecazan.
*subneruabis*, hahfinift.
*benedictio*, follaift.
*optio*, irwelidi.
*testaceus*, dahiner [17].
*sica*, half*werth*.
*postica*, turila.
*defecit*, ungemagota.
*ius*, proth.
*subcinericius panis*, derbez proth.
*umbilico*, nabilo.
*propugnacula*, pruftweria [18].
*disceptatio*, ftrit.
*sodales*, trutinga.
*problema*, ratifca.
*arassetis*, iruoret.
*suras*, wadin.
*molarem dentem*, kinnezan.
*refocilavit*, gelabote.
*percrebruisset*, mari wurda.
*licio*, uizza *t.* harloua.
*plexueris*, flihtaft.
*sarcinulis*, geuazodes.
*abutamur*, miffenezen.
*alas*, fcermunga [19].

---

16. Glossen zu Josua.
17. Glossen zum Buch der Richter.
18. Oder pruftwerid.
19. Glossen zu Ruth.

*privilegium*, ſundiriga.
*caracteribus*, bůhcſtabon [20].
*supputatio*, zala.
*numeratio*, underbrieuida.
*incisionibus*, underlaza.
*coccum bis tinctum*, zwirgizaoto phellol.
*detrahant*, piſbrachant.
*emula*, geilla.
*fuscinulam*, chrowil.
*lebetem*, chezil.
*caldarium*, chezeli.
*benedixit*, gůtes petota.
*buccellam*, ſnitelin.
*tinnient*, gellent.
*heri et nudius tertius*, geſteren unde egeſteren.
*demolitus est*, zeſtorta.
*extales*, afterlinga.
*anos*, ringa.
*capsellam*, truhun.
*tinctorias*, zuuari.
*panificas*, protpechan.
*reditus*, nuz.
*sistarciis*, muostaſcun.
*triclinium*, ſedil.
*sarculum*, hown.
*stimulum*, gart.
*lorica hamata*, ringelotero halsperga.
*ocreas*, beinega.
*liciatorium*, mittil.

*phalanges*, ſcara.
*seru*, caſewazer.
*sarcinas*, geſuomi.
*funda*, ſlinga.
*scandalum*, ual.
*apparitores*, dieneſtman.
*lictores*, wizenare.
*contribulibus*, chunnelinge.
*perendie*, ubermorgene.
*emissariis*, pittilin.
*in presidio*, in der ueſtin.
*ibicibus*, ſtaingaizen.
*ora*, ort.
*pulicem*, floch.
*ligaturas*, gebundelin.
*massas caricarum*, raſta figono.
*benedictionem*, obelei *t.* wiſode.
*singultum*, ſuſtodi.
*srupulum*, unſemfti.
*imposuisti*, pitruge.
*minavit*, menete *t.* traip.
*in competis*, in gewikin [21].
*crepusculo*, tageroti.
*fusum*, ſpinnilin.
*cepit*, gewan.
*fistulas*, nuoſca.
*calcitrabant*, ſpurnoton.
*in organis armizatis*, giziuchaften.
*assaturam*, ſpizpratun.
*bubale carnis*, wiſintines.

---

20. Gloſſen zum 1. B. der Kònige.
21. Gl. z. 2. B. d. Kön.

*frixam*, gibachanan.
*discooperiens*, indechenter.
*a seclis*, hinnen fure.
*magnalia*, wunder.
*subnervavit*, haſeneta.
*iugales*, ros.
*salinarum*, ſalzone.
*a commentariis*, chancelare.
*in oculis solis*, liutparo.
*mussitantes*, runzanta.
*serravit*, ziſagota.
*ferrata carpenta*, mit ſarne belegita wagana.
*laterum*, zigelun.
*sorbiciunculas*, ſufmuoſili.
*palatarum*, figona.
*tapezia*, tepicha.
*cicer*, ciſa.
*baiulus*, trageri.
*compendii*, churci.
*satisfac*, danche.
*polimitarius*, arhare.
*auricularium*, ratgeben.
*grassat*, wotit.
*gratuita*, ſirkebin.
*latomorum*, ſtainmezila [22].
*dolaverunt*, ſniten.
*cementarii*, murari.
*cocleam*, wendelſtein.
*laquearia*, himelza.
*tornaturas*, gedraigunga.
*celaturas*, irgrabunga.
*eminentes*, furſcorrenta.
*aniglifa*, manliha.
*regulam*, ſprattun.
*deambulacra*, cigenga.
*epistilia*, polſtari.
*versuum*, cilona.
*mare*, label.
*luteris*, labeles.
*repandi*, wirdergichranistes.
*lora*, iochalmo.
*humeruli*, ciphun.
*radii*, ſpaichun.
*canti*, uelgun.
*modioli*, naba.
*argillosa terra*, lettiga erda.
*rubigo*, militon.
*devotatio*, scelta.
*imprecatio*, flŏch.
*classem*, chiel.
*enigmatibus*, ratiſcun,
*pincernas*, ſcenchun.
*simias*, affina.
*pavos*, phawon.
*sicomoros*, wilde wichpouma *t.* wilde mulpoume.
*armamentarium*, wafenhus.
*aratiunculas*, ſuohili.
*iuniperum*, wechelterboum *t.* ſpurcha.
*pedissequos*, dieneſtman.
*psalten*, ſangare.
*fundibulariis*, ſlingaren [23].

*coli-*

---

22. Gl. z. 3. B. d. Kön.
23. Gl. z. 4. B. d. Kön.

*colicinthias*, wilde churbeze.
*burdonum*, ſuomare.
*vestes mutatorias*, padeguant.
*calvarium*, gebal.
*latrinas*, ueltganga v. giſuaſe.
*tignariis*, holzmeiſtrin.
*lapidicinis*, ſtainmezelen.
*multam*, cins [24].
*trullos*, chella.
*obrizi*, uberguldes.
*opere statuario*, manliche.
*conchas*, cherer [25].
*basilicam*, phalnze.
*eruca*, graſewurm.
*in nervum*, bolz v. iſenhaltà.
*pensationes*, cinſa.
*egereret*, uirdowita.
*contignationem*, geſlizunge.
*condemnavit*, gicinſta.
*inscriptio*, capitan [26].
*scribendi*, capitulunges.
*titulus*, capitulan.
*exaltans*, gihohenter.
*unus*, ſumelicher.
*cursim*, kizalo.
*cissum*, kibrachotat.
*obliquis*, dwerwen.
*editionem*, anfriſtunga.
*non defluet*, nider nerifet [27].
*vasa*, giziuga.
*exacerbavit*, irgremit.
*magniloquam*, uiliſprachili.
*conuenticula*, ciſaminachunſta.
*corruptionem*, fulniſſida.
*pupillam*, aphel v. ſeun.
*peruerteris*, giwirſerid wirdiſt.
*solem*, offani.
*foderunt*, durichſtachen.
*refloruit*, biquam.
*vituperationem*, laſter v. ſceltat.
*imputabit*, uuilit.
*euge*, wach.
*emulari*, hazin v. biliden.
*celaveris*, haziſt v. ueheſt.
*intenderunt*, ſpienent.
*plagas*, cheiſtiga.
*tabescere*, ſlaffen.
*refrigerer*, irchuolit uuerda.
*commutationibus*, chuofan.
*conglutinatus est*, zuogilimist.
*calamus*, rora.
*vacate*, uiront.
*propositionem*, ratiſca.
*calcarei*, uerſina v. ſola.
*depascet*, frizit.

---

24. Gloſſen zu paralipom.
25. Oder cheres.
26. Gloſſen zu prol. in psalm.
27. Gloſſen zu Pſalm.

*desursum*, ûf.
*concinnabat*, machota v. ſtiphta.
*novacula*, ſcaraſah.
*precipitationis*, gahi.
*emigrabit*, uztribit.
*despexit*, firmanat.
*dimidiabunt*, gimittiuerhunt.
*obdurantis*, bituontis.
*incantantis*, kalſtruntes.
*rammum*, agalheian.
*macerie*, ſteinzunes.
*stateris*, uuagun.
*stillicidi*is, trophizunga.
*cleros*, erben.
*tympanistriarum*, ſpiliuuiba.
*ascia*, dehſala.
*depostfetantes*, affterzuhtigun.
*cophino*, chorba.
*contestabor*, zurchunde ziuho.
*meridiano*, mititagolichemo.
*decachordo*, zehanſeitigomo.
*cremium*, ſpacha.
*frixorium*, roſtphanna.
*opertorium*, decha.
*herodius*, ualcha.
*cinomia*, hundesfliuga.
*quasquilas*, uuahtala.
*salsuginem*, ſulza.
*lebes*, chezil.
*novellę*, phlanzun.
*linguosus*, uilichoſiger.
*incensum*, rouch.
*fętosę*, tragente.
*ancipites*, zuiuuaſſi.
*manicis*, handruhin.
*edificationem*, gibezerunga [28].
*coacuerint*, irſurent.
*prelo*, torcla.
*eruditionem*, zuht.
*lactaverunt*, ſpennent.
*impinget*, giſtozet.
*tenellus*, zart.
*offendiculum*, anaſtozunga.
*dammula*, damili.
*concinnat*, machot, ſtiphtit.
*noualibus*, niulende.
*versipellis*, hinderſcrenchiger.
*ascella*, uochiſa.
*vadem*, purgen.
*simbola*, ſamtrigel.
*clavo*, ſtuirnagele.
*chamus*, chambritel.
*conflatorio*, eſſa.
*pila*, ſtampha.
*mendicitatem*, petelunge.
*stellio*, mol.
*obstupescas*, irnarraſt [29].
*murenulas*, ſnuorlin [30].

---

28. Gloſſen zu parab. Sal.
29. Gl. zu ecclesiastes.
30. Gl. zu cant. cant.

*botrus*, trubo.
*macerię*, ſtainzunes.
*areola*, pitta (oder piita).
*umbilicus*, nabulo.
*torax*, prunia [31].
*contubernium*, ginoſcaft.
*antelucani*, frouges.
*rubrica*, pruntrota.
*malagma*, phlaſter.
*poderis*, albun.
*receptacula*, gadimili.
*redditio*, lon [32].
*sustentationes*, gidulti.
*acide*, ſarpho.
*ineruditionis*, unzuhti.
*ventiles*, chuales.
*improperium*, itawiz.
*eucharis*, gòteſprachin.
*acidieris*, zurluſtes.
*alterceris*, ſtrites.
*zeles*, zurneſt.
*cervicatus*, widerpruhtiger.
*acharis*, grimmir.
*xenia*, wiſoda.
*brachiale*, armbouc.
*detentio*, pihebida.
*platanus*, ahorn.
*cribri*, riterun.
*indulcabit*, giſuozit.
*asserum*, lattono.
*tortura*, magebiſcede.
*trices*, tuellos.
*carri*, carrun.
*admissarius*, reino.
*linitionem*, haſinunga.
*placor*, mammiti v. hulda.
*sanguinare*, pluotigon.
*pigmentarii*, arzates.
*defluenti*, uarentemo.
*membranis*, buochfellen [33].
*sterquilinio*, miſteshufen.
*scirpus*, pinaz.
*carectum*, ſaharahi.
*glareis*, greizin.
*meridiati sunt*, raſtoten.
*obstetricante*, folleſtentiro.
*iuniperorum*, ſpurchono.
*capitio*, hobetloche.
*struciones*, ſtruzen.
*caumate*, giheia.
*cartilago*, croſtila.
*gurgustium*, riuſa.
*sternutatio*, nieſunga.
*manciparunt*, zougaualgent [34].
*exosos*, leitſama.
*accubitu*, ſtuola.
*branciam*, chiwan.
*exentera*, ſcurpha.
*consriptionem*, ueſte.
*secundo cras*, ubermorgène.

---

31. Gloſſen zu lib. sap.
32. Gl. zu lib. eccl.
33. Gl. zu Hiob.
34. Gl. zu Tobias.

*albugo*, howiſil.
*membranum*, uel.
*exactioni*, notigunga [35].
*opinatissima*, namahaftiſta.
*obdulcati*, giſuozit.
*fundibularii*, ſlingare.
*in precipicio*, hohi.
*lapates*, fladon v. breitinge.
*conopeo*, mugunneze.
*cubiculariis*, betechamerare.
*latomis*, ſtaimaizelen.
*cementariis*, murarin.
*furnorum*, ouane [36].
*concionem*, ſamanunga.
*archivis*, bůchamaren.
*mundum muliebrem*, wibzeirda.
*percrepuisset*, irmarto.
*arcariis*, treſchamaran.
*pareres*, irſcine.
*veredarios*, poten.
*tributarias*, cinſare.
*ostentationis*, rûmiſales.
*sanctificationem*, wihhus [37].
*scutulis*, ſcibun.
*anathematizavit*, firflochate.
*desertores*, heriſluhtigei.
*sequestra*, ſundirbare.
*piramidas*, irminſula.
*incentor*, anzara [38].
*gestatoria*, para v. tragaſtuola.
*scafes*, ſceſ.
*particulatim*, ſtuchliche.
*evidens*, ouchſiunger.
*livor*, giluſt [39].
*umbraculum*, lûba v. hutta.
*tugurium*, hutta.
*in cucumerario*, in demo curbezgarten.
*scoria*, ſinder.
*stagnum*, cin.
*voragines*, ertpruſte.
*talpas*, ſcerun.
*vespertiliones*, fledermuſo [40].
*torques*, halsbůch.
*armillas*, armbůch.
*mitras*, huota.
*discriminalia*, undirgibende.
*inaures*, oringa.
*acus*, ſpenela.
*specula*, ſpeigela.
*putabitur*, giſneitit uuirdet.
*forcipe*, zanga.
*titionum*, pranda.
*sarientur*, gihout werdent
*purgabunt*, gigeten werdent.

---

35. Gloſſen zu Judith.
36. Gl. zu Eſther.
37. Gl. zum 1. B. d. Makk.
38. Gl. zum 2. B. d. Makk.
39. Gl. zu Eſaias.
40. Das o ſcheint wieder weggewiſcht.

*desolabit*, *nioa*det.
*scopabo*, cherio.
*scopa*, pesim*a*.
*gallinaceus*, cappho.
*pilam*, piila (oder pula).
*institores*, scefmanna.
*propinabo*, ih scencho.
*proscindet*, prahet.
*cuminum*, ueltehumi.
*milium*, hirsi.
*malus*, *suga*bûm.
*magma*, giuashi.
*percussura*, slac.
*balborum*, der stammelenten.
*trieris*, cheil.
*perpendiculum*, muruuagi.
*cataplastarent*, gauascoten.
*runcira*, nfiil.
*circino*, rizza.
*tornavit*, drati.
*aurifice*, goltsmide.
*vellentibus*, den zuuigenten.
*saliunca*, rietachil.
*ius profanum*, prot unreinez.
*carrucis*, carrun.
*lumbare*, bruoch [41].
*in nervum*, polz.
*calathi*, ceina v. sumberi.
*aerugine*, gelesu*th*.
*atramentum*, atarminza.
*scalpello*, scripmezere.
*mare*, label.
*creagras*, chrowila.
*subsannaverunt*, pispoteton.
*senecias*, trester *i.* uuinbere-palga [42].
*electri*, gismelzes.
*arietes*, pfederare.
*atramentarium*, tinctihorn.
*paries*, mura.
*litura*, tunichunga.
*pulvillos*, chusseli*u*.
*cervicalia*, orchussin.
*in mercario*, marchato.
*polintores*, biuue*ll*are.
*palmus*, munda.
*coclea*, windelstan.
*offa*, bizzo.
*discoforum*, truhsazen.
*macilentiores*, magerere.
*statua*, manlich [43].
*tibię*, scinchun.
*digitorum*, zehono.
*impensas*, giziuga v. gitragida.
*misce*, *s*encha.
*uinacia*, gliura [44].
*temporaneus*, zitoger.
*serotinus*, speteir.
*rubigo*, militou [45].
*zelatus est*, wicinet.

41. Gl. z. Hieremias.
42. Gl. zu Ezechiel.
43. Gl. zu Daniel.
44. Gl. zu Oseas.
45. Gl. zu Joel.

*aperturas*, luchun [46].
*torris*, prant.
*bubalis*, wiſan*than*.
*litum*, gitunichotan.
*trulla*, cheilla.
*cementarii*, *m*urares.
*quisquilias*, giuuiſſahi.
*cribro*, ſibe.
*naulum*, uereſcaz [47].
*excoriaverunt*, biuilton [48].
*turbine*, wintspurta [49].
*leunculos*, leunchu*liu*.
*laterem*, zeigal.
*laqueatis*, gihimilzeten [50].
*perpendiculum*, mureuuaga.
*ventilabrum*, uuintſcuuala [51].
*paralyticus*, firgihtogot.
*nent*, ſpinnent.
*sinapis*, ſenaphes.
*sagenę*, ſegenun.
*peregre*, in e*i*llente.
*philacteria*, phechar v. breiuelin.
*mentam*, minzun.
*anetum*, tille.
*cuminum*, chumin.
*culice*, muggun.
*pascha*, oſterfruſginch.
*figuli*, hauanares.
*clamidem*, mantel.
*calvarię*, gebales.
*luscum*, einougen.
*vapulabitis*, givillit werdat.
*timoratus*, giuor*tolarer*.
*cribaret*, ritereta.
*confertis*, choſat.

---

46. Gl. zu Amos.
47. Gl. zu Jonas.
48. Gl. zu Micham.
49. Gl. zu Naum.
50. Gl. zu Aggeus.
51. Gl. zu Esaias, Zacharias, Matthäus u. s. w.

Anm. Das von S. 41 — 48 gebrauchte (*ı.*) statt des mangelnden gestrichenen (*l*) der Handschrift ist von S. 48 — 54 durch *v.* (*d. i.* vel, wie S. 40. 41.) ersetzt worden, welche Bedeutung ja jenes gestrichene *l* hat.

## 2. Mittelhochdeutsche Gedichte.

### a. In Pergamenthandschriften des 14ten Jahrhunderts.

1. Leben Mariä und Jesus, vom Bruder Philipp. (cf. Hagen's Grundriß S. 251, dessen Anführungen etwas von dieser Handschrift abweichen). Es steht in demselben Codex, in welchem Rudolphs Chronik (S. Diutiska 1ter Band, 1stes Heft) enthalten ist, auf Bl. 256 — 342, wie diese, mit Bildern verziert und von derselben Hand geschrieben.

Anfang: Maria müter chuniginne
all der werlt loſerinne
Verleih mir vrowe der ſinne.
daz ich ditz püches beginne.
Da ich dich müg loben inne.
davon ich dein genade gewinne.

Der Schluß fehlt; die letzten Verse sind:
Als ſi di tievel uz wolt treiben.
daz ſi nicht lenger torſten beleiben
So rueffften ſi mit groſſem ſchalle.
Vf die rainen mait alle.
Maria waz hat wir dir getan.
dv wilt vns nindert beleiben lan.
Dv wilt uns *auz* der werlde treiben
Wir mugen vor dir ninder beleiben.
O maria rein*eu* magt.
dv haſt vns oft vnd dicke veriagt
Ein chint verporgen vor vns trüge.
mit dem chint vns alle erſlüge.
Do das chint geporn wart.
do wart zv dir ein grozze vart
Von drin chunigen di vnſer chnehte.
Warn di næm dv vns mit rehte.

2. Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens. Auf 184 Blättern, in 2 Columnen geschrieben, mit

rothen Ueberschriften und großen, rothen und blauen Anfangsbuchstaben der Abschnitte. Das erste Blatt ist ausgerissen. Die ersten vorfindlichen Verse sind:

Nich sol drücken vndir
Ich wil gotis wundir
Predgen vnd machin kunt
Durch mines cappellanis munt
Wan gotis wundirbere werk
Sol man nicht legen in vorberk
Mag ien der vurste wise
Vnd in derselben wise
Warf er mir vor der cro*nk*en buch
Von pruzin di des pristris ruch
Bruder petirs von *duse*burg
Vor etslichir iare schurg
Beschribin hatte zu latine.

Am Ende der 2ten Columne dieser Seite steht:

Vnd daz wirdig myg ich sin
Nycolaus von iheroschin.

Schluß: Vnd waz so dorfir was
Gelegen vmme di *w*esten
Di ersten vnd di lesten
Di branten si gar abe
Vnd wi vil si habe
Tribben vnd trugen dan
Niman das wol achten kan

Darauf mit andrer Hand:

Also hat dz buch ein ende.
Et sic est finis.
Deo gratias.

(Auf dem Innern des vordern Deckelblatts ist ein Papierstreifen eingeklebt, der folgende historische Notiz enthält:

Anno domini tausend vierhundert vnnd zehen iare an dem dinstag nach margarethe do geschah der streyt zu prewß-

sen do wurden erschlagen sechsz hundert Deutsche her̃n vnnd zwölfftausend edel vnnd vnedel cristen leute Vnnd mi . . . . . wurden erschlagen auff der vnglaubigen seythen achttzehen tausend).

b. In Papierhandschriften des 15ten Jahrhunderts.

1. Wigolais von Wirin von Gravenberg. In 4to. Das Gedicht fängt gleich, ohne Vorrede, mit den Versen an:

Es was hie vor so man sait
Ain künig der nach eren strait etc.

Schluß: Von der walchisch in tütsche zungen
Mich hat von ir verdrungen
Min kranků kunst vñ min sin
Das ich nit kommen mag dahin.

Darauf mit rother Tinte:
Hie hat ain ende wigolais
Der schi dez besten le flais.

2. Herzog Wilhelm von Oestreich. In Folio. 77 Blätter, in 2 Columnen beschrieben, mit rothen Ueberschriften der Capitel, großen, rothen oder blauen Anfangsbuchstaben der Abschnitte und rothen Strichen durch die Anfangsbuchstaben der Zeilen.

Anfang: Ein herzoch was in osterreich
Gefellen der waz loblich
Vnd was an allen eren lobesam
Des gewalt ging weitten an
Weifzlich den bestalt er
Er was an sein alter
Komen mit vil eren grosz
Er forcht sere das ye erbelosz
Wurd das osterriche
Des trauret er tegigliche
Vnd lebte in swerem mute,

Wie reich er was an gute
So was doch ye sein freude klein
Er wart des mit im selb in ein
Das er in kurtzen fristen
Dem ewangelisten
Woltte ein opffer bringen
Er het auch den gedingen
Das er williglich sein bot
Were vmb einen son zu got
Der erbte sein gulte
Vnd vil der kriege hulte
Die teglichen wuchsen grosz
Ob er fur fure also erbelosz.
Leupolt der herzoch hiez
Alle sein ding er liesz
An sant Johansen ane twal etc.

Das Ende fehlt; die letzten Verse sind:

Er sprach seint daz got hot die krafft
Das er euch liesz hie sigehafft
Gein so vil volkes werden
Ich wont das uff erden
Sus nyman mocht geben streit
Ich weisz nu erst was got geit
Lonesz seinen dienern.

3. **Rudolph's Wilhelm von Orleans.** Der Codex stammt aus Weingarten und ist in Folio. Ueberschriften der Capitel roth; große, rothe Buchstaben im Anfange der Abschnitte; die Anfangsbuchstaben der Zeilen roth durchstrichen. Bei jedem Capitel ein schlechtes Gemälde. 294 Blätter. Voran steht ein Verzeichniß der 113 Capitel, von dem aber der Anfang (die ersten 63 Capitel) fehlt. Auch der Anfang des Gedichts (1 Blatt) fehlt; die ersten Verse sind:

Vnd losz vns komen eine man
Der gûtte mere erkenne kan

Vnd der lichte ist also gemůt
Das süsse rede ime sanfte důt etc.

Schluß: Wellich myn frunt myn frundes rat
Ergötzet one missetat
Ob ir der rat zů statten stat
Vnd mich nit underwegen lat
Dar leit an mich der druwen wat
Vnd důt mir wol wie es ergat. Amen.

Folgende Zeilen unter dem Schlusse geben das Jahr und den Schreiber an:

Bittent got fur den schriber factum per me Johannem coler in die sabato ante festum beati philiphi et jacoby sub anno dm̄. mcccc decimo nono in hora octava post vespram.

Die bekannte Stelle von den Dichtern (im 17ten Capitel) lautet hier so:

Frowe oventure sint ir das
Ia so mochtent ir vol bas
Sint an wisz lutte komen
Vnd beisser meister han genomen
Von Veldichen den wisen
Der üch wol kunde prisen
Lobeliche mere
Oder den ewere (oder owere)
Der vns ereckes getar
Und von dem lowe gedichtet har
Oder den von eschebach
Der wol von meysterschefte sprach
Von partzifales manheit
Vnd wie noch hohem prise streit
Sant Wilhelms leben
Oder hatten üch gegeben
Meister gotfrides kunst
Von straszburg hettent ir des gunst
So wol das tristan vnd ysot

Der lip der druwe vnd ir not
Ge (?) ſo wol kvnde wehen
Mit wiſen worten ſpehen
Der hatte uch bas danne ich geton
Oder hattent uch verlan
Den wiſen blickeren
An gutte gedichte keren
Des kunſt des wislicher rat
Den umbhang gemalet hat
Der kunde uch rechter dũn danne ich
Von zettichoffen vlrich
Der uns dichte lantzulette
Hat mich wol an uch verdretten
Vnd her frunt von granenberg
Der vns vil manlich werg
An dem rade hat geſeit
Von wigaleyſſes manheit
So wurdent ir nit alſo krang
Wolte uch meyſter frygdang
Gedichtet han ſo werent ir
Bas furkomen danne an mir
Oder von abſolon
Hat er uch alſo ſchone
Berichtet alſo die mere
Wie der edel ſcōnſſere
Der keiſer friderich verdarp
Vnd lebende hohaz lop erwarp
Hattent ir kunde gewynnen
Des von vnsprunnen
So wer uch aller baſt geſchehen
Denne an mir des musz ich iehen
Ir werent ouch des wilkomen
Hette ſich uwer angenomen
Her fleg der gutte cunrat
Do er floren getat

Vnd blantzeflurus *) berichte
Ouch wer uwer gedichte
Kome in beſſer ſchowe
Mit dem von lindowe
Das ereckes manheit
Hat gedichtet vnd geſeit
Das iſt der wallere
Ouch hat der ſtrickere
Bas danne ich gerichtet
Wolte er vch han gedichtet
Alſo danielen von blugentall
Die werden ritter uberal
Die do by artuſes iaren
In ſinem houi waren
Fur die werdeſten erkant
Die hat vns wiſſzlich genantt
Ein gotfrit von hohenloch
Der kunde han gemachet hoch
Ob er uch gerne wolte han
So wol ſo yeman dort getan
Ouch hat uch mit wiszheit
Her albrecht das han ich geſeit
Von kemnate der wiſe man
Der meiſterlich dichten kan
An den ſoltent ir ſin komen
Oder uch zu meiſter han genomen
Ander wiſſe lütte
Die üch zů wiſſer drütte
Kunde bas danne ich geſagen
Do was ich by den tagen
In welſch verbergen bitz nun
An diſe ſelbe zit das dů

*) Oder — flurns.

Mich begundeſt dichten
Wen laſſent ir üch do richten
Den wiſen Enchemere
Der wol gutte mere
Zŭ meiſterſchefte dichten kan
Der artuſſe eine man
Von kriechen nuwenliche
Geſant in ſine riche
Mit ſo gutter ſpruche kraft
Das ich mich der meiſterſchaft
Vnd der hohen wiszheit
Die er an eins hat geleit
Nit glichen wil noch ſol
Geſchicht üch von mir nit ſo wol
So yieman von ime iſt geſchehen
Das ſol man mich vnſchuldig ſehen
Sich do kan ich nît an
Wie meiſterlich er dichten kan
Sit du d*ich* mi*ch* haſt angenomen
Und ich nun bin an dich komen
So vollefure echt du mich
Es iſt gar vnſchemelich
Ob in guttem mütte ein man
Dût ſo er beſte kan
Nun tet ich ob ich weſſe
Ob mir meiſter heſſe
Von ſt*ro*szburg der ſchribere
Wolte diſe mere
Priſen ob ſy weren gût
Ja er benamen in *) er **) dût
Er hat beſcheidenheitte ſo vil
Wa er gedichte beſſern wil

*) Kann auch ia, iu, ni geleſen werden.
**) Iſt undeutlich geſchrieben.

Das er zů rechte bessern sol
Do komet sin vberhören wol
Wanne er ist besserunge holt
Wil myn frunt her bassolt
Vnd ander merckere
Die wol gutte mere
Kunnent mercken dichten sagen
Mine kunst an uch verdragen etc.

Im 35sten Capitel:

Nun sint ir doch ein ander gram
Frow mynne vnd ouch dů kintheit
Also vns meyster walther seit
Vnd von der *vou*gelweide
Der sang das ir beide
Werent gar einander gram.

Im letzten Capitel kommen folgende Abweichungen der Namen vor:

Von ramespurg iohannes. — Einem knappen erkant Er ist rüdolff genant Ein dienstman zů munfort der hat es bracht in landes ort. — Das ist der schenke Cůnrat Von wintterstette durch den han etc.

4. Salomon und Morolf. Auf den letzten 40 Blättern desselben Codex, in welchem Wilh. v. Orleans enthalten ist. In 2 Columnen geschrieben; Anfangs die Verse abgesetzt, nachher in Eins fort geschrieben und mehrentheils mit rothen Strichen daneben oder durch den Anfangsbuchstaben jedes Verses unterschieden. Mit schlechten Bildern.

Anfang: Zu Iherusalem wart ein kint geborn
Das sich zu *fau*gte wart erkorn
Vber alle cristen diet
Das was der kunig Salmon
Der manig wiszheit geriet
Er nam ein wip von Endian
Eins heiden dohter her vn lobesam etc.

Schluß: Morolff der listige man
Salmon by der hende nam
Er furte ime vff den thum hin dan,
Da gab er ime ein wip
Kunig forin suester
Die maget lobesam
Die was zu Iherusalem das ist war
Ein gewaltige kungin.
Vollenclichen drii iar vnd drissig iar
Bytz das der edele kunge lobesam
Gottes hulde da gewan
Vnd auch sine werde mynne
Vnd sie wasz geheissen affer
Hirmit das buche ende hat
Da helfe vns got allen
Das vnser selen werde rat. Amen.

5. Fridrich von Schwaben. Aus der Mergentheimer Bibliothek, in Folio, auf 139 Blättern. Voran steht der Roman von Pontus und Sidonia. Die Anfangsbuchstaben der Verse sind roth durchstrichen.

Anfang: Got her in seinem begin
So trachtent die meinen sinn
Wie das ich verbringen mug
Ain lob das da tug
Von ainem fürsten wol erkannt
Hainrich so was der genannt
Der furste was zů swaben gesessen etc.

Schluß: Got dientten die werden
Mit ernst vnnd mit fleisz
Vnntz sich ir leben zerreysz
Da besassen sy das ewig leben
Das wo̊ll vnns got ouch geben. Amen.

Hinter diesem Schlusse steht noch:
Das buch nam ain enndt
Da man zalt die zit behenndt

Von

Von cristi geburt MCCCC vnd XXXVIII iar
Da ward das bůch vollendet gar
An dem pfingstaubent das geschach
Da man den monat mayen scheinen sach
In der nünden stund
Hab ich gerett mit meinem mund
Johannes lebtzelter gegenschriber am zoll
Zu Geiszlingen etc.

Folgende Namen aus alten Dichtungen kommen in diesem Gedichte vor: Artauses gesellschaft. — Portzifal ferefen Ereken vnnd Gawein Lanntzelet weigamür Tristrant vnd Iwein Wigoleis oder her Daniel Poktziseiler oder der stoltz Kanerel Von dem Gral Titurell vnd Anfortas Wie Laurengel sein vechten masz Marggrauf Wilhalm von Orantz Rennwart vnnd Walfer der glanntz Wilhalm von Orlenntz mit Amaley Schinachtulander durch sygan die fry Wilhalm von Österrich mit Aglay der magt Hertzog wilhalm der haiden vnverzagt Wie durch plantzeflür floreys Wittich vom Jordan Eneas vnd Paris etc.

6. Der deutsche Cato. In Fol. Voran steht ein Gespräch zwischen einem Ackermann und dem Tode, und dahinter facetus moralis, eine scholastische Abhandlung und Boner's Fabeln. — 648 Verse, abweichend von den gedruckten.

Anfang: Synt in dieser welt eyn grosz here
An guten sytten irret sere
Darvmb einer yder zu mir kere etc.

Schluß: Wundert dich das ich on wan
So kurtze wort gedicht han
So merck das niemant würd verdrossen
Hab ich irren synn so kurtz beslossen.
Explicit Katho.

7. Facetus moralis. Hinter dem eben angeführten Cato. 416 Verse.

Anfang: Mir hat gesagt dz hertz meyn
Das nit bessers mag geseyn etc.

Schluß: Hie hat ein end das buchlein
Aller tugent eyn guter schrein
Das sag wir danck maria drat
Die vns helff ausz aller not.

8. **Boner's Fabeln.** Mit den beiden obigen Dichtungen in Einem Codex. Rothgeschriebene Denksprüche über jeder Fabel. Die Anfangsbuchstaben jeder Zeile sind roth durchstrichen. In der Mitte sind 22 Blätter ausgerissen.

9. Vier Gedichte in einem weingartner Codex in Fol., denen eine Abhandlung von den Planeten voransteht. Jedem Gedicht ist ein Bild vorgemalt.

a.) Von allen heilgen gotesengeln.

Anfang: Ich habe gesprochen da befür
Das ich nauch minem willen kür
Das bůch von vnsers herren botten
Tichten wolte in ainem knotten etc.

Nach dieser 2 Seiten füllenden Vorrede kommt die obige Ueberschrift und sodann:

Michahel des gottes botte
Ist vor dem grossen gotte
Ain ellenthaft wigant
Gottes stercke ist er genant etc.

Schluß: Ob wir zer letzsten stunden
Mit tugenden werden funden
Da unser not verendet ist
Des helf vns herre ihesus crist.

Dies Gedicht füllt 40 Seiten.

b.) Das 2te Gedicht, welches, wie die folgenden, mit dem ersten ein Ganzes auszumachen scheint, hat keine Ueberschrift und füllt 70 Seiten.

Anfang: Johannes cristus tőfer

Sin vorbotte ſin vorlôſer
Sin macht ſin frûnd userkorn
Von edelem ſtamme was geborn etc.

Schluß: Das er an uns gedencke
Vnd dôrt vor iheſum χρm trete
Vnd vns die gnaade erbete
Das wir hin vf kumen
In den ewigen frummen.
Da alle not verdrungen iſt
Gelobet ſiſt du ihu criſt.

c.) Das 3te Gedicht, auch ohne Ueberſchrift, füllt 88 Seiten, und fängt ſo an:

Non der botten buche
Mache ich mit gûtem rûche
Ouch beſchryben hie das leben
Das vff der erden was gegeben
Der edlen vnd der fryen
Von magdaleno marien etc.

Schluß: Da ſy von ewen ze ewen
Vor dem gûten gotte leben
Vnd in ſinem lobe ſweben
An aller frôden mitwiſt
Amen des helf vns ihs criſt.

d.) Das 4te Gedicht, auch ohne Ueberſchrift, füllt 95 Seiten und beginnt ſo:

Katherina du vil liebe
Zu dir ich nun ſchiebe
Alhie mit gedichte
Vnd o mochte ich mit ichte
Das vollen lobelich getûn
Wann dich haut der gottes ſun
Aller kuiſchaite boum
Jheſus criſtus din britegoum
Mit tugenden wol gefryet etc.

Schluß: O katherina frowe grosz
Nun bite fur din arme kind
Die an dich rieffent ſint
Vnd mit nôten überladen
Hilf in vor gott vsz allem ſchaden
Uf dz ſy noch dort obene
Den hohen gott ze lobene
Werden lobelich geſehen
Amen dz műſe vns geſchechen.
Deo gracias.

(Zwiſchen dem 3ten und 4ten Gedicht ſind 17 Seiten mit Verſen angefüllt, welche Betrachtungen über dieſes Werk und Ermahnungen enthalten. Hierin kommt ein hübſches Gleichniß von der Biene, die dem ſüßen Blumendufte, und dem Wibel (Käfer), der dem hore (Miſte) nachfliegt, und folgende Stelle vor:

Was ich hŭte predigen pflege
Das verget mit dem galme
Was aber ich mit dem halme
Mit der federn maine ich ſchribe
Das hoffen ich ie es belibe.)

## 3. Sprachdenkmäler des 15ten Jahrhunderts in ungebundener Rede.

Nur die hier zuletzt folgende Segensformel ist auf Pergament, alles übrige auf Papier geschrieben.

a. Pontus und Sidonia, ein Roman. In demselben Foliokodex, in welchem Friedrich von Schwaben steht.

Anfang: Dis ist ain edel histori von schöner abentür da inn geluttet vil gůtz och vil gůter exempel etc.

Schluß: Der gůt kv̈ng Pontus Vnnd die gůt küniginne Sydonie lepten lange nach des hertzen willen Vnnd dienten vnnserm hern got Inniglich sere Das sie in grossen eren Vnnd state gehalten wurden Es wurden nie lewt so lieb gehapt Von gemainem volk als sů beide Vnnd also ergat das leben von der welt Die susz rich sind so schön so küne so weise so glůcklich zum letzsten můssen si das alles hinder inen lassen Vnnd kommen vnder die swartzen erde etc. etc.

Per me Johannem gegenschriber zů Geiszlingen de Ulma etc. 1478.

b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. In demselben Codex, in dem der deutsche Cato steht, mit folgender rother Ueberschrift: In dem buchlein ist beschrieben ein krieg wie einer dem sein liebes gestorben ist schiltet den tot so verantwortet sich der tot also setzt der clager ie ein cappittel vnd der tot das ander bis an das ende. — Ein 2tes Exemplar dieses Gesprächs findet sich in einem andern Codex, in 4to., in welchem die folgenden 3 Schriften enthalten sind.

c. Melibeus (deutscher Rathgeber).

d. Die 7 weisen Meister. Anfang: Poncianus ein gewaltiger kayser in seinen zeitten da er regnieret zu Rom in dem romischen reiche der hat ein frawen etc.

e. Fabelhafte Geschichte Alexanders.

f. Eine scholastische, aus dem Lateinischen übersetzte, Ab-

handlung, in demselben Codex, in dem das unter b. angeführte Gespräch enthalten ist.

g. Eine Segensformel für die Reise, auf dem letzten Blatte eines Pergamentcodex (F. 18) aus Weingarten, in 4to., ein Psalterium und Litaneyen enthaltend. Sie lautet so:

Ic dir nach ſihe ic dir nachſendi mit min funf fingirin funui undi funfzic engili Got dich giſundi hein dich giſendi offin ſi dir diz ſigidor ſami ſi dir diz ſelgidor Biſlozin ſi dir diz wagidor ſami ſi dir diz wafindor des gůtin ſandi ulrichis ſegen vor dir undi hindir dir undi *h*obi dir undi nebin dir gidan ſwa du wonis undi ſwa du ſis daz da alſi gut fridi ſi alſi da weri da min frauwi ſandi marie des heiligin criſtis ginas.

# III.

## Deutsche Sprachdenkmäler in der Königlichen öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart.

An v. Lasberg in Eppishausen.

Außer Willeram's Paraphrase des hohen Liedes Salomonis meistentheils unbekannte Werke oder unbekannte Abschriften, von denen hier einige vollständig mitgetheilt, andere nur angezeigt werden.

1. Die Glossensammlung in cod. theol. et philos. fol. nr. 218, (der ehemals Zwifalten, später Elwangen angehörte), von der in Braun's notit. hist. lit. Nachricht und in nr. 30. der Iduna und Hermode 1812 eine Probe gegeben ist. Die Glossen beziehen sich größtentheils auf die Bibel und scheinen dem Lateinischen nach mit denen in St. Gallen cod. nr. 9 und andern (cf. St. Gall. Cod. 299, Pariser Cod. 2685) Einer Quelle anzugehören. — Auf S. 43 werden sie durch die bekannten Hexameter, Thiernamen enthaltend, unterbrochen.

2. Folgende wenige Glossen in einem nach dem Alphabet geordneten lat. Glossar oder vielmehr Etymologikon das den Titel derivativa führt und in cod. phil. 4to. nr. 56 (12 Jahrh.) enthalten ist.

*irauris a.* in oringe.
lis *dicitur animal i. lezo.*
*glis etiam vocatur herba, quam vulgus* gleton *vocatur.*
*situla i.* seglasage, *cum qua portatur aqua.*
*cyrotecha*, hantsach.
*tignum*, sparren.

*torrorium*, tharre.
*thimus i.* binesuge.
*timbra i.* cresso.

3. Der wälsche Gast, Spruchgedicht von Thomasin von Tirkelere, im Pergamentcodex poet. fol. I. Auf dem letzten Blatte steht:

diz puch han her ....... pvrger ze regenspurch haissen schreiben den lewtten ze einer pesserunc MCCC vnd in dem XXVIII jar.

Die 6 ersten Capitel fehlen. Die Schrift ist von verschiedener Hand. Das Werk ist in 10 Theile abgetheilt. Die schlechten Bilder, die ihm beigemalt sind, stellen einzelne Figuren (Laster oder Tugenden, wie die jedesmalige Ueberschrift, aber kein Attribut, anzeigt), oder auf den Text sich beziehende Scenen vor. — In folgenden Versen, die gegen das Ende des Gedichts vorkommen, ist der Namen desselben angegeben.

Min bůch heizzet der *v*alhsche gast
Wan mir der tutsche sere gebrast
Vnd ch*on* nie so verre darin
Als ich alsam chomen bin.
Nv var min *w*alhscher gast
Bewar durh minen willen vast
Daz du chomst ze herbergen iht
Ze dem der si ein boswiht etc.

4. Schachzabel in cod. poet. fol. II. Papier. 15tes Jahrhundert. Mit vielen Figuren. Das Gedicht schließt mit dem bekannten Akrostichon, das des Dichters Namen, Konrad von Ammenhusen, angiebt. Kurz vorher wird das Jahr genannt, in dem das Gedicht beendigt ist: siben und drissig drizehen hundert ior vor ingondem mertzen drigetage. — Hinter dem Schlusse des Gedichts kommen noch Verse, in welchen der Dichter nach Maaßgabe des lateinischen Textes, die Hauptgänge der Schachfiguren beschreibt, nämlich des kunges uszgang, der küngin uszgang, des alten uszgang,

des ritters vſgang, des roches gang, der venden uszgang;
das Ende dieſer Verſe fehlt; die letzten ſind:

Dis buch het dovor geſeit
In gutter moſſe fürgeleit
Von aller handen lütten
Wie die ſtein ſy betütten
Sy ſigen edel oder nyht
Als man do vor geſchriben ſiht
Von antwercklütten manger hande
Der es ieglichem mande
Sin antwerck vnd ſeit me do by
Was ieglichem zu tvnde ſy
Vnd ſeit von aller menglich
Das ſy ſullen weſen truwen rich
Sit er ſy alle zů truwen mant
So iſt ein antwerck nüt genant
Das bedorffte ſvnder truwen bas
Denne do keines wiſſent das —

Zur Pobe ſtehe hier der Anfang des letzten Abſchnitts.

der venden uszgang.

Syder ich von den groſſen ſteinen han
Geſeit ſo mag ich nüt gelan
Ich musz ouch von den kleinen ſagen
Wan wolt ich dirre getagen
So möhten ſprechen alle die
Der vende betütte hie
Das ich ſy verſmehen wolt
Breht ich nüt zů lieht als ich ſolt
Was die venden ſolten gan
Vnd was gewaltes ſy mohten han
Als mir dis buch geſeit hat
Die venden mügen ab der erſten ſtat
Zu erſte an das dirt felt wol gan
Als ich do vor geſprochen han
An das dirt felt wol gan alle ſtein

Zů verſten one das roch allein
Als ich vor geſeit hab
Darnoch gat die friheit ab
Den venden das ſy nüt fürbas
Getüren komen wan an das
Aller nehſte vor in iſt
Als man an diſem bůche liſt
Als ouch do vor ſus betüttes hie
Als ich vch wil betütten wie
Die wile man antwerck lütte ſint
Das ſy in ir heimůt ſint
So iſt ir gang deſter friger vil
Sus ich vch ſagen wil
Für das er von der kuntſchafft kunt
So iſt er vnſicher zů aller ſtunt
Do von ſol er nüt ferre gan
Wan an das ander felt das er mag han
Vnd für ſich vber die ſlihte
Ich ſag an diſem gedihte
Als es ouch hie vor mir ſtunt
Vnd wenne er an die ſpangen kunt
Sines widerſachen ſol denne ſin
Sin gang als der küngin
Vnd het das mit fromekeit
Erworben das die kvngin treit
Von genaden als do vor ſtat
Do es dis bůch geſeit hat
So der vende komet zů der ſpangen dar
Wie das iungſte felt iſt gefar
Ab mag den ſin ſpringen ſin
An das dritte felt als der küngin
Vnd dar noch nüt fürbas
Wan an das ander felt wiſſen das
Vber die ſpitz vnd anders nyht
Als dis buch mir vergiht

Man sol ouch eins mercken me
Als ich han gesprochen ee.
Das er des ersten sol die rihte gan
Findet er zů weder sitten stan
Des andern künges stein er sprich ime scach
So můsz dem widersacher gach
Das er balde zů sehe
Das ime nüt mat dar zů beschehe
Findet der vende ouch anders kein stein
Er sy grosz oder klein
Er nimet in über die spitz
Den alten frumet nüt sin witz
Nach den ritter sin kůnheit
Was von der küngin ist geseit
Gůtes das kan gehelffen nyht
Ob vff dem spil das geschiht
Das in begenet ein vendelin
Zu wederin spitz so mag es sin
So gewaltig das es in nymt
Der selbe gang ime gezymt
Nüt wan so er überwinden sol
Der ime begenet hie mag man wol
Mercken vnd also verstan
Das ein ieglich antwerckman mag han
Urlop das er were sich
Heimlich vnd offenlich
Wer gegen ime het solichen můt
Das er ime wil nemen lip oder gůt.
Also seit uns dis buch hie
Sich zů schirmen was verbotten nie
Wie kleine nun der fende sye
So ist er doch also fry
Das er dem künig sprichet schochmat
Vnd solichen gewalt hat
Das er künig küngin roch ritter mag van

Hie by sol man das verstan
Das die armen nieman versmohen sol
Man bedarf ir zů allen zitten wol. etc.

5. Alexander der Große von Ulrich von Eschenbach. (Im Gedicht, S. 2., heißt der Verfasser Vlrich von etzebach). In cod. poet. fol. 34. Pergament. 14 u. 15ten Jahrh. Das Ende fehlt. S. Weckherlins Beiträge.

6. Hie hebt sich an ein buch von dem edeln hern von Brunczwigk als er uber mer für. Ist die Geschichte von dem Zuge Heinrichs des Löwen nach Palästina. In cod. poet. fol. IV. Papier. 15te Jahrh. Der letzte Vers giebt den Dichter an: Singet uns Michel wyssenherr. Am Ende des Gedichts ist ein Grab abgebildet, auf dessen Leichenstein am Rande herumgeschrieben ist: anno domini MCCCCLXX. Ein Löwe steht auf dem Grabe. cf. Büschings Volkssagen S. 213 — 242.

7. Disz hernach geschribñ saget von eynem konigh wie esz ym ergingk eyns mals in eynem bade da ym syn gewalt genomen wart, in demselben Codex, in welchem nr. 6. steht. Es ist zwar dieselbe Geschichte, wie in Rosenblut's: der König im Bade; aber schon der Anfang weicht ab:

Der an im selber nit bewart
Unzucht vnd vberig hoffart
Das richet got dort und hie.
Nu horent wie esz ergingk
An eynem konigk here esz:

Schluß: Da wart der fers deposuit
Lobelichen vollen bracht
Den er het versmacht
Den hisz er da schriben an
Vnd wart fürbasz eyn gut byder man. Amen.

S. Lasberg's Liedersaal, Koloczaer Sammlung und Heidelberger cod. 341.

8. Der Fogelgesang. In demselben Codex in dem die beiden vorigen nr. enthalten sind. Fünf und zwanzig Vögel, die

nebenbei abgebildet und mit ihrem Namen überschrieben sind, gegeben, jeder nach seiner Art, einem Könige in mehrentheils sechszeiligen Strophen, gute und schlechte Lehren; der Kukuk macht, in 24 Zeilen, den Beschluß.

9. Deutsche Uebersetzung der abentheuerlichen Reisen Joh. v. Mandeville. Sie steht im Anfange des Codex der nr. 6 — 8 enthält. In Prosa, und, wie am Ende angezeigt ist, von Hans von Goßheim geschrieben und mit Bildern versehen.

10. Ein deutscher Commentar über die Psalmen, aus dem 15ten Jahrhundert, in cod. poet. 4to 69.

11. Mehrere Gedichte, die die 2te Hälfte des cod. von nr. 10 einnehmen.

a. S. 1 — 3. Ein Liebesgedicht. Anfang:

Mein troſt vnd auserwelter ein
Auf aller fart fugt ſich engein
Dein wonderbar werdes angeſicht
Hot ſich in hoher art gezicht
In mein gemüt vnd einiges herzen.

b. S. 3 — 26. Ein Liebesgedicht in Form einer Erzählung. Gegen das Ende nennt sich der Dichter (mit angenomnem Namen?):

hab ich geredt uneben
So iſt es doch an alle vor
Wann recht als ein ander tor
Unwyſe wort und tumbe werck
Treib ich Elblin von Eſſelberk.

Anfang: Mich fraget eins tages ein geſelle güt
Ob mir zu reitten ſtund der müt
Durch kurzweil beiszen an ein walt
Ich antwort im da wider baldt
Und ſprach des wil ich ſein bereit etc.

c. S. 27 — 37. Ein Alter erzählt, wie er mit seinen Liebesgesuchen und Liebkosungen bei einer jungen Magd schlecht angekommen ist. Anfang:

Wie wol das ich nit iung bin
So han ich doch vil tauber sin
Das mir die leute gesteen müssen
Ich gee lieber auff den fuessen
Dann ich auff dem haubt danz etc.

d. S. 38 — 53. Von meyer Bezenn. *) Dieselbe launigte und volksmäßige Beschreibung eines mit Schlägerei endenden Hochzeitschmauses, die nach einer andern Handschrift in v. Lasberg's Liedersaal unter dem Titel: von Metzen Hochzeit abgedruckt ist. Da die v. Lasberg'sche Handschrift von der vorliegenden sehr abweicht, auch an mehreren Stellen Lücken hat, so finde dieses Gedicht, voll Schilderungen des damaligen Lebens beim niederen Volke, hier nochmals eine Stelle. (Darf man vielleicht, wie Uhland meynt, an eine Parodie von Etzels Hochzeit denken?). Die Anfangsbuchstaben der Verse sind roth durchstrichen.

Von meyer Bezenn.

Es was ein mayer hiesz Bez
Der het ein pulen hiesz męz
Der was er also holtt
Das er nach ir sterbenn wolt
Sie was im auch nit anweg
Wie es vmb die sach leg
Si wolt im dann swern [1].
Das er zu ee vnd zu recht
Si wol gehaben mecht
Des wart meyer pez ze ratt

---

*) Die Handschrift hat wie andre Handschriften dieser Zeit, immer cz (oder tz?) statt z. Mir scheint das c vor dem z ein zum z gehöriger Schriftzug zu seyn und ich habe daher immer nur z drucken lassen.

1. Bei v. Lasberg ist die Verstümmelung der Verse so ergänzt:
Sin bett wöllt si nit eren
Er müst ir bett E sweren.

Schnel vnd gar tratt
Bracht er biderwer leut dar zů
Burckheit den Lucken frů
Vnd ſein bruder ſchöllentrit
Herman den huffſchmit
Auch peter den kecken
Vnd den alten hoffſchlecken
Vnd Henszlein ausz der peind
Auch ander ſein gut freund
Kamenn mit bayer pezen dar
Dietterich der vbelfar
Cunrat der plotterkopff
Vnd auch mayr naströpff
Vnd der reich poppfer
Voliklin der ſchnaufer
Nun ſchweig alt vnd iung
Sprach der weys nodung.
Bez du biſt ein gerad man
Wiltu mezen zu der ee han
Er ſprach ia wil ſie mich
Nodung ſprach meza gich
Wiltu bezen han zu der ee
Sie ſweig er forſt ſie mêe
Sie ſprach ia heiſt michs mein muter
Nodung ſprach ſie enttůt dir
Nichz des glaub dů mir
Alſo nach ir beyder gir
War in die ee beſchaffen
On ſchuler vnd on pfaffen
Do wart dem pezenn
Gegeben zu der mezen
Ein pock vnd ein kalb
Auch ein kue die was halb
Zwen ymen vnd ein ſchwein
Auch ein pleszets roszlein

Vnd tierlin ſterz auff der preyt
Do wart frau mezen widerlayt
Zwey iaugart ackers wol geſeet
Drew malter haberns recht erplet
Auch ward ir von dem tennen
Ein hann vnd vierzehen hennen
Und funff pfunt pfenning
Das waren als zimlicher ding
Diz geſchah zu vndern
Das volk begond wundern
Wo die hochzeit ſolt ſein
Einer ſprach freund mein
Man ſol ſie haben am abent
Den rat den gabendt
Die weyſen alle
Gar mit reichem ſchalle
Hub ſich die hochzeyt
In pezen hausz was es weit
Dar komen fremder leut vil
Peter tursz vnd peſennſtil
Der kopp vnd kilianz
Seifrid vnd ſein bruder manz
Vnd die ſtrauden ausz den awen
Mit iren hausfrawen
Vnd der pocklin - enſer [2] bachs
Walter der lederer vnd der ſachs
Der turre vnd der zeg
Burckhart wideman vnd der wech
Rumpff ramppf vnd der ſtoll
Vnd ſein vetter *nuntvol*

Auch

---

2. Der Anfangsbuchſtabe dieſes Worts iſt durch Correktur unleſerlich geworden, wie denn überhaupt die Handſchrift ſehr undeutlich iſt.

Auch fraw gics [3] ir mŭm
Konzlin der gensplum
Vnd ſein ſweſter fellbruch
Albrecht der eindſchuch
Dar zu kam manig ziernhelt
Der zŭm musz was auserwelt
Alſs das es nu zeit wart
Do furet man pezen auff die fart
Vnd ſtalt in zu dem preutelpett
Zwen grosz ſöffel er an hett
Als man im nun die mezen bracht
Sprang er frolich ins pet vnd lacht
Alspald ers an ſein arm vieng
Das volk ausz der kamer gieng
Bez ſprach het ich ein liecht
Gelaub mir ich enliesz nicht
Ich macht ausz dir ein weib
Er ſwur tewr bey ſeinem leib
Das doch neur der mon ſchin
Ich liesz dich zwar alſo nit hin
Mez ſprach du volle ků
Was ſol dir ein liecht darzu
Meins vater knecht der vbelpracht
Kund es vmb die mitternacht
Der nar was voll vnd enſchliff
Bis man im des morgens rieff
Fur die kirchenn man in furt
Manch ackerknab do nach im tůrt
Seyt ſtyl ſprach der mesner
Die torpel namen Bezen her
Sie erwiſchten bey dem har
Vnd rufften in zwar

3. Auch durch Correktur undeutlich.

So grynniglich vnd hart
Das er ser schreyen wartt
Alsdan ist der pauren sitt
Von der kirchen hie mit
Giengen sie wider hein
Alt vnd iung gemein
In meyer bezen hausz
Do lebt yderman im sausz
Vil was der nachgepauren
Nyman hett kein trauren
Dar komen mezen frund vil
P....m [4] durst vnd pesemstill
Pfefferfacht vnd lerennaph
Kapeshaubt vnd hochstapff
Penz knoll vnd ackertrapp
Des tursen sun der iung Lapp
Auch etlich die halb edel warn
Die sach man gar hofflichenn parn
Durch den pirsch vnd schlinden speisz
Baum die taschen [5] ein stolz fiesz
Pauren yenidt vnd strasgüt
Die warn all wol gemüt
Erst pfeiff der pfeiffer ein schall
Das es in der kuchen erhall
Man richtet do die tisch
Do ward yder man frisch
Sye hetten alle weisz protl
Vber das was in so nott
Das sie es in sich trucken
Vnd vnkawin ers [6] verschlucken

---

4. Undeutlich; vorher heißt er peter tursz.
5. Das t ist undeutlich.
6. er- ist undeutlich.

Die wecken gondes zerren [7].
Einer gab dem glas ein ſtosz
Man richtet do mit namen
Ye vier pauren zuſamen
Vber einen kubel weyt
Sye aszen wider ſtreyt.
Die nepff wurden bald ler
Erſt do trug man her
Ruben wol bereyt
Do was vil ſpecks auffgeleyt
Die pauren piſzen in den ſpeck
Daz in der treck
Vber die packen ran
Davon manchen dorffman
Sein maul vnd der part
Vber all ſmalzig wartt
Einer ſchlukt [8] der ander ſchlant
Vnd etlicher gar [9] hart verprant
Die zungenn vnd den rachenn
Das die andern wurden lachenn
Alſo ſer vnde vaſt
Das in die ſpeysz taſt
Ausz den mewlern auff die knye
Einer ſchrey ſchenke hie *ein*
Der ander ſprach lega ein prott
Der tritt ſeim vater trincken patt
Ir keiner do muſzig was
In wurden ir vinger nasz
Bis hinden zu der hant
Do bey man wol erkant
Was ſpeisz hie hetten gehabt

---

7. So lautet der Vers in der Handſchrift.
8. Oder ſchlickt.
9. Das r undeutlich.

Der koch kam getrabt
Fur der pauren tifch
Vnd fprach feyt alle frifch
Ich pring euch mufz vnd brotten
Nu horent wie fie tattenn
In was zu effen alfo not
Das im keiner trinken pott
Er hub felbs auff vnd tranck
Der preutgan fprach das hab danck
Ich gedacht nit daran
Ich folt dir felbs gepotten hann
Der koch fprach des wurt gut ratt
So der wein doch vor mir ftatt
Ich trinck fo mich durft
Nun hort wie fie die wurft
So geitticlich verfchlundenn
Alspald vnd fi enpfunden
Wie die gepraten warenn
Do lieszen fie das műfz varen
Bis fie die wurft gaffenn
Sie forgten vnd enfaffen
In wurden die vertragenn
Vnd gonden reschlich iagen
Doch von ftund darnach
Ward in nach dem műfz gach
Sie thetten dar ein procken
Die aller groften mockenn
Vnd truckten die hinvnder
Das mich von got ein wunder
Wie es als in fie mecht
Nun was der letzft mundvol recht
Als grofz als der erft
Welcher tranck aller merft
Der daucht fich ob allen
Mit fchreyen iůchtzen vnd fchallen

Sie hetten do die affen
So gar vberlaffen
Das mancher vergasz
Ob es tag oder nacht was
Sie ruchen als ein kole*hauff*
Do man trug ab
O wie manig dorffknab
Sein zagel vmb ein vinger want
Vnd hub den ars zu mit der hant
Mancher lieff hindern zaŭn
Vnd liefz von im ein ftraŭn
Als hets ein alter efel than
Do welt man zwen der beften
Ausz allen fremden geften
Einer hiesz kiliantz
Der ander mayer rantz
Die fetzt man zu der breut
Do fchenkten die leut
Yder man nach eren tet
Einer gab ein pruc*h*bet
Der ander hiesz ein fchwingen
Ausz feinem hausz bringen
Der gab dits iener das
Einer gab dem andern zu hasz
Der gar reich folt fein
Der gab ein hubfch fpiegelein
Ein hecheln gab der zach
Ein alten ftroel der wach
Do gab metzen velbruch
Ein new henffin ermeltuch
Erft kam pertfch der vbel
Vnd gab ein newen kubel
Durch er gab dem prewtigam
Sein Juppen hanns der Jordann
Er fprach nym hin fur war

Es ist nit uber acht iar
Das ich in newen anlait
Lug wie hubsch vnd gemait
Dan das er nit gut ermel hatt
Vorn darein ein loch gatt
Sunst wer er one locher gantz
Do trat herfur Kiliantz
Vnd gab sein ploen hůt
Er sprach der ist gůt
Oder ich mein leib verlier
Ich kauffet in umb vier
Haller das ist war
Es ist noch kaum funff iar
Einer gab ein hulzen kandel
Der annder eine alten mandel
Der dritt zwen alt puntschuch
Der vierd ein vngewaschen pruch
Ob sie nit all waren reich
Nach gabtens all erleich
Wernlin der diech
Gab ein hennen die was siech
Vnd sprach sche hin preutigan
Ich wolt si selbe gessen han
Doch hab ich dirs erspart
Troll vnd auch Hegenhart
Die gaben zwen alt Haller
Berchtold der schaller
Must die hant vom ars lañ
Er wolt ye eins dauòrn gan
Er greiff in die taschen schier
Vnd sprach spilman nym hin vier
Heller die ich noch woll han
Vnd pfeiff mir eines das ich kan [10]

---

10. Die Verse, die man hier vermißt, fehlen in der Handschrift.

Er was wais recht als ein prant
Vnd nam fraw metzen bei der hant
Er furt sie zu der linden
Do kam als dorffgesinden
Vier vnd dreissig oder me
Der spillman pfiff aber als ee
Do sprungen sie all vast
Das in das fuoszstro dast
Nyder in das gras
Manchem der schuch offenn was
Die pawren schrien hartz io hartz
Mein liep ist nit schwartz
Sie gonden frolich schacken
Vor den dorff dockenn
Die ers man in ser wagen sach [11]
Leutsolten do zerprach
Sein pruchgurtel da entzway
Er rufft laut vnd schrey
Vntter die iunckfrawen alle
Mir ist mein pruch entfallen
Nyemands hort was er sprach
Wan in was zu tantzen gach
Pis im einer in die brüch tratt
Da viel der bawr an der stat
Das im der kopff plut
Er stiesz ein iunckfraw hiesz gut
Das ir ein spiegel brach
Das was trollen ungemach
Wan er ir den gekromet het
Troll sprach an derselben stet
Leutsolt du mast den gelten
Er ward im fluchen vnd schelten

---

11. So lautet der Vers in der Handschrift.

Des mocht er nit gelachen
Vnd ſprach was wiltu machen
Ich gib gar klein vmb dich.
Eremit do hub er ſich
Es ward ein ſturm vnd ein ſtosz
Der ſchall ward vaſt grosz
Baide hie vnd dort
Der ſpilman pfeiffen auffhort
Einer waich hinder dem andern her
Troll vnd Weldin ſchnauffer
Die ſchlugen leutſolt hart
Durch ſeines haubtes ſchwart
Man mocht den ellenden man
Mit widen *za*men punden han
Er gelag an einem rein
Die bruch hieng an dem bain
Vnd rufft mit lauter ſtyme
Hilff mir pruder gryme
Der kam ſchnel gelauffen
Er ſchrey we vnde waffen
Bruder wer hat dir gethan
Ich rich es ob ich anders kann
Er ſprach der ubell troll
Do antwort Heintz der nutnoll [12]
Des musz er nemen ſolchen wert
Hiemit zuckten ſie die ſchwert
Vnd ſchlugen in den hauffen
Gar fluchtlich begunde zu lauffen
Yderman zu ſeinem freund
Do ſprang Elckenpoldt ſelbneund
Zu dem ſchadhaften man
Do trat mayer archan

---

12. Die beiden erſten Buchſtaben dieſes Wortes ſind undeutlich.

Selb zehend zu dem trollen
Man sach betzen schollenn.
Gesigen an dem ersten tail
Doch wards hinach sein vnhail
Wan er am schympff verlor
Walther der mor
Gab im einen schlagk
Das lung vnd leber vor im lag
Elckenpolt pracht seinen spiesz
O we *vei*ntlich er stiesz
Den trollen zu dem nabel
Er sprach hie vnd [13] zabell
Ich gehiesz dirs vor lang
Er nam die spieszstang
Vnd gab im einen straich
Das im die hirnschall entweich
Dartzu gar bald gelauffen kam
Mayr archan vnd der ram
Die hieben ein ander vast
Der torpel ward ein vberlast
Es lieffen von dem tantz
Ochssenbeül vnd meyer rantz
Pulm greys vnd eissengrein
Peter sews [14] vnd eberschwein
Die huben an ein newes gestos
Do ward der arm gos
Geworffen in den mulbach
Das man im kaum das haubt sach
Doch kroch er her wider ausz
Vnd lieff in des mullers hausz
Der reicht im einen spiesz

---

13. Zwischen hie und vnd steht kein anders Wort.
14. Undeutlich.

Er vacht als ein zornig fiesz
Vnd wundet ſiben auff den tot
Do ſchlug in kirnin prott
Den ſpieſz ausz der hant
Im wardt angſt vnd not bekant
Wan er nit langer leben ſolt.
Als er im fliehenn wolt
Gein im kam einer her geiagt
Ein pawr was auch vertzagt
Dem was zu fliehen alſo not
Das ſie ſich ſtieſſen bede zu tot
Vnd zu der ſelben ſtünd
Ward ryffen ſein mündt
Gehawen auff das kynn
Do ward frick rehlin
Geſchlagenn durch achſſelbain
Haſenſchreck ward mit eme ſtein
Geworffenn in den giel
Das im der imbisz entpfill
Wer nit ſturm het geleüt
Es wer preutgam vnd der preut
Solich widerdriesz geſchehenn
Das man iamer het geſehen
Doch kamen ſchiedleut genug
Do man die glocken zuſamen ſlug
Ein yeder zu im ſelber ſach
Wer nit wer hat der prach
Von dem zaun einen bengel
Do lieff pirnſtengel
Gar reſch von hausz zu hausz
Vnd bot allen pawren ausz
Der erſt der vwaffet wart
Der het ein ruszſig helen part
Ein ſcherb gehoret zu der glut
Den ſturtzt er auff fur einen eiſenhůt

Ein alte wan was sein schilt
Do wappet sich der rutthillt
Dem was zu scheiden gach
Sie lieffenn all hindennach
Gabeln stangen vnd rechenn
Der sag man vil zubrechen
So wurden doch gescheiden so
Einer was trawrig der ander fro
Wer das leben bracht davon
Der hiesz gar ein selig mon
Also hat das gefecht ein ende
Got vns allen kumer wende.

e. S. 53—74. Das nackendpilde Ein maisterliche tieffe rede, nach den Schlußversen auch von Elblin von Eselberg. Ich theile dieses artige Gedicht, keuscher Liebe huldigend, hier vollständig mit. [1]

An einem morgen gen dem tag
Als ich schlaffens mich ferwag
Gunde ich mit dencken ringen
Do huben heylliger dinge
Die vogel an zu gellenn
Das man sie hort erhellen
Herab ausz den lufftenn
Iglichs wolt ubergufften
Mit gesang das annder
Ja brach sich der galander
In tauffenterley stymen
Die leich ausz lautem grymen
So streittiglichen herwider hall
Doch mit gewalt die nachtigall
Sie alle ubersang
Gar suszigllich es erclang

1. Die Zweideutigkeit dieses Satzes ist absichtlich.

Wan sie begonde floriren
Ja was sie mit quintiren [2]
Yetz vnden vnd dan oben
Ein so sangkreichs lobenn
Ward von vogeln nie volbracht
Zu hant mein hertz da gedacht
Hin sein die winter mon
Vns ist in diesem dan
Mit dem sussen gescbrey
Verkundet der werde mey
Auff so eylt ich pald
Zu feld vnd auch zu wald
Begund ich sere gahenn
Vnd wolt auch da entphahen
Die wnniglichen zeit
Ich kam auff ein strosz weit
Die trug mich in ein awen
Ich fand von schonen frawen
Alda ein menigliche schar
Das ich volliglich noch gar
Ir schon nit kan bedeutenn
Was ich von hubschen leuten
Ye gesach ist als ein wint
Mich wundert das ich nit wart plint
Von dem widerschein so hell
Do ich so manig liechtes vel
So klerlich sach erglestenn
Mit gold vnd perlein ersteñ [3]
Waren ir kleit geziertt
Auff irer wat geformiert
Was manig obentheur wild
Sunder eine trug ein pild

---

2. Undeutlich.
3. Die erste Silbe dieses Worts ist durch Correktur undeutlich.

Auff einer kappen genett
Gar mit kostlichem gerett
Des ich am maisten wunder nam
Das pild was plos als adam
Vnd nackendt aller ding
Auch het es sich ruckling
Gein vns her gekert
Sein haubt geziert vnd geert
Was mit einer kronnen reich
Sein mayung duncht mich wunderleich
Mein synn an im erlagenn
Ich endorst doch nit gefragenn
Die werden vnd vill reinen
Was ir pilde tet meynnen
Doch firwitz macht zu lest
Muteg mich so vest
Das ich ging zu der Hern
Vnd bat ob sie mich lern wölt
Durch ir zucht [4]
Was das pilde bedeuten solt
Sie sprach sie tet es gern
Wolt ich sie auch gewern
Wes sie mich darnach bet
Ich sprach auff mein stet
Was ich mag ader kann
Das soll euch wesen vntterthan
Sie sprach merck was ich dir sag
Das pilde so ich an mir trag
Nach der obentewr sitt
Do main ich liebe mit
Vnd wend es darumb hinden her
Ich wolt dir gern von der

4. So ist dieser und der vorige Vers abgetheilt.

Vill ſagen von ir taugen
So kann mirs vnter augen
Nyemant geben zu ſehenn
Ich main ob ich erſpehen mocht [5]
An keinen ſachen nicht
Von welcherley geſchlecht
Die werd liebe mocht geſein
Weyb man oder tieres ſchein
Seit ich des nit gewiſſenn kann
So duncket mich nur hinden an
Ich ſie ſehe nit vorn
Ich ſprach zu der hochgeporn
Noch mer gebt mir des pildes ſtewr
Vnd ſaget durch welche obentewr
Tragt ir die liebe on kleider
Sie ſprach da wont ſie leider
In meinem ſynn nackend vnd blos
Ich enkann klein noch grosz
An ir nit erkennen
Das ich ſie nennen
Bloszlich mag bei dem namen
Vnd iſt an irem ſtamen (oder ſcamen)
Aller ding mir vnbekannt
Darumb trag ich ſi on gewandt
Alſo habe ich dir uber ein
Geſaget was das pilde main
Genett auff mein kappen ſchnit
Nun thu auch was ich dich bit
Als du mir globſt von erſtenn
Ich ſprach zu der vill herſten
Vil gern ich pin ewr armer knecht
Wan das ertaylen alle recht

---

5. Mit anderer Hand und Tinte.

Von *kolen* pis gein Wienn
Das man *dinst* wider dien
Sie sprach Nun hor gut gesell
Wes ich dich bitten well
Nit annders ich von dir beger
Dan das du das pilde vmbher
Mir gein den leuten kerest
Ich main das du mich lerest
Wie auch das die liebe sey
Vnd das pilde kleider frey
Solt du mir reylich kleidenn
Ich meyn das du bescheyden
Mich mit worten solt dan
War ausz oder von wan
Frawen lieb von erst bekleyb
Ob sie einem werden weib
Gut sey oder schade
Das sie lieb zu ir lade
Zu ir sprach ich gar trag
Fraw das ich die drey frag
Dir sag nach dem willen dein
Wie vnd was lieb mig gesein
Vnd wannen sie sey kumen
Ob sie schade oder frume
Das pruff fraw dein lob
Dartzu ist mein vernunfft zu grob
Vnd kann des nit erdenckenn
Doch wil ich euch nit wencken
Noch ewrem bot wider wesen
Ich sag euch ich han gelesen
Davon das wile ich euch kunden
Mag ich das nit ergrunden
So wat ich den furt dabej
Doch ee ich sag was liebe sey
So merckt fraw vor den list

Das dreyerley liebe ist
Der erste nam sey euch bekannt
Anhebend lieb ist sie genant
Znnemend lieb ist die mit
Gantze lieb heiszt die dritt
Neme dich fraw des wunder
Was igliche lieb besunder
Sey oder muge gesein
So nym hin mein lere ein
Anhebendt lieb ist anders nicht
Dan das ein man villeicht sicht
An einem weib etwas
Gut geberd dits oder das
Das im an ir so woll gefelt
Vnd sein gemut ir wurt geselt
Das er fur weib vnd man
Ir guts vnd alles heils gan
Die gunst anhabendt lieb heiszt
Vnd pfligt man ir nu aller meist
Doch volwechst sie selten gar
Nun nim iener zweyer war
Die noch vngezelet stenn
Der mag gar leicht missegen
An wachssen vnd an plüen
Wan man sie nu wurdt nüen [6]
Mit stettem dinst in liebes er
Wann das ich nu sprech ymer mer
Holt holt bin ich dir fraẅ
Nun merck vnd schaẅ
Solt sie mir darumb wencken nicht
Wann ein weiser lerer spricht
Es beweisset werck vnd rat

Ob

6. Undeutlich.

Ob man gantze lieb hatt
Doch ob einer gutes gann
Die fraw fur alle weib vnd man
Vnd ſich dartzu alſo beſacht
Das er mit feſtem dinſt dir wacht
Dannoch iſt ſein liebe nit gantz
Er dve dan dartzu einen krantz
Das iſt das er meyd on geuer
Was dir iſt leidt vnd ſchandenber
Wie vil er dir nu gutes gan
Wie ſtet ſein dinſt dir liget an
Das er gewin deinen ſun
Was ſol gunſt vnd ſein thun
Miſt er gen dir nit ſchad vnd lait
Auch das deiner eren kleyd
Er zier mit rechter begird
Bedenckt er nit dein wird
Sein lieb iſt valſch vnd vnſteet
Dieweil er das nit faren let
Das macht du fraẅ woll leſen
Das die liebe an irem weſen
Nit anders iſt nach meiner künſt
Dan haben gen lieb freuntlich günſt
Auch thü das im gar wol behait
Vnd lasz das im ſey ſchad vnd layt
Mercke fraw nür die drew wort
Wan lieb vmb all ire [7]
Mit in iſt begriffenn
Nichts iſt in entſchlieſſenn
Wan als der wort iſt eins vnd zwey
Alſo die liebe iſt dreyerley
Welche wort dich nu an antrifft

7. So ſchließt der Vers.

Ein ſunder lieb es an dir trifft
Als vns das ticht vergicht
Der es eben anſicht
Nun habe ich fraw verſchribenn
Als ſer mich mein ſinne tribenn
Was liebe ſei vnd wie manigualt
Des ker hervmb deines pildes geſtalt
Nun ich ſol kleiden es in new
Ich main zu ſagen von wye vnd wā
So ich die lieb von erſt erhebe
Gar ſer von ſynnen ich enſebe
So macht die liebe luſtliche liepliche luſt
Wan die natur wurcket nicht vmbſuſt
Do mancherley luſt wardt geworcht
Do beſchuff ſie on alle forcht
Ydem luſt ſein ſunder busz
Fur durſtes luſt waſſers guſz
Fur hungers luſt fleiſch vnd prot
Als fur leiplichs luſts not
Iſt fraw all ſach gerichtet
Welcher luſt dich aneſichtett
Zu hant dir das lieben muſz
Das dir des luſtes machet busz
Zu hunger vnd zu durſtes zwanck
Liebet uns ſpeis vnd getranck
So einen lieblich luſt tut heyſz
Der ſucht dan wo er weiſz
Des luſtes busz als weiplich hab
Wart wie durch kulen naſzen lab
Man lieb hat friſche prunen
Alſo durch mynne wunne
Leben die weib den frechen
Den ſie doch widerſprechenn
Die mit tugenthafften kallen
Den frawen wollen gefallenn

Der widersprechen wurt ymmer
Wan allein dar inn nit wert
Weltlich schand vnd sundt
Zu hannt man wol befund
Ob lieb dan weret sich
Irs lustes busz als ich da sprich
Ditz zwu sach offt wenden
Das lieb vnd lust nit enden
Die fraw von hubschen synnen
Sprach nun bring mich innen
Wie lieb von lust her gee
Wan eins naturlich lust bestee
Zu hannt mit lust es dahin synnt
Do es des lustes husz vindt
Macht das naturlich hitz
Sag mir warumb ist dan ditz
So ich in ein stuben gan
Do villeicht sein zwaintzig man
Der ich kein vor nye habe gesehn
Noch in meines hertzen spehn
Liebt mir ir einer alltzu hannt
Fur die andern allsannt
Ging lieb nu von lust her
Jener wer mir recht als der
Den ich mir sunder auszerkosz
Ich lacht wan ich was sorgen blos
Sie treib synnereichs gesprecht
Ich sprach fraw ir fragend recht
Vnd ob ich kan bescheide dich
Des du hast gefraget mich
Naturlich schrift das ruget
Wie unser liebe sei gefuget
Zusamen an allen endenn
Ausz den vieren elementen
Ausz truckner erd ausz wassers rufft

Ausſ heiſſem fewr ausz windes lufft
Die element habenn ir pflicht
An einem vnd dem andern nicht
An dem bricht erd an dieſem fewr
Hie waſſers pracht dort luffts ſtewr
Des ſeind baid arm vnd reich
Genaturt gar vngeleich
Wan du nu zu den leuten gaſt
Der du vor kein kuntſchafft haſt
Es ſein frawen oder man
Welche ſich an natur dan
Dir aller meiſt nahet
Nach dem ſelben gahet
Deines leibes luſt aller veſt
Das libſt vnd das beſt
Iſt dir daſſelb in deinem mut
Wan wes eins luſt das duncket gut
Sie ſprach nun hore geſell
Mit frag ich dich noch mer beſtell
Seit luſt mich weiſt dahin
Zu dem ich genaturet bin
An der mynne hitz
Warumb iſt dan ditz
Nun habe ich doch geſehen dich
Suesz vnd gar lieplich plick
Auch freüntliches trewttenn
Zwiſchen zweien lewttenn
Do ains was heisz das ander kalt
Vnd an natur vngeleich geſtalt [8].
Als ich nu erhoret das
Das wunder mich ſelber frasz
Das ſich die ſchon ſo ſer verſan.

---

8. Hinter dieſem Verſe iſt mit andrer Tinte an den Rand geſchrieben: ſprach der geſell.

Antworten ich ir da begann
Vnd ſprach zu ir alſus
Ein maiſter heiſt Iſiderus
Der ſpricht es ſein vier ſach
Der etlich auch machen
Das ſich eins anders ſtellet
Dan ſein natur iſt geſellet
Das erſt iſt zuchtig gut geberd
Das ander ſchon on geuerd
Das drit hoch edels geſchlecht
Das vierd grosz reichthumbs gebrecht
Die vier ſachen lobes reich
Lieben den leuten vngeleich
Dem liebt der zuchtig was
Dieſem liebt die ſchon vil basz
Denn troſtet hoher adel
Dem liebt das vol iſt hausz vnd ſtadel
Wan wir nu wollen welen
Vnd feſtiglich verquelen
Ein lieb in vnnſers hertzen ſall
So iſt zwiſchen vnnſer wall
Die erſt von natur hergett
Wann eins dem andern zuſtett
An den vier elementen
Die wall kan aber wenten
Vnnſer vernunfft weiſt von ir
Vnd rat zu welen fyl vnd gir
Ansz den vier ſachen e genant
Wo einem der eins wurt bekant
Vnd er es fur die anndern lobt
Sein lieb dan nach demſelben tobt
Vnd acht der element nicht
Sich fraw davon geſchicht
Das in der mynne flammen
Sich dick vnd offt ſammen

Dye die nature ſundert
Das hat dich fraw gewundert
Nun habe ich dir gethon kunt
So vill ich mocht dieſen funt
War ausz lieb entſpringet
Dein gebot nu darnach ringet
Das ich dir ſoll beſchreibenn
Ob nutzer keuſchen weibenn
Sei das ſie der liebe pflegenn
Oder das laſſen vntterwegen
Den krieg dar ich nit ſcheidenn
Gein frawenn nach gen meyden
Zu gros wurd mein vngelimpff
Das in ernſt oder in ſchimpff
Mein ſynn das widerriettenn
Riet ich dan das ſie nyeten
Sich der liebe ſoltenn
Villeicht ſie mir dan woltenn
Die ſchulde ſenden zu hauſz
Ging in die liebe vneben auſz
Doch ee ich mich des kriegs erwig
Gib ich beiden tail den ſig
Vnd kond in erlich weiſz
Die an der mynne ſpeis
Stettiglich gefarenn
Bei dem ſich mag bewarenn
Ein fraw ob ſie es recht aneſicht
Ob ir die liebe fug oder nicht
Von erſt wiſz das ein dienerin
Frawen lieb iſt der ſuſſen myn
Den dinſt ſie nye verſawmen dorſt
Wart wie der ſchuſter mit dem borſt
Den trat in das leder zeucht
Der porſt zuhant ausz fleucht
Als balde er pringt die ſchnuer

Geleicher waisf auch von natur
Die lieb die myn ein furest
So dan die mynn vns rurst
So fleuhet ausz frawe liebe
Doch das nit gar zufliebe
Auff der stät die selig hab
Von tag zu tag so nympt sie ab
Die lieb man vor wachsen sag
Ee das frawen mynn einbrach
Wer des haben woll vrkunde
In dem buch der kunig er fund
Von einem da geschribenn stett
Der von dem vater ein swester hett
Von der er siech zu pett lag
Ausz grosser liebe er der pflag
Von der schonen der klarenn
Sein bruder wolt in bewaren
Vnd schuff das sein schwester clug
Dem siechen zu essenn trug
Allein heimlich in sein gemach
Der siech sein schwester zu im brach
Mit krafft der myn er sie benott
Nun spricht die schrifft das nie so drot
Sein will an ir erging
Zu hant er gefieng
Gein ir noch grossern hasz
Dan sein liebe ye zu ir wasz
Er gond sie bald zu neiden
Vnd mocht mit nicht geleiden
Das sie ein klein weil bei im beleib
Er hiesz das man sie ausztreib
Die myn ward sawr vnd arck
Vor ir wasz fraw lieb starck
Nach ir tet sie wider wanck
Als der porst nach drates ganck

Der rede noch vill leut wundert
Vnd ſprechen man vind hundert
Die einander weſen hold
Vnd doch der mynne ſold
Nymmer zwiſchen in ergee
Deſſelben ich in auch geſtee
Ich weisz auch wol auff meinen eydt
Das mancher menſchen wirdigkeit
Iſt ſo frumm vnd ſo edel
Ob fraw lieb ſich zu in ſedel
Vnd in mit ernſt gebe ratt
Zu vnkeuſcher mynne tatt
Noch thun ſie das verſchmehn
Vnd laſſenn ſie zu in nit nehenn
Doch das geſchicht aller maiſt
Die weill anhebende lieb da leiſt
Pis das zunemend lieb anget
Die dan veſtiglich beſtett
Vnd ſo lang wurdt gepflantzet
Bis das ſie myn ergantzet
An allen iren dingen
Ich zweiuel ob verdringen
Sich fraw lieb dan laſz
Volkumen myn hat kein maſz
Keiner vorcht ſie pfligt
Sel leib und gut ſie wigt
Fur nicht recht als ein iunges kint
Darumb wo wais maler ſindt
Die malen ſie in kindes geuoſz (oder genoſz)
Wan als kint iſt ſie maiſterlos
Sie kond hern davidt noten
Durch ein weib hiesz er dottenn
Seinen liebſten ritter
Die liebe ward auch zu bitter
Her Salomon der weiſze was

Sie ſchickt das er ſeins gots vergaſz
Vnd ſchoner frawen bett
Malen hieſz auff ein prett
Aptgoter die er ane bott
Den ſtarcken ſampſon tet ſie mat
An aller ſeiner crafft
Er wardt von veinden behafft
Da ſchicket Dalida ſein weib
Die allezeit ſtund nach ſeinem leib
Als er ſelbs wol weſt
Vnd ſie doch zuleczſt
In bracht vmb leib vnd krafft
Seit nu frawen lieb die maiſterſchafft
Verlait hat vnd beweiſzt
Vnd iſt ſo hoch gepreiſt
An witzen vnd an ſtercken
Ein iglich fraw ſoll mercken
In irem ſynn gar eben
Mag ſie der liebe widerſtreben
So mag ſie ir woll waltenn
Got der muſz behaltenn
Ir rein vnd wirdig keuſch
Nun merck fraẅ ob der lieb geteuſch
Mit krefften zu dir will
So ſag ich dir ein beyſpill
Bedenck newr dieſen liſt
Ich hoff das er dich friſt
Vor unkeuſcher mynnerpfey
Nun hor was das beyſpil ſey
Ein ſchlang heiſzet ſolomander
Vnd gifftig uber annder
Wann ires gifftes ſchaum
Zu vntterſt ruret einen bawm
So ſein vergifft vnd vnrein
Beyd eſt groſz vnd klein

Die der pawm auff im hat
Das macht sein grosser vnflatt
Merck fraw allerliebste zart
Dem solomander gleicht von art
Gar woll vnkeusche mynn
Wann ich nu fur mit synn
Hoch in die himel auff
Vnd nem herwider ab den lauff
Tieff vntter die erden
Nun kan mir nit wissend werden
Ein so fruchtreicher stam
Als eins keuschen weibs nam
Het eine nu lob vnd er
Das sie fur alle frawen wer
Schon hubsch vnd wol gestalt
Reich vnd het grossenn gewalt
Lieplich plick scham vnd züchtig
An aller tugent uberfruchtig
Trew warhafft vnd auch stet
Wol barendt auch weiser ret
Geschehe das sie des verhangt
Das sie die gifftig slang erlangt
Vnd vnkeusch myn sie trifft
Auff der stat so ist vergifft
Ir reiches lob gantz vnd gar
Man nympt darnach eins andern war
Die er man ir nit mer bevilcht
Wan sie an einem augen schickt
Sich darumb wart ungenem
Vnwirdig vnd widerzem
Ir hoher preis ir gut wort
Das sie het hie vnd dort
Des mag ir werden nymer rat
Ob furbas sie rew angatt
Vnd es gern widertet

Sie ſei frum vnd auch ſtet
Rein trew zuchtig vnd keuſch
Thue kein vnendlich geteuſch
Das ſie auch an ſich wentt
Alles lob hievor genent
Noch wil von ir Ritterszucht
In etlich weis haben flucht
Vnd wurt ir wil vnd ir gunſt
Gein ir in der mynne prunſt
Als gantz vnd lauter nymer mer
Als do ſiehet ir keuſch ir er
Fraw fleuch nu ditz geſchicht
Verlewr dein preiſzlich zier nicht
Halt rein dein er als das gold
So iſt got vnd die welt dir hold
Die mynicliche ich da bat
Het ich mit worten an keiner ſtat
Den ſchnurſchlag uberhawen
Das ſie vnd all rein frawen
Mir wolten das vergebenn
Habe ich geredt vnebenn
So iſt es doch on alle vor
Wan recht als ein ander tor
Vnweiſze wort vnd thume werck
Treib ich elblin von eſelberck.
Amen.

f) S. 77 — 84. Ein anmuthiges Gedicht, in welchem der Dichter zwei Frauen, die er an einem Brunnen findet, ſich über das Thema unterhalten läßt, ob lieben oder nicht lieben beſſer ſey. Anfang:

Ich was eines tages alſo frey
Das meines herzen trawt vnd amey
Meinem leide ich vrlaub gab
Vnd tet mich ganz trawrens ab etc.

g) S. 85. 86. Von ſcheiden. Dies Gedicht findet ſich in der Franconia 1813. 1ter Th. (von Büttner) gedruckt. Anfang:

Scheyden thut mich mutes quit
Mein herz wer fro det ſcheyden nit
Scheyden bringet mir dick ach vnd wee
Dardurch ich dick traurig ſtee. etc.

h) S. 87. 88. Ein urlaub. Auch in der Franconia gedruckt. Anfang:

Wol hin meins herzen keyſerin
Ich ſcheid von dir mit traurigem ſynn
Dein ſegen mich bewar
Nun wiſz wa ich hin var
So iſt dein vnvergeſſen
Dein lieb hot mich beſeſſen. etc.

i) S. 89 — 95. Ein rede von meyden. Anfang:

O meyden, meyden, meyden
Wie piſtu ſo gar ein pitter leyden
Von dir wil ich nun ſagen
Vnd der getrewen lieb clagen
In einem mayen es ſich macht. etc.

k) S. 96 — 111. Ein krieg von einer ſtetten vnd vnſtetten frawenn. In dieſem, ſehr hübſchen, Gedichte wird des Laber's erwähnt.

weiſtu nit wie der labrer ſpricht
Geding bald ſich meldt
Wo ſich daz herz teilt
Do iſt die lieb geſpalten. etc.

und: Du ſageſt mir von des laberers puch
Darin ſtet auch ein ſpruch
Den ich auch geleſen han
Der ſelbig hebt ſich alſo an
Sich langes fur gewinnen
Uff waſſer ir wege ringen
Das macht widerlauff. etc.

Anfang: Ich reyt eins tages in hohem mut
Auch durch luſt als mancher thut
Vnd wolt es ye nicht lenger ſparn
Ich wolt erforſchenn vnd erfarn
Wie es were in der welt geſtalt. etc.

l) S. 112 — 118. Von einem ſwerenn travm einer frawen. Auch in der Franconia gedruckt. Anfang:

In einer kurzen zeit es kame
Das ſorg mir den ſlaff name etc.

m) S. 118 — 130. Ein rede von einem ritter vnd einem knecht. Dieſes Gedicht, in welchem der Dichter eine Dame ihre Liebe mit einem Knechte theilen läßt, und den ſüßen Genuß der Liebe, das ſchwere Scheiden beim Ruf des Wächters, den Sieg der Nacht über den Tag mit trefflichen Zügen ſchildert, ſteht, mit mehreren Abweichungen, in von Laßberg's Liederſaal und in cod. palat. 313.

Anfang: Mit einfaltiger frage
Kam ich an einem tage
Zu einer maget mynniglich
Ich ſprach iunckfraw beweiſet mich
Der mere der ich euch fragen will etc.

n) S. 130 — 153. Von der beicht einer frawen. Eine Frau beichtet ihre keuſche Liebe, die der Pfarrer ſelbſt ehren muß. In Weckherlins Beiträgen S. 76 iſt dieſes Gedicht aus einem Codex des Hrn. Prof. Veeſenmayer zu Ulm angeführt. Anfang:

Eines tages fuget ſich das
Alſo das ich gegangen was
In ein kirchen durch mein gebete
Do ich das geſprochen hette
In kurzweil ging ich ausz
Hin fur eines pfarers hausz etc.

Schluß: Damit gib ich meiner rede ein ende
Gott die kleffer an felden ſende.

o) 153 — 165. Ein fewberliche rede. Zwei Frauen, die Beſtändigkeit (blau) und Venus (bunt) ſchildern einander ihren Buhlen und ſeine Lebensart. Dies Gedicht ſteht unter dem Titel: Wiedertail in von Laßberg's Liederſaal, aber mit Abweichungen.

Anfang: Sich fuget eins tags alſo das ich
In hohem mut frowet mich
Gein der wuniglichen zeit
So wurtz vnd kreuter riechen geit etc.

Schluß: (dem hier genannten Verfaſſer, Peter Suchenwirth, ſind vielleicht auch mehrere andre Gedichte dieſes Codex beizulegen).

Mit den meren ſchieden ſie ſich do
Die ſchonen frawen wol geziert
Von dannen ſchied ich fuchenwiert
Vnd was der mer in hertzen geil
Die red die heiſt der widerteill.

p) S. 166 — 173. En anders volgt hernach. Dies iſt mit rother Tinte dem Gedichte übergeſchrieben. Inhalt: Liebesbewerbung und Gewährung.

Anfang: Ich kam heimlich an ein ſtatt
Do lieb vnd lieb zuſamen trat
Sie waren heimlich zuſammen komme
Ich han weder vor noch her vernomme
Als liebe freuntliche wort etc.

q) S. 173 — 186. Vollendet iſt die rede Ein andere iſt nachvolgende. Das mit dieſer Ueberſchrift verſehene Gedicht iſt, obgleich noch weißes Papier folgt, nicht zu Ende geſchrieben. Anfang:

Zu einer zeiten fuget ſich das
Das ich in groſſem trawren was.

Vnd was auch aller frewden plos
Do mich der weill gar verdrosz
Ich gedacht was ich ſol greiffen an
Ich wil ein weil ſpacieren gan etc.

12. Willeram's Paraphraſe des hohen Liedes und

13. Eine Interlinearverſion der regula S. Benedicti, von welchen beiden Handſchriften an andrer Stelle die Rede ſeyn wird.

# Diutiska.

---

Zweiten Bandes zweites Heft.

## IV.

# Leben der heiligen Martina.

### An Schmeller in München.

---

Dieses Werk Hugo's von Langenstein, das unter dem Titel: Diz ist sce martinvn bůch einer megede von Rome dv einlif marter erlitten hat in cod. B. VIII. 27 *) der Universi-

---

*) Derselbe Coder (Pergament in 4to), in welchem die von v. Laßberg im vorigen Jahre herausgegebene „Bekehrung eines lithauischen Königs" von späterer Hand geschrieben steht. Zwischen diesen beiden Gedichten ist auf fol. 293 — 304 eine prosaische Abhandlung von den 4 Elementen, 7 Planeten und 12 Himmelszeichen enthalten, die mit den Worten anfängt: Der menschin lip ist gemachet uz vier elemente etc., und von der hier einige Stellen zu lesen nicht uninteressant seyn dürfte:

Als in eime eige dc luter vmbe den duttern gat also vmbegat dc wasser die erde. —

Von disen steten sternen en wil ich nihtes niht sagen ie gnote nvwan dc dise sternen vñ ir firmamentum also balde vmbegant, dc —

Wonde aber nieman mich liehte noch niht verstat so wil ich ein bizeichen setzin. nim ein wurmel vñ setze dc vmbe ein vmbegendes rat dc ez crieche wider dez rades lof so gat daz wurmel fůr sich vñ wirfet dc rat vmbe daz wurmelin hin wider vil menic werbe e dan ez gecrieche wider an dc zeichein da ez anhůb also wirfet dc firmamentum die planeten von oriente zů dem occidente aller tegelich vmbe —

An der ersten stunden dez cistages richzet mars davon heizet er martis tac —

vñ danach en sol man nit ze stunt essen biz der mage itel werde dc sol man kiesen bi dér dunneda der speicholter vñ bi der gerunge dez magen —

tätsbibliothek zu Basel enthalten ist, gehört noch dem 13ten Jahrhundert an und verdient seiner sinnreichen Allegorien und bilderreichen Sprache wegen eine vollständige Ausgabe. Ich muß, um den übrigen Sprachdenkmälern, denen diese Blätter bestimmt sind, nicht zuviel Raum zu entziehen, mich mit der Angabe des Inhalts und der Mittheilung derjenigen Stellen begnügen, die theils den Geist und die Art der Dichtung bezeichnen, theils unsre Kenntniß altdeutscher Sitte und Sprache bereichern können. — Das Gedicht füllt 292 Blätter, deren jede Seite in 2 Columnen beschrieben ist. Die einzelnen Abschnitte sind mit bunten, verzierten Anfangsbuchstaben ausgezeichnet. Anfang:

Swie lvzil ich der fûge han
So wil min herze niht abe gestan
Ez welle minen tumben sin
Vf verlust ald vf gewin
Wisen sunder minen dank
Swie dc ich si an witzen crank
Vñ ŏch so lúzil kvnste pfleg
So wil ich vf trostis weg
Mit der gedinge stepphin
Mit zŷversihte schepphin
Kvnst der ich niht selbe han
Vñ von nature der irlan
Dez ich von warheit wol enthebe
Davon ich kvnsteloser hebe
Ein swere burde
Div lihte harnach wurde
Mit so wol geringet
Dez doch min herze dinget

---

Der ander (wint) heizit eurus bisa oder niderwint vñ weget von oriente. der dritte heizit auster wazzirwint — der vierde heizit waltwint oder aberer wint zephirus. —

Dc ich si lihte wol getrage
Mit gotis helfe als iv sage
Ich tihte niht dur ŏden rûn
Swie ich doch ŏdeclichen tûn
Ich tihte dur willen einer megde
Div dirre welte geiegde
Vnerdrozzin hat geiagt
Dc man von ir wirde sagt
In himel vñ vf erde
Da ist ir name so werde
Geschriben an dc lebinde bůch
Davon so sol si habin rûch
Min vñ menges armen
Vñ vbir vns erbarmen
Dc wir iht erwarmen
Vnder dez tiefils armen *).

Nv tû vf herre minen munt
Die zvnge mache mir gesunt
Ze reden dez ich niht wol kan
Vñ doch ze sprechen willen han etc.

Schilderung der Schöpfung — Erzählung von Mariä Verkündigung. —

Do keyser alexander
Dc riche hielt. do vand er
Vil der christenlichen diet etc.

und befahl den heidnischen Göttern zu opfern.

Nv kamin vil geswinde
Des tiefils ingesinde
Vñ ŏch sin ungelunstir
Zû dem gotis munstir
Dc da ze rome ist gesat
Vñ sahin an der selbin stat
Die reinen magt martinam etc.

---

*) So schließt jeder Absatz mit 4 gleichen Reimen.

Si treit der megde kranzil
Den lilien wizen ſwanzil
Den ſi mit kvſchi erworben hat
Der martir cleit ir wol anstat
Dc wûſch ſi in dez lambis blût
Dur wazzer dur fivr ſi wût
Vñ iſt nv komen wol ze ſtade.

Martinâ Tugend und Frömmigkeit wird geſchildert; zum Schluß:

Si tet den tiefil ſcharoch
Vñ och an ſinen creſtin mat
In mitten in dez ſpils ſtat
Si wût mit creſtin heilisfurt
Vñ hatte ir nieren wol begurt
Mit der kivſchi gurtel
Si wc ein reine turtel
Der name tût ein tube
Si mac der minne trube
Wol von ſchulden ſin genant
Wan ſiv den hohin heilant
Gebunden mit der minne hat
Den man mit *liehter nvte* vat
Danne mit der ſûzin minne
Vñ och mit kivſchim ſinne.

Sie ſoll dem Apollo opfern und, auf ihre Bitte zum Kaiſer geführt, fordert ſie dieſen auf, mit den Prieſtern und dem Volke zum Tempel zu kommen.

Si wc ein ſtetir adamas
Wan nieman den gebrechen mac
Noch daran maken. keinen dac
Wan allein mit bockis blûte
Alſo ſtûnt niht der megde mût
Den moht dekein geſmide
Noch triboc noch blide
Noch phederer noch tarant

Der die gotis steinwant
Mit keinem sturme moht erwegen
Swc man der moht an si gelegin
Ir herzin tur. wc wol verspart
Vor der zirblaten hohvart
Div als ein krotte swillet
Vñ gein dem lǒwin billet
Dc vil kleine hundelin
Als můt gein gote hohvart sin
Der spulgte niht Dv reine magt
Si wc mit selden wol verhagt etc.

Sie flehte zu Gott und ein Erdbeben stürzte Apolls Bildsäule um. Alexander läßt sie greifen und schlagen. Der Dichter schildert nun die Schönheit und die Kleidung, mit der Gott die Heilige umgibt, damit sie ihrem Bräutigam, Christo, gefalle. Gott gab [1])

An ir hut ein hemede
Gemachit harte fremede
(Wan ez wart nie gespunnen
Noch gebleichet an der sunnen
Noch uz gelwem flahze
Geverwet nach dem wahze
Ez wc och niht von hanfe
Gebluwen in dem stanfe
Ez wc och ane zotten
Gezeltet noch gebrotten
Dc werk wc vngebluwen
Wan ez wart nie gebuwen
Ez wart noch nie geseiet
Gelochin noch gemeiet) [2]
Dc hemde wart nie geweben
Dc got der megde hat gegeben

1. Am Rand mit rother Schrift: Diz ist von dem hemede.
2. Diese von mir eingeklammerten Verse, sind im Codex ausgestrichen.

Nv sprechint wie im were
Dc der wunderere
Siner liebin brvte gap
Dc nie menschin hant gewap
Swer ez kôfen wolde
Der moht ez niht von golde
Noch mit silbir widerwegin
Damit der himel*sch*liche degin
Sin reinis bilde hat becleit
Dc wc div wize kvschekeit.

Schilderung der Keuschheit — Anführung Beda's, Bernhard's, Isidor's.

Svs wc sin vzirweltiv brvt
Gecleidet an ir wizin hut
Dar vbir hat ir got gesnitten [3].
Ein rock nach gûten sitten
Dc wc div frie miltekeit
Mit dem div reine wc becleit etc.
Got hate der wandels frien [4].
Eine suggenien
Ubir den rock gesnitten wol
Als man ob rockin tragen sol
Dc wc div gerehtekeit etc.
Noch hat er becleidit si bc [5].
Mit einem mantel der wc rich
Gemachet harte wunderlich
Der wc gewurkit vz gedult
Der tugende vil ein vbirgult etc.
Nv wc der mantel vnderzogen
Mit tvrem fvter vnbetrogen
Div vedir wc dv hohe schame

---

3. Am Rande: Diz ist von dem rokke.
4. Am Rande: Diz ist von der sugqnginie.
5. Am Rande: Diz ist von dem mantel.

Vor got iſt wert der tvͥre name
Er iſt och hie den livten wert
Der herze tugent vñ eren gert
Dvͥ ſcham dvͥ leret gute ſitte
Vñ lat niht gan vz eren ſcritte
Dvͥ ſcham gein ſelden gat enzelt
Dvͥ ſcham die toͮgen niht vermelt
Dvͥ ſcham dvͥ zieret menge zuht
Vñ hat ze reinẽ herzen fluht
Scham div leret warheit
Si hat der luge widergeſeit
Dvͥ ſcham div ogen zieret
Der munt von ſchame ſmieret
Scham iſt ein hoher leitſtab
Den got den megden ſelber gab
Wc ſolten frowen ane ſcham
Reht als die ſpelten ane rame
Scham iſt allir tugend ein zoͮm
Iſt alliz ane ſcham ein troͮm
Iſt ein rittir ane ſcham
Dez er iſt vor der welte lam
Scham git allen tugenden rat
Da man ſi nach ir tugende hat
Si treit den hoh gelobten namen
Si kan div wilden oͮgen zamen
Scham tilget menge ſunde
E dc ſi kam ze kvnde
Vñ ſi dem rihter werde geſagt
So hat ſi ſcham vor gote veriagt
Scham deckit menge miſſetat
Dvͥ ſcham git allen tugenden wat
Scham cleidit wip vñ darzvͦ man
Nv horen wc ſi fůge kan
Wie mac ſi ſo vil cleider geben
Si kan doch ſpinnen nooh weben

Vñ vint ir ŏch niht veile
In der welte teile
Ich ſprich in einer bihte
Si mac die cleiden lihte
Die ir gewant mit rehte tragent
Als vns div bůch der warheit ſagent
Man welle ſi danne ſůchen
An den ſwarzen bůchen
Ob man ſi da vinde
Dez tievils ingeſinde
Nv bitten wir die maget clůc
Dv̊ dc gewant mit rehte trůc
Wan ſi wc ir mantels vedir
Vñ wc als ich iv ſage enweder
Eichvrnin noch merderin
Noch vehe vñ hermin
Si wc eht ſvz von hoher koſt
Vñ ſchirmde vor hitze vñ vor froſt
Svz wc dv̊ magt bevangen
Mit einem mantel langen
Ane ſnit vñ ane nat
Diz wc ein wunderlich wat
Der meiſter iſt och wunderlich
Der div cleider ſunderlich
Kan ſniden ane ſchere
Diz iſt ein fremdes mere
Vñ kan ſi machin ane hant
Sin werk tůt in vil wit erkant
Er mac wol ſin vil ſpehe
Sin ſnit der iſt ſo wehe
Hei ſolt ich nach dem willen min
Jemir bi dem meiſtir ſin
In ſiner ſpehin ſchůle
Bi ſinem werchſtůle
Ich wolte wunder machin

Von selzenen sachin
Ich wolte mere lernen
Danne alle die von Salernen
Ie gelasen vñ geschriben
Vñ noch ze paris sint beliben
Ich wolte die steinmetzin
An kvnsten alle letzin
Vn swc vf erde werkis ist
Dc duhte mich ein kranker list etc.

Dv̊ gůte hat als ir gezan[6].

Vor an ir brvst ein furspan
Als ich mich nv versinne
Dc wc div süze minne
Div lac in irme herzen
Dc hate senften smerzin etc.

Nv wc dc reine bilde [7].

So kv̊sch vñ och so milde
Div gůte funden frie
Vber die suggenie
Mit einem borten vmbegebin
Der wc gewurkit noch gewebin
Noch gewurkit in der rame
Si moht in haben ane schame
Noch gewurkit in spelten
Wer mohte den vergelten
Er wc mit silber niht beslagin
Si mohte in wol mit eren tragin
Noch geworht von golde
Als si in habin solde
Vñ wc nach gotis willen greh
Noch hate ringgen noch dc pleh
Nu ratent ane swere

---

6. Diz ist von dem fv̊rspan.

7. Diz ist von dem gv̊rtel.

Weſſin der gurtel were
Er wc ſo wol geſpehet
Mit liſten ſo genehet
Dc man erkennen mohte
Dem er ze kieſin tohte
Sin hohe meiſterſchaft
Vn̄ ſin wunderliche craft
Vn̄ den ſelzenen ſit
Den der riche goltſmit
Erzŏget an dem gurtel hat
Der div cleider ane nat
Begurtet ane ringgen
Swer nv dc welle erzwinggen
Der ſchowe mit den ŏgen
Offen vn̄ tŏgen
Swer och nv mit der ſele liden
Nach lone wolte gerne ſmiden
Der ſolt ſin herze twingen
Vn̄ zv̊ dem meiſter dingen
Dc er in ſines herzin kamer
Mit der ſteten minne hamer
Die fivnf ſinne mů̊zen
Der ſunden ſtahil glůien
In der minne fůre
Dc wer ein ſtetů ſtůre
Vn̄ danne mit bihte reckin
Die fvln adren weckin etc.
Der gurtel iſt dv̍ ſtetekeit
Div allir tugende krone treit etc.
Got ſazt ir vf ir hŏbit [8],
Als megden iſt irlŏbit
Ein rich geblůmtes ſchappel
Von tugenden dc wc ſinwel

8. Diz iſt von dem ſchappel daz hat fv̍nf blv̊men.

Dc mac wol ſin der eren kranz
Er wc von ſehz tugenden ganz
Schon vñ wol geblůmet
Dc man ez iemir růmet
Dc got ſelbir zierit
So rehte wol kvrtierit
Ane mal vñ ane roſt
Vn vbir alder welte koſt
Wc ez ſo wol gepriſet
Als mich div warheit wiſit
So wc der erſte blvͦmen boſche
Ane ſchimpf vñ ane hoſche
Dvͥ vil hohiv demůt
Div alle tugende tůt behůt
Vñ div vor gote blvͦiet
Die in der plaſt niht můiet
Si hat ſo hoh geneſtet
Dc ſi vor gote reſtet etc.

Demůt dc hvbſche blvͦmelin
Stůnt an dem ſtolzin ſchappelin
Dc dvͥ gotis dirne
Trůc vor an ir ſtirne
Der ander blůme dvͥ truͥwe wc
Den och dvͥ maget vzlc
Martina div vil ſeldenrich
Dem ſelbin blvͦmen iſt gelich
Wan ſi wc niht nuͥwe
Noch blode an der truͥwe
Hab ieman rehte truͥwe ganz
Der brech darin dekeinen ſchranz
Wan ſi iſt nv vngeneme
Der welte vñ widerzeme
Dvͥ truͥwe iſt och ein ingeſigil
Ein ſloz vñ och ein ſtarker rigil
Der alle tugende hat verſpart

Uor missewende vñ wol bewart
Dv̇ truwe vn och div minne
Sint wol in einem sinne
Truwe ist der minne swestir
Vil stetir vñ vestir
Danne nv si geswûstirgit
Als ist div welt och nv gesit
Dv̇ trvwe ist och ein tristkamer
Vñ tůt dv̇ wilden herzen zamer
Danne alder welte miete tv̊
Sit lat niht abe spat noch frv̊
Si git den tugenden gůt geleit
Div truwe vñ och dv̇ stetekeit
Die sint von rehtir art gespiln
Wer môht ir lob ze reht erziln
Trvwe ist der tugenden ein gezelt
Vñ wiget in allē hohis gelt
Sist allir tugent ein kamererin
Vñ schenkit in der minne win
Der von dem lebinden brvnne gat
Dez fluz och niemer stille stat
Trvwe ist der tugende malhe
Dem tuschen als dem walhe
Truwe ist der tugent ein blůme
Uñ der erbermede můme
Die zwo vñ och die minne hant
An sich gesnitten ein gewant
Die drie went alleine
Haben ir dinc gemeine
Als gůt frivnde gerne tůnt
An der megde schappel stůnt
Der dritte blůme mezekeit
Den wol div magt nach rehte treit
Wan si wc messic an gesiht
Dar an mishv̊te si sich niht

Si wc och mesic an der rede
Die furte si vf rehte pfede
Si hielt die maze an spise
Gein zorne warb si lise
Vñ mezic an dem tranke
Dc wag ir got gedanke
Si wc och mezic an ir sitte
Si gie niht vz der maze scritte
Div maze stort den tugenden zil
Si tůt ze wenic noch ze vil
Maze ist zallen dingen gůt
Die tugende sint mit ir behůt
Ellv werc sint gar ein wint
Div ane rehte maze sint
Wc sol ze kalt vñ och ze warm
Wc sol ze rich vñ och ze arm
Wc sol ze lanc vñ gar ze kvrtz
Ze bitter gar ze sůze ein wurtz
Wc sol ze hoh gar ze nider
Wc sol gefůgel ane vider
Wc sol ane scham ein wip
Vñ ane sůc dez mannis lip
Wc sol dv selde ane kvnst
Wc helfent sinne ane vernunst
Wc sol ze stark oder gar ze swach
Wc sol ein hvz ane tach
Wc sol ein rittir ane můt
Der ist och ze nvte gůt
Dv maze tempirt allv dinc
Umb alle tugent ein ganzer rinc
Div maze ist aller tugende vol
Dez stat si an dem schappel wol
Dc dv reine maget trůc
Der ich e davor gewůc
Dv vierde blůmen stude wc

Dvͥ ſich zvͦ dem ſchappel wol maz
Dc vil reine tugende vc
Vil liehtir danne ein ſpiegil glc
Dvͥ milte erbermherzekeit
Die got von nature treit
Vber ſine hantgetat
Von der david geſprochin hat etc.
Got iſt irbermekeite vol
Davon ſtaht er dc blumelin
An der megde ſchappelin
Dvͥ vͦbte erbermede ellvͥ zit
Davon ir trůgen grozen nit
Dez tievils burgere
Den wc ir lebin ſwere
Wan ſiv erkanden gotis niht
Ir lot wc valſch vñ ir gewiht
Erbermede iſt lazin vñ gebin
Dc ſvnt ir merken rehte ebin
Ir ſvnt verſtan dc gebin alſo
Swen ir die armůt fro
Mit ivwer gabe machint
Dc ſi von frouden lachent
Wend ir dc lazin och verſtan
So ſvnt ir gar von herzen lan
Swc iv leides ie geſchach
Von ſchaden vñ von vngemach
Dc ſunt ir gar von herzin tůn
Lip vñ ſel machen ſvͦn
Swer ſich mit vbil richit
Vñ dc pater noſter ſprichit
Der bittit grozir rache
Got in latinſchir ſprache
Swenne ze gote ſprichit ſa
Et dimitte nobis debita noſtra
Sicut et nos dimittimus

Vñ

Vñ danne abir alsus
Debitoribus nostris
So sint ir alle sin gewis
Dc er im selbin flůchit
Uñ vbir sich rache suchit
Er bittit gotis hulde
Vergib vns vnsir schulde etc.
Der fünfte blvme wc gestaht
An den cranz wol geslaht
Der die maget kronen sol
Wan dv̊ wc allir tugende vol
Ir herze och ane gallen wc
Dc sv̊ze zvckirmesic vc
Dc hate got gewihit
Davon ir niht verzihit
Sin gůte swc si biten wil
Wan si der martir hartis spil
Dvr sine liebi hat gespilt
Davon ir lob ist vzgezilt
Nv ratent ane grozin hc
Wc der fivnfte blv̊me wc
Wan ez wc niht der lilie wis
Vil verre hohir wc sin pris
Ez wc och niht der rose
Noch der zitelose
Ez waren ŏch niht geleien
Die man da siht ze meien
Noch der wegeblůme
Er wc vil hohir an rv̊me
Uñ wc och niht der viol
Noch div gelwe batenie hol
Salbine noch div rute
Dc div gotis trute
Trůc an ir schappel
Noch tille noch der venkil

Ez wc och niht der grüne cle
Der vf der heide vñ vf dem le
Fivhtit in dem töwe süz
Noch der gelwe hanefüz
Ez wc och niht div minze
Die der engil prinze
Stahte an der megde krenzil
Ze stüre an ir swenzil
Den er ir vor gegebin hat
Ane snit vñ ane nat
Nach hohem prise wol bereit
Der blüme von dem ist geseit
Der ist als ich doch wene
Vil lüten selzene
Ich bin sin leider alze fri
Ez ist div luter gehorsami
Dv ihesum crist den lobsam
Uon dez vattirs schoze nam
Vñ vz sinem hüzen
Vmb vnsir sunde trüsen
Der div welt wc erfult etc.

Hier eine hübsche Schilderung der armseligen und gehorsamen Kindheit Jesus und seines fernern Lebens und Wirkens, worin folgende Stelle:

So lac er doch verwunden
An den selben stunden
Als kvngis kinde niht gezam
Bedeckit niht mit buggeram
Noch mit dekeinem schamblat
Der div welt doch mengen hat
Noch gewunden in den zendal
Noch in die pfellor liht gemal
In hat och div müter sin
Gewunden niht in baldegin
Noch in den richin cidat

Niht beſſirs och dv̂ welt hat
Noch in den tv̂ren ſamit etc.

---

Dez ſehzten blv̊men bv̂ſchil
Der wc dez tievils nv̂ſchil
Vn ez zeſamen wol beſloz
Vmbe der megde hŏbit bloz
Von rehte bloz wc ez da von
Als man von megden iſt gewon
Vñ ez von arbeit tůn mun
So wol in die ez rehte ſun
Tragen vnverdeckit
Dc lob ir ere reckit
Fur der welte hohſten pris
Als ein blv̂iendes meien ris
Fůr den kv̂len winder
Der div cleinv̂ kinder
Dicke hat erfrůrit
Vñ ſiv der frovden ſtôrit
Got weiz vñ die alten
Die man och dicke erkalten
Siht alhie die clawen
Sich rimpfen vñ ſnawen
Vn etslichir zittirt
So ez ſv̂re wittirt
Die kv̂le winde weient
Die vnder ŏgen ſpreient
Den wizen vñ den kalten ſne
Dc tůt den vnberaten we
Svz frowet vns div ſvmerzit
Die got nach dem winter git
Doch were dez ſumers wunne clein
Vñ were der winter kalt allein
Der vns truric machit
Vñ vns frovde ſmachit

Vñ vns erfrôret dicke
Vñ vns bringet ſchricke.
Mit ſinem ſwehin blicke
Vñ darzv̊ leidez ricke
Uñ och die vogil klemmet.
Ir hohin ſanc irlemmet
Div tier vñ allv̊ ſtolzin hirz
Die trůbet er gelŏbit mirz
Vñ wiſit iegir vf ir ſpor
Swa ſiv hant gelŏffen vor
Da von menic tier ſin lebin
Den winter můz ze zolle gebin
Svz mv̊iet menge creatur
Der winter kalt vñ vngehv̊r
Vñ ſo der winter enden wil
So hebt ſich menger frŏden ſpil
Gein dem lihten ſvmer clar
Von iungen livten offenbar
Die den winter wan verſmogen
Die ſiht man danne frolich zogen
Vf mengen grunen angir
Da wirt dc truren ſwangir
Svz tv̊t der winter kv̊le
Dez meien rich geſtůle
Werder vñ ſine blv̊t
Vñ in frŏden bc behůt
Danne ob ez iemir were
Svmer an alle ſwere
Swer mir ez nv gelŏbit
Svz wc der megde hŏbit
Mit blv̊men wol bekronet
Ir lip ir ſel beſchonet
Niht blv̊men ſo der welte kint
Hie tragent. wan die verdint blint
Einis tagis vñ ſal

Bleich. gervnpfin vñ val
Die blvmen die got ſelbe git
Die blûient iemir alle zit
Vñ werdent niht verblichin
Ane varwe noch entwichin
Nv lat iv kvnden furbc
Wie der ſehzte blvme wc
Der dc ſchappel volle braht
Als ich davor han gedaht
Dc wc div wiſiv wisheit
Der ende nie wart angeleit
Noch anevanc noch ende
Kein ſin iſt ſo behende
Der da von kvnne betrahten
Gemezzin oder gepfahten
Oder dar zv weſin frum
Wa er anegenge oder drvm
Vinde oder mittel teil
Dirre blvme machit geil
Beide ſel vñ darzv lip
Den dv maget niht ein wip
Trûc an ir ſchappel da.
Div hoh gelobte martina
Nv ſvnt ir merkin ſaminthaft
Dez blvmen art vñ ſine craft
Der div wisheit iſt genant
Von dem tût ſalomon erkant etc.
Uns ſol nach wisheit hvngern
Got ſprach zv ſinen ivngern
In lieblichim priſe
Dc ſiv ſoltin wiſe
Gelichir wis den ſlangen weſin
Der het ſivnf wisheit vzirleſin
Dc gûtiv werc betûtit [8],

8. Diz iſt von dem ſlangen.

Dc erſte iſt dc irbůtit
In ſo wislichir kvr
Ellv ſinv lider fur
Dc er behůt dc hŏbit
Vñ dez niht werde berŏbit
Wan er merkit dc vil ebin
Dc an dem hŏbit lit dc lebin
Dz och die heiligen pflagen
Die wol getorſten wagen
Ir gůt ir ere vñ och die hut
Do ſi dc liebe hŏbit trut
Unverſert behielten
Vñ dez mit frŏden wielten
Dc hŏbit iſt der ſůze criſt
Von dem wir lebin alle friſt
So ſin wir chriſten och her wider
Alle ſament ſinv lider
Vñ ſvllen vns verbietin
Vn allir arbeit mietin
Dc wir dc hŏbit behalten
Vñ mit im frŏde walten
So iſt div ander kvndekeit
Die der wiſe ſlange treit
So er von altir traget
Dc er danne laget
Einis lochis enge
Da er ſiv durpfrenge
Vñ lat abe den ſinen ſlvh
Dez iſt ſin ėltv hut vil ruh
Vñ wirt geiunget
Sin lebin im getunget
Dc wil ich alſo kvnden
Swer von alten ſvnden
Gehis welle ſcheiden
Der ſol ſich gar entkleiden

Der welt vñ al ir koſte
Vñ von der ſvnden roſte
Vñ von vntugende reifen
Sich dur ein enge ſleiſen!
Ze got in einẽ ordin
Uñ ſol da widerhordin
Swez er ſich hat geſumet
So wirt im abe gerumet
Der alten ſvnden heze
Vñ dirre welte freze
Vñ der vntugende reze
Die ſint got vngemeze.
Der ſlangen drittv witze
Div iſt vil ſpitze
Er iſt niht gar ein tore
Vf die erde ein ore
Er vil balde drvckit
Den ſweif er danne ſmvkkit
In dc andir geſwinde
Dvr da er niht bevinde
Dez zŏbereres wiſe
Vñ ſines wispils riſe
Hie bi der menſche lerne
Ob er welle gerne
Dem zŏberere entrinnen
Vñ ſicherheit gewinnen
Die tieſil ſint die zŏberere
Vñ iſt ir wispil vns gevere
Von den argen diebin
Svn wir ein ore verſchiebin
Vn ſvn gedenkin an den tot
Der ie dem lebe ein ende bot
Dc ſunt ir rehte wizzin
Swer dez iſt geſlizzin
Dc der belibit ſtete

Vor svnden vnrete
Dc andir ore vermachin
Mit so getanen sachin
Dc wir niht vergezzin
Wir trahten vñ mezzin
Die blődekeit dez libes
Dez mannes vñ dez wibes
Swer die wil rehte erkennen
Vñ fur sin ŏgen spennen
Der mac dez tievils tetin
Frůien vñ spetin
Mit warheit sich entsliezin
Dc lat ivch niht verdriezin
So wil ich von der vierdin sagen
Die man siht den slangen tragen
Den dez niht betraget
Dur vientschaft er laget
Der frowen versen allewege
An den strazin vñ an stege
Dc wip da wider rustet
Sin hobit si zerknvstet
Dc svnder abir da fur han
Vñ ez ze tůte also verstan
Dv̇ versin ist ein ende
Dez libes so behende
Da von so varet alle vart
Vnsir alter widerwart
Dem slangen vil geliche
Wie er vns ersliche
An dem hine scheiden
Lip vñ sel den beiden
Den leit er menge stricke
Wie er vns verricke
Die rv̇we vñ den gelŏben
Vñ vns der frŏden rŏben

Div im ist vor versperret
Da fur er immer berret
Der helle strazin. vñ ir pfeder
Vñ leckin in der schanden beder
Nv denken an diz wunder
Vñ wesin iemir munder
Vf die zit vñ vf die stunt
Wan vns allen ist vnkvnt
Wenne der tot vnsir voget
Kom geslichin vñ gezoget
Vñ die armen sele iage
Von dem libe hin mit clage
Doch habin wir gewizzirs niht
Dan alhie dez todis pfliht
Nv svn wir vns mit rŭwe twagen
Dez slangen hŏbt gar zeslagen
Dc ist den sinnen anevanc
Die sint so blŏde vñ ŏch cranc
Dc wir si wol verderbin
Mvn vñ gar ersterbin
Vñ den ersten gedenkin
Svn wir alle entwenkin
Wan swie die bi vns restent
Die tungent vñ mestent
Alle hŏbtsv̂nde
Uns in die helle grŭnde
Dez slangen fivnster abirlist
Von dem och ze sagenne ist
Als wir da vor vernamen
Der wonet in den bramen
Vñ in wŭstem gemŭre
Da lit der vngehŭre
In nezzilen dornen vñ crut
Verborgen vñ niht vbirlut
Menschlichim kvnne da ze var

Iſt er gelegin menic iar
Alſo ſvln och hute
Alle geiſtlich lvte
Sich in die wûſte ziehin
Vñ ir vient fliehin
Dc iſt der welt gelucke
Die ŏgint boſe tucke
Der man clein genuzit
So man dc bat vzguzit etc.

Ich wil die rede kvrtzin
Dur bezzerunge ſchurtzin etc.

Der erſte blûme iſt demût
Von dem ſint alle tugende frût
Der ander iſt div truwe
Dez frucht ich ſelten kvwe
Der dritte dc iſt maze
Ich wene wol der laze
Sich vil ſelten vinden
Bi tvmben torſchin kinden
Vñ och bi den alten
Die ſich lazint valten
Mit gabē vñ och mit kremil
Vñ ſitzint vf die ſchemel
Der githekeit geſtûles
Vñ vf ir ſchanden brûles
Der vierde iſt div erbermede
Der iſt nv in der ermede
Dc ſin luzil ieman gert
Er iſt wordin gar vnwert
Dc ez mich erbarmet
Davon vil mengir armet
An tugentrichim ſchatze
Vf himilſchlichim platze

Dez furt ich de in cratze
Div hellechichiv katze.
Der fivnfte blůme gehorfami
Des bin ich leider alze fri
Der got hat betwungen
De er fich rûhte iungen
Ein můter vñ ein amme
Von der megde wamme
We fi finer menfcheit
Der gotheit ein reines cleit
Der drivalt ein trifol
Der erbermekeite vol
Der fehzte blůme wisheit we
Der allen tugenden fchone me
Ir fitte vñ ir fûre
Nach ortmezze vñ nach fnvre
Heb vf die wisheit nim fi dan
So fint die tugent alle wan
Vñ mun niht tugent heizin
Als hulfchin von dem weizin
Habent cleine nvtze
Alfe fint vrdrutze
Ane wisheit alle tugent
Sint als div kint dv nie gefvgent
Alhie dekeiner frŏwen bruft
Nach ir reht vñ nach geluft etc.
Noch hat er die vil heren
Mit grozin vñ meren
Selden im gefellet
Div im fo wol gevellit
Ze ftetir brvt alhie gemehilt
Ir herze geveftet vñ geftehilt
Mit finer minne vingerlin
Dv mehilfchaft fol ftete fin
Jemir me an ende

Svz tůtit an der hende
Dez vingerlinis mahilſchaft[9])
Der grozin liebi ſteten haſt
Als noch die lute von alter lebint
Ir ſehint wol dc ſiv hie gebint
Die trůwe mit der rehten hant
Dc iſt der rehten trůwe pfant
Wan als ich mich verſinne
Trůwe iſt ein ſtetiv minne
Dem vingerlin gelichit
Div hie noch dort entwichit
Svz hat gemahilt ſin gemahil
Der tugende riche ſtetir ſtahil
Mit ſtetir minne truwe
Stet ane meines bruwe
Alhie gezeichint ſine brvt
Dc vingerlin hie vberlvt
Betůtit den gelŏbin
Den waren niht den tŏben
Dc vingerlin niht endes hat
Wan ez vmb den vinger gat
Svz iſt an ende ane drom
Der ſtete liht gelŏbe from
Wan er von dem rinnet
Der ende niht gewinnet
Noch anevanc noch ende geleit
Wirt ſiner ebin ewekeit etc.

---

Davon ir viende lob vil lamer
Wart vñ dar zv ſpurhalz
Ir ſelde an creften wurden malz etc.

---

In dem vingerlin och lac

---

9. Diz iſt von dem vingerlin.

Ein ſtein der hohir tuginden pflac
Sin ſchin wart niemer tunkil
Vñ doch niht ein karfunkil
Noch der ſaphir ſo blawe
Dirre ſtein git rawe
Sel vñ dar zv̊ libe
Noch me ich von im ſchribe
Er vertribet och mit zvhte
Von dem libe dc geſuhte
Er wc och niht ein iachant
Sin glanz der gat in allvͥ lant
Der warheit ich gehille
Er wc niht der perille
Noch der grůne ſm*agra*de
Der doch wol der megde
An kvͥſcheite gelichit
Er brichit vñ w*e*ichit
An der vnkvſchin hende
Vñ nimt ſin cra*f* ein ende
Svz kan der tugende tůten
Von den vnkvſchen lvͥten
Er wc och niht ein rubin
Der hat durluhten roten ſchin
Vñ iſt im allir ſteinen craft
Etlicher maze angehaft
Vñ och niht der adamas
Der brichit in dc herte glc
Vñ wil niht wan in ſtahil ligen
Vñ kan im och niht angeſigen
Deheinir ſlaht geſmide
Dc er kein brechin lide
Wan von wildis bockis blv̊t
Vñ tutit veſten kvͥſchin mv̊t
Noch der kalt topazion
Der iſt nach golde gevarwet ſchon

Von natur iſt er ſo kalt
Wc von ſiner craft geſtalt
Wirt dez heizin wazzirs wal
Vñ tůt von ſiner kelti val
Er machit kvſch gemůte
Vñ loſchit ſvnden glvte
Noch div berliv ſilbirvar
Der man gerne nimit war
Noch der menic varwe iaſpis
Dez ſvntir rehte ſin gewis
Noch der tůre criſolde
Den hant die herren holde
Er iſt ſelic der in ſolde
Haben als er wolde
Noch der luter criſtalle
Swie wol er vns gevalle
Noch der riche onichilus
Noch der tůre Sardius
Noch der vil liht amatiſt
Der vertrunkinheit git friſt
Er wc och niht der kalcedon
Dez dv welt iſt hie gewon
Ez wc niht kriſopaſtus
Noch der himilvarwe iacinctus
Sardinius wc er och niht
Den man vil crefte giht
Noch der eiter varwe turggis
Der hat vur vallen hohin pris
Noch der gamahiv wert
Dez man in goltgeſmide gert
Noch achates noh ligurius
Seltzene doch genant alſvs
Er wc och niht ein braſime
Ergrabin vz dem waſime
Noch der winvarwe granat

Der man dóch vil mengen hat
Noch der liehtvarwe palaſt
Der doch mengen iſt ein gaſt
Noch rote coralle
Gv̊t fur dez tvnrren valle
Er wc och niht ein agſtein
Vil bezzir wc er den ich mein
Nv ratent vf die gimme
Mit gemeiner ſtimme
Vñ trahtent ane ſwere
Von wc der ſtein were
Ein teil wil ich iv zellen
Siner craft er kan entſwellen
Libis. vñ der ſele geſwulſt
Vñ loſen von der ſvnden hulſt
Vñ ſcheidet och dez herzin clage
Von allir ſvnden ſiechtage
Vn ſchirmet ane zwivil
Vor dem argen tivil
Beide alt vñ darzv̊ ivnge
Vor der zwivelunge
An der gotis gv̊te
Er ſterkit dc gemv̊te
Gein dez tievils liſten
Die kan der ſtein zerkniſten
Von ſivnden blinden vñ lamen
Die kan er vz der helle hamen
Mit ſinen creftin zyckin
Gein im ſo mv̊z v̊ch ſmuckin
Der hellerude ſinen ſweif
Da mit er menic ſel begreif
Die vnder ſiner clawe
Hat vil ſelten rawe
Swc hordis nv dv̊ welt pfligit
Als ander ſwc verborgen ligit

Alder noch ſol werden
Gegrabin vz den erden
Dc doch hie frowet mengen mv̊t
Dc were doch ein armes gůt
Gein dez ſteines edilkeit
Die er bezei*n*chi*nl*iche treit
Wan er tůt vf den toręn
Den mvnt vñ och dvͥ oren
Vñ git den ſtummen wiſvͥ wort
Div e waren niht gehort
Ich han darzv̊ niht mvgent
Dc ich dez ediln ſteines tugent
Nach ſinem werde entſlieze
Vñ ez iv doch verdrieze
Davon wil ich ez kvrtzin
Vñ mine rede ſchurtzin
Balde kvnden ane ſchamen
Vñ wil iv ſinen werden namen
Er iſt div ſtarke zv̊verſiht
An die alle tugende niht
Tv̊gint. noh och ſint nvze
Siv ſint vor got ein vrdruze
Vñ als ein ritter ane ſwert
Dez můt doch ze ſtrite gert etc.

Wiederholung der Bekleidung; dann

Diz iſt dvͥ erſte marter.

---

Nv hôrent von der helle.

---

Von den drin kinden in dem eite ôven.

---

Diz iſt div ander marter.

---

Von der ahte ritter bekerde.

---

Von



Von der ahte ritter marter.

---

Von des phenix natvre.

---

Dv̇ dritte marter.

---

Von dez pantieres natvre.

Von dem pantier wil ich ſagen
Siner nature niht verdagen
Als ſiſiologus betůtet
Vñ dez vrkvnde bůtet
Siner edilin nature
Vñ ſines libes figure
Sin hut iſt im garwe
Uon menger hande varwe
Vber die maze ſchoͤne
Senftmůtic niht hoͤne
Wan allein iſt er behaft
Mit vil ſteter vientſchaft
Gen der tracken kvnne
Sin hc der iſt niht dvnne
Zallen ziten iſt im ſcharf
Sin gemůte vñ ſarf
Gein dem leiden trackin
In ſinem haſſe ſtrackin
Vñ ſo ez ſich geſattet
Uñ ſinen lip beſtattet
Mit allir hande ſpiſe
Nach ſiner nature priſe
So ez danne hat eriaget
Nach ſiner arte wol betraget
So gat dc vil ſchone tier
Vil geſwinde vñ ſchier
Vffen růwe in hůli
Dc vil minneclich ſůli

Vñ ſlafet drie tage
Nach dez meiſters ſage
Darnach ez erwachit
Als ſin nature machit
Vñ lat eine ſtimme groz
Einen brůlenden doz
In den lvft witen
Mit dem ane biten
Lat ez einen ſůzen draſt
Vñ einen froderichen blaſt
Der vertriffet alle wurzen
Ich wil die rede kvrzen
Sin ſvze volleclichen wiget
Fur ſwc div welt pfliget
Wurzen vñ aromata
Die ſint hie vertroffen ſa
Darzů alle picment
So der werlte furſten hent
So ſin ſtimme wirt vernomen
Vñ der ſmack vollekomen
So volgent im vil balde
Div tier von dem walde
Vñ ſinem ſvzen ſmacke
Wan alleine der tracke
Dem iſt alſo grimme
Dez pantieres ſůze ſtimme
Die er balde fluhit
Vñ ſich dannan zůhit
Tůgen in der erde hol
Da er danne truwet wol
Vor der ſtimme geneſin
Vñ dem ſmacke ſicher weſin
Zeſamen er ſich zvckit
Mit vorhten verſmuckit
Lit der vngeneme

Der vngehůr widerzeme
Gelichir wis den toten
Sin craft iſt im verſchroten
Div andern tier mit ir ſchar
Nement dez pantieres war
Vf ſinen ſpor ſiv gahint
Den ſmack ſiv enpfahint
Der von dem pantier drehit
Der allen ſmak vbirwehit
Der hie iſt vf erde
So ſůze iſt er ſo werde
Bi diſem tier reine
Betůtet ſich alleine
Jhc. criſt der milde
Der vnder dem bilde
Menſchlicher nature kam etc.

---

Von des brvnnen natvre.

---

Wi der adelar genatvret iſt

---

Dv̇ vierde marter.

---

Von dez menſchen nature.

Hieraus folgende Stellen:

Darnach die lůte ſinnent
Wc ſi vf erde minnent
Dez ſage ich iv ein teil
Wie ſi truric vn̄ geil
Hie ir tage ſlizent
Wie ſich die lute flizent
Dez horen menger hande
Von lande ze lande
Von ſtete ze ſtete
Unmůzeclich enwette

Siv ritent vñ lŏfent
Siv kŏfent vñ verkŏfent
Siv ſchowent vñ veilſent
Siv trurent vñ geilſent
Siv machent vñ entmachent
Siv ſlafent vñ wachent
Siv tanzent vñ ſingent
Siv lŏfent vñ ſpringent
Siv ſwigent vñ růfent
Siv lachent vñ wůfent
Siv iagent vñ rennent
Siv rŏbent vñ brennent
Siv ſpilent vñ reigent
Siv wunnent vñ meigent
Siv ſwendent vñ hordent
Siv ſlehent vñ mordent
Siv vrligent vñ ſv̊nent
Alten haz ſiv ergrůnent
Siv birſent vñ iagent
Mengen kvmber ſiv clagent
Siv lachint vñ weinent
Siv hvſent vñ ſweinent
Siv lŏfent vf die berge
Als div wilden getwerge
Siv gahent dur dv̇ wilden tal
Beide tief vñ ſmal
Siv gant menic wilde wege
Vbir zvne vñ ſtege
Dur menge roſchen wilde
Vñ vbir wilt gevilde
Siv varnt och uber mer
Mit kŏfe vñ mit her
Siv bvwent vñ ſeigent
Siv ſnident vñ meigent
Siv rv̇tent vñ zwigent

Siv bannent vñ frigent
Ir holtz vñ ir ſete
Frů vñ darzv̊ ſpete
Siv tragent hc vñ nit
Dc niemer vnder in gelit
Siv grabent och dur nider
Die erde hin vñ wider
Nach ſilber vñ nach goldẽ
Dc het div welt ſo holde
Siv machent menic mure
Svz wirt ir leben ſure
Siv bvwent hohe turne
In der welte gedurne
Siv veſtint vñ brechint
Ir leit ſiv ofte rechint
Siv nemint vñ gebint
Menger leige tůch ſiv webint
In ſelber ze kleide
Fůr froſt vñ hitze beide
Siv grabint mengen brvnnen
Alſe ſiv wol kvnnen
Siv birſent vñ beizent
Dur mangen walt ſi kreizent
Siv cleident ſich in menge wis
Siv werbent vmbe kvrzen pris
Siv verwent vñ malent
Div lute ſelten twalent
Siv malent vñ bachent
Menge ſpiſe ſiv machent
Siv bratent vñ ſchallent
Siv runent vñ kallent
Siv wahſint vñ ſterbent
In kvmber ſiv verderbent
Siv pflanzent winreben
Dc ſiv in tranc geben

Ir wirt menger trunken
Rehter ſinne verſvnken
Dc er niht got erkennet
Vñ ſwer ſich dez wennet
Siv machent bŏngarten
Den ŏgen ſchŏne warten
Siv vahint vil der viſche
Uz dem wazzir friſche
Siv ſiedent vñ bratent
Ein ander ſiv verratent
An libe vñ an gŭte
Siv ſint in lertem mŭte
Siv tribent naht vñ tac
Vrlvge vñ manſlac
Ein ander ſiv betriegent
Siv rieſint vñ kriegent
Siv ſtiftent menge luge
Dar zŭ mortlich truge
Vil meiner eide ſiv ſwernt
Ein ander ſiv dar zŭ verhernt
An gŭte vñ an lvten
Diz wil ich iv betuten
Ez iſt der welte orden
Dur dc ſiv gŭt gehorden
Da mitte ſiv ſich vfen
Win vñ korn gehufen
Dc ſiv an mengen dingen
Ir hofart volle bringen
Ir nachgebure drucken
Sich ſelben furzucken
Diſe weinen diſe ſchreigen
Beide pfaffen vñ leigen
Diſen ſlahin diſe iagen
Genen hohen diſen nagen
Diſen toden genen vahin

Genen blenden disen hahin
Disen lazin genen schetzin
Genen trosten disen letzin
Disen wunden genen heilen
Disen eren den verteilen
Mengen gar vertriben
Von kinden vñ von wiben
Diz leitet zv̂ der helle
Swie vil ich sin gezelle
Dc wiget harte cleine
Gein der welte meine
Uñ ir grozin hofart
Div ist vil vngespart
Svz wert diz gv̂gelspil
Untz an der welte zil
Diz ist des geistis plage
Ein kvmberlichiv lage
Dem libe als ich kvnde
Were ez ioch niht svnde
Ob du mir niht gelobest noch
Hern salomon gelv̂be doch etc.

Im Verfolg Klage über die Ehe und Weiber, woraus ich folgende Stellen anmerke.

Div wibet niht si mannet.

---

Dv̂ e ist der trvwe ein regel
Der steten minne ein segel
Mit zv̂versiht gesnûret
Der ze himel fûret
Wa sint aber der e knehte
Die si nach ir rehte
Vf dc ende bringen
Ane misselingen.

---

So wirt dc zit gewandelot
Dc herze alſo gehandelot
Uon begirden menicvalden
An iungen vñ alden
Die wilden gedanke
Hant menge frŏde wanke
Die dc herze verzvckint
Uñ dc gemûte ſmuckint
Nv in frŏde nv in ſuren
Nv in lachen nv in truren
Nv vf ſv̊ze nv vf bitter
Nv in friheit nv in zitter
Nv ze froſte nv ze hitze
Nv ze tumpheit nv ze witze
Nv vf wachen nv vf ſlafen
Nv vf frivntſchaft nv vf wafen
Nv vf ezzin nv vf vaſten
Nv vf arbeit nv vf raſten
Wer mohtes gar geſchriben
Von mannen vñ wiben
Wie ir gedenke fliegent
Un ſich ir herze biegent
Eines ernſt dc ander ſchinpf
Eines vnſv̊c dc ander gelinpf
Dirre welte frŏde mûz
Mit leides ende haben bûs
Dez ſiv mit tûſchen worten
Die warheit zallen orten etc.

Mögen noch 2 Stellen aus dieſem Abſchnitt: von des Menſchen Natur, hier angeführt werden.

Swer hie lebit der welte
In ir froden gelte
Der lebt dem tode alle ſtunt
Dez leides ende iſt vnkvnt
Der tot iſt ein furganc

In ein ander lebin lanc
Da man iemer ſanfte lebit
Ald in ſteten nōten ſtrebit
Vnſir tot ſtet vor der tůr
Vñ bitet mit gewiſſer kvr
Ez iſt ein wunderliches dinc
So man dez lebins vrſprinc
Hie ie naher wahzin ſiht
So nahet ie dez todis pfliht
So hie wahſent vnſer tage
So nahet ie des todis clage
Dc hie wahſit dc ſivmet dort
Jemer gein dez todez ort —

---

Ach ach vñ aber o we
Wc ſol ich ſprechin me
Wir han ſo menge lage
Uon der nature plage
Nv ſieche nv geſunde
Nv gevangen nv wunde
Nv geheilit nv geſeret
Ez wirt alhie gereret
Vnſir blůt menge wis
Dur gůt vñ der welte pris
Dur liebi vn dur vientſchaft
Von menger ſiecheit behaft etc.

---

Dv̇ fvnſte marter.

---

Hierin Folgendes:

An tot nieman kan geſigen
Swer hie enpfahet dc leben
Der můz ez och wider geben
Dem tode hie ze zinſe
Swie vil man hie getinſe

Grozir horde zesamen
Dez sich nieman wil schamen
Dc můz doch hie beliben
Die warheit wil ich schriben
So ie der arge stirbet
Lip vñ sele verdirbet
Sinem herren wirt sin gůt
Darvf stat gar sin můt
Sin fleisch dem gewurme
Nach dem sint cleine sturme
Wan in tragent vil schiere
Siner frvnden viere
Mit iamer zv dem grabe
Die sin gerne koment abe etc.

---

Si lie der welte ir erbe
Ir vnstetes gewerbe
Die cranken morgengabe
Div menic torschiv habe
Doch vngerne lieze
Swie vbil si erschieze
Wir můzens allis hie lan
Swc wir hie besezzin han
Uns volget sin niht me
Wan ein kurzir geschre
Den wir niht langer haben
Wan vntz wir begraben
Werden vñ verclufet
Swer suz wirt gehufet
Dem git sin gůt ze stůre
Gein dem heizen fůre
Ein linin tůch vil dunne
Svz ist vnsir wunne
In menicvalter plage
Uon dez todis lage

Der welte frovde truret
Wan der tod erſuret
Swc ieman leides geſchiht
Nach der warheit vergiht —

Dv̇ ſehſte marter.

---

Ich hebe hier folgende Stelle aus:

Ir reines herze ſtrebte
Ze criſte mit ſtetim fluge
Ir begirde ane luge
Svhte der demůt lůder
Mit menger tugende růder
Die ir herzen ſchif fůrten
Vñ ez ſo ebin ſnůrten
Ab diſem wilden mere
Zů dem himelſchen here
Von der welte vngemach etc.

Dv̇ ſibende marter.

---

Von dez lőwen natvre.

---

Dv̇ VIII. marter.

---

Dv̇ nv̇nde marter.

---

Fünf zeichen ſcribet ſce lucas.

---

Dv̇ fv̇nfzehen zeichen vor dem iungeſten gerihte.

---

Von dem endekriſt.

---

Diz iſt daz fv̇re vor gottes gerihte.

---

Von der iungeſten vrſtende der welte.

---

**Daz iungeste gerihte.**

---

**Von der welte nv̊wervnge.**

---

**Dv̊ X marter.**

---

**Diz ist dez tievels grv̊ze.**

---

**Dv̊ einlifte marter.**

---

**Von der edelen krone aureola.**

---

**Von der engel natvre vñ von den nv̊n kören der engel.**

---

**Von des hi*lm*eriches frȯde.**

---

Mit folgender Stelle:

Swc dv̊ erde schonheit
Uf ir mit genuhte treit
Von blůmen bömen vñ grase
Ald der menicvarwe wase
Oder der frödebernde meige
Mit gezierde mengerleige
Vñ al der welte wunne
Der mane vñ div sunne
Dc lihte hohe gestirne
Dc solde vns alle virne
Vñ darzv̊ wise machin
Dc wir an disen sachen
Die grozen schonheit erkanden
Ob vns in engel landen
Vñ solte vns reizen vaste
Al zv̊ des himels glaste
Nu ist vns allen vber al
Als die in einem engen tal

Erzogen ſint von kinden
Die mvn kvme bevinden
Der welte breite vñ witen
Umbe ſich an allen ſiten
Vñ mvn kvme dez veriehen
Dar ǒgen niht hant geſehen
Wan ſwer nie honges enbeiz
Noch ſiner ſůze niht enweiz
Dem dunkint holtzbirn gůt
Svz iſt der lute vil gemůt
Ich wil dez honges geſwigen
Swer nie enbeiz der vigen
Der gelǒbt kvme oder niemer
Ir ſůzekeit hie iemer etc.

---

Von dem hi*l*men*n*ſchen glenze.

---

Von der hi*l*melſchen ſvmerzit.

---

Einer der ſchönſten Abſchnitte, aus dem ich hier folgende Stellen mittheile.

Da iſt och dv̊ ſumer wunne
Der vns got iemer gunne
Die doch keines menſchen munt
Kan gemachen rehte kvnt
Wie ſich dirre ſvmer wandelt
Wie in der winter hie handelt
Dc iſt vns vnverborgen
Den abent vñ morgen
Wie im der winter angeſigt
So er ſiner ſchonheit pfligt
Och wirt er dicke ze heiz
Dc vil der lute wol weiz
Man můz och dicke kriegen
Mit muggen vñ mit fliegen

Vñ menger hande gesturme
Mit dem bôsen vngewurme
Dez wir wol sin gewarnet
Da mitte doch erarnet
Wirt alhie der svmer arn
Einweder ze kalt oder ze warn
Niht steter frôde hat sin kvnst
An im het winter sigenunst
Dc lazen nv beliben
Vil mannen vñ wiben
Genuget dirre winter doch
Sv̂ sahen keinen bezzirn noch
Der edel himel sumer grůz
Der alle swere machet bůz
Der ist vor gotes ŏgen
Dc ist gar ane lôgen
Er hat niht wandelunge
Aller menschen zunge
Dv̂ wart doch nie so wise
Dc si von einem rise
Niht wan einen blůmen
Nach reht kvnden gerůmen
Der in der himelfroden tal
Stat ane maze vñ ane zal
Wan mohte gerne warten
In dez himels wurzegarten
Da die megde so stolze
Ob dem lebinden holze
Brechint ir liehten crenzil
Die ir lilien wizen swenzil
Mit kvsche hant ervohten
Och ist alda geslohten
Aureola vf ir hôbet
Vñ ir iemer vmberôbet
Da mac wol der sumer sin

Mit dez bernden meigen ſchin
Da iſt geſtozen hinder
Der kv̊le ſure winder
Den het der ſumer geſchendet
Vñ ſiner crefte gepfendet
Er iſt ze himel verwazen
Vf alder froden ſtrazen
Die ſvren riſen vñ ſne
Die hiė ſelwent grv̊nen le
Die liehten blv̊men vñ cle
Svn da gevallen iemer me etc.

---

Dirre herbeſt vnlange wert
Dez man doch herzeclichen gert
Doch tv̊t ſin fruht mengen we
Der ir och wil ezzin me
Danne ſiner nature volkome
Svz wirt ſin fruht vnfrome
Sin win och mengen trenkit
Dc im der ſin entwenkit
Vñ ane vernunſt ein vihe
Als ich ſelbe wol ſihe
Diſv fruht iſt crankis lobis
Wan div genuht vñ diz obis
Fulet balde vñ verdirbit
Dc man doch kvme erwirbit
Der win ſmeckit vñ wirt ſeiger
Er iſt veiger danne veiger
Swer trinkit oder izzit
Dc er gottes hie vergizzit
Davon iſt diſv fruht cranc
Dvͥ hie wert ſo gar vnlanc
Die man lazen ane danc
Mv̊z von dez todis getwanc.

Swer nv mit guter zuhte
Des himelherbeſt fruhte
An ende welle niezin
Der ſol hie ane verdriezin
Ein lebindes obs zwigen
Sin herze vor ſunden frigen
Den wil ich zwigen leren
Uf einen ſtock ſo heren
Dez fruht niht verderben
Mac noch erſterben.
Demůt ſi der edel ſtam
Vf den ein zwi heizit ſcham
Der iſt ellv̍ bosheit ringe
Anevanc aller gůter dinge
Dc ander zwi willigv̍ armůt
Dv̍ machet dc obz allis gůt
So ſi dc dritte edel zwi
Dv̍ vil luter gehorſami
Die got her vf die erde
Treip ze grozim vnwerde
Dv̍ honec ſv̍ze fruht treit
Als ich vor han geſeit
Reht gelobe ſi dc fünfte
Vol aller gůter kvnfte
Dc ſehzte veſte zv̊verſiht
Der mac got verzihen niht
Dc ſibende dv̍ minne ſtarc
Dv̍ ſich an criſto niht verbarc
Vn̄ dur ſin reines herze ſchriet
Fur die ſchulde aller diet
Dc ahtode zwi och merke
Dc iſt dv̍ geiſtliche ſterke
Dv̍ hŏret gein dem geilen libe
Dc man von dem vertribe
Bŏſv̍ werk vn̄ gedanc

Wan

Wan leider er ist gar ze cranc
Dc nvnde zwi ſi maze
Der ich vil hohis lobis laze
Wan ſi tempert alle tugent
Si hatten niht ganzer mugent
Ob in gebreſte der maze ſůc
Mit maze ſint alle tugende olſůc
Dv wisheit iſt dc zehende
Der iſt man priſes iehinde
Wan ſi rihtet ellv dinc
Vñ iſt der tugende vrſprinc
Wan ſi fluzit von dem brunnen
Den wir niht gepriſen kvnnen
Swer ſin eineſt verſůchet
Der hat gar verrůchet
Dirre welte valſchen hort
Der tůt lip vñ ſele mort
Gerehtekeit ſi dc einloſte
Dv ie vil ſelden ſtiſte
Vñ iſt och als ich wene
In diſen ziten vil ſelzene
Wan die valſchen mieten
Die cranken rihter ie verrieten
Dc ſi dc valſche vnreht
Machten dur miete ſleht
Dc zwelfte zwi dv milt
Dv iſt der gotliche ſchilt
Mit dem ſvn wir vns decken
Alle vntugent erſtecken
Vns tet der gotlich munt
Die lere ſelbe hie kvnt
Lernet bi mir milte weſen
Vñ demůtiges herzen vzerleſen
Hie mitte wc er ſvnderbar
Uz gezeichent gar vñ gar

Dc drizehende zwi dv truwe
Dv alte vñ niht dv nvwe
Wan dv vntrvwe het geſiget
Dez man nv luzel truwen pfliget
Dc vierzehinde zwi ſi gedult
Aller tugende vbirgult
Swer ſi hat ane widerſatz
Der het einen richen ſchatz
Der alle richeit vberwege
So hie dv welt pflege
Dc fvnfzehinde zwi ſtetekeit
Dv aller tugende crone treit
Wan dv wiget allein den lon
An dem enden vñ die cron
Der laget och der boſe geiſt
Vor allen tugenden aller meiſt
Wan ſi den lon enpfahet
Vñ ſinen rat verſmahet
Swie wol hie ieman lebet
Ob er niht volle ſtrebet
So iſt ſin leben gar ein ſpot
Vñ och ſin kvmber vor got
Diz iſt tugende bŏn
Der mengen vnzallichen ſŏn
Der ſelden fruhte bringet
Der lip vñ ſele twinget
Ze himelrich frode groz
Ir ſunt merke rehte bloz
Dc diſv ſelbe herbeſtzit
Vor vns ſteteclichen lit
Wir mvn fruht anezellen
Gewinnen ſo vil wir wellen
Och git dez todis gebende
Diſem herbeſt hie ein ende
Davon ſo zwigent halde.

Der tugende bŏn iunge vñ alde
Ich mac die rede machen kvrz
Gottes vorhte ist dez bŏmes wurz etc.

---

Diz ist von fvnfzehen trahten des himeriches.

---

Diese 15 Speisen sind: rŭwe nach arbeit, dv nvwe frŏde, ewige sicherheit, gesuntheit, froderiche iugent, div gotlichv angesiht, dv edel friheit, schonheit, vnlidenliches leben, vollekomen genuht, steter fride, dv erlŭhte erkantnisse, gŭtliche ere, an alle vorhte sicherheit, frode ane trurekeit, denen noch 15 bigeriht zugesellt werden. Folgende wenige Verse aus diesem hübschen Abschnitte mögen hier noch eine Stelle finden.

Der tot der ist so sure
Ein steter nachgebure
Der vns niht entwichet
Uñ alle frŏde verstrichet
Mit sines bittern endes zagel
Weltlicher sŭze ist er ein hagel
Die sleht er alle hie nider
Dc si niemer kvmet wider. —

Diz ist von sancte martinun grabe der heiligen megede.

---

Dieser letzte Abschnitt schließt mit folgenden Versen:

Dez buchelines anevanc
Dc ich wol erkenne cranc
Ergie mit blugem sinne
In sant martinvn minne
Ez ist niht von ritterschaft
Noch fleischelicher minne craft
Dv der tumben welte kint
An gottes dienste machet blint
Uñ in dez himelriches stec
Abwirfet vñ der selden wec
Noch von der welte aventvre

Dv̇ mit ſv̊ntlicher ſtůre
Den lůten kvrzwile git
Ez iſt der welte widerſtrit
Der tumbe in tumbē wane
Gelicher wol dem mane
Wan der wahzit vn̄ ſwinet
Sin lieht mit vnſtete ſchinet
Svz wirt och niemer ſtete
Dv̇ welt in liehter wete
Wan ſi git nv liep nv leit
Ir fröde ſcharpfes ende treit
Diz bůch iſt von marter
Die ſante martinun lip zarter
In der gotes minne enpfienc
Wunder got mit ir begienc
Mir iſt furwar geſaget
Dc div ſelbe reinv̇ maget
Wol zuenzic marter enpfie
Der ich niht wan einlof hie
Getihtet han ze rime
Mit kranker kvnſte lime
Noch ſo ſint ir nv̇ne
Mit warheit ane gerůne
Dc ſeiten mir ze tůte
Gůte geiſtlich lůte
Die ez geſchriben laſen
Mit warheit ane maſen
Die het ich getihtet gerne
Wan ſi iſt ein liehter ſterne
Aller werden gotes marterere
Dc ſol nieman weſen ſwere
Wan ich han marter ſit noch e
Uon keinem heiligen geleſen me
Diz bůchelin vn diz getiht
Ergie von miner kvnſte niht

Wan ſtůnde gottes ich daran
Dc ich doch niht ſprechin kan
Dc were nut vf v̇wern fromen
Von ſant martinun komen
Mit vrlobe ich ein rede tůn
Der ez fur einen ôden rům
Niht wolde verſtan von mir,
Ob ez och were v̇wer gir
Dc ich iv wiſſen lieze
Wie ich ze namen hieze
Woltent ir mir gůtes
Wunſchin vñ ſtetes můtes
Ze gotte vñ vnverdrozzin
So wurde iv hie entſlozzin
Min name vñ doch vil bluc
Ich bin geheizin brvder hvc
Ze nachnamen von langenſtein
Da wc miner vordern hein
Zim tůſchin huſe ein brv̊der
Den gotes minnė růder
Ab dem tobenden ſewe ſchielt
Der nie rehter rv̊we wielt
Noch dekeiner ſenfter ſtille
Wan dc ſv̇ntlich gewille
Wirfet vns nv her nv hin
In ſo mengen frômden ſin
Der vns gotes minne pfendit
Vñ die wilden ſinne lendit
Zv̊ vil grozim vnnvtze
Uñ gůter werke vrdrutze
Vñ machet ſi vil ſnelle
Ze mengem oden ſpellė
Dc weder linet noch hanget
Noch ze guten dingen langet.
Dc můz got ſin geclaget

Davon helfe vns dv̂ maget
Dv̂ gelobte martina
Dc wir ir vil schiere na
Frolich komen gezeget
Zv̂ dem werden himel voget
In finer fröden kramen
Zv̂ mengem reinen famen
Dar vbir sprechin alle amen.
Als man mit warheit spurte
Do wc nach gottes geburte
Diz buch gemachet dc ist war
Do man zalte tusent iar
Vnde dar zv̂ zwei hundert
Mit warheit vzgesundert
Driv vñ zvnzic darzv̂
Dc man der zal rehte tů
Vñ swer ez welle lesin
Der sol dez gemant wesin
Dur sine alre besten zuht
Vñ aller tugende genuht
Doch vf der sele fromen
Si er von gůten lůten komen
Ez sin frowen oder man
Den ich allen gůtes gan
Got růche ir heilis pflegen
Vñ sende in sinen segen
Die ir zuht gen mir niht brechent
Vñ mir armen sunder sprechent
Ein gůt ave maria ze lone
Dvr di si dort vil schone
Der himel kvnic frone
Krone mit steter crone.
Der dis bůch geschriben hat
Der heizit von sant Gallen Cůnrat.

# V.

# Zusammenstellung zweier zu Carlsruhe und St. Gallen befindlichen Glossensammlungen gleiches Inhalts.

An Graf Castiglioni zu Mailand.

---

In einem von S. Peter im Schwarzwalde herstammenden, jetzt in der Carlsruher Hofbibliothek befindlichen Codex in folio, auf dessen Deckel der Titel: expositiones terminorum bibl. aufgeklebt ist und im Quartcodex 292 der S. Galler Stiftsbibliothek stehen lat. — lat. und lat. — deutsche Glossen, die sich auf die heiligen und andere Schriften beziehen und unverkennbar einer gemeinschaftlichen Quelle angehören. Die Carlsruher Sammlung, die mir aus dem 9ten Jahrhundert und beinahe etwas älter als die S. Galler zu seyn scheint, ist in einem abweichenden, mehr ins Niederdeutsche spielenden Dialekt geschrieben. Die in beiden Sammlungen vorkommenden Entstellungen der Wörter berichtigen sich theils unmittelbar durch die Zusammenstellung der gleichen Glossen, theils durch die bekannten richtigen Ausdrücke, (z. B. venenatus, *giblapteco* in *gilupt* —.) theils wird die andere Schrift, mit der einzelne Buchstaben gedruckt sind, und die anzeigen soll, daß das Wort wirklich so und nicht anders im Codex geschrieben ist, auf die rechte Schreibung des Wortes schließen lassen (z. B. *uuine uuerefetemes* auf *uuintuuerefemes*.). Die Erklärungen, deren einige schwierigere Stellen bedürfen, behalte ich mir für meinen Sprachschatz vor, theils weil ich die wenige Zeit, die ich zur Herausgabe dieser Blätter verwenden kann, zusammenhalten und mich

auf den eigentlichen Zweck dieses Werkes, diplomatisch treue Abschrift und Mittheilung der altdeutschen Sprachdenkmäler, beschränken muß, theils weil, je mehr sich meine Kenntniß der alten Wörter und Formen und Dialektverschiedenheiten erweitert, mir desto bedenklicher auch selbst anscheinend nahe liegende Conjecturen vorkommen, und nur erst die Uebersicht des Ganzen mich wieder zu erläuternden Aussprüchen ermuthigen kann. Diese Bemerkung stehe hier ein für allemal.

---

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| ***Geneſ.*** | |
| *virgultum*, ſumerlode. | |
| *perizomata*, queſta. | |
| *versatilem*, *vibrabilem*, quekilik. | |
| *appetitus*, giricha. | |
| *levigatis*, githigenon. | |
| *gluten*, uaſtoſto lim. | |
| *campestria*, giuildi. | gifildi. |
| *subtemen*, uueual. | — |
| *in canalibus*, en nohin *t.* in drogin. | in nóhin *t.* in drógin. |
| *pulmentum*, ſuual. | |
| | *palee*, ſtró. |
| *vadum*, uórd. | uvrt. |
| *polimita*, imelot *t.* *decorata*, ſliht. | |
| *teristrum*, uuimpal, hullidok. | |
| *arrabo*, pant *t.* uueddi. | |
| *armillę*, armborg. | |
| *obstetrix*, uoſtmoder. | |
| *coccinum*, godeuuebbi. | |
| *pincerna*, buttielari. | |
| *pistor*, bradbaccari. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *canistrum*, zeinna. | |
| *coniector*, *interpres*, antpreſt. | |
| *amigdalum*, mandale. | |
| *aerarium*, treſecamere. | |
| *coluber*, ſlango. | |
| *cerastes*, hornuurm. | |
| ***Exod.*** *) | |
| *fiscellam scirpeam*, coruilin binizzin. | |
| *in carecto*, en binizze. | |
| *rubus*, braſelbuſe. | |
| *lateres*, tieglan. | |
| *scinifes*, knellizze. | |
| | *coturnix*, quáttala. |
| *muttiet*, ni gellot. | |
| *folliculus*, balg. | |
| *pilum*, ſtamp. | *pilo*(*tunsum*), ſtampf. |
| *coriandrum*. kullandar. | |
| *subula*, ſiula. | |
| *stips*, gitiuht. | |
| *comestum*, urétan. | |
| *scabro*, hurniz. | |
| *sciphi*, nappas. | |
| *sperulas*, ſciuan. | |
| *cortinę*, úmihank. | |
| *fibula*, nuſgia. | núſga. |
| *compaginationes*, giuogithan. | |
| *craticula*, hurd. | |
| *crate*, harſt. | |
| *celatura est sculptura eminentior a cęlo* grashiſarn | |

*) In cod. S. Pet. fehlt die Ueberſchrift.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *vocata quod est genus ferramenti.* | |
| *in medum plumę*, gibokod. | |
| *paxillus*, bil. pal. pin. | |
| *cidarim*, huuan. | |
| *in occipicio*, hauid loca. | |
| *ex urina*, migge (?). | |
| *capicium*, houidloc. | hóubitloh. |
| *feminalia*, brog. | lînbruch. |
| *azima*, therp. | |
| *conspersus*, giknedan. | |
| *tortus*, ringiling. | |
| *reticulum*, netti. | *reticulum iecoris*, nezzi leberun. |
| *iecoris*, leberon. | |
| | *piperis*, peffares. |
| (*obolos*, hallingas.) | |
| *labrum*, bekkin. | |
| *culter*, uuafanſahs. | uuafánſahs. |
| | *graticula*, róſt. |
| *levit.* | |
| *strues*, huffo. | — |
| *ascellas*, ohhaſe. | |
| *lagana*, therui. | |
| *sartago*, panne. | |
| *renunculi*, lumbala. | — |
| *noctua*, uuuila. | |
| *nocticorax*, nahtram. | |
| *bubo*, huuuo. | |
| *merchus*, ducari. | |
| *onocrotalon*, horodumil. | |
| *upupam*, uuidohoppa. | |
| *migale*, nichhus. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *stelio*, mol. | |
| *lacerta*, euuidehſa. | |
| *talpa*, muuuerf. | |
| *spatulę*, ſuerdulon. | |
| *herniosus*, haladi. | |
| ***numer.*** | |
| *zelotipię*, firiuuiz *gen. i. suspiciens.* | |
| *acinum*, lura. | |
| *pepo*, pedena. | — |
| *ad clunes*, huffin. | — |
| *trieris*, kiol. | *trieres*, kiol. |
| | *botrus*, drûbo. |
| ***deuteron.*** | |
| *cum pruritu*, mid ruden. | |
| | *protelentur*, gilengit uuerden. |
| ***Jesus navae.*** | |
| *sirenę*, meriminnon. | |
| *sudes*, ſtekcon. | ſteccon. |
| ***Judic.*** | |
| *malleus*, hamar. | |
| *inaures*, oringa. | |
| *problema*, radisli. | |
| ***ruth.*** | |
| *area*, denni. | |
| ***prol. reg.*** | |
| *coniectorem*, ratiri. | — |
| ***reg. I.*** | |
| *cucuma*, cohcma. | *cacabus et cucuma*, ocohma. |
| *fuscinula*, crauuuil. | crouuel. |
| *fenus*, uueddi. | węddi. |
| *extales*, grozdarm. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| | *sistarcię*, malacha *t* dasgâ. |
| | *sarculum*, getiſan. |
| *tridens*, greiſt. | greiſa. |
| *fornix*, ſuiboga. | |
| *cubitus*, clafdra. | — |
| *palmus*, munt. | — |
| *ocrea*, beinbirga. | béinbírega. |
| *licitorium*, mittul. | — |
| *formella casei*, forinizzi. | |
| *alligaturis*, hangilla. | — |
| *capsella*, capſilin. | capſelin. |
| ***reg. II.*** | |
| *infatua*, bidumbili. | — |
| *ptisane*, ſpriu. | — |
| *stratoria*, beddiuuadi. | |
| *gemineus*, gizuinelo. | |
| ***reg. III.*** | |
| *de dolatis lapidibus*, gimezzoten ſteinon. | gimezzoten. |
| *latomi*, mezzon. | mezzón. |
| *cocleę*, ſcala. | |
| *cęlatura*, irgrabida. | irgrâbida. |
| (*lapides*) *politi*, gimeztzot. | — |
| *retiacula*, nuzzi. *i. retinacula.* | |
| *istriatarum*, uuieron. | |
| *grossitudo*, thikki. | |
| *luter*, label. | |
| *axis*, ahſa. | |
| *humeruli*, luni, *qui in extremitatibus axis fiunt, ne de eo rota labatur.* | |
| *radii*, ſpeichun. | |
| *medioli*, nabun. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *scutrę*, bahuueigon. | |
| *forcipes*, cluuui. | |
| *fuscinula*, crouuil. | — |
| *mortariola*, morſari. | — |
| *renes*, lendil. | lendin. |
| *ilia*, lanca. | lanka. |
| *tilia*, linda. | lindea. |
| *lechitum*, amballa, *vas custodiendi olei.* | |
| *zelatus sum*, andoda. | — |
| *pedissequus, pedestris*, uendo. | — |
| | *furibundus*, vvuadender. |

*reg. IV.*

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| (*cum*) *funda*, ſlengira. | |
| *cucurbita*, curbiz. | |
| | *fictiles* (*muri*), thahine. |
| *calvaria*, gibilla. | — |
| *tritura*, flegilunga. | — |
| *camum*, cham. | cam. |
| *ariolatus est*, gaugeleda. | gougeleida. |
| *In secunda hierusalem*, an themu uoreburgi, *intra exteriorem murum, qui ad augendam civitatem factus est.* | |
| *exedra*, thuerehhus. | thuerhehus. |
| *trullę*, drugula. | |
| *tridens*, greiſa. | |

***Isaias.***

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *tugurium*, huttia. | hútta. |
| | *peponum*, pedenon. |
| *coccinum*, gelan. kruago. | *coccinum*, *rubrum*, golan kruagon. |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *scoria*, ſinder. | ſindar. |
| *titio*, brant. | — |
| *sarculum*, ſpado. | |
| *iuncus*, binuz. | |
| *vicia*, uuicca. | — |
| *milium*, milli, hirſi. | — |
| | *trieris*, kiol. |
| *propinabo*, ſcenkio. | |
| *ciminum*, ſmalſad. | |
| *urticę*, nezzilon. | nezzulun. |
| *paliurus*, thiſtil. | diſtil. |
| *lamias*, agengunt. | agenggū. |
| *cataplasma*, plaſtar. | |
| *buxus*, buhsboum. | |
| *circinus*, circil. | — |
| *runcina*, ieda. | |
| ***Ezech.*** | |
| *nundine*, iarmarkat. | |
| | *contus*, colbo. |
| ***Daniel.*** | |
| *intriuerat*, inſtungeta. | inſtunketa. |
| ***Osea.*** | |
| *lappa*, kleddo. | |
| | *vinacia*, treſtir. |
| ***Joel.*** | |
| *ligones*, ſeh. | |
| ***Micha.*** | |
| *paliurus*, diſtil. | — |
| ***Sophon.*** | |
| *onocrotalus*, horodubil. | — |
| *nugax*, boſiling. | |

| Cod. S. Petri | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| ***Zachar.*** | |
| *cidaris*, huat. | |
| *funda*, ſlengira. | ſlengura. |
| ***Job.*** | |
| *exactor, qui res exigit*, ſuachit. | |
| *scirpus*, binuz. | |
| *carix*, ſaherai. | |
| *aruina*, ſmero. | ſmêro. |
| *decipula*, falla. | fálla. |
| *macula*, maſgo. | |
| *humectus*, fuhtinunga. | |
| *librum*, rinda. | rinda. |
| *inquilini*, inknehda. | |
| *glarea*, grioz. | —. |
| *obrizum*, giſmelcit. | |
| *cardo*, ango. | — |
| *cartilagines*, bruſtbeini. | |
| | *arundo*, rora. |
| *hamus*, angul. | — |
| *frustrabitur*, bidrogan uuerthit. | |
| *sternutatio*, ruzzunga. | |
| *incus*, anabolz. | |
| ***Psalm.*** | |
| *revereantur*, interet uuerdon. | intêret uuerden. |
| *susurratio*, runizunga. | runezunga. |
| *quando veniam*, uuanne hic quome. | uuenne ih qome. |
| *ventilabimus*, uuineuuerefetemes. | |
| *commutatio*, uuehſal. | |
| *glutinum*, lim. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *novacula*, ſcaraſcah. | |
| *non dimidiabunt*, ni medelſcaffon. | |
| *ramnus*, agalthorn, *est spinarum genus permolestum, quod prius in herbam mollissimam*, agaleia, *pubescit*. | |
| | *femur*, huf. |
| *reverentia*, *in*derunga. | — |
| *erugo*, milidou | |
| *pellicanus*, ſiſegomo. | |
| *coturnices*, quattulon. | |
| *iniciati sunt*, heilizidun. | |
| *fenerator*, bifolihari. | |
| *novella*, nuuilendi. | |
| *dum adhuc ordirer*, girauuit vuurti. | |
| | *bubonem*, hùo. |
| | (*scinifes, quas vulgus vocat zinzilas* *) |
| | *salsugo*, ſulza. |
| | *oppilabit*, peſtoce*th*. |
| | *inpulsus*, anagiſtozaner. |
| | *ad excusandas*, zi *ur*ſagenne. |
| *prov. sal.* | |
| *prelum*, preſſiri. | |
| | *cisterna*, putzi. |
| *cancellus*, piliri. | piliri. |
| *stertit*, ruzzet. | |
| | *vecordem*, ane hercinen. |
| | *ascel-* |

*) zanzára (auch zanzála) noch in Italien.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *ascella*, ochaſan. | ochâſa. |
| *fideiussor*, burigo. | — |
| *clavus*, colbo, *clavum*, nagal. | |
| *dehonestaveris*, interet uuerdis. | |
| *ptisanę*, uuirz. | |
| *sanguisuga*, egela. | |
| *emungor*, uzſnuzo. | uzſnuzon. |
| *emunctorium*, ſnuzunga. | |
| *stragula*, giplumor, *vestis est discolor*. | |
| | *fusum*, ſpinnila. |
| ***Eccles.*** | |
| *contignatio*, ubartimbri. | |
| | *distencio*, zithenida. |
| ***cant. cantt.*** | |
| *vermiculata*, giuuormot. | gewormot. |
| *ferculum*, *lectum*, rienſo. | |
| *propugnacula*, bruſtuuer. | bruſtuuri. |
| ***Sap.*** | |
| | *turbedo venti*, gidritabda. |
| *conventiones*, gizamunga. | — |
| *muscipulum*, musfalla. | mûsfálla. |
| *coturnicum*, quattula. | |
| ***Jes. Sir.*** | |
| decus *turpe*, honitha. | |
| *susurro*, runizari. | |
| *congeries*, huffo. | hûffo. |
| *perdix*, rephuan. | |
| *eruginat*, erroſtet. | |
| *cacabus*, cohma. | |
| *livido*, blauuemo. | |
| *inpensa*, ſpendunga. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *platanus*, ahorn. | |
| *saccus*, hairra. | *saccus* (sac.), hairra. |
| *in percussura cribri*, reterunga. | rîterunga. |
| *asseres*, firft fcindelun. | — |
| *paralip*. | |
| *cornix*, craa. | — |
| ***Ester.*** | |
| *differbuerat, firebbita*. | |
| *insolescat*, ergeile. | |
| *veredarii*, barafridara. | |
| *veru*, fpiz. | — |
| ***Tobias.*** | |
| *proselitus*, hagaftalt. | agaftalt. |
| *textrinum*, dunc. | dung. |
| *brancia*, kio. | — |
| *de cassidi*, burffa, *de sacello t. sacciperio*, kiula. | *de cassidi*, burissa, *de sacello t sacciperio*, kiulla. |
| ***Judith.*** | |
| *ascopa*, flasga. | — |
| | *dextrariola*, ârmilon. |
| *lapates*, brocco, *olle minores*. | — |
| *conopeum*, flugnezi. | |
| ***Math.*** | |
| *repudium*, firdribunga. | |
| *philacteria*, bleho. | |
| | *festuca*, ágana. |
| | *parapsis*, gebita. |
| ***Marc.*** | |
| *effeta, i. adaperire*, indan uuird. | |
| ***Luc.*** | |
| *boletus*, buliz. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| | *stabulum*, ſtal. |
| *diffamatus*, biſprohhan. | — |
| *cribrarent*, riderudin. | ridirodin. |
| ***Joh.*** | |
| *trapezeta*, munizzari. | |
| | *calcaneum*, fersna. |
| ***act. ap.*** | |
| | *flagello*, ſlizzu. |
| ***ep. pet.*** | |
| *discolis*, miſſizuhtige. | miſſizuhtige. |
| *hospitales*, gasluome. | |
| ***ep. I. ad cor.*** | |
| *anathema*, firuuazniſſi. | |
| *avortivum*, uruuerpf. | |
| ***ep. II. ad cor.*** | |
| *parcam*, borgen. | |
| ***ep. ad eph.*** | |
| *captivitatem*, elilentida. | |
| *captivam*, elilenda. | |
| ***ep. ad gal.*** | |
| | *impudicitia*, ungûſgida. |
| ***de virtutibus apostolorum*** *). | |
| *pelvis*, label. | — |
| *basis*, ſtollo, ſcinca. | ſtollo, ſcinga. |
| *simia*, affo. | — |
| | *zima*, *fermentum*, deismo. |
| *comparare*, couffan. | koufon. |
| *scortator*, huuarari. | huarari. |
| *assentatio*, gihengida. | — |

*) In cod. S. Galli ſind die folgenden Gloſſen durch keine Ueberſchriften von einander abgeſondert.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *falx*, ſichila. | — |
| *decuplo*, zeanfalt. | zehenfalt. |
| *stips*, pruanta. | — |
| | *conclavis*, ebanſloz. |
| | *incantare*, galsderon. |
| *sarcophagus*, corb. | *sarcofagus*, ſarch. |
| | *sporta*, corb. |
| *squama*, ſcuobba. | |
| | *semizintia*, albgurtilla. |
| *sarmentum*, ſpah. | ſp[ha.] |
| | *dissenteria*, uzſoth. |
| | *conductus*, meide. |
| | *arreptum fustem, in quo res exprimere solent*, vuât-ſtanga. |
| | *ruga*, runcele. |
| *apostaticus*, abdrunniger. | abedrunniger. |
| *preditus*, gioder. | gioadeger. |
| *prestigium*, zoubar. | — |
| *congelavero*, ziſamene *gi*. | ziſamene girenno. |
| *deliro*, auuitzon. | — |
| *giro*, umbikeru. | umbekero. |
| *resina*, fliod. | *resina est* fliod *et* ſeipha *et* harza. |
| | *reustus*, brant. |
| | *callus*, ſuuil. |
| *infestatio*, piuuillida. | piullida. |
| *maritima*, ſelih. | ſêlich. |
| *tristigium*, ſolari. | — |
| | *carectum*, ſaherahi. |
| *scirpus*, binuz. | — |
| | *inficio*, gifohtu. |
| | *scala*, leitera. |
| *pavimentum*, esdrih. | esdri. |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *theatrum*, ſpilehus. | — |
| *carruca*, çarruh. | — |
| *piscina*, uuihiri. | — |
| | *scateo*, vuiumo. |
| | *purulentus*, *venenatus*, giblapeco. |
| *formica*, ameizza. | ameiza. |
| *zaberna*, malaha. | — |
| | *novale*, niuuilenti. |
| | *hebetata*, bidumbili*d*iu. |
| | *enervo*, uzzer adron. |
| *sponsio*, erborgida. | — |
| | *serica*, gotemebbi. |
| *mica*, brosma. | brôsma. |
| *incutio*, anaſmidon. | — |
| | *fiscale*, fiſcilih. |
| *rubeta*, krota. | — |
| *musca*, fliega. | — |
| *terebro*, boron. | — |
| | *basilica*, *ecclesia*, khirica. |
| *pulli*, huaner. | huanir. |
| *ferio*, uiron. | — |
| *conciono*, digon. | dingon. |
| *hydrops*, uuazarkalb. | uuazz*e*rſoht. |
| *verenda*, heidroſi. | hegidrûſi. |
| | *fomentum*, baunga. |
| | *minitans*, dreuuenti. |
| *tussis*, huaſto. | — |
| *citerior*, gendra. | — |
| *pincerna*, ſcenko. | ſkenko. |
| *cementum*, b*al*ſtar. | ehsdrhi, blaſtar. |
| *sugillo*, erdempfu. | herdem*h*u. |
| *lanx*, bahueiga. | bahuueiga. |
| *therma*, bad. | — |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *lentum*, horo. | — |
| *mollitus*, giuuichiter. | — |
| *arteria*, ſenadra. | — |
| *matrona*, idis. | itis. |
| *nummularius*, munizari. | munizzari. |
| *colobium*, godeuuebbi. | goteuuppe. |
| *scandalia*, girumi. | *sandalia*, giri[illegible]. |
| *amentum*, laz. | — |
| *lunaticus*, manuduuiliger. | — |
| *fuligo*, ruaz. | — |
| *stips*, ſtoc. | biſancter ſtoc. |
| *ablactatus*, intuueniter. | — |
| *fantasia*, dr[illegible]. | — |
| *profectio*, fuara. | — |
| *pannis*, loderon. | ludera. |
| *fiscus*, lim. | *fiscum*, fisc, camera, *fiscus*, lîm. |
| *conflictus*, baga. | — |
| | *scrinia*, ſcrini. |
| *capsa*, keſſa. | *capsa*, kaſs, keſſa. |
| | *surculus*, zuîg. |

*de sancto martino.*

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *detrimentum*, ungiſuari. | — |
| *pannonii*, huni. | — |
| *vertigo*, ſuindilud, uuintes brut. | ſuindilut, uuintes. |
| *cultro*, ſahſe. | — |
| *peniculum*, duach. | — |
| *pateram*, *poculare vas*, kennih. | |
| | *parisius*, perſis. |
| *conicere*, radiſſon. | — |
| *calceis*, ſcoon. | |

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
| --- | --- |
| *inende*, anabolz. | *incudem*, ánabez. |
| *secretarium*, ſigindri. | *secretarius*, ſigerſto. |
| *pasculum*, grindil. | — |
| *toga*, ſelecho. | filecho. |
| *tolose*, tul. | — |
| *tugurium*, hutta. | — |
| *detrimentum*, ungifuri. | |
| | *exoneratus*, intburdinitar. |
| *carica*, figon. | — |
| *byrrum*, *kottus*, kotzo. | kozzo. |
| | *faleras*, brittila. |
| *fiscalis reda*, *dominicalis equitatus*, bára. | bâra. |
| *ritudula*, *serva sine ritu*, ſitelosa. | ſitelosa. |
| *umbo*, ranthoug. | |
| *pessuli*, grindila, ſcubila. | — |
| *esox*, ſalmo. | — |
| *eulogio*, *benedictione*, ofelere. | |
| | *absis*, caps. |

*de sancto sebastiano* *).

*scrinius*, camerari.

*suerent*, ſiuuidin.

*ungula*, nagal.

*de sancto dionisio.*

*questus sum*, klageta.

*sequana*, ſigana.

*campana*, glogga.

*de pastorali* **).

*de regula s. benedicti.*

---

*) Im S. Galler Codex fehlen diese und die folgenden Glossen bis zum Commentar über grammaticalia.

**) Die hieher gehörigen Glossen werde ich an einer andern Stelle mittheilen.

**Cod. S. Petri.** **Cod. S. Galli.**

*temperius*, gizitor.
*contumax*, frazarer.
*apostatare*, narrizan.
*devorator*, fraz.
*pedules*, fuazduocha.
*suspiciosus*, firiuuizgerner.
*absurdum*, *contrarium*, abſcelli (?).

*de dialogo.*

*calicula*, ſoc.
*capistrum*, halefdra.
*plelum*, ſtampf.
*camisa*, hemithi.
*merola*, amaſla.
*tortitudo*, krumbi.
*siliquas*, eichelon, buliza.
*curialis*, ſpragman.
*sago*, filz, lachan.
*spatarius*, ſuerdrago.
*tripedica*, ſtual.
*conicere*, radiſſon.
*evaneo*, uarſuindu.
*in posterum*, hindirin.
*uuanga*, houuua.
*oscito*, geſkon.
*clavus*, nagal.
*clavis*, ſluzzil.
*maurus*, mor.
*armentarius*, ſueigeri.
*latercula*, ſcindela.
*tegula*, latta.
*cassari*, negagan (?).
*sabana*, ſaban.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *eunuchizare*, furen. | |
| *vers. sequent.* | |
| *craticula*, roſt. | |
| *lippitudo*, bodumbrauue. | |
| *rimula*, runcilo. | |
| *armilla*, armboug. | |
| *vagiens*, uueindi. | |
| *capitula legis ripuariæ.**) | |

Hierauf folgen Gloſſen zu grammatiſchen Abhandlungen de voce, de littera, de ſyllabis, de pedibus etc., unter denen nur bei dem letzten Abſchnitt de tropis deutſche Wörter vorkommen.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| | *controversia*, ſtrit. |
| | *pertinax*, einſtriger. |
| | *catacresis*, *secundum indicium*, andari. |
| | *aristas*, ehir. |
| *torrere*, bachan. | backan. |
| | *frangere saxo*, malan. |
| *testudo*, ſcerdifedera. | ſcerdifedera, ſneggo *et* ſcilt-burg. |
| *Incipit ars donati grammatici.* | |
| *nepos*, neuo. | |
| *aries*, petherari. | phederari. |
| *palpo*, greif*ari*. | |
| *porrum*, porro. | |
| *cepe*, ſurio. | |
| *forum*, marcat. | |
| *sinapi*, ſinaf. | |
| *pomilio*, giduerg. | getuuerc. |

*) Die deutſchen Gloſſen dieſes Abſchnittes ſind bereits im 1ſten Band der Diutiska gedruckt.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *sorbillo*, ſuffo. | |
| *sugillo*, ſugo. | |
| *uacillo*, uuanco. | |
| *tuendo*, ſcirmento. | |
| *expresso*, erracto. | *latere*, ziegelun. |
| ***Prudent. carmina*** *). | |
| ***Sedulius de greca*** **). | |
| *scaturire*, quellan. | — |
| | *curiositas*, firiuuizzi. |
| *sponda*, boctibret. | betibret. |
| *ocrea*, beinberga. | beinbirega. |
| | *emungo*, ſnuzo. |
| | *pedagogus*, magezoho. |
| | *ocio*, bi muzzo. |
| | *mulxi*, lockota. |
| *udones*, ſocka. | — |
| *braga*, broah. | *braca*, bruh. |
| | *sapa*, ſaph, *sucus pirorum*. |
| | *absinthium*, alah·n·ſan. |
| | *mappa*, amballahchan. |
| | *mantile*, handdualla. |
| *patella*, panna. | — |
| *frustellum*, ſtukkilin. | |
| *lupini*, ſigbonun. | — |
| | *hosas*, hoſun. |
| | *manica*, hanscuah. |
| | *pugillares*, ſcripgisiug. |
| | *auripigmentum*, orgimint. |
| *norma*, rigilſtap. | rigiſtap. |
| *creta*, crida. | — |

*) Auch die hierin enthaltenen Glossen behalte ich einer andern Stelle vor.

**) Im S. Galler Codex fehlt diese Ueberschrift.

| Cod. S. Petri. | Cod. S. Galli. |
|---|---|
| *lardum*, ſpek. | — |
| | *pisa*, arawiz. |
| | *sutor*, ſutari. |
| *sacrarium*, ſigitari. | |
| *liquamen*, ſmarz. | — |
| | *medum*, mito. |
| *gobio*, creſſo. | — |
| | *sturio*, ſturid. |
| *anguilla*, al. | âl. |
| *tructa*, forchna. | forahana. |
| | *ostrea*, ſcerdifedera. |
| *brasica*, koli. | — |
| | *faritalia*, vuarmmuas. |
| | *ius cellarius*, iuſſol. |
| | *halium*, klobelouh. |
| | *satureia*, quenela. |
| | *cariça*, figon. |
| *nucleus*, kerno. | — |
| *cuba*, budin. | butin. |
| *forpex*, ſcara. | — |
| | *inextricabilis*, unuzzerſtrihlih. |
| *poples*, kniredo. | kinirado. |
| *librans*, ufuuanizenti. | ûfuuanizenti. |
| | *legalma*, geſtate, *interpretatur nuntius*. |
| *cambota*, krucka. | *gabeta*, krucka. |
| | *stazza*, krucka. |
| | *scabellum*, ſcamel. |
| *cunabulis*, uuaga. | *cunis*, uuaga. |
| | *tranat*, *natat*, drini (?). |
| *scotica*, geiſſa. | — |
| | *fuligo*, ruaz. |
| *licia*, fizza. | — |

In cod. S. Petri folgen jetzt glosae de diversis auctoribus, deren Deutsches, mit Ausnahme der ersten Glosse, in der häufig vorkommenden Geheimschrift, die statt des Vokals den darauf folgenden Consonanten setzt, geschrieben sind.

*curia*, sprekhus, *inde curules dicuntur*, faldistolas.
*curiositas*, fkuukzkfrnk.
*satisfaciens*, kfubgpnis.
*liqueor*, pffbnbkn *).
*nauseo*, mkr xxkllpt.
*sereno*, *enucleo*, rbchkfon.

Dagegen folgt im S. Galler Codex ein Glossar von Pflanzennamen:

*ypericum*, hardheiuui.
*plantago*, vuegebreida.
*tanaceta*, reiniuano.
*febrifugia*, materana (?).
*abrotanum*, stabeuurz.
*scaturegia*, *serpillum*, conela.
*altea*, *iuisca*, ivisca.
*senecion*, rietacher *t.* rotlacha.
*millefolium*, gareuua.
*potentilla*, grensinc.
*acero*, gundereba.
*balsamita*, sisumbra.
*origanum*, thosto.
*cerafolium*, keruella.
*marrubium*, andor.
*rafanum*, merratih.
*lexiua*, louga.
*psyllatrum*, sleifa.
*celidonia*, scelliuurc.
*artemisia*, biboz.
*lupinum*, figbona.
*lacteridia*, sprincuurc.
*coconidum*, zuilnberi.
*gentiana*, hemera.
*colocasium*, uuildiminzi.
*coniua*, hanuf.
*pertinaca*, morha.
*lapacium*, letaha.
*cicuita*, scereling.
*tubaura*, hermiz.
*fungus*, suam.

*) offan bin.

# VI.

# Alt- und Mittel-Niederdeutsches.

An Bopp in Berlin.

---

Von den hier folgenden Sprachdenkmälern ist Nr. 3. bereits gedruckt; aber, soviel ich mich erinnere, fehlerhaft; ich lasse es daher, treu copirt, hier wieder abdrucken. Von Nr. 4. bin ich nicht gewiß, ob es schon bekannt gemacht ist. Nr. 5. und 6., jedes in seiner Art belehrend und merkwürdig, werden hier zum ersten Mal mitgetheilt.

---

## 1. Beschwörungsformeln.

Auf der letzten Seite des cod. 259. der Wiener Hofbibliothek stehen lateinische Beschwörungsformeln *) und zuletzt folgende 2 deutsche:

de hoc quod ſpurihaz dicunt. primum pater noſter. Viſc floc aftar themo uuatare. uerbruſtun. ſina uetherun. the gihelida ina. uſe druhtin. the ſelvo druhtin. thie thena uiſc gehelda. thie gehele that hers theru. ſpurihelti. Amen.

contra vermes.

---

*) Von den lateiniſchen möge hier folgende zur Enträthſelung ſtehen:
'contra *sagit*tam diaboli. Palamiaſit. palamiaſit. calamia inſiti per omne corpus meum, per iſtá tria nomina per patrem et filium et ſprm ſcm. aius aius aius (ἁγιος). ſcs ſcs ſcs. in dei nomine cardia. cardiane. de neceſsu propter illum malannum quod domnus papa ad imperatorem transmiſit quod omnis homo ſuper ſe portare debet. amen.

gelobis tu in got almehtigan fadaer ec gelobo in got almehtigan fadaer gelobis tu in crist godes suno ec gelobo in crist gotes suno. gelobis tu in halogan gast ec gelobo in halogan gast.

---

## 5. Altsächsische Glossen zu einigen Abschnitten der Isidorischen Etymologieen aus dem Straßburger Codex C. IV. 15.

Außer den mit den folgenden Glossen überschriebenen obigen Stücken aus Isidor's Etymologieen enthält dieser, dem 8—9ten Jahrhundert, angehörige Codex Beda de natura rerum, de ratione temporum. Augustini dialectica, Boethii in topica Ciceronis commentaria, Boethius de syllogismo hypothetico, Beda de ratione calculi, Hieronymi expos. sup. epist. ad ephes. Mit der Kehrseite des 4ten Blattes beginnen die Auszüge aus Isidor und gehen bis fol. 14[b].

***de femine nomine.***

*menstrua*, monohtlic.

***de portentis.***

*bicapites*, thui hobdiga.

*trimanum*, thrihendiga.

*cani*, grisa.

***de gigantibus.***

*subteriore* (*labro*), nithiromo.

*aduncis* (*naribus*), crumbon.

***de transformatis.***

(*de illa maga*) *famosissima*, maristun.

*sceleratorum*, sundigara.

*crabones*, hornoberon.

***de pecoribus.***

*dictamnum*, stafuûrt.

*armos* (*villosos*), boi.

*fulvus* (*color*), falu.

*pernicitas*, tâlhêd.

*pilis in contrarium*, struua.

*zelant*, ândod.

*vivacitas* (*equorum*), quiched.

*quales umbras arietum desuper ascendentium in aquarum speculo* — (hier fehlt ein Stück Pergament) sulic so the scimo uuas thero uuetharo an themo uuatara. so bli uurthon thia sciep.

*generosos* (*equos*), athilarion.

*burdo* (*ex equo et asina*) pruz.

***de bestiis.***

*pardus*, loha.

de

**de serpentibus.**

*cristatus* (*draco*), coppodi.
*olfactu* (*suo eos necat*), ſtunka.
*circulato* (*tractu corporis*), hringodi.
*obturgescunt*, ſuellad.
*lacertus*, egithaſſa.

**de minutis vermibus.**

*tredonas* (*greci vocant lignorum vermes*), matho.
*tarmus* (*in lardo*), matho.

**de piscibus.**

*serratam cristam*, ſcarpam camb.
*tortuosa* (*cauda*), ſtruua.
*ingeniosum*, glauuuon.
*preualidos*, ſtarca.
(*quamlibet ad cursum veloces*) *alligari pedes*, traga uoti.
*conchae*, ſcalun.
*incremento*(*lunae*), uuasdoma.
*turgescunt*, uuaſſad.
*humorem*, blod.
*tradunt*, telliad.
*vivunt*, nietat.
*erodit*, cnagit.
*negant quidam canes latrare, quibus carnis in offa rana viva datur* geuuelid.

**de avibus.**

*prepetes* (*volatus*), ſniumia.
*grues*, kraru.
*cornices*, kraiun.
*inflexum* (*collum*), ingebogdon.
*luscinia*, nahtigala.
*acredula*, nahtigala.
*bubo*, huc.
*feralis* (*avis*), eiſlic.
(*hic prior in cadaveribus oculum*) *petit*, kanagit.
*annosa*, old.
*pice*, agaſtriun.
*poetice*, ſcoplico.
*discrimine*, ſcetha.
(*liquescenti* (*auro*), gemalanamo.
*deprehensus est*, beuundan uuarht.
*aurarum* (*signa sub fluctibus colligit*), uuedaro.
*falconem*, *falx*, *t.* ſegisna.
*quod eorum colla ad singulas conversiones mutent colores*, ſo ſiu ambilocod ſo uuandlod ſiu ira bli.
*venerias* (*aves*), herlica.
*ortigometra*, ueldhôn.
*semina venenorum*, ſamun hettaruurtio.
*vetuerunt*, uarbudun.
*caducum morbum*, uallandia ſuht.
*cristis*, ſtralon.
*garula* (*avis*), ſcricondi.
*sollertissima*, clenliſtig.
*fulice*, meridier.
*ave t chere*, hel uues.

*institutione*, uan lernunga.
*rogum* (*sibi construit*), hâp.
*ovorum autem tantam vim esse dicant, ut lignum eis perfusum non ardeat ac ne vestis quidem contacta aduratur*, hold lefcid uan eia. uuadi ne brennid.
*admixta quoque calce*, mengidamo eia et calca.
*glutinare* (*feruntur*) *vitri fragmenta*, rennian tibrokan glefte hopa.

*de minutis animalibus.*

*fuci* (*de mulo, vespae de asino*), drani.
*cicendela*, golduuiuil.
*papiliones*, uiuoldaran.
*maluis*, pappillan.
*culex*, muggia.
*oestrum*, bremmia.
*bibiones*, uuinuurmi.
*gurgulio*, ham'tra.
*uesicula*, blafa.
*displosa*, teftotan.

*de aëre.*

*subtilis* (*aer*), the hluttaro.
*commotus* (*aer*), gewagit.
*gelantibus* (*nubilis*), caldondion.
*turbulentius*, gefuorkan.

*de IV. fluminibus.*

*incremento* (*fluminis*), anfluzi.
*limum*, lemon.
*circuitus* (*multos*), umbiuérbi.
*instar* (*bestiae*), te thero uuis.

*de terra.*

(*in modum*) *centri*, dodron.
*orbis*, hehhring.
*ambit*, biuaid.

*de asia.*

*fatescunt*, tefarad.
*mercibus*, medôn.

*de europa.*

*germania*, thiudifca liudi.

*de insulis.*

*aluearia*, bikar.
*gummi*, drupil.
*aeris*, êr.
*tyrannorum*, mermahtigaro.
*aratro*, eridū.
*sales agrigentinos*, fcirion falt.
*apiastro*, êrda.
*intervalla*, etto.

Hierauf folgt: epiftola premonis regis ad traianum imperatorem, worin über onagro, *uuildi esil* und über (eliopolis) conftructa aere et ferro cooperta die Glosse steht: *erin timbar isarnin thecina* *).

---

*) Dieser erdichtete Brief eines mir unbekannten Königes Premo voll

## 6. Auszug aus einem lat.-niederdeutschen Wörterbuch des 13ten Jahrhunderts.

Aus dem Pergamentcodex 641 zu Bern, dessen 2 erste Blätter halb abgerissen sind, die letzten aber ganz fehlen, so daß das alphabetisch geordnete Vocabularium nur bis vol — reicht. Ich habe nur diejenigen Wörter abgeschrieben, die mir für Grammatik, Etymologie und Geschichte der Sprache Belehrungen oder Bestätigungen zu liefern schienen.

---

fabelhafter Nachrichten mag hier eine Stelle finden, als Seitenstück zu dem erdichteten Briefwechsel zwischen Alexander und Aristoteles.

Loca vel insulas in oriente ubi diversa hominum monstrorumve qualitas nascatur vel montium figuras et hominum vel bestiarum describi iussimus. Locus est euntibus ad mare rubrum qui dicitur lentibel. in cuius finibus gallinae nascuntur, quales et apud nos similes colore. has cum aliquis comprehendere voluerit. manus eius qui tetigerit. corpus earum comburit. Ibi sunt preterea bestiae octonos pedes habentes. oculos quaternos. binaque capita. has cum voluerint comprehendere corpora sua inarmant. id' pugnant. Regio medorum plena est hominibus bonis. hic locus serpentes habet. capita bina habentes. quorum oculi nocte sicut lucernae lucent. Nascunturque ibi onagra cornua boum habentes maxima atque fortia. In dexteriore parte ab arabia sunt inculta loca prope ad mare rubrum in quibus nascuntur serpentes. qui corsica vocantur. cornua habentes arietinis similia. si quem hi percusserint cito moritur. Ibi etiam nascitur piperis abundantia. quod serpentes servant sua industria. et hoc piper sic homines incendunt ea loca adquirunt et sub terram fugiunt serpentes. ideo piper nigrum est propter incendium. A babilonia usque ad persidem civitatem ubi etiam piper nascitur sunt loca hostilia propter serpentium multitudinem nascunturque canis cenonulli homines vel bestiae quaedam vel verius homines mixti cum capitibus canum habentes iubas equorum quorum capita canina sunt ignium flammas flantes. Et ibi est civitas vicina dives hominum plena bonis. Ibi nascuntur homines statura pedum

*abolere*, afdon.
*abortire*, verwerpen.
*abortivum*, verwerpelinc.
*aborrere*, eifen.
*abrenuntiare*, verthien.
*abrupta*, roke *t.* vels.

---

binorum in longitudine barbas usque ad genua habentes, qui cenodubii appellantur. ideft homunculi. Ibi etiam nafcuntur formicae ftatura canum fenos habentes pedes. et quafi locuftae marinae nigro funt colore et formicae ibi aurum fodiunt. et proferunt usque ad horam diei quartam. et poft abfcondunt fub terra. Homines autem qui audaces funt. ab illis aurum fic ducunt. Ducunt autem apud fe mafculos et feminarum fetus trans flumen gallalim alligantes relinquunt. et camelis feminis inponunt aurum. illae ad fuos pullos feftinant. ubi cum mafculis remanent. Dumque eas formicae infequuntur rapiunt mafculos et edunt eos. et dum eos occupaverint. feminis ne cum viris tranfeunt fluvium. tam veloces. ut volare eas putas. Inter has duas aquas ideft nilum et brixontem colonia eft nomine locata. ubi nafcitur magna multitudo elefantorum et ubi funt homines ftatura quindecim pedum. corpus candidum pedes genua et fcapulas nigras habentes. omni tempore immorantur in navibus. Nafcuntur etiam ibi animalia triplici coloris quorum capita funt leonum longa pedum decem et octo. ore ampliffimo. homines cum viderint. fi eos aliquis infequatur. longe fugiunt. ita ut fanguine fudent. Hyppotami appellantur. Trans brixontem flumen ad orientem nafcuntur homines magni. habentes femora et furas pedum duodecim. latera cum pectore pedum fex. admodum nigri hos hoftes appellant. nam quoscumque capiunt comedunt. Eft etiam in brixonte infula. in qua nafcuntur homines fine capitibus qui in pectore oculos et ora habent. altitudine novem pedum. et latitudine octo. hos epifagos vocamus. Nafcuntur autem ibi et dracones longitudine centum quinquaginta pedum groffitudine columnarum. et pro multitudine draconum, nemo ibi commorari poteft. Super hoc flumen et mons maximus et altiffimus eft inter mediam et armeniam. ibi funt homines honefti et habitant usque ad mare rubrum ibique nafcuntur margaritae. Circa hunc etiam montem funt mulieres barbas habentes usque ad mamillas pelliculas veftimenta habentes. venatrices maximae funt et leopardos pro canibus nutriunt. Sunt enim

*abscedere*, enweggaen.
*absconsio*, berginge.
*abundare*, genugen.
*abundatia*, welde.
*abundanter*, weldeke.
*abusio*, vngevogheit.

---

et aliae mulieres rubro mari proximae. capillos usque ad talos habentes et in lumbis caudas boum ſtatura pedum, tredecim cum ſpecioſo corpore vel ut marmor quae pedes camelorum et dentes aſinorum habent et ex his decem occidit alexander magnus quia vivas eas capere non poterat. Secus oceanum autem cativa gens eſt. qui formoſi ſunt. et crudam carnem et mel comedunt. et ibi eſt rex hoſpitalis habens ſub ſe multos tyrannos confines ſecus oceanum. et hoc genus hominum vivit multis annis adeo hoſpitale. ut ſi quis venerit ad eos cum mulieribus illos remittunt. Alexander magnus cum veniſſet ad eos miratus humanitatem illorum. noluit eos nocere. nec ulterius accedere. Sunt ibi ſerpentes in quibus lapides pretioſi naſcuntur. et illic ſunt ethiopes. nigri homines. Poſt hunc locum eſt et alia regio proxima oceano ubi naſcuntur homines qui homodubii vocuntur. qui usque ad umbilicum hominis ſpeciem tenent. reliquum corpus onagro ſimile. pedes habent ut equus cum hominem viderint longe fugiunt ab eo. Eſt etiam alius ibi locus barbarorum habens in ſe reges numero centum et decem. gens haec peſſima eſt. Sunt ibi duo laci. ſolis unus alius lunae. qui ſolis eſt nocte frigidus. Die calidus eſt. qui vero lunae nocte calidus et die eſt frigidus. Eſt quoque inſula in mari rubro. in qua eſt genus hominum. qui a capite usque ad umbilicum ſunt homines. reliquum vero corpus diſſimile humano. omnium nationum linguis loquentes. et ſi alienigenam viderint. ipſius lingua appellant et parentum cognatorumque dicunt nomina. blandientes ſermone ut decipiant et comprehendant: et cum comprehenderint perdunt illos et comedunt. Naſcuntur etiam ibi homines quindecim pedum altitudinis. caput magnum et aures latas habentes tanquam uannus. unam ſibi nocte ſubſternunt et alia ſe *ceperu*nt colore candido quaſi lac et homines cum viderint aures excludunt et ſic fugiunt quaſi volent. Eſt autem ibi et inſula in qua ſunt homines quorum oculi ſicut lucernae lucent. Et alia inſula ibi eſt. in qua eliopolis conſtructa aere et ferro cooperta ubi aedes ſolis eſt ad orientem. Eſt etiam ibi vinea aurea quae habet uvas centum quinquaginta. de qua

*accedere*, togaen.
*accessus*, nakinge.
*accelerare*, haſten.
*accendere*, untſteken.
*acceptare*, genamen.
*acceptabile*, genamelec.
*acceptus*, geneme.
*acceptio*, neminge.
*accipiter*, hauec.
*accidere*, geſchin.
*accidiari*, verdrieten.
*accingere*, begorden.
*accersire*, rupen.
*acclamare*, toropen.
(ſpäterer Stelle: *advocare*, torupen).
*adherere*, anehangen.
*addere*, todon.
*adinvenire*, venden.
*adinventio*, vendinge.
*adiacere*, belicgen.
*adiectio*, toworp.
*adiuvare*, helpen.
*adiutorium*, holpe.
*admittere*, entſaen.
*admodum*, te maten.
*admonere*, toruren.
*adnichilare*, tenjweten.
*adolere*, wiroken.
*adolescentia*, juncheit.
*adorare*, anebeden.
*adortari*, troſten.
*adornare*, ciren.
*adorsus*, begunnen.
*adurere*, brujen.
*adustio*, brujnge.
*adulari*, ſmeken.
*adulator*, ſmekere.
*adulatio*, ſmekinge.
*adulterari*, ouerhuren.
*adulterium*, ouerhur.
*adultus*, volwaſſen.
*adunatio*, ſameninge.
*adumbrare*, beſcaden.
*adhuc*, nog.
*advena*, vremt man.
*adventicius*, tocomelinc.
*adversari*, werren.
*adversarius*, wederſake.
*advocatus*, vorſpreke.
*advocatus*, uogt.
*advocata*, uogedinne.
*aer*, logt.
*aerius*, logteg.

---

naſcentes pendent margaritae. ubi etiam lectus eburneus eſt. longitudinis pedum trecentorum ſex. et montes riphei ibi. ubi ſunt gripes. qui habent equinum capud. In eodem monte. quoque eſt avis fenix qui habet criſtam quaſi orbem de cinnamomo. et ipſa in nido ſuo quingenteſimo xlmo anno incendit ſe et poſt haec nova de favilla exſurgit. Et ibi eſt mons ubi ſunt homines nigri ultra quem nemo aſcendere poteſt. quia adeo oriens ardet;

*affectio*, geringe.
*affectuose*, begerleke.
*afferre*, brengen.
*affirmatio*, vestinge.
*affigere*, steken.
*affinis*, gemage.
*affinitas*, gemagscap.
*affligere*, pinen.
*afflare*, towaien.
*affluentia*, genugde.
*affari*, tospreken.
*a foris*, uan buten.
*affrica*, affrike.
*agellus*, veldeken.
*agricultura*, ertwinninge.
*agricola*, ertwinne.
*agrestis*, dorpman.
*age*, due.
*agger*, wal *t.* hof vel.
*aggravare*, versueren.
*aggredi*, bestan *t* anuerden.
*agglutinare*, sänelimen.
*agilis*, berureg.
*agilitas*, ligtheit.
*agitare*, iagen.
*agmen*, schare.
*agnus*, lamp.
*agna*, ou.
*agnitio*, kunde.
*agonizare*, worstelen *).
*agonia*, worstelinge.
*agonista*, worstelere.
*aio*, ig secge.
*ala*, ulogel.
*alabastrum*, stenuat.
*alacer*, rechs.
*alacritas*, uerscheit.
*alacriter*, lifleke.
*alapa*, kinnebacslag.
*albere*, witten.
*albescere*, witten.
*albedo*, witheit.
*albus*, wit.
*albugo*, wit uan dem eie.
*alea*, wortafflir.
*alumpnus*, vosterkint.
*alauda*, lewerke.
*alumen*, alun.
*algere*, verurisen.
*algor*, uorst.
*alias*, anderswa.
*alibi*, elswar.
*alicubi*, irgen.
*aliquis*, iman.
*aliquatenus*, engerwis.
*aliquotiens*, anderwilen.
*aliquantus*, iwent grot.
*aliquantum*, iwent.
*aliquantulum*, iwentken.
*aliquamdiu*, iwentlange.
*aliquando*, underftunden.
*alienare*, vremden.
*alimonia*, vodinge.
*alere*, voeden.
*allocutio*, tosprake.
*allec*, herinc.

*) cf. colluctari und luctari.

*allicere*, locken.
*allidere*, horten.
*allia*, cloffloc.
*alluvio*, vloet.
*allodium*, eigen.
*alpis*, geberge.
*altare*, altre.
*altercari*, plaidiren *t.* fcelden.
*altercatio*, plait *t.* fceldinge.
*alternare*, underwiflen.
*alvear*, bibuc.
*altus*, hoge.
*alveus*, trog.
*alvus*, buc.
*amarusca*, appel.
*amarus*, better.
*amare*, betterleke.
*amare*, minnen.
*amator*, minre.
*amor*, minne.
*amabilis*, minlec.
*ambagies*, tujuel.
*ambitio*, geregheit.
*ambidexter*, in beiden fiden regt.
*ambulare*, telden.
*amens*, verwoet.
*amentia*, verwotheit.
*amphitheatrum*, fpelhus.
*amphora*, cruke.
*amicus*, vrint.
*amictus*, umbeclet.
*amittere*, verlifen.
*amminiculum*, holpe.
*ammirari*, wondren.
*ammonere*, manen.
*amovere*, enwegdoen.
*amplecti*, helfen.
*ampliare*, merren.
*amplificare*, widen.
*amplum*, wyt.
*amplius*, meer.
*amputare*, affniden.
*amussis*, ftenbickeler.
*analogium*, leffene.
*ancilla*, dirne.
*angariare*, bedwingen.
*angaria*, refe.
*angustia*, encft.
*angustus*, enge.
*anguis*, nadre.
*anguilla*, ael.
*angulus*, hornec.
*animosus*, ftout.
*animose*, ftoltleke.
*animal*, dier.
*animalis*, velec.
*animequior*, fagters muts.
*anus*, quene.
*anus*, arsgat.
*annona*, corn.
*anniversarius*, iargetide.
*annumerare*, totellen.
*annuere*, louen *t.* gehengen.
*ansa*, henze.
*ante*, uore.
*antecipare*, uoregripen.
*antecedere*, vorgaen.
*antiphonia*, anteffene.
*anulus*, vingerlen.

*anxietas*, anxſt.
*anxungia*, ſmer.
*aperire*, opluken.
*apium*, eppe.
*apis*, bie.
*apologus*, biſpel *t.* boken.
*apostatare*, vernoyren.
*apparare*, gereiden.
*apparatus*, geretſcap.
*apparitio*, ſchininge.
*apparitor*, amman *t.* uorſtre.
*appellatio*, rupinge.
*aplustre*, rodre.
*applaudire*, tegegen laggen.
*applicare*, valden.
*apponere*, todon.
*apprehensio*, gripinge.
*appropinquare*, neken.
*aptare*, vůgen.
*aptus*, geuog.
*aptitudo*, gewůgheit.
*apud*, bj.
*aqua*, water.
*aquilus*, lancnaſech.
*arare*, erien.
*arator*, plugman.
*arabile*, winleke lant.
*arabo*, werdre.
*aranea*, ſpenne.
*arbiter*, rjgtre.
*arbitrium*, ordel.
*arbor*, boum.
*arbustum*, hage.
*archa*, kiſte.
*archanum*, verholen.
*ardere*, bernen.
*ardor*, hitte.
*ardea*, heiger.
*areola*, erneken.
*arere*, drogen.
*arescere*, drogen.
*arefacere*, maken droge.
*aridus*, droge.
*argentum*, ſeluer.
*argilla*, leem.
*argumentari*, prouen.
*argumentatio*, pruujnge.
*argute*, behaldenleke.
*aries*, weder.
*ariolus*, touerere.
*arista*, aar.
*armentum*, ve *t.* cudde.
*armentarius*, herde.
*armilla*, arēboge.
*armus*, boech.
*aromatizare*, waleriken.
*arra*, werdre (*cf. arabo.*)
*arrogans*, cundeg.
*articulus*, let.
*arula*, hert.
*artemisia*, biuoet.
*aruina*, ſmere.
*arundo*, riet.
*aruspex*, warſegre.
*ascella*, ocſele.
*ascendere*, clemben.
*ascensus*, opclembinge.
*ascia*, barde.
*asina*, eſellinne.
*asper*, ſcarp.

*aspersio*, befpringeniffe.
*aspersorium*, quefpel.
*aspernari*, verfmeden.
*aspicere*, befien.
*aspiratio*, geringe.
*asserere*, veften.
*asser*, bert.
*assidere*, befitten.
*assiduus*, gewonlec.
*assidue*, altoes.
*assare*, braden.
*assolet*, plegt *t.* is gewone.
*assum*, ig ben hir.
*assuescere*, gewinnen.
*astipulari*, ftoken.
*astronomia*, papfcap.
*astutus*, behendeg.
*attavus*, oueraldervader.
*ater*, fwart.
*attenuare*, donnen.
*attenuatio*, donninge.
*attestare*, orcunden.
*attinere*, tobehoren.
*attonitus*, veruert.
*attrahere*, totrecken.
*atrium*, kerchof.
*atrox*, wreet.
*atrocitas*, wretheit.
*atrociter*, wretleke.
*audere*, dorren.
*audax*, cune.
*auditus*, horinge.
*auditor*, horre.
*aue*, got haldig.
*avellana*, hafelnot.
*augere*, oken.
*augmentum*, okinge.
*augurari*, witegen.
*augurium*, witeginge.
*aula*, fale.
*aulicus*, houeleg.
*aurora*, dageraet.
*aurifrisium* goltbort.
*auspicium*, gelucke.
*auster*, futwent.
*austerus*, hartman.
*austeritas*, hartheit.
*autem*, mer.
*autumnus*, herfft.
*auera*, euene.
*auxiliatrix*, helperfe.
*axis*, affe.
*bacca*, bekelere *).
*bacari*, douen.
*bacus*, win.
*baculus*, ftaf.
*baiulus*, de dregt.
*balare*, bleten.
*balatus*, bletinge.
*balena*, walvefg.
*balista*, felfchot.
*balistarius*, felffcottre.
*balbus*, de ftamelt.
*balneum*, bat.
*baltheus*, lendenir.
*baptizare*, dopen.

---

*) cf. *bacha* in den folgenden Florentiner Gloffen.

*barbarus*, ellendeg.
*barbaries*, ellende.
*basilica*, kerke.
*bassus*, laech.
*batus*, ene mate.
*bdellium*, en dir ſtein.
*beelzebub*, duuel.
*bellum*, volcwich.
*bellicosus*, orlogere.
*bellare*, orlogen.
*bellator*, orlogere.
*belua*, dir.
*beluinus*, velec.
*bene*, wale.
*benignus*, guder tir.
*berillus*, ein dir ſtein.
*beta*, bete. *t.* lanbertine.
*bibere*, drenken.
*biceps*, twehofdech.
*bidens*, ſcarp.
*bifidus*, in tuen geſpleten.
*bigamus*, de heft tue wif.
*bilinguis*, tuetongech.
*bilibris*, tuewichtech.
*bipennis*, byl.
*byrrus*, gere.
*bis*, tuewarf.
*bini*, tue en tue.
*bissertus*, biſert.
*bissus*, bocraen.
*bissinus*, uan bocrane.
*blandum*, corn.
*blandiri*, ſmeken.
*blandus*, ſachte.
*blanditiae*, ſmekinge.
*blande*, ſachteleke.
*blesus*, leſp.
*boare*, tuten.
*boatus*, tut.
*bombus*, vort.
*bombix*, ſitwormen.
*borith*, carde.
*bos*, oſſe.
*branchia*, guwen.
*brace*, bruch.
*brachale*, bruchgordel.
*brasium*, malt.
*breuis*, cort.
*bria*, mate.
*brucus*, rupſene.
*bruma*, rim.
*bubulcus*, veherde.
*buccine*, buſine.
*bucca*, mont.
*bubo*, ſchofut.
*bufo*, padde.
*butyrum*, botre.
*bursa*, budel.
*bustum*, graf.
*burus*, holt.
*caballus*, hengeſt.
*cacabus*, ketel.
*cacinnare*, griſen.
*cacinnus*, griſinge.
*cadaver*, corne.
*cadus*, legelen.
*calamus*, riet.
*calamitas*, wewite.
*calamistrum*, randiſer.
*calathus*, ſchencvat.

*calcar*, ſpore.
*calcaneus*, verſene.
*calceus*, ſcoe.
*caliga*, hoſe *t.* kouce.
*caligare*, donkeren.
*caligosus*, donker.
*calibs*, ſtael.
*calere*, vroeden.
*calvus*, cale.
*cambire*, wiſſen.
*camelus*, kemel.
*camena*, pipe.
*caminus*, ſchorſten.
*caminus*, ouen.
*camisia*, hemede.
*camus*, halgtre.
*canalis*, condut.
*cancer*, creft.
*cancellare*, ſchranken.
*cancellus*, cancelin.
*cancellus*, venſterken.
*candela*, kerſe.
*canescere*, grawen.
*canus*, grau.
*canicula*, teue.
*canistrum*, corf.
*canorus*, ludende.
*caputium*, caperun.
*capitium*, hoftſlop.
*captio*, vancniſſe.
*capacitas*, genemegheit.
*caput*, houet.
*capo*, capun.
*caupo*, tauernir.
*capra*, geet.
*capsula*, bare *t.* caſſe.
*caracter*, teken.
*carbasa*, ſegle.
*cardo*, herre.
*carectum*, leſche.
*carere*, vmberen.
*carus*, lief.
*caries*, verrotheit.
*carmen*, dicht.
*caro*, uleſch.
*carnalis*, vlesglec.
*carpentare*, timbren.
*carpere*, plucken.
*carta*, brif.
*cartallus*, mate.
*cartillago*, croſle.
*caseus*, kaſe.
*cassus*, idel.
*cassare*, unduen.
*cassis*, helin.
*castigare*, caſtien.
*castrare*, lubben.
*castrimargia*, ouerat.
*casus*, geual.
*catena*, ketene.
*catenatus*, geketent.
*caterua*, rote *t.* ſchare.
*catulus*, welpen.
*catinus*, ſchetele.
*catholicus*, kirſten man.
*catholice*, kirſtenleke.
*catus*, catte.
*cauda*, ſtert.
*caudatus*, geſtert.
*cavere*, ſchiwen.

*cautela*, ware.
*cautio*, ware.
*cautus*, geware.
*cautes*, roke *t.* vels.
*cavea*, cule *t.* gruue.
*cauillatio*, baraet *).
*caules*, kole.
*cauina*, rime.
*caupona*, tauerne.
*caupo*, wintappre.
*causidicus*, plajdirre.
*causa*, ſake.
*cecare*, blenden.
*cecus*, blent.
*cecutire*, beginnen te blinden.
*cedes*, ſlagtinge.
*cedere*, wiken.
—, ſlaen.
*cedula*, ſchrode *t.* cedle.
*celebrare*, vieren.
*celeber*, hogetideg.
*celebritas*, hogetide.
*celeuma*, lyt.
*cellerarius*, kelrewerdre.
*celum*, himel.
*celus*, howiſer.
*cementum*, mortre.
*cementarius*, ſtenbiccre.
*cenare*, eten.
*cenaculum*, mushus.
*censere*, ordelen.
*censura*, ordeel.
*centies*, hunderwaruen.
*cenum*, bruc *t.* ſlic.
*cenulentus*, ſliclegteg.
*cepe*, oinjun.
*cepule*, ſchalomes.
*cerasus*, kerſebom.
*cera*, was.
*ceruleus*, gele.
*cerebrum*, herſene.
*cerebellum*, herſeken.
*cerimonia*, offerande uan corne.
*cernere*, beſien.
*cernuus*, ſienlec.
*certare*, ſtriden.
*certamen*, ſtrit.
*certus*, ſeker.
*ceruicosus*, fier.
*ceruicose*, fierleke.
*cervical*, pulewe.
*ceruisia*, bier.
*cervus*, hert.
*cerua*, hinde.
*cervinus*, herten.
*cespitare*, reſken.
*cespes*, reſch.
*cessare*, tciſſen.
*cessatio*, tciſſinge.
*cicada*, krikel.
*cicer*, ſmalſat.
*ciclus*, rep.
*ciconia*, odeuare.
*cicuta*, ſcherlinc.
*cyphus*, nap.

*) cf. *circumventio*.

*cignus*, ſwane.
*ciminum*, comin.
*cynamomum*, ſcortſule.
*cinis*, aſge.
*cingere*, gurden.
*cingulum*, gurdel.
*cingula*, darēgarde.
*cincinnus*, gepelhar.
*cippus*, ſtoech.
*circa*, alumbe.
*circiter*, alumbech.
*circumquaque*, umbedūde.
*circinus*, peſſer.
*circus*, waterrinc.
*circulus*, rincrep.
*circumventio*, barat.
*cirrurgia*, erſetrie.
*cirturgicus*, erſetre uan wonden.
*cirogrillus*, ecorn.
*cirpus*, biese.
*cyrpeus*, uan biſmen (oder biſinen).
*cis*, dis ſide.
*citra*, dis ſide.
*cisma*, werringe.
*cista*, kiſte.
*cythara*, harpe.
*cytharizare*, harpen.
*citare*, dagen.
*citatus*, gedaget.
*cito*, ſnelleke.
*clamare*, rupen.
*clamor*, geruchte.
*clangere*, tuten.
*clarere*, cleren.
*clarificare*, claremaken.
*classis*, ſcheepinge.
*classica*, buſine.
*claua*, colue.
*clavatus*, genichgelt.
*clauis*, ſlotel.
*claudere*, ſluten.
*clausura*, ſlutinge.
*claudicare*, halten.
*claudus*, halt.
*clemens*, ſute.
*clementia*, ſachtheit.
*clepsedra*, tappe.
*clerus*, papſcap.
*clericus*, clerc.
*cliens*, knegt.
*clinicus*, crump man.
*clivum*, afhalt.
*cloaca*, ganc.
*coacervare*, hopen.
*coagulare*, rennen.
*coagulum*, renſel.
*coartare*, perſen *).
*cocus*, kot.
*coccus*, rotgaren.
*coccineus*, roet.
*coevus*, euen alt.
*coangustare*, perſen.
*coire*, hiwen.
*coitus*, hiwelech.

*) cf. *coangustare*.

*coclear*, lepel.
*cophinus*, corf.
*cogitare*, penſen.
*cognatus*, mach.
*cognatio*, mageſcap.
*collabi*, teſāne gliden.
*collatio*, collacie.
*collirida*, ſnede brots.
*collidere*, teſāne hurten.
*collisio*, ſtotinge.
*collis*, houel.
*collocare*, ſetten.
*collocutio*, teſāne ſpraginge.
*colluctari*, worſtelen.
*colere*, telen.
*colobium*, cleet.
*columba*, duue.
*comburere*, bernen.
*comessari*, werſcapen.
*comessatio*, werſcap.
*comere*, kimben.
*comes*, graue.
*comedia*, verſinge.
*cominus*, van bj.
*commeare*, te gader gan.
*commentum*, gloſe.
*commilitare*, torniren ridden.
*commilitones*, torniringe.
*comminari*, dreigen.
*comminuere*, minren.
*commissura*, minginge.
*commiscere*, mingen.
*commistio*, minginge.
*commotio*, berurniſſe.
*commodare*, lenen.
*commodum*, gemac.
*comparare*, copen.
*compago*, leet *t.* geuogniſſe.
*communicare*, monegen.
*communicatio*, moneginge.
*compati*, entfarmen.
*compassio*, entſarmniſſe.
*compater*, geuadre.
*compatriota*, lantsman.
*compes*, vetre.
*compeditus*, geſpanen.
*compescere*, ſweigen.
*compensare*, gulden.
*comperiri*, becoren.
*compitum*, wegeſchede.
*completorium*, complede.
*complex*, helpe.
*compos*, weldech.
*computatio*, getal.
*compotus*, compot.
*conari*, pinen.
*conamen*, pine.
*conca*, creuetſcale.
*concedere*, louen.
*concessio*, louinge.
*concitus*, haſtech.
*concionari*, plaidiren.
*concionator*, plaidirre.
*concivis*, gebur.
*concludere*, beſluten.
*concremere*, bernen.
*concubitus*, hiwelec.
*concubina*, keſſe.
*concutere*, ſchudden.
*concussio*, ſchuddinge.

*confederare*, underſekern.
*confederatio*, ſekerheit.
*condempnare*, verdumen.
*condempnatio*, verdumniſſe.
*condire*, cunden.
*condimentum*, ſalſe.
*confabulari*, fauelen.
*confectio*, makade.
*confessio*, bygte.
*confidere*, getruwen.
*confidentia*, trowe.
*confinis*, gebur.
*conflare*, gieten *t.* blaſen.
*conflatorium*, ouen.
*confodere*, wnden.
*confouere*, verwermen.
*confricare*, wriuen.
*confringere*, breken.
*confractio*, broke.
*confutare*, undun.
*confutatio*, ſcofferture.
*confundere*, verdumen.
*confutisterium*, gijnge.
*congelare*, verurifen.
*congelatio*, vorſt.
*coniicere*, dunken.
*coniectura*, trachte.
*coniugium*, hiwelec.
*coniux*, wif of man.
*coniugalis*, hiberch.
*conquiescere*, roſten.
*conquirere*, winnen.
*consanguineus*, maeg.
*consanguinitas*, magſcap.
*concio*, ſelſchap.
*conscius*, wethech.
*conscientia*, ſen.
*conscribere*, wederſcriuen.
*conscriptio*, wederſcrift.
*consecrare*, wien.
*conserere*, geuegen.
*conseruare*, halden.
*consilium*, raet.
*consistere*, bliuen.
*consistorium*, dinchus.
*consonum*, waleludende.
*consonantio*, undudrageniſſe.
*consopiri*, untſlapen.
*conspergere*, beſprinken.
*consperssio*, pappe.
*conspicuus*, claer.
*conspirare*, underſikeren.
*conspiratio*, eenradegheit.
*conspuere*, beſpuen.
*constans*, geſtadech.
*consternari*, dernederwerpen.
*constipare*, beſtoppen.
*consuetudo*, ſede.
*consumere*, verteren.
*contagium*, coke.
*conterere*, wriuen.
*contritio*, rowe.
*contexere*, weuen.
*contemnere*, verſmeden.
*conterritus*, veruart.
*contestari*, beſwerren.
*conticinium*, ſchillinge.
*continere*, enthalden.
*contactus*, betaſtinge.
*contingenter*, auenturleke.

*con-*

*continuus*, altoes.
*continue*, altoes.
*contorquere*, draien.
*contremiscere*, beuen.
*contribules*, machlinge.
*contra*, iegen.
*contus*, gerde.
*contubernium*, ſelſcap.
*contumax*, verſmedende.
*contumacia*, vnwerde.
*contumelia*, meſprake.
*contumeliosus*, rampenirende.
*conturbare*, bedruuen.
*conturbatio*, bedrufniſſe.
*convexus*, hopet.
*convivium*, werſcap.
*copiosus*, geaiſirt.
*copiose*, weldeleke.
*copulare*, ſeilen.
*copula*, cople.
*coquere*, ſieden.
*cor*, herte.
*corus*, corenmate.
*cornupeta*, ſtoetelc.
*cornus*, cornebom.
*cornix*, craie.
*cornutare*, tuten *t.* blaſen.
*corpus*, ligame.
*corporeus*, liflec.
*corpulentus*, grotligameg.
*corrugare*, runken.
*corrodere*, knagen.
*corruptio*, uulinge.
*corruptela*, uulheit.
*cortex*, ſcorce.
*corvus*, raue.
*cos*, wetſteen.
*costa*, rebbe.
*coturnix*, quaccle.
*coturnus*, bote.
*couare*, bruden.
*coxa*, die.
*crassus*, vet.
*crassitudo*, vetheit.
*crater*, nap.
*crates*, roeſtre.
*cremare*, brujen.
*cremium*, brade.
*crema*, ſane.
*creare*, ſcheppen.
*crepare*, ſpliten.
*crepusculum*, auent.
*crescere*, waſſen.
*cribrum*, ſef. *t.* tempſ.
*crinis*, haer.
*cripta*, crogt.
*crista*, camp.
*crispare*, crullen.
*crispus*, crul.
*crisma*, cresme.
*crisolitus*, en dir ſteen.
*crocus*, ſoffraen.
*croceus*, gele.
*crudelis*, wreet.
*crudeliter*, wretleke.
*crudelitas*, wretheit.
*crumena*, budel.
*cruppa*, goepe.
*crus*, been.
*crusta*, corſte.

*crusibolum*, cruſul.
*cuculla*, cogele.
*cucurbita*, curuete.
*cudere*, ſmeden.
*cujas*, uan wat lieden.
*culina*, kukene.
*culmus*, ſtopple.
*culpa*, ſcholt.
*culpabilis*, ſchuldech.
*cultrum*, colter.
*cultellus*, meſ.
*cultura*, wenninge.
*cuna*, wige.
*cunctari*, twiuelen.
*cuniculus*, cunin.
*cupa*, nap.
*curare*, ſorgen *t.* gancen.
*curiositas*, erneſte.
*curiose*, ernſtleke.
*currere*, lopen.
*cursus*, loep.
*curtare*, corten.
*cuspis*, ort *t.* ſpiet.
*custodire*, huden.
*custodia*, wachte.
*cutis*, hut.
*damma*, dan.
*dapifer*, druſſete.
*dapsilis*, milde.
*debacari*, wretleke don.
*debellare*, veghten.
*debitum*, ſcolt.
*debite*, uan ſculde.
*debilitare*, crenken.
*debilis*, cranc.
*decet*, geuoget.
*decedere*, enweg gan.
*decerpere*, plocken.
*declinare*, declinen.
*declivus*, afhat.
*decorare*, ciren.
*decolorare*, untverwen.
*decorticare*, ſchellen.
*dedicatio*, kermiſſe.
*dedignari*, untwerden.
*dedicere*, untleren.
*deditus*, gegeuen.
*deducere*, enweg leiden.
*de intus*, uan binnen.
*deinde*, darna.
*deicere*, ſwelgen.
*deficere*, gebreken.
*defectio*, berſte.
*defectus*, berſte.
*de foris*, uan buten.
*deformis*, letlec.
*deflectere*, boegen.
*deflorare*, magedum nemen.
*degradare*, entgradiren.
*degenerare*, vntſlagten.
*delabi*, gliden.
*delator*, wrugere.
*delatio*, wruginge.
*delectari*, verſoeten.
*delibare*, ſmaken.
*deliciari*, weelden.
*delicię*, weelde.
*delicatus*, weldech.
*deliciosus*, weldech.
*delinire*, ſachten.

*delinquere*, mesdun.
*delictum*, mesdat.
*delirus*, verwisselt.
*deliramentum*, verwisseltheit.
*delitescere*, sculen.
*demetere*, maien.
*demens*, vnvroet.
*demittere*, nederlaten.
*demoliri*, verwsten.
*demergere*, verdrenken.
*demoniacus*, douende.
*demonstrare*, togen.
*demonstratio*, toinnisse.
*demorari*, mevren.
*demulcere*, sachten.
*denarius*, pinninc.
*denique*, te utterst.
*denodare*, entcropen.
*denominare*, namen.
*dens*, tant.
*denuo*, ander werf.
*depilare*, har ropen.
*depingere*, molen.
*deplicare*, untwonden.
*depopulari*, verwoesten.
*deportare*, enweg dragen.
*deposcere*, eisken.
*depravare*, ergren.
*depreciari*, ontlouen.
*depredari*, berouen.
*depredatio*, roef.
*deprimere*, verdrucken.
*depromere*, vntdun.
*deputare*, scherden.
*deputator*, scherdre.
*derogare*, mesprekan.
*deserere*, begeuen.
*desertum*, wostine.
*deseuire*, wretleke dun.
*deses*, trege.
*desinere*, afcomen.
*desipere*, versotten.
*desperare*, mestrosten.
*despicere*, versmaden.
*desponsatio*, truenisse.
*destinare*, scherden.
*destitnere*, vntdun.
*destructio*, wostinge.
*desudare*, pinen.
*deterrere*, verderuen.
*deterior*, argre.
*detestari*, verdumen.
*detorquere*, umdraien.
*detrudere*, verstoten.
*dea*, godinne.
*deuiare*, dualen.
*devexus*, affalt.
*deuitare*, schiwen.
*deuouere*, belouen.
*deuonere*, verwaten.
*deuotus*, ulitech.
*deuolvere*, wentelen.
*diapsalma*, halfsalme.
*dicere*, seggen.
*dica*, kerfstoc.
*dictare*, dichten.
*didascalus*, mester.
*didragma*, en gewigte
*dies*, dach.
*dieta*, dachvart.

*dietare*, verdagen.
*diescere*, dagen.
*differre*, verſten.
*diffidere*, meſtrowen.
*diffiteri*, meſſecken.
*diffundere*, gieten.
*digerere* verduwen.
*dignari*, gewerden.
*dilabi*, gliden.
*dilaniare*, teſcheren.
*diligere*, minnen.
*diligentia*, bedagte.
*diluere*, duan.
*diluvium*, flut.
*dimetiri*, meten.
*dimensio*, mate.
*dimicare*, ſchermen.
*dimidium*, half.
*demouere*, verren.
*dirimere*, ſcheeden.
*dirus*, wret.
*disciplina*, doget.
*discidium*, umminne.
*discrepare*, diſcordiren.
*discerpere*, ſchueren.
*discingere*, untgurden.
*discolor*, meſſarwech.
*discordia*, unminne.
*discrimen*, angeſt.
*discus*, ſcotele.
*disertus*, geſpreke.
*disparere*, verſwenden.
*disperdere*, ſpreiden.
*dissecare*, cappen.
*dissintheria*, blutſogt.
*dissimulare*, verſwigen.
*dissolvere*, entbenden.
*desuere*, vntnaien.
*distinguere*, beſcheden.
*distorquere*, vntdrajen.
*districte*, nauweleke.
*dives*, rike.
*divortium*, ſchedeniſſe.
*divellere*, entrecken.
*doctor*, lerre.
*dolabrum*, barde.
*dolere*, druuen.
*dolor*, rouwe.
*dolus*, losheit.
*doma*, dac.
*domesticus*, husgenot.
*domare*, temmen.
*dominus*, here.
*donare*, geuen.
*dormire*, ſlapen.
*dormitare*, vaken.
*dormitatio*, vaek.
*dormitorium*, dormtre.
*dos*, wedem.
*dotare*, wedemen.
*doxa*, eere.
*duellum*, camp.
*ducatus*, geleide.
*dux*, hertoge.
*dudum*, hardelange.
*dulcis*, ſute.
*dum*, alſe.
*dumtaxat*, allene.
*dumus*, hage.
*eatenus*, darumbe.

*ebdomada*, weke.
*ebur*, juorie.
*ecce*, ſech hie.
*ecclesia*, kerke.
*edificare*, ſtichten.
*edificatio*, ſtigtunge.
*edissere*, exponiren.
*edere*, ſeogen.
*edere*, eten.
*edax*, vraet.
*edacitas*, vratheit.
*educare*, vuſteren.
*educatio*, fuſteringe.
*efferus*, wreet.
*effrenatus*, vngebreidelt.
*effugere*, vntulien.
*effugium*, vlogt.
*egestas*, armude.
*eger*, ſiec.
*eligere*, kieſen.
*electio*, kore.
*elegans*, ſcone.
*elefans*, olfant.
*elidere*, hurten.
*elinguis*, ſunder tunge.
*eliquare*, ſien.
*emeritus*, de heft uol dint.
*emigrare*, varen uan der werelde.
*eminere*, bouen ſchinen.
*emunctorium*, ſchurduc.
*eneruare*, uerlem̄.
*eneruis*, verdoruen.
*enormis*, vndadech.
*eques*, te orſe.
*equester*, te orſe.
*equitare*, riden.
*equitatus*, reſe.
*equus*, perert.
*equa*, merie.
*equivocus*, genanne.
*equor*, ſee.
*ergastulum*, kerkre.
*errare*, dolen.
*eruga*, rupſene.
*eructare*, roepſen.
*erumna*, meſquame.
*es*, coper.
*estimare*, wanen.
*estimatio*, waen.
*euge*, ai.
*euidens*, openbare.
*euitare*, ſchiwen.
*eulogium*, cleinode.
*eurus*, oeſtwint.
*exalare*, vtdomon.
*exalatio*, vtdomeniſſe.
*exaltare*, verhogen.
*exametrum*, van ſeſſe vuten.
*exanimis*, doet.
*exacerbare*, vererren.
*exacerbatio*, erringe.
*exasperare*, vererren.
*exauditor*, horre.
*excolere*, winnen.
*excoriare*, villen.
*excutere*, vtſchudden.
*execrabilis*, vermalediet.
*exedra*, ſtoel.
*exemplum*, nabilde.

*excercere*, uwen.
*exenia*, present.
*exenterare*, scurpen.
*exigere*, eischen.
*exiguus*, luttel.
*exiguitas*, clenheit.
*exilis*, clene.
*exilium*, ellende.
*exinde*, sint.
*existimatio*, wan.
*exordium*, beginsel.
*exorare*, bidden.
*exosus*, gehat.
*expensa*, coest.
*exspectare*, vntbeiden.
*expedire*, bereiden.
*expedit*, it vromet.
*expeditio*, rese.
*explanare*, bediden.
*explorator*, spirre.
*exponere*, dieden.
*exprobrare*, verwiten.
*exequi*, doen.
*exterrere*, verueren.
*extra*, buten.
*extenuare*, donnen.
*extingere*, blisgen.
*exterus*, vremde.
*extraneus*, vrimde.
*exstruere*, timbren.
*exuuie*, hude.
*exulare*, ellenden.
*exultare*, bliden.
*exuere*, brujen.
*exustio*, brujnge.

*fabrilia*, getouwe.
*fagus*, buke.
*falera*, gesmide.
*falx*, sikle.
*falcastrum*, hanetel.
*fama*, nimerde.
*famosus*, mere.
*familia*, maisnide.
*familiaris*, heimelech.
*fanum*, monster.
*farina*, mele.
*faretra*, coker.
*farmatia*, poisun.
*fas*, orlof.
*fascis*, burdene.
*fascia*, wigebant. *t.* mammebant.
*fasciculus*, bordenken.
*fascinare*, verschiren.
*fastidium*, verdrit.
*fateri*, begien.
*fatuus*, dore.
*favere*, unnen.
*favor*, gunst.
*favorabilis*, vnstelech.
*favus*, seem.
*faunus*, volencel.
*favilla*, genstre.
*febris*, rede.
*februarius*, lomant.
*femen*, die.
*femina*, wif.
*femur*, lanke.
*femoralia*, broc.
*fenerari*, leenen.

*fenestra*, venstre.
*fenum*, höj.
*fera*, dier.
*ferox*, wreet.
*ferocitas*, wretheit.
*ferociter*, wredeleke.
*feriari*, vieren.
*fermentum*, heuesel.
*fermentatus*, gehauen.
*ferme*, walna.
*fertilitas*, voltit.
*ferrum*, iser.
*festum*, hogetide.
*festinare*, hasten.
*fessus*, mude.
*fex*, heffe.
*filia*, dogter.
*filomera*, nagtegale.
*fingere*, vensen.
*fictor*, vensere.
*fictio*, vensinge.
*figulus*, potte maker.
*fidés*, trowe.
*fimus*, mest.
*findere*, spliten.
*fiscella*, vissele.
*fistula*, floite.
*flabrum*, waire.
*flagellum*, gessle.
*flammescere*, blaken.
*flauus*, blau.
*flebotomus*. vlime.
*florere*, blujen.
*fluere*, vlujen.
*fluuius*, riujre.
*flumen*, rjuire.
*fluxus*, vluet.
*fomes*, uoedinge.
*fons*, borne.
*foramen*, gat.
*formare*, scheppen.
*formica*, mire.
*formidolosus*, ververt.
*formidare*, untcien.
*forsan*, *forte etc*; maschin.
*fortitudo*, cragt.
*fossa*, gracht.
*fossorium*, spade.
*fouere*, uoeden.
*fraglare*, rieken.
*fragor*, gerusge.
*francus*, fransoif.
*fraus*, losheit.
*fraxinus*, asch.
*fremere*, grimmen.
*frenum*, breidel.
*frequens*, decke.
*fricare*, crawen.
*friuolum*, unnutte.
*frondere*, untspruten.
*frons*, loef.
*frons*, uorhoft.
*frugalis*, bederue.
*frugalitas*, vromegheit.
*frumentum*, tarwe.
*frustra*, teuergefs.
*fucus*, soet *).

*) cf. *fuligo*.

*fuscinula*, crawel.
*fulgurare*, blicsen.
*fuligo*, soet.
*fullo*, fulre.
*fulminare*, blixsen.
*fulmen*, bliesen.
*fumare*, roken.
*fumarium*, roecgat.
*funis*, line.
*funus*, lijc.
*fur*, dief.
*furfur*, semele.
*furca*, uorke.
*furere*, woeden.
*furor*, douenisse.
*furibundus*, douende.
*furia*, douenisse.
*fuscus*, bruun.
*gallina*, hinne.
*gallinatius*, capun.
*garba*, schoef.
*gariofilium*, geroffels nagel.
*garrire*, clappen.
*garritus*, clappinge.
*garrulus*, clappre.
*gaudere*, verbliden.
*gaudium*, vrowede.
*gausape*, dwale.
*gazofilacium*, trescamere.
*gelare*, vrisen.
*gelu*, vorst.
*gemini*, tweilinge.
*gemere*, carmen.
*gemitus*, carminge.
*gemebundus*, carmelec.
*generare*, ergenren.
*generatio*, geslägte.
*genus*, geslegte.
*genesta*, brem.
*genitura*, geborde.
*gentilis*, heiden.
*germen*, utscot.
*gestire*, geren.
*gestus*, gelaet.
*gibbar*, boelt.
*gibbus*, boelt.
*gibbosus*, boeltagteg.
*gingiua*, tantulesg.
*gingiber*, gengeber.
*girovagus*, umbelopre.
*gladiator*, schermere.
*glacies*, is.
*glans*, ecle.
*glare*, witte uan dem eie.
*gleba*, resch.
*glis*, leem.
*glis*, ratte.
*glis*, clesse.
*globus*, cloet.
*glomus*, duwen.
*glutire*, swelgen.
*gluten*, lijm.
*gnarus*, wis.
*graculus*, hicstre.
*grafium*, greffie.
*gracilis*, smal.
*gramatica*, gramarie.
*grandis*, grot.
*grandinare*, hagglen.
*grassari*, wretmaken.

*gratus*, geneme.
*gratis*, teuergefs.
*gratulari*, verurouden.
*grauis*, ſwar.
*grauida*, bit kinde.
*grecus*, grik.
*gremium*, ſchoet.
*grex*, vee.
*grossus*, grof.
*grus*, crane.
*grunnire*, grinen.
*gubernare*, berigten.
*gubernaculum*, rodre.
*gulosus*, vraet.
*gummi*, clebber.
*gunfus*, herre.
*gurges*, ſtroem.
*gurgulio*, clabot.
*gustare*, ſmaken.
*gutta*, dropel.
*habena*, togel.
*habere*, hebben.
*habitus*, gewede.
*hactenus*, hartoe.
*hamus*, hangele.
*harundo*, riet.
*hariolari*, becokelen.
*hariolus*, cokelere.
*hastile*, ſchagt.
*haurire*, putten.
*hebes*, plump.
*hebetare*, plumpen.
*heres*, gerue.
*herois*, vrowe.
*herere*, cleuen.
*heremus*, eremitage.
*hereticus*, erite.
*heresis*, ereſie.
*hesperus*, auontſterre.
*heu*, wach.
*hiare*, gapen.
*hiatus*, gapinge.
*hibernia*, irlant.
*hic*, hie.
*hic*, deſe.
*hinnire*, briesgen.
*hinnitus*, brisginge.
*hinnulus*, junchert.
*hinc*, henen.
*hilaris*, blide.
*hipomanes*, uenin.
*hirudo*, eggle.
*hirundo*, ſwalwe.
*hironia*, erſcap.
*hironia*, erleke.
*hispidus*, ruu.
*histrio*, ſpelman.
*hodie*, hiden.
*holocaustun*, offrande.
*homicidium*, manſlagt.
*hora*, ure.
*horrere*, eiſen.
*horridus*, eiſſenlec.
*horror*, eiſinge *t.* veruerniſſe.
*hortari*, troſten.
*hortographia*, ſcrifture.
*hostia* offrande.
*hostis*, viant.
*humor*, uerſcheit.
*humidus*, vugteg.

*humiditas*, verſcheit.
*humilis*, omudeg.
*iactus*, worp.
*iactantia*, roem.
*iactare*, behagen.
*iaculum*, ſchutte.
*iaculari*, ſchieten.
*iam*, behant.
*iamiam*, tehant.
*ianua*, dore.
*ibi*, ginder.
*idea*, uorme.
*idolum*, afgot.
*idioma*, tale.
*idiota*, doregteg.
*idria*, cruke.
*iecur*, leuere.
*ieiunare*, uaſten.
*ieiunus*, nuchterne.
*igitur*, danne.
*ignis*, ujer.
*ignitus*, unſteken.
*ilex*, eike.
*illicitum*, vngeorloſt.
*illibatus*, geheel.
*illinc*, uan ginder.
*illimis*, ſunder ſlyc.
*illitus*, umbeſmiten.
*illotus*, vngedwagen.
*illustrare*, verliehten.
*imbellis*, njtſtrideg.
*imbecillis*, cranc.
*imbuere*, netten.
*imbutus*, geneet.
*immo*, tewaren.
*impedire*, letten.
*impedimentum*, lettinge.
*imperterritus*, vnververt.
*impetigo*, ſchoref.
*impetrare*, verbidden.
*impius*, boſe.
*impignorare*, verſetten.
*importunus*, vernoilec *).
*importune*, vernoileke.
*importunitas*, vernoilecheit.
*impolitus*, ungeſnet.
*imprecari*, uloken.
*improbus*, vernoilec.
*impudentia*, baltheit.
*impudicitia*, loſt.
*impunitus*, ungewroken.
*imputare*, witen.
*inanire*, idelen.
*inarabilis*, unwenlec.
*inauris*, orbiue.
*incendere*, vntſteken.
*incentor*, ſtokere.
*incentivus*, ſtokende.
*incitare*, ſtoken.
*includere*, beſluten.
*incompos*, vnmogende.
*incombustus*, vnuerbernt.
*incontaminatus*, geheel.
*incultus*, vngeuſent.
*inculcatio*, hopinge.
*incubus*, mare.

*) cf. *improbus*.

*incusare*, wrugen.
*incutere*, hurten.
*indeclinabile*, nit declinlec.
*indigere*, behuuen.
*indigentia*, behufnisse.
*industrius*, vruet.
*industria*, frutscap.
*inducie*, verst *t.* urede.
*inedia*, armude.
*inexpugnabilis*, unuerwinlec.
*infamia*, quade njmare.
*infamare*, te nimerden maken.
*infatuare*, sotteren.
*infirmare*, crenken.
*inflexibilis*, stif. *t.* njt bogelec.
*informis*, letlec.
*informitas*, eislecheit.
*infra*, bennen.
*inferior*, nederre.
*infime*, allerniderst.
*ingemiscere*, carmen *t.* wenen.
*ingenium*, sen.
*inimicus*, vient.
*iniquus*, fel.
*inique*, felleke.
*iniquitas*, fellecheit.
*innocue*, nit derleke.
*innoxius*, nit derende.
*innotescere*, tonen.
*innuere*, weinken.
*innuba*, unhiwelec.
*innupta*, vngehiwet.
*inopinatus*, vnwanegteg.
*inhorrere*, eisen.
*inquinare*, vntreinen.
*inquilinus*, knegt.
*insanire*, douen.
*inserere*, poten. *t.* enten.
*insitio*, potinge.
*insellare*, sadelen.
*insidiari*, lagen.
*insidie*, lage.
*insidiator*, spirre.
*insinuare*, tonen.
*insolescere*, douen *t.* verwoden.
*inspirare*, ethmen.
*inspiratio*, ethminge.
*instaurare*, storen *t.* stigten.
*instigare*, stoken.
*insudare*, sweten.
*insula*, eilant.
*insultare*, stormen.
*insultus*, storm.
*insuere*, anenaien.
*insuper*, bouen al.
*insuperabile*, unverwinlec.
*intabulare*, scotten.
*integer*, geheel.
*interdum*, vnder stunden.
*interritus*, vnveruert.
*inter*, intosgen *t.* under.
*interrasilis*, vndertosch beschereg.
*interea*, aldiwile.
*interfluere*, intosgen flujen.
*interrumpere*, vnderschoren.
*intestatus*, sundergut.
*intra*, bennen.

*intonare*, thunnen.
*introrsum*, binnen.
*intumescere*, drintèn.
*invisus*, gehat.
*inuitare*, nooden.
*involuere*, inwolken. *t.* inwelken.
*iocundari*, ioien.
*iocundus*, ioilec. *t.* vroilec.
*iocunditas*, ioie.
*iocunde*, ioileke.
*ipse*, he.
*irasci*, verbelgen.
*ira*, toren.
*iracundia*, torn.
*irritare*, erren.
*irrigare*, netten.
*irsutus*, ru.
*istinc*, herwert.
*isopus*, ispe.
*ita*, ia.
*itaque*, aldos.
*italia*, lancbarden.
*iterum*, ander weruen.
*iuba*, mane.
*iugis*, henperlinc.
*iugiter*, altos *t.* dagelics.
*iuger*, dagmal.
*iugum*, roeken.
*iugulum*, gargatte.
*iugum*, ioc.
*iulius*, hoimant.
*iugosus*, rockegteg *t.* bergegteg.
*iumentum*, merie.
*iuncus*, biſſe.
*iuniperus*, genuuere.
*iuramentum*, eet.
*iuventus*, ioget.
*iuuencus*, varre.
*iuvenca*, verſe.
*iuxta*, bj.
*labes*, placke *t.* ulacke.
*labi*, gliden.
*labrusca*, hage.
*lac*, melc.
*lactare*, ſoken.
*lactère*, ſuken.
*lacerare*, ſchoren.
*lacescere*, ſtoken.
*lacertus*, armſchene.
*lacerta*, egediſſe.
*lacrimari*, trenen.
*lacrima*, tran.
*lacus*, meere.
*lacuna*, himelte.
*lagena*, leegel.
*laicus*, leec.
*làmia*, merminne.
*lamina*, lëkele *t.* lamble.
*laniare*, ſchoren.
*lanx*, ſcotle. *t.* wageſcale.
*lapidicina*, ſtenpuel.
*laquearia*, himelte.
*laqueare*, himelten.
*lardus*, ſpec.
*larua*, talmasge.
*lasciuire*, verwenden.
*lascivus*, verwent.
*lascivia*, verwentheit.

*lassare*, muden.
*lassus*, mode.
*latus*, ſide.
*latebra*, ſculinge.
*latibulum*, ſculinge.
*latebrosus*, dunſterlec.
*latere*, ſculen.
*later*, tigele.
*latus*, breet.
*latitudo*, breidde.
*latinus*, latinre.
*latria*, gebeedinge.
*latrare*, belen.
*latro*, ſchecre.
*latrocinium*, diſde.
*latrina*, lengene.
*lauare*, dvan.
*laudare*, louen.
*laus*, lof.
*lautus*, welecleke.
*laurus*, laurerbom.
*laxare*, vnlaten.
*lebes*, ketel.
*leccator*, leckere.
*lectus*, bedde.
*lectica*. lisbedde.
*ledere*, quetcen.
*lesio*, quetcinge.
*legatum*, geſent.
*lectio*, leſſe.
*lenire*, ſachten.
*lenis*, ſachte.
*leniter*, ſagteleke.
*leno*, leckere.
*lentescere*, weken.
*lentigo*, ſpruet.
*lenticula*, ſprut.
*lens*, nete.
*leo*, leu.
*leena*, lewinne.
*leunculus*, leweken.
*lepidus*, ſclemp.
*lepos*, ſcone tale.
*leporarius*, wijnt.
*lepra*, laſerheit.
*leprosus*, laſers.
*letitia*, bliſcap.
*leuamen*, uerlicht.
*levis*, lichte.
*leua*, wenſterhant.
*leuus*, ſlinc.
*leuca*, mile.
*leuigare*, ſchauen.
*lex*, reicht.
*legifer*, tereicht ſech.
*liba*, waſtel.
*liberare*, verledegen.
*liber*, uri.
*liberalis*, milde.
*libidinosus*, quatloſteg.
*licet*, it georlouet.
*lictor*, bedeel.
*ligula*. hoſtertele.
*limbus*, ſoem.
*limus*, lym.
*limus*, dorpel.
*limes*, meer.
*limitare*, meeren.
*linum*, ulas.
*linguosus*, clappre.

*linteum*, linlaken.
*lippus*, schele.
*liquare*, smelten.
*lira*, harpe.
*litus*, ripe *t.* uuer.
*litteralis*, litterlec.
*litterate*, papeleke.
*litura*, smette.
*liuère*, blaven.
*liuor*, njith.
*lixus*, gesooden.
*locare*, huren.
*locatio*, verhuringe.
*loculus*, budel.
*lolium*, miggel.
*longanimis*, gebeidech.
*loquax*, clappart.
*loquacitas*, clappinge.
*lorum*, tugele.
*loramentum*, gesmitle.
*lubricus*, quatlusteg.
*lucrari*, winnen.
*luctari*, worstelen.
*lucta*, worstelinge.
*luctatio*, worstelinge.
*luctamen*, worstelinge.
*lucus*, bosch.
*ludus*, spel.
*lugere*, wenen.
*lumbi*, lendene.
*lumbare*, brucgordel.
*luna*, mane.
*lunatio*, maenschin.
*lutum*, slic.
*luxus*, vnmate.
*luxuria*, hurlost.
*lubisticum*, logestikel.
*madidus*, nat.
*magnates*, barune.
*magus*, kokelere.
*maior*, merre.
*mala*, wange.
*malus*, bose *t.* quat.
*malitiose*, felleke.
*malignari*, quatdun.
*male*, quaterleke.
*mamma*, mamme.
*mamilla*, mamme.
*mane*, uruch.
*manes*, sielen.
*mansus*, huue.
*mancipium*, knjjt.
*mancus*, bit ener hant.
*mandere*, kewen.
*manica*, mowe.
*mantica*, male.
*manifestare*, tonen.
*manifestatio*, tognisse.
*manipulus*, schoef.
*manutergium*, dwale.
*mansuetus*, saegte.
*manubrium*, hegte.
*marcere*, drogen.
*marcidus*, droge.
*martius*, merte.
*mare*, see.
*margarita*, en dir stein.
*marmor*, marmer.
*marsupium*, burse.
*mas*, man *t.* hij.

*masticare*, cowen.
*matta*, matte.
*mathesis*, ratſele.
——*maticus*, radere.
*mater*, muder.
*matertera*, muje.
*matrimonium*, hiwelec.
*matrona*, vrowe.
*maturus*, rip.
*meatus*, condut.
*meare*, wandelen.
*mechia*, hurdum.
*mederi*, erſetren.
*medicus*, erſetre.
*medela*, erſetrie.
*medicina*, erſetrie.
*meditari*, penſen.
*meditatio*, penſinge.
*mel*, honech.
*melotus*, daas.
*memorari*, uerhochgen.
*memini*, me verhoecheit.
*memoria*, verhochniſſe.
*memoriale*, pant.
*membrum*, leet.
*mentiri*, ligen.
*mendatium*, logene.
*menda*, placke *t.* ulecke.
*mensa*, tafle.
*menta*, minte.
*merere*, drouen *t.* wenen.
*meror*, druujnge.
*mestus*, ſerech.
*merces*, loen.
*mercenarius*, gehurt knegt.
*mergere*, duklen.
*mergus*, dukerken.
*merula*, merle.
*merus*, ſuuer.
*merum*, win.
*messis*, ogeſt.
*metere*, ogſten.
*metrum*, vers.
*metuere*, untcien.
*mingere*, ſeiken *t.* piſſen.
*mincta*, piſſade *t.* haren.
*miles*, ridder.
*milium*, heerſe.
*milvus*, wie.
*mimus*, ſpeleman.
*minari*, dreigen.
*minare*, driuen *t.* mennen.
*minus*, min.
*minime*, neen.
*minutatim*, allintſelingen.
*miserere*, untuarmen.
*miseratio*, untfarmeniſſe.
*miserabilis*, untfarmelec.
*mysterium*, boken.
*moderare*, moten.
*moderatio*, motinge.
*modestus*, gematc.
*modo*, nu.
*mola*, mole, *t.* querne.
*moleste*, node.
*mollire*, weiken.
*mollis*, weech.
*monachus*, monech.
*monialis*, nonne.
*monere*, manen.

*monedula*, ka.
*moneta*, monte.
*monile*, gefpan *t.* hegtfel.
*monstrare*, tonen.
*morari*, merren.
*mora*, merringe.
*mordere*, bjten.
*morsus*, beet.
*mos*, fede.
*mugire*, lujen.
*mugitus*, lujinge.
*mula*, mulinne.
*mulus*, mul.
*mulgere*, milken.
*multum*, uele.
*multiloquium*, callinge.
*mundus*, werelt.
*mungere*, fnuten.
*munctorium*, feuerduc.
*munire*, warnen.
*munus*, gigte.
*murena*, lampride.
*musa*, pipe.
*musica*, mufeke.
*muscidus*, fchemblegt.
*musitare*, runen.
*mustum*, muft.
*mustela*, wefleiken.
*mutus*, ftump.
*napa*, rape.
*natio*, geflagte.
*narstutium*, kerfe.
*nassa*, car *t.* alecorf.
*natare*, fmemmen.
*natator*, fmemre.
*nates*, agterbillen.
*navis*, fchep.
*nauseare*, welgen *t.* fpuen.
*nausea*, walginge.
*nere*, fpennen.
*nebula*, wint offeltre.
*necare*, uerflan.
*necesse*, orber.
*nectareus*, uan clarette.
*nectere*, cnopen.
*nexus*, cnop.
*negare*, loggenen.
*nempe*, warleke.
*ne*, ne.
*neofitus*, nuwelingen gedopet.
*neomenia*, en hogtit.
*nepos*, neue.
*neptis*, nigte.
*neptunus*, necker.
*nepus*, arswisg.
*nequam*, fchalc.
*nequaquam*, negener wis.
*nequire*, nit mogen.
*nervus*, adre *t.* pefe.
*neuter*, neweder.
*nevus*, placke *t.* fprute.
*nihilum*, niwet.
*nidor*, roke.
*nigromantia*, touerleft.
*nilus*, ene rjujre.
*nimirum*, funder vrowen.
*nimis*, te uele.
*ningit*, it fnuwet.
*nix*, fne.
*niti*, pinen.

noc-

*noctua*, ule.
*nodus*, cnop.
*nola*, ſchelle *t.* belle.
*nominare*, namen.
*nonnus*, monech.
*non*, neen.
*nonnulli*, ſomeleec.
*noster*, unſe.
*nos*, we.
*novus*, nuwe.
*nouacula*, ſchermes *t.* ſcars.
*nouare*, roden.
*nouale*, nuwe acker *t.* roet.
*nouem*, negene.
*nouies*, negenwaruen.
*nouember*, euenmant.
*nox*, nagt.
*nubilus*, donker.
*nubere*, gehiwen.
*nuptie*, brulogt.
*nuga*, trufe *t.* fauele.
*nugigerulus*, truffere *t.* logenere.
*nullatenus*, negerewis.
*numiſma*, monte.
*nunquid*, ene.
*nuper*, nuwelinge.
*nusquam*, niwern.
*nutrire*, voeden.
*nutritor*, uvdre.
*nutrix*, uvſtre.
*nutrimentum*, vudinge.
*nux*, not.
*oberrare*, dolen.
*obulus*, hellinc.
*obex*, grindel.
*obligare*, behagten.
*obliterare*, diluwen.
*obniti*, wederpinen.
*obses*, giſel.
*obscurus*, dunker.
*obstinatus*, eenwilleg.
*occidens*, weſt.
*occultatio*, hale.
*occupare*, unledegen.
*occupatio*, unlede.
*ociosus*, ledeg.
*octo*, agte.
*oculus*, oge.
*ocreatus*, gehoſet.
*odor*, roke.
*odorare*, riken.
*oestrum*, daueſet *t.* weſpe.
*offa*, ſweppe.
*offendere*, tornen *t.* beſchermen.
*officium*, ambagt.
*oleum*, olſmat *t.* olei.
*olere*, riken.
*olidus*, ſtinkende.
*olfacere*, riken.
*olfactus*, roke.
*olor*, ſwane.
*olus*, warmus.
*omen*, boken.
*omnino*, bedalle.
*operimentum*, decſel.
*opimus*, diere *t.* rike.
*oportet*, it is orber.
*oportunus*, orberlec.

*optare*, wonſenen.
*orbatus*, geweſet.
*oratorium*, bedehus *t.* kirke.
*ordo*, ordene.
*organum*, orgene.
*organizare*, orgeniren.
*organista*, orgenere.
*origo*, beginſel.
*ortus*, hof *t.* bongart.
*ortolanus*, orkenere.
*ortigometra*, quackele.
*os*, mont.
*osculari*, cuſſen.
*osculum*, cuſſen.
*oscitare*, gewen.
*ostendere*, tonen.
*ostensio*, toninge.
*ostentare*, beromen.
*ostentatio*, ruem.
*ouis*, ſcaep.
*pax*, vrede.
*pactum*, getunſt.
*pactio*, getunſt.
*pala*, ſpade.
*palea*, caf.
*palatium*, palais.
*palatinus*, palensgreue.
*palatum*, himelte.
*palar*, rendesſtrote.
*palestra*, worſtelinge.
*pallere*, bleeken.
*pallidus*, bleec.
*palpitare*, ſpartelen *t.* tapeeren.
*palpebra*, ogebrawe.
*palus*, ſtake.
*papa*, paus.
*papauer*, olei.
*pape*, ſune.
*papilio*, pauelun.
*papirus*, biſſe.
*parare*, gereiden.
*paralisis*, gigt.
*paranimphus*, iunchere.
*parasitus*, leckere.
*parapsis*, ſcotele.
*parasceue*, gutſridag.
*parcitas*, urecheit.
*passer*, musge.
*pascere*, vuden.
*pabulum*, vuder.
*pastillus*, paſteide.
*pastor*, herde.
*pasta*, deech.
*pistor*, beckere.
*pati*, dogen.
*patientia*, dogheit.
*passibilis*, doegleo.
*paſſiuus*, doegech.
*patella*, panne.
*patrinus*, petern.
*patruus*, oem *t.* vadre.
*pauidus*, blode.
*pauo*, pau.
*pausa*, roeſte.
*peculium*, noet.
*pecunia*, ſchat.
*pectere*, kemben.
*pecten*, ſculle *t.* plaidiſe.
*pecten*, cam.

*pectus*, borſt.
*periurium*, meinede.
*peiorare*, argren.
*pelex*, elle.
*pellicium*, pels.
*pellicea*, corſene *t.* uel.
*pulsio*, hurtinge.
*pellicere*, keueſen.
*pena*, pino.
*pene*, walna.
*pensio*, hure.
*pentecoste*, pincſten.
*penula*, faile.
*penuria*, berſte.
*per*, dore.
*pera*, ſcherpe.
*percha*, bars.
*percellere*, verſnellen.
*perdrix*, pertriſe.
*peregrinus*, pelegrin.
*periculum*, ureſe.
*peremtorius*, ſunderverſt.
*pergamentum*, perkement.
*perhibere*, orkunden.
*peritus*, urut.
*permissio*, dogen.
*perosus*, durhat.
*peruicax*, naradeg *t.* ſubtil.
*pes*, vût.
*pedagogus*, magetoge.
*pedica*, kep.
*pedules*, ſocken.
*pessulum*, clinke.
*pica*, egeſtre.
*pigritari*, merren.
*pignus*, wedde.
*pila*, ſtotre.
*pingere*, molen.
*pinguis*, uet.
*piper*, peper.
*pirum*, pere.
*pira*, galeide.
*piratra*, galiotre.
*pisa*, erweten.
*pix*, pec.
*pixis*, boſſe.
*placenta*, ulade.
*placitum*, plait *t.* gedinge.
*plaga*, wonde.
*planus*, ſlegt.
*planities*, euennode.
*plaudere*, danſen.
*plausus*, danſinge.
*plecta*, natte.
*plectrum*, wreiſtel.
*plumbum*, loet.
*plumbeus*, loeten.
*plumbatus*, geloet.
*plus*, me.
*poesis*, finſinge.
*poema*, finſinge.
*pons*, brugge.
*popina*, cokene.
*poples*, knjeſchiue.
*porcus*, uerken.
*porca*, ſoog.
*porcina*, ſwinen.
*porrns*, porloc.
*portus*, hauene.
*posse*, mogen.

*postea*, darna.
*potio*, pujſun.
*potionare*, pujſun geuen.
*pratum*, bampt.
*preciosus*, dire.
*preceps*, haſteg.
*precipitare*, ſtrukelen.
*precise*, nog min nog me.
*prelium*, orloge.
*prepedire*, comberen.
*preruptum*, roke.
*presum*, uore been.
*prinus*, crikelere.
*priuatus*, heimelec.
*pro*, dur.
*procax*, balt.
*procella*, bare *t.* inwater.
*procumbere*, knjelen.
*pullus*, kiken.
*pullulare*, untſpruten.
*pultus*, brii *t.* pappe.
*purpura*, pellen.
*quaſſare*, ſchudden.
*quies*, roſte.
*quorsum*, warwert.
*rabidus*, douende.
*ramus*, telch.
*ramnus*, ſtekeldorn *t.* croſelbusg.
*rana*, uorsg.
*raucus*, heeſch.
*rebellis*, ſtriſelch.
*redditus*, rente.
*refectorium*, riſtre.
*rex*, coninc.
*remus*, riemo.
*renes*, lenden.
*renus*, rin.
*reptare*, crupen.
*restinguere*, blisgen.
*resultare*, verblisgen.
*retor*, talman.
*retro*, agter.
*reuma*, brake.
*reumaticus*, der brake heſt.
*rigere*, ſtiuen.
*rima*, cloue.
*rithmus*, rime.
*rivalis*, elle.
*riuus*, rjujre.
*rivulus*, riuirken.
*rubus*, hage.
*rugire*, lujen.
*ruga*, runce *t.* croke.
*ruminare*, idriken.
*rumpere*, ſchoeren.
*ruptura*, ſcherade.
*runcare*, runken.
*rupes*, roke.
*rura*, riſte.
*sagimen*, ſmalt.
*saljua*, ſpekeltre.
*saltatrix*, ſpringerſe.
*saltus*, dreeſch.
*salus*, ſalde.
*salire*, ſalten.
*salsa*, ſauſe.
*salsutium*, worſt.
*salutare*, gruten.
*sambucus*, holendere.

*sandix*, weet.
*sardo*, uettre.
*sartum*, roede.
*scandire*, ſcanden.
*scansio*, ſcandinge.
*scintilla*, genſtre.
*scopulus*, roche.
*scopa*, beſme.
*scopare*, kerren.
*scoria*, ſinder.
*strabo*, ſchele.
*scropha*, ſoog.
*secretarium*, heimode.
*senatus*, ſentſchepen.
*septem*, ſeuene.
*septimania*, weke.
*serum*, wej.
*seuus*, wret.
*sex*, ſeſſe.
*sibilare*, wiſpelen.
*siligo*, rogge.
*simila*, dunſt.
*similago*, dunſt.
*simulare*, uenſen.
*simulatio*, uenſinge.
*sinistra*, wenſtre.
*sinister*, ſlinc.
*sinapium*, moſtart.
*singultus*, iesgen.
*sirene*, merminne.
*sobrius*, enugterne.
*sobrietas*, enugterheit.
*sodomita*, piffelere.
*soporare*, uaken.
*sordes*, geſlubbe.
*sortiri*, winnen.
*spado*, gelubbet.
*spadonare*, lubben.
*species*, gedane.
*spica*, aar.
*squalere*, bleken.
*squalidus*, bleec.
*squama*, ſchelle.
*squameus*, ſchellegteg.
*stagnare*, ſtelpen.
*stagnum*, wier.
*stertere*, runken.
*stercus*, meſt *t.* ſtront.
*stimulus*, ekel.
*stimulare*, ekelen.
*stolidus*, dul.
*stridere*, crislen.
*strix*, hagetiſſe.
*struma*, bolte an de huppe.
*stultus*, ries.
*stultitia*, riesheit.
*subito*, ſaen.
*subula*, elſne.
*sudes*, alsne.
*suppara*, erenberge.
*surdescere*, douen.
*sus*, ſoog.
*suspirare*, ſugten.
*tabernaculum*, loige.
*talpa*, moldewerp.
*taurus*, vorre.
*teca*, tike.
*teda*, aggele.
*tedium*, vernoi.
*tedere*, vernoien.

*tediosus*, vernoilec.
*tela*, webbe.
*telum*, ſchegt.
*temerarius*, ries.
*temeritas*, risheit.
*tempus*, tije.
*tener*, merre.
*tentorium*, tente.
*terebrum*, necger.
*teres*, trendel.
*terminus*, termpt.
*territorium*, pauwelun.
*thesaurizare*, ſcatgadren.
*tessara*, dubbelſten.
*teutonicum*, ditſch.
*textilia*, getouwe.
*tibia*, ſchene.
*tymbanum*, tambuſe.
*totalis*, algader.
*toxicum*, uenin.
*trans*, ouer.
*tripudiare*, danſen.
*tristis*, druue.
*triticum*, tarwe.
*triticeus*, tarwen.
*triturare*, dersgen.
*trossare*, torſen.
*trossa*, gepac *t.* torſel.
*trossellum*, gepac.
*tumere*, ſwellen *t.* drenten.
*tumidus*, drentende.
*ver*, leinten.
*vernalis*, lentelec.
*vernus*, leinten.
*verruca*, wratte.
*versus*, darwart.
*vesper*, auont.
*vilescere*, quaden.
*vincere*, verwinnen.
*vindicare*, wreken.
*virtus*, cragt.
*vitula*, verſe.
*vlcus*, wakel.
*ulna*, lesge.
*ulna*, elle.
*unire*, gadren.

# VII.

# Florentiner Glossen.

An Kopitar in Wien.

Nachdem ich in der Laurentiana zu Florenz nach dem Codex, aus welchem, ohne ihn zu bezeichnen, Eckard in seiner franc. orient. die gloss. florent. hat abdrucken lassen, acht Tage lang vergeblich gesucht hatte, fand ich, zwar nicht diese eckardischen, aber folgende Glossen in cod. 5 plutei XVI., welcher auf den ersten 86 Blättern Beda super Donati grammaticam, von fol. 87. bis zum letzten (141sten) Blatte mehrere mit deutschen Glossen untermischte Glossarien enthält. Das erste Glossar ist alphabetisch geordnet; die darauf folgenden Glossensammlungen beziehen sich auf epist. Petri, canones apostolorum, Prudentii carmina und Anderes. Im Bandinischen Katalog wird bemerkt, daß nach dem Zeugniß des Oudinus, diese Glossen dem Remigius antisidoriensis beizulegen sind. Sie gehören dem 11—12ten Jahrhundert an. Aus dem alphabetischen Glossar habe ich die unter a, b, c, befindlichen deutschen Glossen alle mitgetheilt, von d an aber, so wie aus den folgenden Glossarien, nur die merkwürdigsten ausgewählt. Die lindenbrogischen Glossen scheinen mit den vorliegenden einen gemeinschaftlichen Urtext zu haben.

*arrabo*, phant.
*acinax*, azger.
*alnus*, erla.
*amurca*, drusina.
*aucipula*, cloho.
*ascella*, ouchesa.

*ansa*, hantaba.
*arula*, glŏtphanna.
*alietum*, eringriez.
*attacus*, hunbel.
*arctolus*, ſatelboge.
*argilla*, mergil.
*andeda*, brantreita.
*alx*, elaho.
*ariola*, hŏba.
*aquamanile*, hantcar.
*alcerto*, haiger.
*alenos*, ellenbogo.
*amiclum*, hŏbetŏhc.
*acer*, agena.
*absintium*, wermiti (übergeschrieben).
*acer*, gundereba *t.* mazziltira.
*anetum*, tille.
*apium*, ephe.
*allium*, clobelŏch.
*ascolonium*, aſclŏch.
*acies*, weſſin.
*alapa*, orſlac.
*aurugo*, gelivi.
*aulicus*, houetrut.
*ancomismos*, *incastratura*, nŏt.
*aspidiscus*, *uncinus*, crapho.
*alec*, harinhc.
*arvina*, unſlit.
*albugo*, hŏcſal (übergeſchrieben).
*andromena*, gazza.
*ascia*, desehla *t.* barta.
*aneta*, anit.
*avena*, habero *t.* wilthabero.
*anxungia*, ſmero.
*allicito*, ſpanon.
*aquarius*, achari.
*ascelle*, ſceidun.
*aulea*, umbehanc.
*annuabile*, halbiſinlachin.
*alea*, zaphil.
*atriplex*, mŏlhta.
*ancora*, ſenkelſten.
*apparitor*, diensman.
*aviarium*, fogelweida.
*adolatra*, parta.
*allobrox*, *gallus*, burgendare.
*adulator*, loſare.
*aurifrigium*, goltborto.
*arpago*, *tridens*, *t. fuscinula*, craŏal.
*aurugo*, geleshut.
*alopicia*, grint.
*ardea*, heiger.
*anstra*, miſtil oder nuſtil.
*asserum*, laddo.
*aser'*, haſelŏrt.
*anaglipha*, manlicha.
*arnica*, wolfzeiſila.
*armentarius*, cancellari.
*attenuatus*, garmeter.
*auricularius*, ratgebo.
*assatura*, ſpizprato.
*arundo*, ror.
*adulterina clavis*, afterſluzel.
*apifustis*, washolanter.
*arnoglossa*, wegerich.
*agaone subtilla*, *h'*worm-v-z.
*agre t. canape*, hanif.

*alumen*, biſten.
*alosantus*, wormiota.
*agatia*, ſlea.
*ansora*, ringila.
*amatilla*, holantar.
*albamenta*, wizu munza.
*artagge*, birchun.
*avellana*, ſlea.
*bursa*, *pellis*, hut.
*bothona*, embir.
*botheolicula*, ſtouf.
*balasium*, bilde.
*bubalus*, wiſant.
*bubo*, hvo.
*braca*, brŏch.
*bulla*, rinch.
*bostar*, rinderſtal.
*ballena*, walira.
*brancia*, chela.
*bastaban*, bremo.
*bitumen*, ertlim (übergeſchrieben).
*bucula*, kalba.
*buculare*, *labium*, labil.
*bipennis*, parta, biel.
*botrus*, wintrubo.
*butirum*, anco.
*birrus*, cozzo (übergeſchrieben).
*battudo*, ſlegimeli.
*baratrum*, holberloch.
*basis*, ſtaphalin.
*bucca*, munt.
*balbutio*, ſtanbilon.
*botinus*, lacha.
*bombix*, goteuueppewrm.
*basterna*, ſambŏch.
*balbus*, neſelenter.
*belvis*, label.
*barbita*, ſuegila.
*bulla*, blatera.
*bracia*, malz.
*bancale*, banclachin.
*bacinum*, becchin.
*bulcio*, bolz.
*bachones*, *perna*, bacho.
*bacina*, wegwitha.
*brinna* (oder *bruma*), hundaz.
*bacha*, wahegelari.
*brasicia*, wirz.
*boletus*, buliz.
*bratea*, plech.
*brancus*, dempho.
*bruma*, riſo.
*brionia*, ſchitwort.
(*brucia*, bechela).
*batus*, brenbrama.
*butrion t. apiorisu* (iſt undeutlich), heminflioz (undeutlich).
*basilica*, madelger.
*bicus lingua*, ſpechtes zunga.
*buris*, fluggishöbit.
*biduvium*, kertare *t.* rebemezer.
*cataplasmo*, faſchon, *medicamina inligo*.
*contubernalis*, hergeſello (übergeſchrieben).
*cornus*, erlizbovm.
*cotanus*, chutimbovm.

*calpodialast*, *curicule*, wör-
thengil.
*culucalus*, wazirſtelce.
*cremium*, ſpaha.
*cardiacus*, herzeſuhtiger.
*caprea silvatica*, ſteingez.
*capra domestica*, geiz.
*castor*, biber.
*cuniculus*, lorichi.
*capreolus*, rech.
*ceculus*, blindoſlicho.
*capedo*, alant.
*conca*, muſcula.
*capo*, falco.
*cuculus*, gouhc.
*carduelis*, diſtiluinco und über-
geſchrieben: diſtilwizo.
*caradrion*, lericha.
*coturnix*, *perdix*, rephön.
*cicendula*, cleno.
*cornix*, craia.
*castor*, ottir.
*cauterium*, cantari.
*calvitium*, calwa.
*cervix*, hals.
*cubitus*, elin.
*cartillago*, croſtilla.
*costa*, rippe.
*corax*, *clunes*, deich *t.* huffe.
*cerebella*, hirnereba.
*celiffal*, tenar.
*calx*, ferſina.
*crus*, ſchinca.
*coclea*, wendiliſten.
*camera*, gewelbe.
*crypta*, cruſt.
*cementum*, pflaſter.
*calces*, calc.
*cementarius*, murare.
*curia*, dinchus *t.* ſprachus.
*curialis*, eſago.
*calips*, ſtal *t.* iſan.
*cauterium*, bolz
*clavus*, ſtiurnagel *t.* zuec.
*clavis*, ſluzzil.
*crupa*, crewel.
*circinus*, rizza.
*circulus*, rinc.
*carra*, wagen.
*carpentarius*, holzwercman.
*cuna*, waga *t.* lageride.
*cenaculum*, mösgadem.
*calathus*, zeinna.
*ciatus*, ſtouf.
*cratera*, napf *t.* coph.
*coclear*, leſſil.
*caldarium*, chezze.
*celatura*, heui *t.* graſt.
*cantharus*, napf *t.* canneta.
*cyminum*, cumi.
*cucumis*, curbiz.
*cucumerarium*, curbizgarto.
*carectum*, ried. *t.* *saer*.
*cicuta*, ſchereline.
*cepa*, louch.
*cepe*, phlanza.
*cerefolium*, cheruilla.
*carduus*, diſtil.
*canniva*, *a*nif.
*celidonia*, ſchelliwrz.

*colocasia*, wildu munza.
*casia*, wihboum.
*coliandrum*, collindir.
*caulis*, choli.
*cardamus*, wildecreſſo.
*crocus*, crugo.
*consitus*, *plantatus*, ginbitotir.
*citta*, *cortex*, rinda.
*cippus*, ſtoc *t.* bloc.
*cedrus*, cedirboum.
*cinus*, criehboum.
*carapenus*, haginbucha.
*corilus*, haſil.
*colurnus*, heſiliper.
*coccus*, rotphellil.
*coccinum*, reizza.
*cortina*, umbihanc.
*caliga*, ſcŏch *t.* ſoc.
*caligula*, ſochili.
*ciange*, hoſun.
*culix*, mugga.
*capulus*, helza *t.* anthaba.
*cos*, wezzeſten.
*culter*, mezzer.
*camites*, *canti*, felga.
*clivus*, halda.
*crepido*, ſticchili *t.* hali.
*controversia*, ſtrit.
*cardo*, ange.
*callis*, phat *t.* wec.
*calles*, ſuil.
*cetramentum*, blacha.
*colustrum*, bieſt.
*constellatio*, giſtirne.
*calcatorium*, truta.
*conpluvium*, dachtrouf.
*carbasus*, ſegil.
*colus*, roccho *t.* cunila.
*colum*, ſiha.
*clava*, colbo.
*curtis*, hof.
*curtile*, hofeſtat.
*crispus*, reider.
*commanipularis*, hergeſello.
*colossus*, irminſvl (übergeſchrieben).
*calceus*, ſcŏch.
*cistella*, taſca.
*corrodo*, bignago.
*clepo*, ſtilo.
*catillo*, naſcon.
*clisco*, creſo.
*cavillum*, hu *t.* ſpot.
*consultatio*, ratſraga.
*collimito*, anamarcho.
*confuto*, gehono.
*confrigo*, geroſto *t.* geherto.
*conpilator*, zeſamene plezzare.
*conger*, haſela (übergeſchrieben).
*capistrum*, halſtra.
*capitium*, hobitloch.
*collarium*, halstŏch.
*consistorium*, dinchus.
*crista*, camp.
*ceruleus*, carſo.
*castorium*, bibirwrz.
*causape*, ambetlachin.
*calta*, cle.

*concionator*, ſprachari.
*corbis*, corb.
*comedo*, vilifraz.
*corinbus*, trubo.
*cylindrum*, wellibloc.
*cribellum*, ſibelin.
*cinobatus*, hundisberi.
*citania*, chotin.
*coropodion*, chutina (überge-ſchrieben).
*coconidio*, cilantes bere.
*cernisaria*, pruhus.
*calli*, leiſt.
*discriminalia*, fasrvit.
*delicatus*, zartilicher.
*deditio*, zurgiſt.
*ductile*, geſlagenez.
*dolo*, ſnido, houuo.
*depasco*, frizzo.
*diffido*, fercan.
*depello*, uzſtozzo.
*depravor*, ih ferboſon.
*dipsane*, lochesueſ*ini*.
*demolitus*, zoſtorta.
*detentio*, andaht, hunſabida.
*dentix*, walera.
*extalis*, grozdarm, grozmago.
*editio*, anſriſtunge.
*exentero*, ſcurffo.
*excorio*, fillo, ſkindo.
*extubero*, maſeren.
*exploro*, ſpehon.
*excutio*, bluio.
*enula*, alant.
*fascialis*, windinch.
*furca*, haggo *t.* zuiſilla.
*furcilla*, gabala.
*fulvus*, rotez, eluuez, prunez.
*falx*, *fenaria*, ſegenſa.
*feniseca*, madare.
*falcastrum*, riutſeginſa *t.* ge-tiſin.
*furnus*, ouan.
*fissilis*, cluſtiger.
*fucus*, treno.
*fenicium*, *coccinum*, rezze.
*fimbria*, traro.
*frico*, roſto, herto, ribo, gnito.
*fuidius*, ſechel.
*fulcrum*, liniberga *t.* ſpriuz-zida.
*gurgulio*, engiring.
*gummi*, ſlict.
*gingiue*, bilarne.
*gratiosus*, henſtiger.
*glaria*, griez.
*graculus*, roch.
*gilvo*, musfaruuemo.
*galli castrati*, hain.
*galleola*, gebitta.
*gilisia*, windiſca.
*geneceum*, geneztunc.
*humerus*, ſculterra, hacſila.
*humerali*, chippha.
*hinnit*, weiot.
*hulcitum*, bulſt.
*haurifer*, ſcaffo.
*inguina*, hegedroſa.
*interlimatus*, underſigiloter.
*inclusus*, cloſinare.

*lustrus*, ottar.
*licisca*, misibella *t.* brechin.
*lamia*, holzmûa.
*laquear*, himileze.
*licium*, harlesa. *t.* sizza.
*lodix*, weppe.
*lacerna*, chozzo.
*labrum*, lefs *t.* labil.
*lolium*, ratin.
*luscinia*, nahtegila.
*leno*, uuibgerner *t.* hŏrmarch.
*levir*, ceichir.
*ligo*, sech.
*levir*, gesuio.
*loculus*, licchar.
*lactaria*, springa.
*lacune*, huluue.
*mentum*, chinnebă.
*mamma*, tutti.
*muscum*, bisemo *t.* mies.
*moneta*, munizε.
*mansus*, hŏba *t.* hisaz.
*magalis*, pai<sup>e</sup>.
*mantica*, malaha.
*mulgeo*, milchc.
*mugil*, barbo.
*mino*, tribo *t.* menno.
*nanus*, getuerc.
*nates*, arsbelli.
*nudius*, egesteren.
*neo*, sadimc.
*ortigometra*, horhur.
*onocrotalus*, hortubel.
*olor*, elbez.
*orix*, hebirzan.
*pardus*, leobart.
*paredrus*, paresret.
*palla*, *facitergium*, fezcetragela.
*pastinaca*, moraha.
*peta*, bieza.
*pituita*, sissiz.
*pitacium*, scedaplezzo.
*placenta*, flado *t.* bergita.
*plaustrum*, uuagan.
*pluteus*, dilo.
*prurigo*, iuchido.
*pensum*, wiehel.
*pedalis*, weppegert.
*prefectus*, purcrauo.
*preses*, grauo.
*praturarius*, wiseheio.
*phoca*, brahsina.
*panariolum*, chrettili.
*quisquilia*, spruuir.
*quacara*, uuahtila.
*riscus*, holandir *t.* sumbir.
*rima*, scrunta.
*ruga*, zucha.
*raucedo*, heisee.
*rotabulum*, ouinuuisc.
*roscinum*, nŏhil.
*ren*, lendebrato.
*stiria*, isilla.
*satisfacio*, gedancuuerchon *t.* folbŏzzo.
*sarcina*, meisa *t.* ref.
*sarcio*, besto, bŏzzo.
*sandix*, uucit.
*sandiceus*, uueitiner.

*salsicium*, uurſt.
*satureia*, chenila.
*sedatium*, haſib.
*semispacium*, ſahs.
*siligo*, dinchil.
*sigale*, roggo.
*siliqua*, cheua *t.* ſpruir.
*socus*, *ligo*, ſec.
*sugillatio*, hŏch *t.* hoſc.
*sulphur*, ſuebil, erdſiur.
*suses*, ſuſin.
*subula*, ſiula *t.* alnſa.
*scateo*, uuinno, *t.* crewelon.
*scobs*, urbora.
*scope*, beſimin.
*stellio*, mol.
*tela*, weppi.
*toreuma*, ſcafreida.
*temo*, dihſilla.
*turdus*, trohſcela.
*torrere*, bachin.
*uligo*, hulwa.
*umbraculum*, hŭtta *t.* louba.
*urina*, harn.
*varix*, werra.
*vatillum*, kella.
*variola*, meiſa.
*verriculum*, ſcoup.
*vuanga*, ſcora.
*zizania*, uncrhſt.

Aus den Gloſſen zu: *de fide catholica.*

*stelio*, ſatiluurm.
*oriza*, aruuizza.
*columbar*, chembil.
*compes*, graba.
*sinciput*, nol.
*incentiva*, gigrŭzzida.
*hostorium*, ſwirbil.
*persuasum habeo*, guuis haben.
*copadium*, prato *t.* zendrinc.
*textrina*, tunch.
*tarinca*, ſarnagil.

Aus den Gloſſen zu *Prudentii psychom:* und Anderm, das nicht benannt iſt.

*prostibulum*, huor.
*manes*, helligoti.
*colonos*, ŏbin.
*tirones*, ſturlinga.
*nugas*, uuiht.
*raucos*, heiſir.
*lancea*, ſpiez. *i.* ruzentĕ.
*amento*, lazze.
*cesaries*, fahs.
*texuit*, wab *t.* wiſta.
*pendat*, *luat*, eidoth.
*sistro*, ſuegelo.
*eumenides*, helli winna.
*anguinos crines*, ſlanchlichin lotcha.
*erynis*, hazis.
*palpitat*. zabilot.
*ilia*, lancha.
*natatum*, ſuumoth.
*plectrum*, citirſin.
*sicham*, mihchil ſwert.
*gluten*, chlebe.
*genialibus*, mitgiburtlichin.
*discidium*, ziſlizida.

*murices*, fellola.
*genitale*, giburtlich.
*renideo*, widirstincho.
*cauterium*, douil.
*farcimen*, uuenist.
*lippos*, surögge.
*amasionum*, friedelo.
*disco*, bahuueiga.
*cygnus*, elbiz.
*pulmo*, lungunna.
*tirso*, stango.
*trulla*, kella.
*podagra*, lidesuht.
*papulas*, buullun.
*dimensio*, irbutida.
*mancipatam*, kisalta.
*rubore*, rotemi.
*vola*, flazza.
*exponit*, brahta.
*sarmenta*, scheita.
*stiua*, keizza.
*curta*, hoph.
*aratura*, zelga.
*terra salica*, selilant.
*carminare*, zeisin.
*carzinare*, zeisalon.
*sulcus*, furch, vlögerin. Mit dieser Glosse schließt das Ganze.

# VIII.

## Mittelhochdeutsche Gedichte

### in einem aus Metz herstammenden Codex zu Bern.

An Griepenkerl in Braunschweig.

---

In dem cod. 260. (in fol.; Pergament; 13ten Jahrh.) der öffentlichen Bibliothek zu Bern, in welchem ein calendarium, Cato, de proverbiis Salomonis, ſumma magiſtri Gotfridi viterbienſis, de orbe et regionibus mundi, Martini chronicon, catalogus regum francorum, chronica Mathiae de neuwenburg a tempore Friderici imper. ad Carol. IV. und Anderes enthalten sind, findet sich folgendes Mittelhochdeutsche vor.

1) Auf Bl. 135—137 *).

Diz iſt die vorrede von den zwein iohanſen daz het getihtet klein heinze graue albrehtes von hohenberg kúchenmeiſter vñ vahet alſo an.

Got herre din almehtikeit
ane vrſprung vñ ane ende
Zů hoch zů tief zů lang zů breit
ane alle miſſewende.
Du biſt der himel vnd erde treit
zů male in ſinre hende.
Mit drin perſonen in einen got
geflohten vñ gedrungen.

Du

---

*) Die Ueberschriften und der Anfangsbuchstabe jeder Strophe sind roth.

Du alter künig sabaoth
der tüvel wart betwungen.
Da du mit dime blůte rot.
vns wider woltest iungen.

Alsam der fenix in der glůt
du hoher got gebriset
Det sam der pellicanus tůt
der vns din wol bewiset.
Der ǒch mit sines libes blůt,
dů sine kinder spiset.

Du würde in vnser armes gǒ
gesendet vnd geschicket
Du osterlamp du schriender lǒ
der tote kint erquicket.
Du dauid der Galyas trǒ.
Mit siner kunst verzwicket.

Du woltest vns dez tüvels witz
niht lassen vberdrangen
Du hiesse für ander slangen bitz
erhohen einen slangen.
Vns waz vil not dez selben fritz
wir waren hintergangen.

Sin tot vns siechen tet gesunt
mit angestberen wunden.
Er hat den argen hellehunt
gevangen vñ gebunden
Vnd hat vns durch des meres grunt
ein trucken strasze funden.

Daz was ein seldenriches ding
dez noch die sele gnüsset.
Du ie gewesen iüngeling
der alle bilde güsset.
Ein lebender brunne vnd ein urspring.
von dem dů wisheit flüsset.

Sit ane dich ist alle kunst
den sinnen gar ze swere.
So la mich haben dinen gunst.
Ihesus du wunderere.
Daz ich getihte mit vernunst
ein wunderliches mere.
Daz hat zů lůge keine drist.
es ist niht erdaht von nihte.
Daz selbe mer ist niht gestift
als ich ůch hie betihte.
Ich nam ez eben vz der schrift.
als ichs ze rime rihte.

Hie vindest du wie zwo klosterfrowen sere kriegetent wederre besser were.

In einem richen closter waz
so vil der closternunnen
Die sich gegen gotte verre baz
danne zů der welte versunnen.
Die eine sang die ander laz
sam closterlůte kunnen.
In herzen kunduntz alle samt
gar minneclichen horden
Wie sů begiengent gotz ambaht
vnd hieltent wol ir orden
Wan wer sich siner gůtet schambt
dez gůtet ist verworden.
Von in wart nieman denne got
gemeinet noch geminnet
Sů leistent schone sin gebot
vnd hattent sich versinnet.
Daz der glŏbe ist halber tot
der niht der wercke beginnet.
Ir closterzuht in wůrde verschein
fůr ander closterlůte.

Want daz ſich hůp entzwiſchent zwein
ein krieg der wert noch hüte.
Die en hullent beide niht in ein
als ichs üch hie betüte.

Die eine hort man briefen ſant
Johannes baptiſten.
Der gottes tǒffer iſt genant
die ander ewangeliſten.
Sü zǒgetent ſwaz in waz erkant
vñ waz ſü gůtes wiſten.

Dis diſputieren wart ſo gros
enzwiſchent diſen beiden.
Man mǒhte in diſen gegenſtos
Deheine wiz erleiden.
Swaz es die andern ie verdroz
ſü mǒhtens nie geſcheiden.

Was bůſſe in ie dar vber gie
doch wart der trutz zerbrochen.
Es wart mit ſtrenger bůſſe nie
ſo ſere an in gerochen.
Daz ſü doch woltent laſzen ie
mit kriege von den bochen.

Nu merkent wunderlich geſchiht
von diſen gottes kinden.
Ich wene daz ich wolte liht
der ſelben viere vinden.
Die kriegent reht alſam men giht
Do ſchirment zwene blinden.

Den niht iſt von der gotheit kunt
vnd went ſü doch durchgründen.
Dieſelben nement in den munt
daz ſü ſich tůnt verſünden.
Daz lige alſo lant üch den bunt
der rehten mere künden.

*) Der krieg sich zwischent disen zwein
mit worten sere ruhte.
Bitz daz eins nahtes vor erschein
der einen sam sú duhte.
Ein bilde daz nie gůt gestein
noch golt so schône geluhte.

Ir zelle wart in kurzer vrist
erlúhtet von dem glaste.
Dú solt mir sagen wer du bist
sprach sú zů disem gaste.
Ich bins din frúnt ewangelist
Dem du gestalt ze vaste.

Du haltest ein verlornes spil
Din búnde sint zertrennet.
Din krieg ist vnreht wand din gespil
die warheit baz erkennet.
Ir sant Johans ist besser vil
den men baptiste nennet.

Des soltu nemen den widerwang
ez were mir niht gemesse.
So selig was sin anevang
vnd alles sin gelesse.
Vnde wer min heilicheit zů krang
daz man sú gegen ime messe.

Sin wúrde hat so tieffen grunt
daz sú nieman durchgrúndet.
Ja wart durch gabrieles munt
sin name sin leben gekúndet.
Der och tet gottez můter kunt
do sú got hatte enzúndet.

Ein wunderliches zeichen man
An sime vatter spúrte.

---

*) Am Rande roth: hie erschein sant iohans ewangelist siner kempferin.

Davon daz er gedang gewan
zwifel an der gehúrte.
Da wart ſin alter lip getan
ane rede vnd ane entwúrte.

Sin rede hat er gar verlorn
vnze an die ſelbe ſtunde.
Daz ſant Johannes wart geborn
darnach er ſchiere kunde.
Vil prophetien vzerkorn
ſprechen vz ſinem munde.

Johannes in der mûter lip
erkante ſinen ſchôpfere.
Got ſprichet ſelber daz nie wip
den ſinen glich gebere.
Er iſt noch beſſer danne man ſchrip
oder ie kein heiligen were.

Er kam daran man wunder ſpúrt
von vnberhafteme ſtamme.
Er wart geheileget vñ getúrt
in ſiner mûter wamme.
Sit ſelber was bi ſiner gebúrt
maria gotez amme.

Er zoch ſich frû von der ſtraz
zu walde von den lúten.
Niht wan daz wilde krut er az
daz mûſt er ſelbe rúten
Vñ maht im ſelber einen *haz*
von kembeltieren húten.

Sin lop alſam dez meres gries
die zal vil gar verſweigete.
Den ſich got ſelber tôffen liez
vñ vnder in ſich neigete.
Der in ǒch agnus dei hiez
vñ vf in vinger zeigete.

Er horte dem vatter in dem ton
vnd ſach dez ſúnes bilde.
Den heiligen geiſt geformet ſchon
in einer tuben wilde.
Ouch ſach er offenſtan den tron
daz waz niht ein vmbilde.

Er hat ſin magtůmlichen ſcham
behalten vnd verdůmet.
Ob den propheten iſt ſin nam
genemmet vnd gerůmet.
Die marter hat er ŏch alſam
mit ſime blůte geblůmet.

Man ſach in durch der warheit kip
den kúng herodes ſtraffen.
Da der bi ſines brůder wip
wolte ſúntlich ſlaffen.
Davon den dougenden bernden lip
erſchlůg dez kúnges waffen.

Got ſelber hat in vz erkorn
ze troſt den armen kriſten.
Die ewecliche wern verlorn
vñ von deme tŏffe niht wiſten.
Die hat ſin tŏf herwider geborn
ſus kan er ſelen friſten.

Wolt ich dir halbes han geſeit
wie reine ſin leben were.
Vnd ŏch von ſiner heilicheit
daz wúrde ein langes mere.
Nu wiſſeſt daz min wirdekeit.
gegen ime iſt niht gebere.

Du haſt durch mich ſo manigen tag
vnrehten krieg gehalten.
Dez ich dir niht gelimphen mag
du ſolt ſin núme walten.

Sine heilicheit der er ie phlag
die mine möht zwiualten.
Sus haſtu erzürnet dine geſpiln
nv lange ane ſchulde.
Nu ſoltu niemertag verziln
du werbeſt vmb ir hulde.
Der dinge la dich niht beviln.
ir bůſſe gerne dulde.
Unde la ſo dorſchen dumben ſin
bi dir benahten niemer.
Daz du zů ſölichen dingen min
gedenken welleſt iemer
Hie mitte ſchiet daz bilde hin
vnd wart die zelle tymber.
Nu har ſwer frömede zeichen ger
ald vil der warheit růche.
Der kumme in gottes namen her
nůt fúrbaz er ſú ſůche.
Er fúnde ir niht dez bin ich wer
ſo vil an manigem bůche.
Swas got der welte zeichen git
daz tůt er in der meiné.
Daz ſich der glöbe ſterke mit
vnd ahten wir ſin cleine.
der glöbe het offenre ſachen niht
die in ſo wol erſcheine.
Alſam die zeichen die man ſiht
vñ der wir werdent innen.
Daz kan ich vzgerihten niht
mit minen krancken ſinnen.
Davon wil ich mit mime getiht
der erren rede beginnen.

hie erſchein ſant Johans baptiſt ſiner kempferin.

Nu hebet ſich erſt der mere kunt
wan in derſelben vriſte

Da alſus warp als üch iſt kunt
der werde ewangeliſte.
Reht eben an der ſelben ſtunt
üch ſant Johans baptiſte.

Zu ſinre kempherinne kam
mit wunneclicher wunne.
Sin lichte varwe glantz alſam
dez morgen brehende ſunne.
Dez wart von vorhten vnd von ſcham
bedumbelt diſe nunne.

Unde lag gar aller ſinnen bar
ir kriegen was geſweiget.
Bitz daz der himelfürſte gar
ir ſinen troſt erzeiget.
du haſt mich von der himelſchar
ſprach er her abe geneiget.

Johannes ich der töffer bin
durch den dine zunge wütet.
Du haſt dich durch den willen min
vil dicke miſſehütet.
ſin gûtet miner gûtet ſchin
mit gûte übergûtet.

Johannes gottes mûmen barn
ewangeliſt genennet.
Den man heiſſet den himelarn
Dez würde iſt erkennet.
Daz er gar aln hymeln ſcharn
mit heilicheit vorrennet.

Was frömeder wunder got begie
durch in bi lebendem libe
Nu alle ſtunde vñ ſider ie
ich wene vñ iemer tribe.
Durch in er vatter frunde lie
vnd ſchiet von ſime wibe.

Daz ſich ſin magetlichelicher ſchin
verwandelt nie dar vnder.
Bi ſiner brutloft wolte ſin
got ſelber der durch wunder.
Da machte vſſer waſſer win
durch ſine frunt beſunder.

Dem er ie ſunderliche gar
fruntlichen mut erſcheinde
Vnd in vz der zwolf botten ſchar
ie ſunderlichen meinde.
Ich wene niht daz ie kein ar
ſo hohen flug erſweinde.

Alſam der werde ewangeliſt
da er vz gottez bruſte
der ie waz got vnd iemer iſt
gar ſunder ane alle akuſte.
Entſlief da nam er ſolichen liſt
daz er daz wit geruſte.

Der hymel chere gar durchmaz
mit ſines ſinnes ogen.
Swaz da verborgenliche waz
ia meine ich gottez togen.
Durchluchteklichen ſach er daz
die rede iſt ane logen.

Do in domicianus ſtiez
in wallende oley zu male.
Daz oley von der hitze liez
gar ſunder alle twale.
Daz tet ime keine widerdries
von keinre hande quale.

Die todige ingift der meiſterſchaft
an ime och gar verkerte.
Sie wart an ime niht ſigehaft
wan ſu in nie verſerte.

Die da erſterbet hat ir kraft
von tode er die nerte.
Da got vor aller der welte val
ſin blůt wolte vergieſſen.
Vnd in die Juden vſſe der wal
viengent bunden ſtieſſen.
Vnd in die Jungern ůber al
gar flůhtekliche lieſſen.
Da wolte von ime ſcheiden niht
Johannes der vil gůter.
Got ime enphalch in ſine phliht
die ſine zarte můter.
E welch ein reine zůverſiht
der megede maget hůter.
Mit ſchrift hat er in ſôlicher aht
die welt erlůhtet ſchone.
Alſam die tymberhafte naht
dez liehten morgen frone.
Vnd hat die tůgenheit entaht
die vor waz in dem trone.
In Barmvs ſach er die geſiht
da er waz hin verſendet.
Der man apocalipſis giht
wie got die welt verſwendet.
Swas vor dem leſten tage geſchiht
wie ſich der lůf vollendet.
Da er gelebt vnze an die ſtat
da er ſin alter dolte.
Got ſelber in zů hymel bat
da er in wiſſen wolte.
Er wart zů fronen tiſch gelat
da er iemer weſen ſolte.
Sin bv ime nůt in broche lag
er lie ſin nůt verderben.
Men ſach in allen ſinen tag

ſo wunderliche werben.
Daz er durch wunder der er phlag
ſolt wunderlichen ſterben.
Wer möhte ſine heilickeit
mit ſinnen gar durchgründen.
Wer kunde ſine ſelickeit
volle ſagen vnd volle künden.
Sin würde würd vnſanſte geſeit
mit drin geſpreche münden.
Es möhte vf erden nie ſin gelich
an heilicheit enſpringen.
Davon ſo wil ich warnen dich
daz du iht welleſt ringen.
Darnach wie du gebrůfeſt mich
für in an gůten dingen.
Sam du begunnen haſt daher
du ſolt dich ſin maſzen.
Sich daz der krieg iht lenger wer
din halp du ſolt in laſzen.
Wir lebent früntlich ich vnd er
zů himel ane graſzen.
Wir ſint beide wiſſeſt daz
nu manigen tag verſlihtet. (oder verſlihtet)
Nie boche von vns beiden waz
wernt eht ir verrihtet.
Ir hant durch vns ſo ſtrengen haz
ane allen dang verphlihtet.
Davon ſoltu von herzen gir
dine geſpile bitten.
Daz ſü welle vergeben dir
daz ſü hat vil erlitten.
Von dir ſus bůſſe nim von ir
mit dieneſtberen ſitten.
Dez ſoltu niemer abe geſtan
von hinnan ſtet min begirde.

Got můſſe dich in hůte han
alſus ſwein die gezierde.
Vnd ſchiet daz bilde ſelber dan
mit aller ſiner wirde.

Nu hőrent waz diſe frowe tů
oder wez ſú welle beginnen.
Zů der mettin glocken ſú ſich frů
hůp fúr ir meiſterinnen.
Die andere ſchicre kam da zů
mit kumberhaften ſinnen.

Unde ſeiten beide vnz vf ein ort
wie in da waz gelungen.
Enwedere die verſweig ein wort
die alten vñ die iungen.
Durch wunder kament hie vnd dort
in kuppeln zů gedrungen.

Da zwiſchent diſen beiden wart
erhaben ſőliche vnmůſſe.
Jetwedere hat an ir die art
daz ſú ſich neigete zů fůſſe.
Der andern an der ſelben vart
vnd bat ir geben bůſſe.

Dez hůp ſich michel zů gedrang
zů diſen frowen beiden.
Als mange ſchar hin zů geſang
alſe dicke begunde man ſú eyden.
Daz ſú in ende vñ anevang
der mere woltent beſcheiden.

Diz leiſten ſú ſam ein gebot
vnd kundent in die mere.
Gar vf ein ende ſunder ſpot
wie in gelungen were.
Da ſprachentz alle ſament got
der were ein wunderere.

hie lobet klein heinze got vmb ſin getihte.

Got ſchŏpfer wunderlicher ding
gar nach der wisheit rate.
Du alter griſer iungeling
einig in der trinitate.
Gelich dem endeloſen ring
in diner maieſtate.

Din lop durchſan nie ſin noch munt
diz mag men iemer triben.
Din wisheit vil gar ſunder grunt
vnd ane mes beliben.
Daz tůt vns paulus ſchŏne kunt
den man alſus ſiht ſchriben.

O hohe hohe richeit hort
o wisheit gottez tŏgen.
Dine weg begriffet ſin noch wort
gehŏrde gedencke noch ŏgen.
Wer iſt der dem du vf ein ort
wilt dinen willen ŏgen.

Wer gie zu dir an dinen rat
wer was dir ratgebende.
Du biſt der einig geformet hat
ſwaz tot iſt oder lebende.
Swaz flüſſet flüget oder gat
daz ſinckende vnd daz ſwebende.

Uon dir iſt der naturen kraft
entſprungen vnd gefloſſen.
Din fürbetrehtige meiſterſchaft
hat bilde vz nihte gegoſſen.
Din wisheit iſt vz niht geſchaft
ſus iſt din kunſt erſchoſſen.

Menſchlicher ſin die wisheit din
begriffen mag mit nihte.
Vns ſeit die ſchrift daz vnſer ſin

nach gottez kunſt ſich rihte
Rehte gegen dez liehten ſunnen ſchin
der fledermúſe geſihte.
Daz vns die wisheit iſt zů ho
vnd ŏch zů tieffer grunde.
Wan ſú ſich zúhet vñ die zo
verre ́vberbúnde.
Daz ſchribet auguſtinus ſo
als ich úch hie nach kúnde.
Mŏhte wiſſen gottez tǔgenheit
menſchliche creature.
Sin endeloſe heilickeit
ſin gŏttelich figure.
So wer menſchen ſin bekleit
mit gŏtlicher nature.
Dez ratet vns der wisheit bůch
dez ſpruch man nie ſach liegen.
Daz nieman heſſelichen růch
von gottez tǔgen kriegen.
Ich wene er welle werz verſůch
hohe ane geſider fliegen.
Ŏch ſchribet paulus ŏffenlich
ez ſi ane not begunnen.
Wer me wil kúnnen múyen ſich
von gotte danne er ſol kúnnen.
Dez hattent ſich dez duncket mich
zů rehte niht verſunnen.
Die frǒwen von den ich hie vor
diz mere han gekúndet.
Der ſin waz alzehoch enbor
entflammet vnd enzúndet.
Noch mange vf dem ſelben ſpor
mit kriege ſich verſúndet.
Den ſelben ſchrib ich diz getiht
ſus warne ich ſú vil liſe.

Ez were ir ſpot riet ich in iht
wan ich bin ſelbe vnwiſe.
Got der ir ebenhúſſe ſiht
dez beſten ſú bewiſe.
Hiemit der rede ein ende ſi
vñ kum vns der zů troſte
der david waz in ſtrite bi
vnd der den ſchacher loſte.
Der tů vns ſiechen ſúnden fri
vor helleſcher martel roſte.
Der ie waz dri vnd doch ein got
dem alle ding ie zamen.
Von gotz gewalt vnd dez gebot
alle anevange kamen.
Dez name ſi geſegenot
ane ende ſprechent amen.

---

2. Auf Bl. 171. zwei proſaiſche Legenden:
a. Hie vindeſt du von eime heiligen brůdere.
b. Dis iſt von eime andern brůder.

---

3. Auf Bl. 216 und 217.
a. Her morung.
Lange bin ich geweſet verdaht
vnd vnfro von rehter minnen
nu hat men mir mere braht
der iſt fro min herze in pinnen
ich ſol troſt gewinnen
von der frowen min
wie möht ich danne trurig ſin
ob ir roter munt
tůt mir fröde kunt
ſo getrur ich niemer me
es iſt quid waz mir we.

---

Meye ſolt ich dir abebrechen
ich en ſûnge gegen dir hûre
als ich ofte han getan
waz wolt ich danne an dir rechen
ſit ſchene kummet din ſtûre
des vil truren des mûs zorn gan
du kanſt mir vil varwen krônen
die .e. ſtûnt von riſen val
wer geſaeh dich ie ſo ſchône
wer gehort ie ſûſzer dône
lerchen vnd die nahtegal.

---

Gût wahter wiz
nun merke wol die ſtunt
ſo die wolken verwent ſich
vn̄ werdent griz
die zit tû mir kunt.
So redte ein frowe minneklich
warne ob ich entſlaffen bin
ſo daz der ritter von der argen hûte kume hin
kùs den morgenſternen
ſang der kleinen vôgellin
ich ſeh in gerne
lenger môht es ſin
er liebet wol dem herzen min.

Wer nun verholnen minnen phliget
den wil ich warnen es iſt zit
daz er von liebe ſcheide
obe ime der lip niht ringe wiget
alſus warne ich ſû beide
ſo ſang ein wahter an der zinnen wol
ſider ich geliebe warnen ſol
ſo gebe ein liep dem andern kus
mit nahe vmbevange
vnd ſcheide ſich von liebe alſus.

b. dis

b. diz ist der rosenkrantz hern nithartes.

Unter dieser Ueberschrift stehen folgende 5, auch in dem noch ungedruckten Weingartner Minnesängerkodex dem Nithart beigelegte (s. Diutiska I. 1.) Strophen, die, da sie durch die Striche der Handschrift in unregelmäßige Verse vertheilt sind, hier nach folgender Reimordnung a a b c d d b c e f e f (man könnte auch, wie ich durch ein / bezeichnet habe, a a b c d e e b c d f g f g annehmen) abdrucken lasse:

Frowent uch wolgemuten kint
vns wil des suszen meyen wint
ergetzen der leide
die der veige winter kalt / vns hure hat getan
frowent uch gegen der lieben zit
vns grunet schone widerstrit
der walt vn̄ die heide
dicke liep nach liebe / kumet da gedenckent an
vngemute machet alt
hoher mut kan iungen
des bin ich in ganzen froden worden balt
des hat mich die libe die gute betwungen

Waz ich blumen ie gesach
waz rose ie gebrach
den sumer den den meyen
die sint vngelich gevar / den rosen die su trug
in ir schossel. der su mir
gap ein krenzel got lon ir
die het su geheygen
daz ich nie bekante / me rosen also klug
rosen in ir bolgel sint
nut wol er entlochen
der wart mir ein krenzel vf daz hobet min
daz het ie die liebe vil dicke versprochen.

Jemer musze ich sin ein diep
si mir nut ir krenzel liep

Sů sol mirs gehalten
so sů aller beste kan / daz sůſſes ieman gebe
wanne es mir so rehte kummet
alse obs mir selber si gefrummet
der reif ist gespalten
nach der wůnschel růten stan/geblůmet als es lebe
wol gestrůcket sunder nit
ist vf min hŏbet
wissent ob sůs krentzel ieman fůrbaz git
daz mich enteret der sumen betrŏbet.

Men sols tůgentlich verstan
wies vmbe daz krentzel si getan
wie lieplich gestricket
keiner blůmen ist so vil / so der brunnen do
nieman mirs verkeren sol
es wart nie krentzel me so wol
zů frŏuden geschicket
wer daz krentzel tragen sol/der wirt niemer gro
selig si daz engerlin
da die blůmen springent
do mag ŏch der reif vil wol gewahsen sin
sů sol nieman lon wan mir eine gelingen.

Wem von liebe liep geschiht
wem die liebe liebes giht
wa liebe geliebet
do mag liebe liebes iehen / liep machet stoltzen lip
liebe machet wol gestalt
liep tůt in gantzen frŏden balt
die liebe verdiebet
liebe můter tohter liep / dem man sin liebes wip
lieben brůdern swestern liep
stelen kan die liebe
liebe ist ganzer liebe ein lieber dŏgen diep
liebe machet liebe durch liebe zů diebe.

Darauf folgt:

Sich fröwet vf die edel naht
ein geslahter minner harte
daz sin frowe rûchen wil
so der tag sin lieht verlat
vñ sú sitzet vf warte
alse sú hat geleit ir zil
tögen so kummet er geilichen
vnd rúret daz tor so lise
ie so daz erhöret die minnencliche
sú sprach herre bist du do
er sprach herze fröwe io
so tû mir vf die wunnenriche
daz ich dich al vmbe vo.

Vrlop habe der winter kalt
sumer hat heide anger schône
wol bekleit in grûne wat
da bi gestet sich der walt
grûnes lobes sûszer dône
vögelin truren gar zergat
vber die berge vñ durch die tal
höret men frödebernden schal
lerchen troscheln vñ galander
schallent mit der nahtegal.

Durch des lieben meyen zit
in den blûmen vnder*kleiten*
hebent sich kúrze wilen vil
wunne vbergúlde git
mannen vñ hochgemû*te*
frödebernde fröwen spil
frowen fröw*et* verre baz
danne ein rose in töwe nas
frowen kúnnent swere bûszen
frowen sorge machent las

Frŏwen minne ſanfte tůt
den der frŏwen ere minnet
minne hat zu ſinne phliht
minne iſt gar ein lieplich gůt
der vf minnen ſich verſinnet
dem behaget vnminne niht
vnminne iſt ein miſſetat
minne vil gewaltes hat
herze zů zen andern zwingen
kan der ſůſe minne rat.

Das der arge winter kunde erſterben
der vns ſelwet lŏp gras viol kle
er kan alſo ſchedelichen werben
an den vŏgelin den iſt iorlang we
was der meye vns blůmen brahte
der iſt verderbet vil
herre der keiſer tůnt in in die ahte
ſit ſin hochfart ſich nůt maſzen wil.

Mir iſt alſe den vŏgelin miſſelungen
was ich ie von werder minne ſang
ſo verflůchet ſint die valſchen zungen
ſů ſchaffent ich han ſin kleinen dang
ſol ich mich von liebe ſcheiden
waſen iemer we
daz erbarme kriſten iuden heyden
das mir nahe ir minne iſt ſo we

Sehent mich hat ir můndelin noch verbrennet
von dem ſtral der von ŏgen fůr
wer ſů ſi ſi iſt von mir ungenennet
des ich ir vil groſſer eyde ſwůr
ſů kan in mîn fries herze
daz der lip enbran
davon lide ich ſendeclichen ſmerzen
was die minne widereſſendes kan.

Die vil gůte daz ſů ſelig můſſe ſin
we der hůte die der welte ſo liehten ſchin
an ir hat benumen daz man ſů ſo ſelten ſchöwen lat
ſam die ſunne die des abendes vnder gat

Wer der frowen hůtet dem kůnde ich den ban
wanne durch ſchöwen lies ſi werden got den man
daz ſů were ein ſpiegel ob aller der welte ein wunne gar
waz ſol gott begraben daz ſin nieman werde gewar.

*) We der hůte die man reinen wiben tůt
hůte machet ſtete frowen wanckelmůt
man ſol fröwen ſchöwen vñ laſzen one twang
ich ſach daz eine ſieche verbotten waſſer trang.

Jarling me von dem kalten ſne
valwent blůmen vñ der kle **)
me ſihet men grůnes löbes in dem walde niht
ſehent wie daz gevilde ſte
iemerlichen aber als e
we manigen kleinen vôgellin beſchihet
manicualt der ſorgen ſchar
ſchöwent daz gevilde
wilde roſen lieht gevar
ſint verſwunden alſo gar
bar wunnenclicher blůte
men die böme ſiht.

Wer bi liebe ſunder nit
diſe lange winterzit
lit der vergiſſet wol der wunnenclichen tage

*) Dieſe Strophe, die zu den beiden vorhergehenden zu gehören ſcheint, fehlt ihnen in der maneſſiſchen Sammlung (unter den Gedichten Heinrichs von Morungen.)

**) Der Zwiſchenraum, den ich zur Bezeichnung des wiederkehrenden Reims am Anfange des folgenden Verſes gelaſſen habe, iſt nicht in der Handſchrift, in der überhaupt alle Verſe in Eins fort geſchrieben und nur durch Striche, oft unregelmäßig, abgeſondert ſind.

wanne ime ane widerſtrit
minne hochgemůte git
wit vnd ringe machet ſines herzen klage
wibes minne meret bas
frŏudeſenden manne
wanne ein kle von tŏwe nas
wiſſent ſunder allen has
daz wibes gůte
kumber vñ leit veriaget.

Wip ſint gůt fůr ungemach
wibes troſt ie ſorge brach
ſwach vnd kleines truren machet wibes lip
wib ſint lieber dinge ein tach
daz men liebers nie geſach
ach got wie ſelig ſint die minnengliche wip
wibes minne ſanfte tůt
men ſol ſchŏne frŏwen
ſchŏwen fůr des meyen blůt
wip ſint gůtes v̊bergůt
můt reiner wibe
mag wol heiſſen leitvertrip.

Heide vñ anger ſtůnt in blůte
gegen des liehte méyen gůte
die beide worden val.
darzů kan der winter twingen
kleiner vŏgelin ſůſzes ſingen
daz ſů ſwigent v̊beral
das ſolt ich von ſchulden klagen
nun klage ich ein ander not
getorſt ichs der vil lieben ſagen
mich iamert nach ir minnen me
danne nach den lieben roſen rot.

Wei waz gůte lit an wiben
ſit ir troſt kan wol vertriben

ſenden herzen ſende not
der in rehte ſiht in d ŏgen
mit gewalt vñ da bi tŏgen
dem iſt alle ſin truren tot
wonet in ſtete truwe bi
ſoſt in beiden danne wol
minne tůt ſi ſorgen fri
ſi ſtricket beide herze in ein
ſů wendet kumberlichen tol.

Minne weiſt du wen ich meine
minne es iſt die liebe alleine
der ich mich für eigen iach
minne es iſt die minnencliche
minne es iſt die ſeldenriche
weiſt du minne was beſchach
do ich iungeſt waz bi ir
vñ ich vor der lieben ſas
minne ſich do det du mir
das ich vor liebe niht en ſprach
vnd ich min ſelbes gar vergas.

Swaz ich ie geſang von wiben
daz geſchach von einem wibe
die iſt mir liep für alle wip
von ir mag ich fro bliben
wil ſů daz ich fro blibe
daz ſů ſprichet fro belip
ſo wil ich frŏden ſingen
als ich her in frŏden ſang
ſů kan mir wol ſwere bringen
nach der ie min herze rang.

Sůſze minne mine ſinne
iamert nach der lieben minne
minne hilf eſt an der zit
minne du kanſt truren ſwenden

hochgemůt in herzen ſenden
minne din gewalt iſt wit
minne ich bin dir vndertan
minne wis gewaltig min
owe minne möht ich han
ir minnenclichen wibes lip
ſo wer min truren gar dahin.

Simelicher wibe vnſtete
wil ich daz den gůten wiben eren ſi
ob ir keine miſſetet
wo bekande man die beſten danne bi
vindet man an einer libe miſſetat
da bi eine tuſent wibe tůgende hat.

Sol min ſprechen ſol min ſingen
ſol min langer dieneſt ſol min ſteticheit
mir niht liebes ende bringen
ſo iſt ez allez eine verloren erbeit
wo ſint ſů danne hin verſwunden mine tage
ſol ich niht gnade vinden ſender klage.

Der die wib von erſt betrög
der hat beide an wiben vñ an mannen miſſevarn
ich en weis niht was die minne dung
ſit ſich frůnt gegen frůnde niht vor valſche kan bewarn
fröwe daz ir ſelig ſit
lant mit uwern hulden
mich den grůs beſchulden
der an frůndes hertze lit.

Minne iſt gemeine wort
vñ doch vngemeine an den wercken daſt alſo
minne iſt aller ſelden hort
ane minne mag niemer herze werden rehte fro
ſit ich den gelöben han
frowen minne

trôstent mir die sinne
mir ist leit sol min trost zergan.

Wuste die liebe minen sin
so môht ich wol liebes vñ gewert
we wie môhte aber daz min sin
sit men valscher liebe mit so sûszen worten gert
daz ein wip niht wiszen mag
wer sû meine
dise not alleine
tût mir manigen sweren tag.

Alse ich werbe vñ mir min herze
also mûsze mir an der frowen min beschehen
mir ist hûre vnsanfter vil dan e
min ŏgen wunne lat mich nieman sehen
die ist mir verbotten gar
nu verbietent also vñ hûtent
ob sû sich verwûte
we wez nement sû denne war

Mir ist lieber daz sû min enber
vnd also daz sû mir doch genedig si
ob sû mich gen vñ disen vñ den gewer
so en wurde ich niemer tag von sorgen fri
nieman sol des gernde sin
daz er spreche min vñ din gemeine
ich wil sû haben alleine
schaden vñ frumen si min.

Ich wene daz nieman lebe ern habe ein leit
daz ime vor alleme leide zû herzen gat
warumbe verspreche ich danne arbeit
die mir liebet vñ mir hôfelich anstat
die versprich ich niemer tag
ich mûs leben als ich mag
doch darvnder





het got ein wunder
daz mir noch werden mag.

Wol sü ist ein sêlig wip
die von sender arbeit nie leit gewan
alse habe ich minen lip
har vil wol behütet — Das Ende fehlt.

# Diutiska.

---

Zweiten Bandes drittes Heft.

# IX.

## Hochdeutsch des 12ten Jahrhunderts,

### aus Codex C. 58 der Wasserkirchbibliothek zu Zürich.

Anhang: Nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von St. Gallen gedruckten confessio publica.

An Dr. Becker zu Offenbach.

Im Anfange des Codex stehen lateinische Legenden, Sermonen ꝛc.; dann die bekahnten lateinischen Hexameter, welche die Fischnamen enthalten, mit einigen deutschen Glossen. Darauf folgt

Liber de naturali facultate incipit.

Hie beginnet daz arz*in*bŏch ypocratis. daz er het gefcribin widir allen den fuhtin die der mugin irvvahffin in allen dem mennifclichem libe.

Ich theile hieraus folgende Recepte mit.

Ad capitis dolorem.

Nim wormatun. rutam. ebehŏe. daz an der erde vvahffet. uñ nuez mit honege. vñ mifch iz mit dem vvizin des eies. legez an ein tŏhc. v. virbint daz hŏbet dir mite,

Nim des pherfichis chernin. v. nue fie mit oleo rofato. alde mit deme einvaltigin ole. tŏ daz ha*bt* teil des farphin ezzichis darzŏ. falbe daz hŏbet allez dir mitte. unz an die na*th*.

Obe dich dunke daz fich daz hŏbet fpaltin welle. fon deme fvere. fo nuvve daz ebehŏe. unde mifche ole dar zŏ. v. druchez durch ein tŏc. v. falbe daz furhŏbet. mit dem daz daruz rinnit. ez hilfit dich uile vvol.

Nim rosam. v. schellevvrz. v. niv sie mit dem ezziche. v. salbe daz höbet mite.

Nim den samen der nezzelun. niv in mit dem ezzike. vnde salbe daz höbet da mite. — Mit disen allen so vvirt virtribin diu höbitsuht.

Ad capillos cadentes.

Brenne den linsamen. v/ mische in mit ole. v. salbe daz här.

Brenne dez widirs horn. vñ niv ez mit dem ole. v. salbe daz höbit dir mite.

Diu genovvene agrimonia mit der geizzinun milche machot daz daz här wahset.

Ad emigraneam vel timpani dolorem.

Nim ein cnobelöchis höbet. vnde zvelf pheffirs corn. v. funf lorber. v. einen leffil vollen gebulvirtir munzvn. vnde zvene leffele des gebulverten leimes der in deme ouene ist. v. nvez allez cesamine. in deme morsare. v. mische ez mit dem handigin ezziche. v. bint ez vbir daz höbit. v. vbir div vvangin. v. behöte vil vvole daz daz so in div ögin nit en rinne.

Ad aurium dolorem.

Nim daz saf der vvizzvn bilsun. v. lavviez. v. tö ez in daz ore. Sint üoch die vvrme dar inne. sie ersterbint.

Nim des saffes daz man da duhit uzzer dem grunen hanessamin. v. tröf ez in diu orin.

Nim daz genlesmer. zirlaz ez. v. töf ez in div orin.

Nim daz sö des sevibömis. v. der rutun. v. die gemalnnun mirrun u. mische sie mit ole. v. mit dem ezzike. v. salbe daz höbit. v. die nase. v. div orin. so vvirdit im baz.

Nim der gutün mirrün. VI. phennige gewich. v. des aloe uire. vñ pulvere ez sunderliche. Dar nach nim ein gebundelin der hüsvvrze. v. einez rutun. v. einez sevibömes. vnde einiz ephöwes. v. einez betonicę. v. nim alse vil vvllinun so dv mäht mit fier vingirn vf gehebin. disv allv soltu vil harte nvwen in dem morsare. v. ze iungest si nim

heine hantfolle salzes. daz da gebrennit ist mit dem wizin des eiges in deme fivre. v. milwez vil cleine. v. mischez zŏ dem genvweme ervte. Dar nach nim einen stŏf vollin des handigin ezzikes. v. mischez allez zesamine. v. sichez durch ein tŏch. v. denne allerest so mische daz puluir der mirrun. v. des aloe. dar zŏ. So dv diz allez getŏz. so givz olevm denne nardinun. oldir oleum roseum. oldir daz vz dem tille wirt gemachot. dar gevz ein triteil eines stŏfis von ezzike. danne givz ez in ein glasevaz. v. swenne dich daz hŏbit swer. so salbez mit dirre salbe o dv geist slafin. v. bewint ez mit eime tŏche.

## Ad oculos dolentes.

Nim des epphes bletir. v. niv sie mit dem nvwen kaese. v. lege daz uber div ŏgin. Nim zŏ vnze cvmins. v. ein halbe orgementes. v. alse vil der gepuluertun nebetun. so dirre beidir ist. v. mache ein puluir v. tŏ ez in div ŏgin.

## Ad lippitudinem oculorum,

Nim daz atramentum. v. daz wize des eiges. v. daz honec. v. mischez zesamine. v. legiz vbir div ŏgin.

Diz collirium ist vvndirliche gŏt ze der finsternisse der ŏgon. Nim daz gŏte cinimin. v. daz caferan. beider geliche. v. milvvez v. nim des ephes vvr*aunso*. v. honec. v. misch ez allez zesamine vil harte. v. sich ez durch ein tŏc. v. gehalt ez. So dv disses bedurfist. so trŏfe mit einir federe einin trofin in daz ŏge.

Diz collirium ist vil gŏt ze aller slahte vngefŏre der ŏgon.

Nim wizziz wirŏch libras duas. Manna II. Aloe II. mirrę II. auripicmenti III. draganti I. piperis albi I. litargiri II. cerose I. disv allv milwe vil cleine. v. rit sie durch ein tŏch. v. samene sie mit dem tŏwe. oldir mit der wibis milche. div einin svn sŏge. v. gehalt ez. So dv des bedurfist so zetribez mit dem ezzike. oldir mit der selbun milche in eineme cuffirvazze. oldir in eineme leffele. v. strich in div ŏgin.

Nim des rephvnes gallun. v. ſine blaterun. v. miſche ſie mit dem balſamo. oldir mit dem ole. v. ſalbe div ŏgin da mite.

Geſehit ŏch der nivt. v. hat er die ganzin ſehvn. er geſiet ſchire. ane zivwel.

Contra ſanguinem de naribus fluentem.

Nim die eigerſchal dannan div iungen hŏnlv ſint gehecchet. v. puluer ſie. unde blaſez in div naſenloch. ſo geſtat daz blŏt.

Stoz die rutun fur div naſeloch.

Bint im die nezzelun vvrcun an daz hŏbet. older funfblat.

Ad dolorem dentium.

Nim die eſpinun rinde. v. niv ſie mit dem ezzike. v. lege ſie in den munt.

Ad glandulas.

Nim die linſin. v. niv ſie mit deme ezziche. vñ lege ſie vber die druſe.

Brenne die wiſvlun ze puluere. v. ſalbe die druſe. Nim die geizzebone. v. niv ſie mit ezziche. vñ lege ſie vber die druſe.

Ad pectoris dolorem.

Stut die rvtvn mit dem wine. vnde mache ein lvtertranc mit der poleivn. v. mit dem honege. v. gib daz zi trinchenne.

Nim die rvtun. marubivm. ſtabewrz. mit gelichir maze. v. nvi ſie. v. gip ſie dem ſichin zi trinchin. Chumet ez ŏch von dem herzeſvern. ſo bezzerot er ſich.

Contra dolorem cordis et pulmonis.

Der ezze linſine geſotin mit dem ezzike. older er trinche die feltconelun. genuwen mit dem wine. older trinche chŏgine milch nivwenes gemolchen vaſtende. daz iſt vil gŏt. ze dem ſvermagen.

Diz iſt vil gŏt ze dem maginſvern. v. ze dē bitteren roffezŏnge. dafvr ne wedir hilfet ezzin noch trinchin.

Nim der gepuluerter centauria nivn leffele uolle. v. gip ime drige tage ze trinchinne. mit trin becheren winis. ez iſt ŏch vil gŏt für den ſiteſvern. v. fur den lancheſwern.

Ad difficultatem urinę.

Nim saxifricam. niv sie. vnde gip im ze trinchinne. div ist vil göt fvr die harnwindun.

Ad morsum serpentis.

Den dv natere gehekke. der neme zvai phenninge gewage agrimonium sovs. v. zvai cophelin winis. v. trinche div samint. ez tribit daz aiter uz dem libe.

Dieser Abhandlung ist ein Glossar über Pflanzen beigefügt, in welchem folgende deutsche Namen vorkommen.

*vitis*, rebestoch.
*labrusca*, wilde rebe.
*panpinus*, rebvn blat.
*caprioli*, krephelin.
*uva*, berechorn.
*senecia*, herlinc.
*precoquę*, frivge trubin.
*dactili*, *botri*, lange drvbin.
*aminum*, wizze trvbin.
*rubilianum*, rote drvbin.
*balatinę*, hvnesche drvbin.

*de arboribus.*

*frutex*, bvsc.
*silva*, walt.
*nemus*, forst.
*lucus*, loch.
*saltus*, tobel.
*insertio*, imbitvnga.
*virgultum*, sumirlate.
*radix*, wrcela.
*truncus*, stoc.
*cespes*, waso.
*rami*, este.
*folia*, löbir.
*germo*, kime.
*ticio*, brant.
*isca*, zvndera.
*tuscus t. uiscus*, mistil.
*suber*, rinda.
*librum*, saf.

*de propriis nominibus arborum.*

*palma*, palböm.
*laurus*, lorböm.
*malus*, affiltra.
*pirus*, birböm.
*cerasus*, kriseböm.
*morus*, mvlböm.
*sicomorus*, wilde mvlböm.
*nux*, nuzböm.
*amigdala*, mandala.
*pontica*, nespilböm.
*esculus*, sperböm.
*fagus*, böcha.
*castanea*, chestenböm.
*prinus*, *lentiscus*, melböm.
*oleaster*, wilde oleböm.
*cidonia*, kötenböm.
*cedrus*, cedirböm.
*cypressus*, ciperböm.

*quercus*, eich.
*carpenus*, hagenbŏcha.
*abies*, tanna.
*picea*, forha.
*platanus*, ahorn.
*alnus*, erla.
*fraxinus*, afc.
*tremulus*, afpa.
*pinus*, pinbŏm *vel* kin.
*sanguinarius*, hartrugel.
*fusarius*, fpinnelbŏm.
*sorbarius*, fuelcbŏm.
*acer*, mazelter.
*uibex*, bircha.
*tilia*, linda.
*buxus*, bvshbŏm.
*ulmus*, elmbŏm.
*ornus*, limbŏm.
*mirtus*, mirtilbŏm.
*savina*, fevinbŏm.
*taxus*, ivva, *vel* ivvinbŏm.
*populus*, belit, *vel* allere.
*salix*, falaha *uel* velua.
*iuniperus*, wechiltir.
*sambucus*, holdirbŏm.
*cornus*, arlizbŏm.
*vimen*, viden.
*corilus*, hafil.
*herbitum*, erbefibŏm.
*tribulus*, huffiltra.
*spinę*, dorne.
*ramnus*, hagin.
*uepres*, breme.
*harundo*, rór.
*tyrsus*, tutocholbo.
*cicuta*, fcherlinc.

*de arboribus aromaticis.*

*Thus*, wirŏcbŏm.
*Tus*, wirŏch.

*de lignis.*

*palmiceum lignum*, palmbŏmin holz.
*cedrinum t.*, cedirbŏmin holz.
*cypressinum*, cyperbŏmin.
*abiegnum*, tannin.
*quernum*, eichin.
*oleaginum*, olbŏmin.
*colurnum*, hefilinez.
*fagineum*, bŏchin.
*alninum*, erlinez.

*De fructibus arborum.*

*malum*, apfel.
*malum macianum*, malceha.
*malum punicum*, rotepfil.
*granum mali punici*, kerno.
*malomellum*, fvzepfili.
*persicum*, pherfich.
*volema*, winegifta.
*cidonia*, kvtinna.
*cerasum*, krifa.
*nux*, nuz.
*nuclei*, nuzzekernen.
*nucifraga*, nuz preche.
*suber*, lŏft.
*castanea*, keftina.
*abellane*, nefpillun.
*amigdale*, mand'.
*escule*, fpervvn.
*pinee*, pinepfile.
*glans*, eichile.

*caricę*, figun.
*piper*, pheffir.
*arciotida*, wechelterber.
*prunellę*, flehe.
*fragum*, erthbere.
*mora*, mulbere *vel* dubere.
*pix*, bech.
*resina*, harz.
*gummi*, fliet.
*gluten*, lim *uel* kvte.
*bitumen*, erde.
*agnosperma*, falbiun bletir.

*De herbis.*

*Mandragora*, alrun.
*plantago minor*, minre wegerich.
*plantago*, wegerich.
*septinervia*, wegebreita.
*sanguinaria*, umbetreta.
*crocus*, krŏgo.
*iusquiamum*, bilfa.
*tormentilla*, frigvvrz.
*lupinum*, figbona.
*lupinum montanum*, pfrimma.
*herba scelerata*, brennecrut *uel* hanenfŏz.
*artemisia*, biboz.
*dracontea*, dranhvvrz.
*satirion*, meneftinka.
*dictamnum album*, vvizvvrz.
*dictamnum nigrum*, gitvvrz.
*elleborum album*, nisvvrz.
*elleborum nigrum*, fittervvrz.
*lappa*, kletta.
*lapatium*, letecha.
*ebulum*, ateche.
*centauria maior*, ertgalla.
*ibiscum*, ibifcha.
*buglossa*, rindiszunga.
*cinoglossa*, hundiszunga.
*scolopendria*, hirzeszunga.
*reumatica*, kranchefnabel.
*marubium*, andor.
*eliotropium*, ringila.
*nimphea*, grenfinc.
*celidonia maior*, fchellevvrz. *vel* grintvvrz.
*edera*, abech.
*edera nigra*, ebhovvi.
*filix*, farn.
*scolipodium*, fteinpharn.
*satureia*, quenela.
*crassinela*, ueltquenela.
*absintium*, vvermŏt.
*acero*, gunderebe.
*cerifolium*, keruela.
*origanum*, dofto.
*semperuiua*, husvvrz.
*basilisca*, madelger.
*coliandrum*, kolinder *vel* krollo.
*latarida*, fprincvvrz.
*strignum*, *uua lupina*, rameftra.
*millefolium*, garwa.
*lubisticum*, lubeftekil.
*psilatrum*, fteipha.
*nebeta*, fimeza.
*melleborbia*, *vel maura*, drŭsvvrz.

*blandonia uel lanaria*, vvllina.
*calcatripa*, zeiſela.
*lauendula*, lauendla.
*abrotanum*, ſtabvvrz.
*melones*, phedeme.
*ypericum*, harthövve.
*cinis prionei*, liola.
*cysole*, brachvvrz.
*gelisia*, niesvvrz.
*errucedo*, brachrud.
*cardopana*, ebersvvrz.
*vulgago, uel asaro*, haſelvvrz.
*carciola*, vviteſa.
*kirmindactila*, heilhöbito.
*Didimo*, haſenhore.
*colofonia*, harzöch.
*emorroris*, blötfluzzida.
*tubura*, ertnöz.
*acitura*, amphera.
*trifolium*, *calta*, kle.
*apiacum*, bineſuga.
*gladiolum*, ſvertela.
*carix*, rieth.
*carectum*, riethe.
*alga*, rietgras.
*papirus*, binez.
*papirium*, pinezzahe.
*fenum*, hovve.
*cremium*, ſpach *uel* ámath.
*urtica*, nezzila.
*urtica germanica*, heiternezzela.
*paliurus*, ageleia.
*cardone*, karta.
*arinca*, wolfzeiſa.
*carduus*, diſtil.
*italica*, kazzvnzagel.
*carduus siluaticus*, vvlvesmilich.
*Quipparum*, ſcafthövve.
*aristolocia longa*, aſtrenza.
*chameleon*, thobari.
*pimpinella*, bibinella.

*de holeribus.*

*olus*, crût.
*caulis*, köle.
*rapa*, röba.
*colandrum*, colgras.
*pastinaca*, gergil.
*pastinaca siluatica*, ſtaphilon morha.
*raphanum*, merraetich.
*lactuca*, laddich.
*porrum*, löch.
*portula*, ſniteloch.
*porrus*, kil.
*exoporrium*, phorſame.
*dipsane*, löches vahſun.
*ptipsana*, linſame.
*beta*, malta.
*cucurbita*, curbiz.
*colochintida*, wildecurbiz.
*pepo*, phedema.
*nasturtium*, kreſſo.
*cardamus*, wilde kreſſo.
*eruca*, wilde ſenef.
*papaver*, veltmago.
*poletus*, buliz.

*de odoratis holeribus.*

*apium*, ephe.

*anetum*, tille.
*ciminum*, kvmi.
*tanacetum*, reineuare.
*salvia*, ſalbeeia.
*hinula*, alant.
*menta*, minza.
*mentastrum*, viſcminza.
*colocasia*, wildio minza.

*de frumentis.*

*fruges*, fruth.
*triticum*, weiz.
*ador*, kerno.
*spelta*, dinkel.
*halicastrum*, einkorn.
*hordeum*, gerſta.
*milium*, hirſe.
*spica*, ahir.
*calmus*, halm.
*stipulę*, ſtophelun.
*paleę*, helevvn.

Hierauf folgen lat. Proſa und Verſe verſchiedenen Inhalts und ſodann deutſche Sermonen, de angelis und de aſcenſione domini. Der Anfang der erſten Predigt iſt:

Got unſir herre. des anegenge. v. des ende niman wizzin, ne mag. in diſime libe. der wolte erchennit werden etc. Die zweite Predigt, von der ich hier eine längere Stelle zur Probe mittheilen will, beginnet ſo:

Vil liebin Hvte iſt uollochomin div ſigen*v*ph unſirs herrin criſtis. Hvte ſol man von rehte vfrihtin beidv crvce. v. van. div zi deme ſige horint. Hivte iſt allerereſt deme tivvele ein inneklichiz leit *gie*ſchehin. do er ſine gevangin ſo herliche förin ſach in daz evvige riche. Hivte frövvit ſich allez himelsgiz her. daz der ſchade vvidirtan iſt den der tivvil vvilont da ze himile gefrvmite. Hivte iſt vnſir mennisheit beſtatet zů der zeſvvvn des evvigin vatir. Hivte hat die mennishei*th* herſch*at gie*vvnnin vbir alle geſcephede. Hivte ſint ir ze fvzin chomin alle himilſce furſtin. allé himil*ch*e gewaltę. alle himilſce tvginde. Hivte nam anegenge der n*ǒi*vve weg dannan der apostolus. ſprichit. Quia per carnem χρς aditus eſt coeli etc. Hivte hat inſlozzin daz himelesge burgetor. vnſir herre criſt mit ſime fleisge. da ê nie niemin in kom. Hivte hat den himil vf getan daz frone *h*oſtirlamp. daz durch vnſich alle irſlagin vvart. daz die ſibin inſigil iroffinot ſin

ſelbis. vvande allez daz erfvllit iſt. daz in der altvn ê gebildot vvart. v. daz die wiſſagin geſprochin hant. von ſiner mennisgheite. Hivte iſt daz irfullit daz ſcs paulus geſprochin hat. Deſcendit primo χρς ut nrę particeps fieret naturę. Hodie aſcendit ut ſuę nos participes facéret glorię. Daz quît. Criſt chom her nidir. daz er an ſich name vnſir mennisheit. Hivte för er hinvf daz vvir evvigliche haben ſine goteheit. Er com her nidir daz er vns hivte gehohti. er för hin vf hvte. daz vvir ſant ime. vñ nah ime dar förin. vil libin vvande vvir nv des gievviſſin daz vvir ſant ime in dirre welte geſihticliche nehein vveſin habin mvgin. vone div ſvln vvir gahen mit aller der andaht vnſirs motis. daz vvir in evvigliche ſehen in ſime riche. Dar ana kerte er alle die genade die er mit vns begangen hat. daz er vns brahti in ſin riche. vñ vns da geſateti ſines antlvtes. Dar zŏ ſprichit der apoſtolus. Videbimus eum ſicuti eſt. Darzŏ ſprichit der pſalmiſta. Satiabor cum apparuerit gloria tua. Daz iſt der richtŏm den der herre dd hie mitte meinde. ut videas bona hiertm. quae nec oculus uidit nec auris audiuit. nec in cor hominis aſcendit. Daz iſt div vvnne. div ſchonheit. der richtŏm. div frŏde. div geſelleſchat. div gienosſchpat. div chunneſchat. div trutſchaph. div herſcaph. div vvirtſcapht. div bechennunge. div mandvnge. div volle vvonunge. die der herre ſach. dd als in eineme ſpigele. oder in enir tvncheli. ſo uil ſo er es chieſin mahte. Wie ſprac er? Quidq mihi eſt in celo? et a te quid volui ſuper terram? Herre vvar vmbe gebat ich dich ie ivtes an der erde. da uuider ſo dv mir da zie himile geſchaphot haſt? Warvmbe vvart mir ie zę hivwete mare daz min ougen ie geſahin. oder des min lib ie bechorte. da vvidere ſo dv mir da ze himile gehaltin haſt? Heiá vvaz ez iſt. Daz ez aber iſt. daz ne chon ihc ne vvedir irdenchin. noch geſcribin. noch geſprechin. Dar iſt der gŏte hirte givvarn. qui poſuit animam ſuam pro ouibus. Wir ſin ſinv ſcaph. nv he-

ben vns balde nah ime. Dar *zie* himele ſol vns hvngeron. alſe den *arnre* nach deme *fleisse*. alſe ez geſcribin iſt. vone deme aren. er ſmechit daz tote fleiz al vbir daz mer. v. iſt ŏch ſchire dar vbir geflogin. Nv han vvir geſmechit ein teil vva vnſir libnar vnſir ſpiſe iſt. nv heben vns dar vbir daz vvehtende mere dirre werlte. vvir han daz ſnelle gevidire damite wir ſchiere dar geflogin ſin. obe vns die zwene *vettachce* vor allen dingen behugit ſint. Div minne gotes vnde eines iegelichin *menssin*. So wirt an vns daz irfvllit. Vbi fuerit corpus illuc congregabuntur aquilę. Nv denchint vil liebin. welech vvnder da zimele hivte in diſemę tage geſcah. Do die heiligin engele zeſamine ſahin. v. vor vvndere ſprachin. Quis eſt iſte qui venit de edom. tinctis veſtibus de bosra? Iſte formoſus in ſtola ſua gradiens in multitudine fortitudinis vel virtutis ſuę. Ja hine vf fůrte er hivte die gevangin die fvr fiunf tuſent iare ze helle gevangin waren. Daz iſt vnſer *reth* herre. deme mvgen vvir gerne dienin. der vns vone gevangenen ſcalchin in ſineme riche gemachot hat. ime ſelbin ze chindin. vone div ſul wir ſprechin mit ſc̄o paulo. Quis nos ſeparabit a caritate χ̃ι? tribulatio? an anguſtia? fames an nuditas? periculum an gladius? Swenne vns gileitit vnſir herre zů ſinis ſelbis antlvte. ſo wirt eriſt vns allen. allez daz des wir da geren. vnde gedenkin mvgin. Ein ſolichin herrin ſoldat [les] mugin ſine ellinde [milites] rechin gerne inphahin. eine wile in dirre werlte. vnz iegelicher ſinin champh gevehte. So gibit in denne in ſineme ewigin riche der cheiſir aller chunege eine alle ſoliche corone mit riche betalle der ne wedirz niemir nehein alter virſlizit. Den ſo gelonot wirt. die mugin ſprechin. funes ceciderunt mihi in preclaris. Die gebrődire teilent ir erbe hie in dirre werlte. ettewenne mit ſeilen. Da denne daz ſeil hine *geviellit* ez ſi ubel oder gŏt. da můz ez der nemin. der denne wellin ſol. daz iſt ein nvit. ez zergat einir hant wile etc.

---

# Anhang.

Nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von S. Gallen (Band 1. S. 204.) gedruckten confeſſio publica.

Ohne Schuld des Hrn. v. Arx iſt dieſes Sprachdenkmal am angeführten Orte ſehr fehlerhaft abgedruckt worden; ich liefere daher hier den urkundlich treuen Text. Der Sprache nach ſcheint dieſes Denkmal aus dem 12ten Jahrhundert zu ſeyn; nach der Schrift ſollte man es für 100 Jahre älter halten. Den lateiniſchen Text, von dem es größtentheils (bis zur Stelle: ich ferſache den tiufel etc.) Interlinearverſion iſt, laſſe ich hier weg.

geloubegin liute ir der prôdere unte ſweſtere in gote genemet pird. fernemet daz wort mînes trohtines. der iſt ſâlic der dri behûttet ſîne gewate daz er nihet naccæt ne gange daz min trehtin ſprichet fone der behaltenuſſe des gewâtes. fon dánna der nécoettága ſol bedekket werden. daz ſcólet ier emiclîche bedengin. ê ir dur die heilicheit der toufi zemo heiligen geloube châmot fon den gewâten deſſe rêhtes unte der göti uuârend ir nakket. mit dén gebûrtlîchen ſunden fon démo êriſte menniſkin irwahſſenen iruállene únt geuázze. áuri in der toufi vvrdindier gewâtit mit wizzeme gewatin ſcônern dém áller lûttriſtin golde. daz ſelbe gewate rihſenter der ſunton in iureme tôtlîc lîbe mit höre mit ûbrehören mit meinen eiden. mit manſlâhten. mit tiuuen. mit roûben. mit lúgen unt mit andre mánegen den gelîchen hábent ir ſi gemêiligit únte bewóllen. unte wéllet mit ſóler unreînikheite undriwéſen dés himiliskes çhuniges protelöften. dér hiute mit ſinere gemahélan mit ter heiligen criſtinheit wârlichen unt âna zwiuel keîſſlichen wirtſkéftit. lieben pruedere daz irfurht hic. unt iſt iú nihut min zerfurhtinne. daz fone ſólichen ſcúlden iur gebét hie nihet fernomen wérde únt dáz ir in déme khúnftigen ſûenestága fon der genôſkeft aller

gŏten unt allerr weltten gesúntirt unt ferteilet werdet. ſwér diz mit wâren riwen ſorget zė bédénkénne unt wirdilichen unt wârlichen hinnan fúre pûezen wile. ter heffe uf ſîn hérce unt ſprëche nâh mîr. ih ferſâche dén tiufel unt elliu ſinu werc. unt alle ſîne gezierde. fone mînemo lîbe. fone mîner ſela. ihn wil imo gelôbe. imo ſcol niemen gelôbe. I'h wil gelôb in got uater al*mha*tigen an den ſkepher des himiles unt der erde unt gelob án ſînen einpórnen ſun. unt gelôb an den heiligen keiſt. unt gelob die trí kenennede einin waren got. der d*ri* hie waſſ ána anagenge unt iemer iſt ân ente unt gelob. daz er gebor*ne* wart. unt gefangen wart unt gemarterot wart unt daz er irſtarbe daz er begraben wart. unt daz er zere helle fuor. unt dannan nam alle die der wolt unt g̅ daz er irſtuont an demo trittin taga. unt g̅ daz er an demo fierzechoſten taga after ſiner urſtende ze himile fuore. ze ſînes fater zeſuun. warer got. unt warer menniſk. unt g̅ daz er dannan chunftig iſt an demo iungeſten taga. ze irteilinne lebentin unt tôten. unt g̅ ein criſt*n*heit alliche. unt goteliche. ein tôfe unt g̅ gemeinſamede der heiligon. ub *h*ic ſi garne. unt g̅ antlâz mîner ſundon nâh luttere pihtte unt g̅ daz ih irſterben ſcol. unt daz ih irſten ſcol. unt g̅ after diſme lîb dene ewegen lîb. In demo gelôb ſo pigi ih. dem allemahtigen got. unt diſene heiligen. unt dir prie*ſt*. aller mîner ſunton. der ih hie gedahte oder gefrumete fóne mîner tôfi. unz an diſen hiutegen taga. mit huor. mit huores geluſten daz riuuet mͥ. unt irgibi mͥ. ſcŏldigen. demo almahtigen got unt diſene heiligon unt allen gotes heiligon. unt tîr prieſtere. ze warere pikerde. unt ze williger puezze. am̅ miſer̅. habent ir diz getan mitter innikheit iures mŏtes unt welt ir daz irfollen mit tin werken daz ir miti mund geſprochen habent. ſôſt iu offene mînes *trhe*ttines genade. ubre allez taz des irn hie pitint p*ie*rt. nah der ſalikheite iurs lîbes unt iur ſela. ✝.

# X.

# Mainzer Glossen.

An Schacht in Mainz.

---

Der Codex, in welchem diese Glossen sich befinden, ist aus dem 8 — 9ten Jahrhundert und gehörte der Kirche S. Mauritii zu Mainz an. Jetzt wird er auf der dortigen Stadtbibliothek aufbewahrt. Er enthält theils die Evangelien, theils Statuten der Kirche des h. Moriz. Den erstern sind lateinische und deutsche Glossen theils übergeschrieben theils am Rande beigefügt, einige in der Geheimschrift, die b für a, f für e ꝛc. setzt.

---

*exemplaria* (*scripturarum*), bilidbuoh.
*imbibit* (*salivam*), ferſlant.
(*me*) *falsarium*, luginari.
*suspicionem*, zuridruuida.
*dormitantibus*, *i. incuriosis* (*librariis*), ungeuuaren.
*collatione* (*codicum*), ziſamenebrahti.
*curiosis*, forſcelen.
*recurrens* (*ad principium*), uuidarilendi.
(*ex*) *titulo* (*frontis*), zeichine.
*e vicino*, dar bi.
*e regione*, *e contra*, dar ingegini.
*coniugem tuam*, *sine* gemahelun.
*natum est* (*in ea*), errunnan, eruuahſan.
*non cognoscebat eam* (*coniugem*), ni ualcta imo ſia.
*mittentes* (*rete in mare*), uuerfende.
*paraliticos*, pettiriſon.
*repudii*, *discidiy*, ziſlizzes.
*malo* (*resistere*), efkdf.
*dimitte* (*illi pallium*) fprlbz.
*angariaverit* (*te*), nptkt.
*mutuari*, antleheon.
*calumniantibus*, ſcadpndfn.
*ethnici*, *gentiles*, frbdbdkgf.

*ypo-*

*ypocritę*, lkchfſbrb, trxgbn-brb.
*exterminant* (*facies suas*), *sordidant*, xnſxbfrent, xbklp mbchpnt.
*lava* (*faciem tuam*), frpni-ſcho txxbh.
*erugo*, rpſt.
*si fuerit oculus tuus simplex, totum corpus tuum lucidum erit, membrorum officiis gaudebit*, nk bkſt lkdfſ b— (die auf b folgenden Zeichen sind undeutlich; etwa: ni biſt lides ane?)
(*adiicere*) *ad staturam*, zi uu*h*ahſmen, *suam cubitum*, ſpanna *t.* munt, *unum*.
*nent*, ſpxnnſnt.
*primum*, *maxime*, zk fvrkſt.
*uvas*, xxknbfrk.
*ficus*, figun.
*signanter* (*confitebor*), frambaro.
*occasio*, anauurdi.
*febricitantem*, riten uin*ẹn*nenda.
*ascendente* (*eo*), gbngfndfmp.
*quid nobis et tibi*, uuaz iſt dir mit uns.
*pascens*, xxfkdpndf.
*impetu* (*abiit*), anbblbſtf, gahi, drati.
*peripreceps*, uohbldk.

*commissuram panni*, plez txpchfs.
*vestimentum vetus*, ruo*th*ilin.
*saissura*, prxſt.
*mittunt* (*vinum in utres*), giſendent.
*modo* (*defuncta est*), nx gkv.
*tibicines*, ſugalara.
*carmen lugubre*, ſiseſang.
*gratis, sine pretio*, mines dankes, ane mieda.
*peram*, taſchun.
*sacculis*, ſekkilon.
*dignus*, *princeps*, *bonus*, eruuirdig.
*tolerabilius*, lkbpr.
*prudentes*, glopxxf.
*hospes*, xxkrd.
*non consumabitis* (*civitates*), nfrſbrent.
*domesticos*, huseigon.
*asse*, mfdkllb.
*non cadet*, *non moritur*, *non decidet*, ni ziget.
(*non est*) *me dignus*, mkn xxkrdkg.
*animam*, ſela.
*causaris* (*inopiam*), clago*t*.
*violenti*, npt nxmſtbrb.
*bene complacuit*, wola gilichęta.
*animae meae*, mir.
*numquid iste est filius dauid*, diz iſt guoderu ſlahdu man.
*contra se*, ein uuidar anderemo.

*austri (regina)*, ſunthalbun.
*ęstuaverunt*, erxxbrmfdpn.
*suffocaverunt*, fordamfdun.
*arbitrii*, ſelpuuillen.
*zizania*, radbn.
*zizania*, rbdbn.
*colligimus* (*zizania*), xzbrgs fdfn.
*fermentatum est*, frhaben uuard.
*scandala*, irridon.
*stridor*, claffnth.
*conspersionem*, gechnet.
*massa*, geknet, teig.
*coquenda*, zi bakkanne.
*scandalizabantur*, erfellit uurdun.
*tetrarcha*, uierdeling.
*die natalis*, giburtdages.
*simultationibus*, xngfzxmft.
*clamaverunt*, erſcriuun.
*terram gennesar, greco vocabulo quasi generans sibi auram*, ſelbuuegi.
*traditiones*, ſfrb, zxht.
*honora* (*patrem*), pfſkh, pfſprgf.
*tibi proderit*, in dina biderbida.
*non honorificavit*, nk bkſbh.
*irritum* (*fecistis mandatum*), girdaz, bemardaz.
*scandalizati sunt*, gerrit ſint, giuuirſerot ſint.
*ducatum*, leidxd.
*digeritur*, fprdpuuet uuirdit.
*etiam domine*, ia drphtin. iz iſt alſo.
*fatiem* (*coeli*), far[illegible].
*abiit*, dana ſnpr.
*per quius dilectionem*, durch ſina lubi.
*non erit tibi hoc*, nk gkbxrkt dkr fxlkh.
*sacramentum*, dougini.
*scandalum es mihi*, irrido biſtu mir.
*commutationem*, chpxf.
*afficitur* (*corpus*), gineizzit uuirdit.
*compassionem*, herbarmida.
*tabernacula*, huttun.
*materiale* (*tabernaculum*), zimbarlih.
*lunaticus*, manoth wilino.
*quousque ero vobiscum*, uuio lango ni habet ir mih mit ſaman in.
*usque quo patiar vos*, wio lango trag ih ivih.
*conversantibus* (*eis in galilea*), uuerbendin, uuarblonden.
*non solvit didragma*, ne gildit den zins.
(*ait eis:*) *etiam*, ia nein er noh ni duot.
*prevenit* (*eum*), foreſprah.
*Ut autem non scandalizemus eos*, daz uuir ſie nerfellen anen uns.

*scandalizaverit*, erfellit, giuuirſerot.

*convenire* (*ierusalem non audent*), tuuingen, nôten.

*scandala*, irridon.

*scandalizet te*, merrit dih. (*si pes tuus*).

*prodidit*, forriet.

*peccaverit*, miſſeduot.

*stet, firmetur* (*verbum*), faſto ſtande.

*publicanus*, ferdaner, feruubzzaner.

*peccaverit in me*, miſſedupt anan mir.

*tenens*, fahendi inan, anagrifendi.

*da mihi inducias*, gib mir dſs dagidingi.

*repudii, discidii*, ziſlizzes, ſcheidungun.

*ad orientem*, hoſthalbun.

*eunuchi*, fvribyrdige, ungehite.

*castraverunt, eunuchizaverunt*, erfurton.

*in regeneratione*, abxrbprini, vuidarboreni.

*conducere* (*operarios*), gimiedan.

*conventione* (*facta cum operariis*), gizumfdi.

*circa horam tertiam*, umbe mittan morgan.

(*nonne ex denario*) *convenisti mecum*, gezumſduſt dih mit mir.

*dominus his opus habet*, der hêrro bidarf iro.

*edomite*, deru zamun.

*cathedras*, ſezzela.

*evertit i. destruxit* (*cathedras*), zeuuarf, beſlurzta.

*indignati sunt*, zurndun.

*locavit* (*turrim agricolis*), giſtatoda, biualach.

*tauri*, ſlegirindir.

*altilia*, mbſt fugala.

*in villam suam*, heimortes, zi ſinemo giûuore.

*a dextris viarum*, xxfgſſchſkd.

*veraxes*, du biſt uuola gilerit, biſt uuarhaft man.

*personam* (*hominum non respicis*), giuualt, hêrdôom.

*ob nullius potestatis timorem iustum dicere formidas*, ne ſihiſt dar ana hêrduomes.

*quod silentium imposuisset*, daz her ſie geſuiget habeti.

*dilatant*, breitent.

(*quidenim*) *maius* (*est aurum an templum?*), forderra.

*mentam*, minzun.

*anetum*, dilli.

*ciminum*, chxmkn.

*iudicium*, ſôna.

*quod talem vitam aggressus est*, daz er iz ſar anagigienc.

*versutiam*, uncust.
*intentione*, excon.
*excolantes culicem*, uzfihande, uzflozende mxkkun.
*de foris calicis*, uzuuerdig chophes.
*parabsidis*, fulzcar.
*in atrio* (*templi*), in demo ulozze.
*milvum*, wigo.
*per loca*, uuâr inde uuâr.
*scandalizabuntur*, gifuuichent.
*non scandalizabitur*, ni gifuuichit.
*predicetur*, durahbredigot uuerde.
*predicari*, durahpredigot uuerdan.
*vultures*, gkr.
*tener fuerit* (*ramus*), erfpringit.
*non cognoverunt*, ni uueffun es nieht.
*tulit* (*omnes dilivium*), bezalda.
*non eque recipientes* (*fructus laboris*), hinterot kerende.
*adulterans*, unfubrendi.
*dormitaverunt*, nbfkcxdxn.
*suge*, wolaga.
*calumniatur*, ikildit.
*collegistis me*, *in domum suscepistis*, in namut mih.
*post biduum*, fone hiutu ober zuuene daga.

*argenteos*, filberringa.
*opportunitatem* (*querebat, ut eum traderet*), ftbtb.
*pascha*, oftarfrisking (*comedere*).
*parapsis*, ezzihfas.
*tradetur*, forradan uuirdit.
*scandalizati fuerint* (*in te*), gefuuichen.
*scandalum in me patiamini*, daz ir mir ni gefuuichent.
*colaphis*, halsflegin.
*prophetiza*, errât.
*figuli*, enes leimbilidares.
*appretiaverunt*, giuuerdodun.
*constituit*, *disposuit*, bemeinda.
(*adversum te*) *testimonia* (*dicunt*), xnlkxmxndb.
*insignem*, urguolon man.
*multa passa sum per uisum*, uilo vunderes gefah ih duruh inan.
*hac vice non ante* (*intelligens*), zi derru ftundv non es êr.
*quia nihil proficeret*, daz iz ni vueht ni digi.
*sanguis eius super nos*, diu fculd fines bludes daz nemon vber unfih.
*suscipientes*, zv fih nemende.
(*in*)*pretorium*, dinghus, fpráhhus.
*plectentes*, flehdende.
*angariaverunt*, ginotun.

*calvarię* (*locus*), gibillun.
*servabant eum*, namun ſin gouma.
*imposuerunt super caput eius causam ipsius scriptam*, zuohafdun dar hobena, zechenodun dar obenan uuaz er uuas.
*calvariae*, gibillun.
*assumentum* (*panni*), xfbff-didb(?)
*in medium*, *in presentiam*, zi geginuuerdi.
*cognoverunt*, gieisgidun.
*animaęquior esto*, geſtvmo dir.
*confertam* (*mensuram*), gfdx-hit.
*probatica piscina*, vkplic wk:ri *).
(*maior* (*patre nostro*), fprth-prb.
*scisma*, gfbbgk.
*conspiraverunt*, gfbknktpn ſih.
Schluß: *Explicit evangelium secundum iohannem. Habet versus Mille DCCc.*

---

*) wiari, nach einer andern Geheimſchreiberei, die a mit ·:·, e mit :, i mit ·, o mit :: und u mit : · : bezeichnet.

## XI.

## Merkwürdige deutsche Gebete des 12ten Jahrhunderts. Aus Klöstern der Schweiz.

An Fügliſtaller in Luzern.

---

### 1. Gebete einer Frau (Nonne?), aus cod. I. 6/11 des Kloſters Engelberg in Unterwalden.

Under ſtillen meſſe ſprich diz gebet.

Nu ſten ich hie herro gagenvvirtich da man daz opfer ſegenot daz tir himeleſcer fater an deme crůce gopferet vvart fur alle de criſtenheit in der vvarheite dines trut ſunes. unſers herren ihu xi. Nů ne bin ih des nůuet wirdich daz ich iemer da ſolt irſchinen da ſo groz genade unde heilecheit volbracht vvirth. vvan daz ich mich des droſte daz tu inſanteſt in diſe vvelt zeineme vvaren opfere fur alle dine criſtenheit. Hilf mir herre hůte daz ich under dinen kinden bactet můze vverden fur der ſalikheit dir diz gagenvvirtig opfer hůte folbract vvirt in der vvarheit des heiligen lichamen dines trut ſunes. unſers herren ihu xi. Hilf mir herre daz ich der einu liche. Der heiligen diemůte der muz ich genizen *du* dir daz geriet daz du ze ſus getaner vvis unſich ze den hulden dines fater brahtoſt. Du ne ſantoſt engel noch enhein ander geſcephede nah uns du biſt ſelbe chomen

nach diner hantgetat. Hich gelöbe hie din helige gagenvvirtigi hich gere unde bitte der heiligen gemeinde dinnes vvaren offers daz iz mir hûte si en antlaz miner sunte ein festenunge mines gelöben. ein libnare mines libes unde miner sele. ein rûve miner sunde ein bezerunge mines lebenes. ein vvarnunge und ein hescirmvnge uvider den tûfel vnd alle sine rate herre ihu χρε des lebendigen gotes sun. du der mitten willen des fater mitter gefrûmede des heiligen geistes mittineme tode erkûget hast die kristenheit lidege mik durch dinen heiligen lichamen durch dines heiligen blûtes vvillen fon sunden unde fon allem ûbele. mache mich gehorsam dinen geboten. und en laz, mich niemer fon dir gesceiden vverden. Qui vivis et regnas. per omnia secula seculorum. amen.

## De sancta maria oratio.

Evvigu maget frovve sente maria du da bist ein kungin des himeles un der erde du da bist ein trost der sundare und ein vvidersûnarin der sculdigen. du da bist ein frôde vnd ein ere der gûten. Du da bist ein corona und ein zirde aller heiliger magede. ker die dine genadigen ögen ze mir fil armer sundarin. unde rûke mich zerchennene under allen den die dich luterliche minnen. Heiligv' maget sente marie fogetin und helfarin aller dere die sich an dich lazent unde dir getruvent hilf mir genaden und antlazes aller miner sunten ambe dinen sun ihm χρm stum. der dir nuvet des en ferseith des du in gebittest. Hilf mir frovve durch die genade die ir ze dir hat getan dû ir fon dime reineme libe gerûchte geborn vverden vvarre got unde vvarre mennesce dur taz heil unde dur di erlosunge aller der vvelde daz ir mir fergobe allez daz ubel daz ich ie getede fon des angennes mines libes unz an dise stunte. Heiligu mûter du eine da bist an der genade und an der helfe vvir unsich alle ferlen. du nach gote unser einichû zûfersicht unde trost bist. hilf mir umbe

dinen ſun daz ir dur dine unirde unde dur dine underchunft min ſele unde minen lichamen gerene unde gelutere ſon aller unreinecheit unde fon alen bosheiten fon allen mentaten. e daz ich diſſes libes fervvandele. Kungin der genaden bit ieſum den ſun daz ir minu laſter fon mir neme unde mich erfulle mit ſinen heiligen tugenden. daz ir nid unde haz fone mir geferre und allen ubelen vvillen. daz er mir gebe brůderliche minne unde guten vvillen. daz ir alle hofart fone mir gefromede unde mir vvar diemůt gebe. daz ir alle unreine gedanke und ubel geluſte und unſuſer girde fon mineme geiſte fertribe. unde mir reine gedanke unde kůſche girde gebe. Warre merſterne fon der uns daz evvige lieht erſchin iſt fon der uns allu genade komen iſt habe mik in diner geiicht und in dineme gebete en alle zit for gote daz ich din geniezen muze daz ich alle die freiſe un daz ubel diſſes libes enfliehc. unde nak diſeme libe den evvigen lib beſize. Ich begin dir frovve miner ſunte ich ſende dich an dinen einbornen ſun daz du mik umb in enſculdigeſt daz du mir umb in antlaz ervverbeſt daz du allen ſinen zorn ſvva ſo ik ſin vvirdik ſi fone mir kereſt vnd in zerbarmekheit uber mik geneigeſt. Nu kere himeleſchu kunegin din heiterez antluze ane mik ſuntarin. unde geneige din mildez unde din genadigez geſune ze mir fil unvvirdigun. unde růche mik cerkennene under allen dien die din lob emizegen die ſik diner ere frovven die dik luterlike minnen. Min herze daz ger din ſlaſende unde vvakende. min ſele turſte nak dir frů unde ſpate. ſvvenne ſo ik an dik gedenke ſo ſi ik fri fon allem ubele. Der tuſel der ne habe nekheinen gevvalt uber mik. alle bekorunge ferlazen mik. du himeleſche genade beſchovve mich. Allu minu vverk die vverden geſtranſputiget. in allen minen vvegen ſo můz ik vverden berichtet. und alle mine begunſte unde flize die bringe got ze guteme ende ſvvenne ſo ik din gedenke. Nu heb ik min herze unde min hende uf frovve zů dir

unde bitte dich durch die liebe dines trut ſunes daz du geruͦkeſt zuͦ mir ze komene min ze guviſene mit tinen heiligen mageden unde mit allen heiligen ſuuenne ſo min ſele fon diſeme libe ſceide. Gefrovve unde getroſte gotes muͦter denne min ſele mit diner heiliger gagenvvirti unde loſe mik fon aller der forkte vnde der egeſbde ſatanę unde ſiner engele. Enfak mik denne under dine milden hende unde vvis min leitarin unde min beſchirmarin. daz der hubele hellevvark mir vveder for mir nok nak mir geſcaden muge olde zuͦkomen. Fon der guͦlliki dines luteren antluzes ſo flihen unde zerfaren alle mine fiende als der morgen vvolchen fone deme ſchimen der ſunnen. Du vvis mir denne frovve en getruver vnd ein gevviſſer leitare. daz mir uvvet gebreſte daz ik uvvet girre daz ik vvvet erkome an der eispariger beſchovvnge der freisliken anthuze die ik da geſen muͦz. Die porta der himelſchen ierlm die muͦz hik ofen finden fon dinen genaden unde muͦze bracht vverden fon dir frovve an des aller obereſten beſchovvnge. unde muͦze diner genade genizen daz ik ſin forchſam unde ſin anklik urtelde enflihe. Genadigu maget ſente maria daz ervvelte gotes hus des heiligen geiſtes du da biſt ein flukt aller die ſich fervvrchet hant vnd ein vviderladunge der ferkerten du da biſt geheizen duͦ himel porta. vvis denne for gote min fuͦrſpreke ergib tu rede fur mik. undervvint du dich miner ſake enſchuldige mik vnd entrede mik. Hilfi mir denne heiligu frouve daz ik fon dir unde fon allen heiligen nuuet geſunderot vverde vn daz ik vvirdik ertelt vverdę der genoſchefte der himeleſchen kore fone evven unz evven. amen.

---

## 2. Gebetformeln aus einem Codex des Klosters Muri.

Der Codex beginnt mit deutschen Gebeten, worunter eins in Versen *), und Anweisungen zum Kreuzmachen ꝛc.; darauf

*) Auch in Andern brechen einzelne Reime durch.

folgen lateinische Gebete, unterbrochen von der passio. S. Margarethae; den Schluß macht ein zum Theil gereimtes Gebet. Von den im Anfange stehenden deutschen Gebeten theile ich hier das erste und einige andere mit:

a. oratio bona ad deum.

almehtige got. ich bite dich dur din heiligis hŏbit. unde dur allv dinu heiligin werch. uñ dur allu diu heiligin wort. die du den menischon zi gnadon ie gisprechę. du inphach disv lieht. uñ gibint uñ bitwinc hute an disime tage alle die zungin. die minin scadin sprechin wellen. alde die mich hute ansehin suln. odir deheinen giuualt ubir mich habin suln. uñ chere ir allir zungin. uñ ir wort uñ ir willin an mine frŏde. uñ an mine hulde. uñ an mine minne. So miz den ubir din herza in modum crucis. uñ von deme brustleffile zŏ deme nabile. uñ miz denne von eime rippe unz an daz andire uñ sprich alsus.

Herre almehtige got. ich bite dich herre dur din heiligis herze. uñ dur die heiligin gedanche. der du do gidahtost. do dv dise welt alle giscŏfe. uñ do du den menischin nah din selbiz bilde giscŏfe. vñ du gidahtost in zirlosinne mit din selbis libe. uñ gireindost mit dime heigin blŏte. do er dur sin selbis *schulde.* virlorn hate herre dine *hulde* Nu bite ich dich herre dur die selbun gnadę. uñ dur die gidanche. so bite ich dich herre daz du becherest ir allir herze. uñ ir mŏt uñ ir willin zŏ mir mit truwon. uñ mit warheit. uñ mit gnadon. uñ mit minnon. die mich hute ansehin suln. odir dicheine rede sam mir alde uon mir suln habin.

So miz denne die rehtun hant. uon deme lengistin uingire unz an daz resti. uñ miz denne uon deme dumin. zŏ deme minnisten uingire. uñ gib denne diu liet usin den altir. un sprich alsus.

Herre ich bite dich almehtiger got. du den himil uñ die herde an dinir hant hast. herre du gisezze hute in mine hant uñ in mine giwalt allu div menischin. diu mir

scadin wellen. daz siv mir undirtan un̄ gihôrsam mŏzin sin. zi allen den dingen da ich ir zŏ bidurfe.

Tunc cantetur misse. Also sc̄s gisungin werde. so val nidir an dinu baru chnu. un̄ sinc dise salmin. Ps. Usquequoque. Ps̄. ds̄ ds̄ ms̄. re. Ps. ad te dn̄e lev̄. Ps. In te dn̄e sp. Ps. Inclina d'. Ps. ds̄ auribus.

Diz ist der vane dis almehtin gotis. wieme den lesin sol. des suln nivne si. die den lesin suln. vn̄ nv̄n sunnuntage. so ez morginet. Div erste sol lesin. Pater noster. div andire. aue maria. div dritte. gloria in excelsis. div vierde. die sibin salmin. div fivnste. die fivnfzehin salmin. div sehste die letanie. div sibinde. quicunque vult. div ahtode. Ps. te deum laudamus. div nivnde. Ps. domini est terra. den sol si lesin daz ir lib niet rŏre die erde. wan die ellebogin. un̄ div chnie. die andire suln alle stan. unz daz lieht uirbrinne. Ps. exspectans soltu lesin. in die ere des willin. un̄ des ratis den got hete. mit sin selbis libe daz er dich gnadecliche irlose von allen den die diche in vbiln willin. alde diche in rat ubir dich haben.

b. Daz ewige lieht daz chome zi minen ŏgon.

Div heilige stimme chome zi mime munde. Der heilige geist chome zi minir bruste un̄ gebe mir got die globe. die sc̄e petir habete do er in diseme libe was. un̄ helfe mir sc̄e petir der gnadon. daz min lib un̄ min sele biwart werden zi disime libe. un̄ zi deme ewigin libe.

c. Herre sc̄e michahel hute wistu. N. sin schilt un̄ sin sper. min frŏwa sc̄a maria si sin halsperge. hute mŏze er in deme heiligin fride sin. da got inne ware. do er in daz paradise chame. Herre got du mŏzist in biscirmin uor wage un̄ for wafine. uor fivre. uor allen sinen fiandin gisunlichen un̄ ungisunlichin. er mŏze alse wol giseginot sin. so heilige wizzot ware. daz mir herre sc̄e iohannes mime herrin dim almehtin gote in den mund flozte. do ern in deme iordane tŏfte. amen.

d. In nomine domini. daz heilige lignum domini gise-

gine mich hute. undenan vñ obinan. min buch ſi mir *beinin.* min herze ſi mir *stahelin.* min houbet ſi mir *steinin.* der gŏte ſcē *ſeverin.* der phlege min. der gŏte ſcē petir. uñ der gŏte ſcē ſtephan geſegineigen mich hute for allir minir fiande gewafine., In nomine dei patris et filii et ſpſ ſcī. alſe milte uñ alſe linde mŏziſtu hute ſin uſiñ mime libe. ſwert uñ allir ſla*t*e geſmide. ſo minir frŏwn ſcē marium ſweiz ware. do ſi den heiligin criſt gebare. Pater noſter.

e. Ube dir iewet werre. ſo mache drie cherza uñ ſinc an baren cnien den ſalmin. audite etc. uñ nah fivnf uerſin ſo lis Pater noſter uñ eine venie. uñ ſprich dis gebet. heiligu frŏwa ſcē ſuſaña etc.

f. Du wis gewis ſwar du uerſt. ube du diſv almŏſin gibiſt. daz du gŏt giverte haſt. Ein almŏſin in ere des heiligin wegis den got ze himile uŏr daz alle dine wege gerihtit werden fridelich. zwei almŏſin *in* ere des obiroſtiñ hirtis. daz er uber dich wache. mit waglichin ſorgin. vbir dich uñ vbir din livte. Anderu driv den heiligin hirtin. uñ bite ſie daz ſie dich bihalten mit hirtlichir rŏche. Abir den vieren evangeliſtin vieru. daz du alle die du hinder dir laſt bihaltin uindeſt. Gib ŏc driv den drin chunigin daz ſie dich an den wec leiten. uñ gŏt giverte machen. Einiz in die ere des ewigin frides den got ſinen ivngiron gab. do er chat. min fride gib ich iv. daz ſie dir machen frideſame zi den du uarin ſolt.

g. Swer ſinis frivndes ſele welle helfin uzir not der ſol nemin ein brot. uñ ſol daz teilin in driv. uñ ſol nemin ein teil. uñ ſol ſprechin diz gebet etc. Swer diz almŏſin uñ diz gibet ein iar tŏt umbe alle m*ein*tage umbe ſinis frivndis ſela. der ſol daz wizzin. daz ſi giwisliche erloſit iſt uzir not.

h. Aue uil liehtu maris ſtella *) ein lieht der criſtinheit.

---

*) Dieß in gereimten Verſen abgefaßte Gebet ſcheint eine ſchon entſtellte Abſchrift älterer regelmäßiger gereimter oder aſſonirender Verſe zu ſeyn. Im Kloſter Engelberg hat daſſelbe Gedicht in einem

maria alri magede lucerna. frowe dich gotis cella. Biſlozinu porta do du den gibere der dich uñ al die welt giſcōf. nu ſich wie reine ein vas du magit do ware.

Sende in mine ſinne des himilis chuniginne. ware rede ſōze. daz ich den uatir uñ den ſun. uñ den vil herin geiſt lobin mōze.

Jemir magit an ende. mōtir ane miſſewende. frōwe du haſt uirſōnit daz eua zirſtorte. div got ubirhorte.

Hilf mir frōwe herꝛ. troſt uns armin die ere. daz din got uor allen wibin. zi mōtir gidahte. als dir gabriel brahte.

Do du in uirneme. wie du uon ers irchame. Din uil reinu ſcam. irſcrach uon deme mere. wie magit ane man. iemir chint gebare.

Frōwe an dir iſt wndir. mōtir uñ magit dar undir. der die helle brac der lac in dime libe. uñ wrde iedoch darundir niet zi wibe.

Du biſt allein der ſelde ein porte. ia wrde dv ſwangir uon worte. dir cham ein chint frōwe dur din ore des ivdin criſtin unde die heidin ſint. un des ginade ie was endelos. allir magide ein gimme. daz chint dich ime zi mōtir irchos.

Din wirdecheit div niſt niet cleine. ia trōge dv magit reine daz lebinde brot. daz was got ſelbe. der ſinin munt zō dinin bruſtin bot. uñ dine bruſte in ſine hende *wie*. owe kuniginne. was gnaden got an dir bigie.

La mich giniezin ſwenne ich dich ne*mm*e. daz ich maria frōwe. daz gilobe. unde daz an dir irchenne. daz nieman gōtir mach des uirlogin. dune ſieſt der irbarmide mōtir.

La mich giniezin des du.ie bigienge in dirre welte mit

---

dort nicht mehr vorfindlichen missale gestanden, wie die im dortigen Katalog daraus abgeschriebenen Stellen zeigen. — Was ich hier als Strophen abgesetzt habe, ist in der Handschrift durch einen rothgeschriebenen Anfangsbuchstaben bezeichnet; nur die 2te Strophe habe ich, bestärkt durch die Engelberger Abschrift, mit Beſlozinu angefangen, obgleich im Codex der vorhergehende Vers frōwe durch ein großes rothes F ausgezeichnet ist.

dime ſune. ſo du in mit den handin zŏ dir uienge. ſo wol dich des kindes. hilf mir umbe in. ich weiz wol frŏwe daz du in ſenftin uindeſt.

Dinir bete mach dich din lieber ſun. niemir uirziehin. bite *) in des daz er mir ware rŏwe mŏze uirliehin. unde **) daz er dur den grimmin tot. den er leit. dur die meniſcheit ſehe an meniſcliche not.

Unde daz er dur die namin drie. ſiner criſtenlichir hant gitat gnadich in den ſundin ſi. hilf mir frŏwe ſo div ſele uon mir ſcheide. ſo cum ir ze troſte. wan ich gilobe daz du biſt mŏtir uñ magit beid*iv*.

Schluß des codex; zum Theil in Versen ***).

---

*) Ist mit großem rothen B geschrieben.

**) Ist mit großem rothen U geschrieben.

***) Diesem Schlusse gehen folgende zwei lat. Gebete voran, die ich der Mittheilung werth halte:

In nomine patris et filii et ſps scti. deus abraham. deus iſaac. deus iacob. deus qui de coſta primi hominis euam coniugem creasti eam sibi in adiutorium constituisti. ut essent cor unum et anima una et isti duo in carne una. ita ut homo relinqueret patrem et matrem et adhereret uxori ſue uerissime. Deus qui precepisti me de sancta trinitate deus verax et ipſa veritas. Adiuro te per nomina tua ſancta que ſunt ineffabilia nomina. alfa et ω. tetragrammaton. agla ſalech ihs. on. sicut a tribus pueris flammam ignis removens extinxisti. Sidrac misaac et abdenaga. iram rixam. discordiam inter me et maritum meum N. extinguere facias. nos concordes reddas et in amore meo illum consisteret usque in finem uite meę concedas. ut nec uir nec mulier mihi in amore suo noceat sed potius me solam diligat et uera dilectione teneat. quanta fuit inter adam et euam. et inter abraham et saram. et inter ioseph et sanctam mariam. hunc amorem concedat deus N. marito meo. amen.

Tu qui es alfa et ω coniurationem facio per magos. Capſar. melchior. balthaſar. leuiathan. protine et crinite. sidrac. miſaac. abdenago. χρς on. elyon. tetragrammaton. elely. emmanuel. abra. abraa. abracham. abracala abrachalaus. va. va. ha. fara. faza. ziueletiel. vos creaturas dei coniuro per deum

Ich bin hute uf giſtandin. in die ginade dis almehtin gotis gangin. hute ſi ich in allir der welte gimȏte. alſe ir herze in ir plȏte. alſo wol ſi ich in allir der weltelufte alſe ir herze in ir bruſte. daz ich inen allen ſi alſe lieb. dar ubir manon ich diſen namin. den adam ane rȏlte. do er die hant ſah die in da machote. daz dirre adonay.

In nomine patris et filii et ſps ſcti. Herre ſo bivil ich dir hute. min lip. uñ mine ſele. zi bihȏtinne. uñ zi biſcirminne alſe dv biſchirndoſt danielem do er was in deme hole der lȏwon. ſuſannam uon deme lugilichin urchunde. sctm petrum uon den chetinnon. ſctam mariam magdalenam. uon ir ſundon. alſo mȏziſtu mich hute bihȏtin uor ſundon. uor ſchandon. unde uor uiginden andon. des bitte ich dich herre dur dinir mȏtir ere. uon der dv die meniſcheit inphienge. die meniſcheit an daz cruce leitoſt. mich uon der helle irloſtoſt. zi demo himile du mich brahtos. dannan bin ich giuallin. egines danchis eginis willin. Nu bit ich dich herre widir zi cominne dur din heiligin namin on. dur den ſo ſint alliv dinc zi deme ewigin libe du mich biſchirmiſt in diſime geginwartigin zite.

---

### 3. Bruchſtück eines gereimten oder vielmehr aſſonirenden Gebets in cod. 77 des Kloſters zu Rheingau.

ſteine daz ich niut beſize
die uereiſlichin *izze*
di die helle ..... habin

---

vivum per deum verum. per deum sctm. coniuro vos per sctm. mariam matrem domini. coniuro vos per sctm michahelem. et per omnes angelos et archangelos dei. coniuro vos per sctm iohannem baptiſtam et per omnes patriarchas et prophetas dei. coniuro vos per sctm petrum et per omnes sctos apoſtolos dei. coniuro vos per sctm ſtephanum et per omnes martires dei. coniuro uos per sctm ſilueſtrum. et per omnes confessores dei. coniuro uos per sctm agnem et per omnes uirgines dei. ut feriatis et incendatis cor et mentem N. in amorem meum.

dės bitt ich tich dur die drie chnabin
die du beſhirdos domine
in deme glugindin *h*ouine
Ananias aſarias
io ſagit uns daz buch daz
diz tritte daz waz miſabel
in tet daz u*n*r niŭit we
ez in ma*th*e ſie nivth gebrennin
du ware ſandin drinne
do beſchir*n*dos tu die dine
mit dinis ſelbes ſegine
die da hulſin uchtin
widir dem unre*th*e
daz v*w*r ſie nivth inmute
ſŭi harte der ouin gl*o*te
unze du mit tinime troſte
ſie d*e*r uz loſtos
nu bit *h*ich die chnabin drie
daz ſi mir helu . . ſien
daz du mich irloſeſt dinen ſhalch
mit der diner giŭal*th*
mit demi ſelbin troiſte
ſo du ſie druz loſtes
ſó loſe ouch mine ſele
genadichlich herre
daz ſiu niuth brinne ſere

Orex angelorum
nu ſholtu mich irhorin
dur dine warin triuwe
alſo du uernami dine diwe
mariam unde martam
die umbe dich irdigiton
daz ir brudir lazarus g[h]enas
der drie na*th*e begrabin was

undi

undi du in *iſze* ufſten
uroliche dane gen
in den ſelben namin bit ich tich
daz tu gelibhaſtos mich
undi *gim* mir urſtendide
aller minir ſŏndon
dur tinin heligin toth
den du dur unſir noth
an dem cruce irſturbe
do du dir mitte irwrbe
daz du die dine alle
loſtos uon der helle
dur die ſelbun loſunge
bittit dich min zunge
daz du irloſeſt mine ſele
genadiclicher herre
dur tine gotilichun craft
undi dur taz helige grab
da din licham inne lach.

Himil chuninch herre
io*f* hulfi du daniele
uzer der lewin grube
daz in niuwet getorſton berurin
den er drin was gegebin
das in zebrachin die lewin
do beſchirmdos tu dinin ſhalch
mit tinir gewal*th*
daz tie lewin uon imo uluhin
in einin winchil ſich ſmugin
daz macho*th* al din gotehait
ſin tatin ime inhein lai*th*
unzi du mit abacuchis brote
in druz loſtos
nu bit ich den herrin
den gutin danielin

daz er mir ſie weginde
undi du mir ſies uergebinde
die ſundi minis libes
alſo du tate dem wibe
diu dur ruge
uur dich warth geuurith
die di iudin uurtin
drethin dir gute
uur dich dur daz eini
daz du ſi hiziſt ſteinin
ſi ſcigin ſi einis huris
ſiu ware werth des todes
alſie diu alte euwe gebot
do loſtos tu ſi uzir der noth
do ſcribi du an der erde
den iudin unwerde
der ane ſunde ware
daz er niuwin uerbare
er ni wurfi an ſi einin ſtein
do in was ir aller inhein
der ſich des uermaſze
aini ſie ſi liezen
do gingin ſi alle dannin é
ine nach andirme.
unus poſt unum
do begundon ſie rummin
do ruwin ſi ir ſunde
do uergabe ir zer ſtunde
dur dine guti
allis daz ſiu ie geſundote
do hiſzè du ſi herre
daz ſiu iſz intate niuth mere
daz ir ſundon lize ſin
do warth ſiu din trutinne
uaſte globte ſiv an dich

des anthlazes gerin ich
des tu ubir ſi tate
dur dine gute
uro du ſi lieze
nu la mich ir genizin
undi danielis
dinis wiſagen heris
undi dinir ſhalch allir
die du irloſteſt uon der helle
dur die ſelbun caritate
ſo du ubir ſi tate
ſo bit ich tich gotes ſun
dur dinis uater willin
daz tu gebites herre
ſcī michahele
daz er mine ſele bringe
ſwenne ſiv geſhadi hinnin
in den barm abrahamis
zi dinnin genadin
dur dine trie namin amin.

Do der hedine man
ſo uerre warth gehorſam
mith glovbe undi mit pigithe
und ir alſo warlich
ſine ſunde begundi
riugin do inphing in
der gotes ſun do hiz er
in tŏfen andiriſ (?) ....

# XII.

## Hochdeutsche Glossen des 9ten bis 10ten Jahrhunderts zu: Boethii consolatio philosophiae.

Un Archivar Tanner zu Engelberg.

---

1. Aus S. Galler Codex 845, der einen lateinischen Commentar zu B. conſ. phil. enthält, welchem theils im Contert, theils zwiſchen den Linien deutſche Gloſſen in der Geheimſchrift, die die Vokale mit den darauf folgenden Conſonanten vertauſcht, beigefügt ſind.

*lib. I.*
*studio*, ſlkzzf.
*modos*, *carmina*, lſkchk.
*lacere. i. lacerare*, chbrbgpn.
*auertit*, *fugit*, lſkdkzkt.
*nubila*, *nubilosa uultu*, *tenebrosa*, xxſnchklkgkx.
*querimoniam*, chlbgſlkchfn uuxpſt.
*vigoris*, frnkſtſs.
*quę cum* —, fxrfnpmfs.
*subtili artif.*, xxbxxkrchf.
*element.*, bxphſtbbb.
*assuefaciunt*, gfuufnbnt.
*operę*, *studia*, ſtxndxn.
*sirenes*, mfrkmkn.
*excessit*, x. b. frſc*yſk*it, xzuukſtb.
*conquesta est*, chlbgſtb.
*obcecato* (*lum̄*), fruuprdfnſmp.
*ad perfectionem perueneras*, gfdkgk.
*contulimus* (*arma*), gfſmkdptpn uukr.
*admouit*, *applicuit*, zxppt.
*choro*, uufſtbnnprd.
*sithre . . . a tracia*, nprthuufſtbn.
*boreas*, nprthpſtbn.
*emicat*, blfcckzkt.
*uibratus*, lphfzfndfr.
*laribus*, knhfkmpn.
*cessisse*, gkgbngbn.
*profane*, xnchkxfcfrp.
*incelebris*, xnmbrf.

*per decretum*, gfrnbrchptkſt.
*in arcem*, kn ufſtk.
*describ.*, *insinuares*, uukſtks.
*beatas*, chxnfrkchf.
*improbis*, xnchxſtchfn.
*flagitiosis*, mfkntbtkgfn.
*otia*, mxpzzb.
*publice*, gemfknfrp.
*nisi ut omnibus prodeem proinde cum i. fuer.*, xnfrbftfnlkchb.
*impunita*, xnkngbltkx.
*cognoscente*, zxpſſhfntfmp.
*propter avaritiam (atque ambitionem)*, pf ſcbzgkrkda.
*reseruaui*, gfſpbrftb.
*depulsus*, dbnbffrſtpzzfnfr.
*compulsus est*, gfnpfttfr bnbprbht xxbrth.
*fraudes*, xntrkxxb.
*dicimur*, *criminamur*, pfzkgfn uuxrdkn uukr.
*arguor*, pfzkgfn xxkrdp.
*hebetauit*, *contristavit*, kxnfrxpttb.
*monstris*, fgkſſn.
*propugnare*, pfſtbn.
*delatum*, *proditum*, zf ſknfrp xnhxldk. (cf. 2. b.)
*eventum*, uuprtknk.
*spoliatus*, *priuatus honore*, gſhpndfr.
bmbhtſtſtf, *ubi officia diuersa geruntur.*
*impunitate*, xnfngpltknk.
*obsc*, xxbnfmp, *pall. minus lucens.*
*prima*, fprnbhtkgfrp.
*boreę (spiritus)* nprdpſtbn.
*zephyrus*, uufſtbn.
*urat*, *maturescat (sirius)*, rkfkt.
knzxht, *crimen.*
*oriundus*, knbxrtp.
*celebrentur*, gfmbrk uufrdbn.
*elusus*, c. f. p. f. trpgbnfr.
*inhorruit*, ſtrxbft.
*stringere*, ſtrpxffn.
*coniecto*, rbtkſkpn.
*fluitare*, *agitari*, uufkbpn.
*destituit*, kntſbztb.
zxns klxngb, *originem.*
zfſſxn, *motum*, *fluctum maris.*
*resistit*, gfſtxllkt.

*lib. II.* (andere Hand; die Hand wechſelt öfters):

*tantum*, ſo *philo.*
*discesseris*, kfvvkchkſt.
*laris*, *habitationis*, kfſvbſb.
*impetum*, *thf*rbtk. (cf. nr. 3.)
*euripi*, vvkbrk.
*agitare*, *rationari*, rfdpn.
*querelis*, laſtrxngkn.
*habes. s. referre et faciendam mihi gratiam*, dx hſbkſt mkr zf dbnçhpnnf.
*vis*, *violentia*, npht.
*descendere*, nfdfrſtkgfn.
*calamitatibus*, mkſſbxrinpn.
*hisceris*, *os aperieris*, kfnfkſt.

*propinquitatis*, ſkppp.
*in domo concilii*, dknchxs.
*priuato*, *damnato*, tknfmp kſlkchſn.
*zephyri*, uufſlbn.
*concesserim*, gkhbnctb.
*abesse*, gebreſten.
*proueniat*, bkchxmxt.
*delicatissimus*, gfzbrtſr.
*aspirare*, gkgkngſn.
*claros*, mbrrp.
*artificis*, thfrp uuxrfhtxn. (cf. 3.)
*cedit*, pkchxmit.
*uasta*, xxvpſlkx.
*area*, hpvſſlbt.
*formidolosa*, fgkbbrk.
*diffamare ac propagare*, kkmbſrrbn. (cf. 3.)
*leuitate*, lpſshfktf, gfbpſſ.
*festiue*, rkchlkchp.
*mordaciter*, grſmkzlkchp.
*ambiguos*, *qui ob tuam felicitatem dilexerant*, dhs ſkbdkn uuxpdſrb vuxrdkn.
(*ut discretionem*) *querere*, chlbgp.
*lib. III.*
*somniat*, rbtkfcopt.
*rubos*, ſlxdb.
*filicem*, fbrn *t.* xxkſlb (oder xxkrtb).
*claritudo*, mbrkdb.
*promptum*(*est*), gbgfnvvbrtk.
*consentiunt*, zfſbminf gfhſllfnt.
*irresoluto*, *insolubile*, xnnelpſlkchfrp.
*garrula*, zfvvkzfppntf (cf. 3.).
*illita*, gkſbibptfn.
*susurrat*, zfvvkrpt.
*anxietas*, fprbhtb.
*forenses*, tknclkchb.
*dignitates*, bmbbht.
*strumam*, chſleb.
*hos*, bmbbhtſn (cf. 3.)
*inclarescant*, krmbrft vvfrdſnt.
*vicem*, vvfhfkl.
*quoquo*, kpgfvvbr.
*prefectura*, bxrgferb.
*indecores*, hpnlkchb.
*expertus*, bnchxndfr. (cf. 2. a.)
*familiaribus* (*regum*), nbhgfngklfn.
*conquisite*, gevvxnnfnb.
*poenitentiae*, chbrfgk.
*dignitatibus*, bmbbhtkn.
*ne fingi*, nph frrbſtfn vvfrden.
*corolla*, *corollarium*, hblsgolth.
*efficientiam*, kktbt.
*didiceris*, gſlfrnkt hbbfs.
*modi*, lſchk.
*precipitat*, fcxrxctb.
*lib. IV.*
*probra*, gfbpfkxdng.
fprfpſmfkntbz, *propositum*.
*affecit*, *afflixit*, *attigit*, gfhpſntb.
*pauidus*, zbgb.

*eurus*, pfſtſxndbn xxknt.
*tacta*, *infecta*, bfgblptkx.
*mitis*, zbm.
*conclusionibus*, ſtbtxngb.
*consilium*, *ratio*, lſkthſbm.
mxpzzb, *licentiam*.
*locus*, *facultas*, ſtbtb, frkſt.
*reverendus*, ſprfhtlkchfr.
thibn, *florere*.
xrchxnlkchpr, *testatius*.
chlfkni, *argumentum*.
*in prouectu*, kn gkdigknk, gfdigfnhfktf.
*moleste*, xngfnchp, xmbſqxbmp.

---

2. Aus cod. 193. des Kloſters Einſiedeln
Aratoris act. apoſt., Prudentii Pſychom. Stücke aus Boeth. conſ. phil. und a. enthaltend. Interlineargloſſen, auch mehrentheils mit der obigen Geheimſchrift geſchrieben.

a. Vor Prud. pſychom.

*lib. I.* und *II.* durcheinander.
πιϑους, *dolea*, pxtkglk.
*rapacitas*, kkrk.
*propinquitatis*, ſkppp.
*priuato*, dknfmp gſlkchfn.
*avaritia*, hrkgk.
*claros*, mbrrf.
*infra*, hkntbr. (cf. nr. 3.)
*ne consenesceret*, nkrvuxrtk.
*uasta*, vuxpſtkx.
*area*, hpvſtbt.
*insolentia*, xngfvufrk.
*adulta*, frvubshnkx.
*quamquam*, dfnnf pvch.
*festiue*, rkchlkchi.
*adhortus esset*, bnbpkctk.
*mordeant*, zbntfn.
*somniat*, rbtkfcpt.
*intentio*, kndhht.
*susurrat*, zvukzfrpt.
*expertus*, bntchxndfr.
*penitentiae*, chbrbgk.
*capreos*, rfoh.
*rimula*, ſcrxntkſſb.
*quam minime affectat*, nf vukllpt.
*fluitare*, vufkbpn.
*fomitem*, zknſklfn.
*aestum*, zeſſun.
*resistit*, kfſtxlſkt.
*habitum*, gfhbbh.
*discederis*, kfvukches.
*uernacula*, kfſvubſb.
*non relicta*, xnffrlbfzzfnb.
*tremendos*, fgfbbrrp.
*agitare*, rfdpn.
*habes gratiam*, hfbks mkr af danchpnnf. (cf. 1.)
*lib. V.*
*sensus*, ffrtbntfnnkſſb.

b., Hinter Prud. pſych.

*lib. I.*
*lazere*, chbrbgp. (cf. 1. u. 2.)
*nubila*, kfpprgfnkx.
*vigoris*, frnfſtfs.

*assuefaciunt*, gfuufnnbnt.
*conquesta est*, chlbgptb.
*destituta*, kntuufrktkx.
*efficientiam*, kktb't.
*pura*, fknftxpdklb.
*licentiam*, mxpzzb.
*firmamentis* (*rationis*) fprkxzzklfn.
*defensorum*, pkftfllpn.
*uibrátus*, lphfntkx (cf. 1.)
*laribus*, inhfkmpn.
*cessisse*, gigangbn.
*incelebris*, xnmbrf.
*respublicas*, chxn*kr*kchf.
*fortunas*, *f*roma.
*inpunita*, xnkngbltkx.
*provincialium*, lbntlkxtp.
*fraudes*, xntrkuub.
*hebetauit*, xxnfxptb. (cf. 1.)
*maiestatis*, vnhvldi. (cf. 1.)
*eventum*, vuprtknk.
*sententiae*, fknt*dfmf*.

---

3. Aus cod. 174 des Klosters Einsiedeln, Prosperi epigr. und Boeth. cons. phil. enthaltend. Interlinearglossen wie in Nr. 2.

*lib. I.*

*resistit*, kfftxllkt.

*lib. II.*

*habitum*, kahaba.
*tantum*, fp xklp. (cf. 1. S. 303[b])
*discesseris*, kfxxkchxs. (cf. 1.)
*vernacula*, kffxbfb.
*impetum*, thrbtk. (cf. 1.)
*querelis*, lbftrxngpn.
*prohibeor*, fkfkpn.
*ludicri*, fpklfs.
*hisceres*, kknftks. (cf. 1.)
*propinquitatis*, fkppp.
*zephyri*, uueftan.
*auster*, fundar.
*aquilo*, nordoftan.
*pudore*, fcamo.
*concesserim*, gkhbnctb.
*abesse*, gibreftan.
*proveniat*, bigomit. (cf. 1.)
*coniectas*, rbtkfkpft.
*adspirare*, zxpblbfbn.
*spernere pontum*, nfxndfrfrszzf.
*pendulum* (*pondus*), xxbgfntb.
*valli*, fpkzzxn.
*infra* (*vestram excellentiam collocatę*) hkntbr.
*artificis*, thfrp xxrhtxn.
*computas*, bhtp's.
*cedit*, bichumit.
*nothus*, fxndbn.
*materiam*, frkft.
*adulta*, frxxbhfbnkx.
*formidolosa*, fgfbbrk.
*propagare*, gkmbrbn.
*mora*, txxblb.
*arrogantię levitate*, gfbpff, gflp*h*fktf.
*sciturum*, frfxpchbn.
*querere*, chlago.

*lib. III.*

*rubos*, ftûda.

*claritudinem*, mbrkdb.
*(nihili) pendenda*, cfbhtpnnf.
*garrula* (*ales*), zuizeronte. (cf. 1.)
*virga*, rxptb.
*dignitates*, bmbbht.
*honoribus*, ambbhtfn.
*scurrę*, ſkkrnfn.
*vicem*, xxfhſſbl. (cf. 1.)

*familiaribus* (*regum*), nbh-gfngklfn.
*conquisitae*, gexxnnfnb.
*dignitatibus*, bmbbhtfn.
*considera*, nkmks gpxmb.
*circuit*, ubaruerat.
*efficientiam*, kitât.
*divelleret*, zechlûbe.

# XIII.

# Aus 15 Handschriften zusammengestellte althochdeutsche Glossen zu Prudentii carm.

An J. Grimm in Cassel.

---

Außer vier deutsch glossirten Münchener Handschriften der Gedichte des Prudentius, deren Glossen Hr. Biblioth. Docen in seine hoffentlich nächstens erscheinende Glossensammlung aufzunehmen sich vorbehalten hat, habe ich in Bern, Einsiedeln, S. Gallen, Paris, Rheinau, Rom, Wien und Zürich noch zwölf andere mit Interlinearglossen versehene Handschriften dieses Werkes und in Carlsruhe, S. Gallen und Rom abgesonderte Glossare zum Prudentius vorgefunden. Aufforderung genug, diese Glossen, theils zur Verdeutlichung derselben, theils zur Vergleichung der Dialektverschiedenheiten, zusammen zu stellen. Aber wie mühselig und zeitraubend diese Arbeit! Bei dem Excerpiren dieser Glossen hatte ich mich, um nicht wichtigeren Arbeiten die Zeit zu rauben, nicht darauf einlassen können, die Handschriften mit einem Drucke des Prudentius zu vergleichen, und aus diesem die Verse zu notiren, zu denen die einzelnen Glossen gehörten, sondern mich begnügen müssen, nur nach Anleitung der Handschriften die einzelnen Gedichte zu bezeichnen, in denen die glossirten Wörter vorkommen. Um mit Sicherheit jetzt die zusammengehörigen Glossen erkennen und vereinigen zu können, mußte ich den jeder einzelnen Glosse zukommenden Vers aufsuchen. Nicht allein die abweichenden Lesarten in den verschiedenen

Handschriften, aus denen ich die Glossen ausgezogen hatte, abweichend unter sich und abweichend vom gedruckten Text, sondern auch und vorzüglich die verschiedene Anordnung und Abtheilung der einzelnen Gedichte oder gar ein im Drucke fehlender Vers, machten dieses Aufsuchen schon für die Glossen Eines Codex höchst verdrießlich; bei jeder neuen Glosse eines zweiten Codex fieng aber dieses Hin- und Hersuchen wieder von Neuem an. Allein die größte Plage machten die abgesonderten Glossare zum Prudentius. In dem Glossar der vaticana sind die einzelnen Gedichte, auf die sich die Glossen beziehen, nicht bezeichnet, in den Glossaren aus S. Gallen und Carlsruhe nur zum Theil, und außerdem stehen diese beiden letzteren mitten unter andern Glossaren, ohne daß angegeben ist, wo sie aufhören; beim S. Galler Glossar ist auch der Anfang nicht bemerkt. Hierzu kam, daß die Codices, welche den Glossatoren vorlagen, die Gedichte in andrer Reihenfolge, als der gedruckte Text befolgt, enthalten hatten und was das Uebelste war, bei einzelnen Glossen nur das Synonym des Textwortes, das Textwort selbst aber nicht, aufgenommen war. Aber die Bedeutsamkeit dieser Glossen, reich an seltenen Wörtern, — auch das otfridische elibenzo hat hier sein zweites Exemplar gefunden — und die Ueberzeugung, daß ohne diese bestimmte Stellenbezeichnung das Auffassen der richtigen Bedeutung einzelner Glossen unmöglich wäre, ja einige Glossen ganz unverständlich bleiben müßten, wie z. B. *algidus axis*, partunberg — *usum*, ſtundo — *dominae*, vrono — *pellitur*, erſpiuuuen vuard — *meatus*, loſunga — *tenui*, rotemo — *immoratur*, zanot — erhielten mir den Muth, diese Arbeit durchzusetzen, die mir zwar mehr Mühe und Zeit als die Bearbeitung eines ganzen Bandes der Diutiska gekostet hat, aber nun auch meinem lieben Freunde am Fenster vor der Aue Freude machen und den deutschen Sprachforschern eine zweckmäßigere und nützlichere Zusammenstellung vorlegen wird, als es bei einer, den Sinn der Wörter verdunkelnden und der verschiedenen Schreibweise oder gar der

entstellten Wörter wegen unthunlichen, alphabetischen Anordnung der Glossen der Fall wäre.

Die Ausgabe des Prudentius, nach der ich die Glossen geordnet und den einzelnen Versen beigeschrieben habe, ist die von Cellarius (2te Auflage von 1739); diese stand mir gerade zu Gebote. —

Die Codices, aus denen die Glossen genommen sind, sind folgende:

a. Interlineargloſſen beim Text des Prudentius:

1. Cod. 264 der Rathsbibl. zu Bern. Aus dem 9—10ten Jahrhundert. — B.
2. Cod. 172 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes—11tes Jahrh. — E. 1.
3. Cod. 173 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes Jahrh.— Psychomachie unglossirt. — E. 2.
4. Cod. 193. der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes Jahrh. — Enthält nur die Psychomachie. — E. 3.
5. Cod. 23 der Klosterbibl. zu Einsiedeln. 10tes—11tes Jahrh. Enthält nur die Psychomachie. — E. 4.
6. Cod. 134 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. 9tes Jahrh. — Reicht nur bis zum Anfang der pass. Laurentii. — G. 1.
7. Cod. 136 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. 9tes — 10tes Jahrh. — Enthält nur wenige, halberloschene, Glossen. — G. 2.
8. Cod. 271 nôtre dame zu Paris. 10tes Jahrh. — Enthält nur die Psychomachie. — Die Glossen, fast erloschen, sind theils Interlinear-, theils Randglossen. — P.
9. Cod. 62 der Klosterbibl. zu Rheinau. 10tes Jahrhundert. — Rh.
10. Cod. lat. vatic. 5821 zu Rom, aus Prag herstammend. 9tes — 10tes Jahrh. — Interlinear- und Randglossen. — R. 1.

11. Cod. 295 (Denis II.) der Hofbibl. zu Wien. Von ungleicher Zeit und ungleichem Dialekt. 9tes—10tes Jahrh. — W.
12. Cod. C. 164 der Stiftsbibl. zu Zürich. 9tes—10tes Jahrh. — Z.

b. Glossare zum Prudentius:
1. Carlsruher Codex, aus S. Peter im Schwarzwalde. Derselbe Codex, aus welchem die Glossen zur Bibel ꝛc. mit denen des folgenden S. Galler Codex im 2ten Hefte dieses Bandes der Diutiska zusammengestellt sind. — C.
2. Cod. 292 der Stiftsbibl. zu S. Gallen. cf. die vor. Nr. — G. 3.
3. Cod. palat. lat. 1715 der vaticana zu Rom. 9tes—10tes Jahrh. — R. 2.

---

*Prooemium.*

v.
8. *ferulis, virgis,* kesilun. Z.
*toga, inde togatus,* sprahman. W.
10. *lasciua,* ketilosa. Z.
getelosa. Rh.
*proteruitas,* frauali *t.* frazari. Z.
11. *luxus,* vunniluft. Z.
uuunneluft. C. 2.
*petulans,* ketilosa. Z.
ketelosa. C. 2.
14. *pertinax,* einstritigiz. Z.
einstritigo. Rh.
einstritigi. C. 2.
27. *probat,* xxbrkt. Z.
xxbrk. C. 2.

*Hymn. ad. gallic.*

v.
10. *cubile,* betikeminàda. G. 1.

v.
28. *stertere,* ruzzin. Z.
ruzzen. C. 2.
*sterto,* ruzzo. R. 2.

*Hymn. ad matut.*

v.
2. *confusa,* gfmkstfn. C. 2.
20. *furtum,* divba. Rh.
21. *callida,* fkckfb. Z. C. 2.
tumiga. Rh.
33. *seuerum,* gedigeno. Rh.
35. *inepta,* tuferheit. Z. C. 2.
45. *fenoris,* lehanes. C. 1.
53. *lucramur,* feruuesen. G. 1.
72. *liuida,* plaua. G. 1.
90. *intemperans,* ungimozzoda. G. 2.
99. *subdolum,* fkckslkchb. C. 1.
fkckslkchp. C. 2.

*H. a. cib.*

v.

17. *pateras*, scala. G. 1.
18. *seria*, gidigini. G. 1.
ernist. Z. E. 1. 2.
26. *hederas*, ebouuue. Z.
ebeuue. E. 2.
ebachi. E.
28. *serta*, hobitbant. Rh.
houbitpant. E. 2.
29. *strophio*, houpitpant. Z.
32. *indigena*, knbxrtkg. Rh.
35. *modulata*, liudonte. G. 1.
42. *pedicis*, strichin. W. Rh.
stricho. Z.
*dolus*, fkckshfkt. Z.
*maculis*, mascon. Z. E. 2.
mascun. W.
43. *glutina*, cleibe. Z. E. 2.
chleibe. G. 1.
klfkbf. E. 1.
48. *calamum*, angol. Rh.
angil. E. 2.
hamon. G. 1.
53. *pampineo palmite*, thonahti erdscozza. G. 3.
*pampinus*, blat. G. 3. E.
54. *palmes*, thona. G. 3. E.
63. *coma*, toldo. Z.
dpldp. E. 2.
*siliqua*, cheua. Z. Rh.
chfxb. E. 2.
fesa. G. 3. E.
66. *mulctra*, chubelen. G. 1.

v.

melcubelin. G. 3. E.
milihchar. W.
68. *coagula*, kirunnida. G. 1.
chesiluppa. W.
70. *calatho*, zeinna. i. chasichar. G. 1. 2.
chesichar. W.
chasechare. Z.
chasechare, zsknnb. E. 2.
74. *thimo*, heido. G. 1.
binesuga. Rh.
pinosoga. W.
*thimus*, heida. G. 3.
*thimum*, pinesuga R. 2.
75. *nexilis*, umbe*hath*lichiu. E. 2.
82. *fidibus*, seiton. G. 1.
85. *aequiparare*, recon. E. 2.
87. *orbita*, vuaganleisa. G. 3.
90. *harmonia*, lxtkngb. Z.
94. *caueam*, chelun. Rh.
keuiun. G. 3.
keuion. E.
110. *nemoris*, bongardes. Rh.
124. *excipit*, knfkzzkt. E. 2.
127. *plectitur*, keuuizinot uuirt. Z.
gfxxkzfnpt xxkrdkt. E. 2.
135. *luit*, arneth. E. 2.
154. *inerme*, frzbkb. Z. *)

*) Undeutlich und am Rande beschnitten.

*v.*

180. *sospitet*, kancehe. G. 1. 2.
195. *coeunte*, zesamine rinnende. C. 2.
203. *sarcophago*, lichare. G. 1. *)

## *H. p. cib.*

*v.*

6. *subnixus*, erspuzzit. G. 3.
8. *expers*, ateiliger. C. 2.
13. *quod*, daz. G. 2.
*ac*, ioch. G. 2.
28. *crapula*, puriki. Z.
purki. C. 2.
30. *ad congeriem*, ubircholliki. Z.
uberchol-liki. C. 2.
aberquellan. W.
34. *fouens*, pkſprgfndf. Z.
peſorgente. C. 2.
41. *expolita*, geſlihtta. C. 2.
kifiolotero. G. 1.
44. *dicarant*, kimeinton. G. 1.
45. *haustibus*, ſluntan. G. 2.
49. *iubas*, manun. G. 1.
mbnf. C. 2.
53. *expertum*, antchunden. G. 1.
62. *canistris*, zeinnon. G. 1.

## *H. a. inc. luc.*

*v.*

8. *monstras*, leriſt. Z.

*v.*

15. *scirpea*, pinizine. G. 1.
10. *collita*, pichlenan. G. 1.
beſmizina. Z.
peſmizina. C. 2.
19. *pinus*, uachela. G. 1.
chien. C. 2.
cheien. Z.
20. *stuppa*, charz. Z. C. 2.
23. *ambustum*, zugebranden. C. 2.
28. *peplo*, lachene. G. 2.
tuhile. Z.
thuhil. C. 2.
36. *inuolucris*, keſcuhe. G. 1.
38. *tutus*, geholſener. G. 1.
46. *manu*, manegote. G. 1.
48. *classicum*, hfrkcfkchfn. Z.
hfrfhprfn. C. 2.
52. *calamis*, ſoaſten. G. 1.
zeinin. Z.
zeinen. C. 2.
59. *hospita*, keſtin. G. 2.
68. *sub bifido*, vnder demo geſbaldenen. G. 1.
73. *percita*, erhabeneru. G. 3.
83. *cedere*, uuichan. G. 1. 2.
85. *inuium*, aniuertigi. W.
87. *pateat*, offenvurte. G. 1.
89. *loquacibus*, diezinton. W.
90. *scatebris*, holirin. W.
94. *mel atticum*, humbilo. Z.
101. *anhelitu*, gehlaſte. G. 1.
102. *coturnices*, wahtelon. G. 3.

*) Hinter li eine radirte Stelle.

v.
114. *calta*, chleon. G. 1.
115. *tenues*, cleinen. G. 1.
117. *gracili*, c[h]leinan. G. 1.
*surculo*, zvig. G. 3.
civuige. G. 1.
ſnittilingi. W.
123. *modulis*, leichon. G. 1.
142. *subfixa*, niderhangenda. G. 1.
143. *natatibus*, flxzzfdp^n. C. 2.
145. *desuper*, dar obene. G. 1.
146. *trionibus*, vuagenen. G. 1.
147. *temo*, thihſla. G. 3.
de[ih]ſela. C. 2.
153. *mitibus*, ſtillon. G. 1.
156. *tinctum*, ginaztez. G. 1.
157. *trahimus*, leidomes. *) G. 1.

*H. a. somn.*

v.
20. *sensum*, ffrſtfntkdb. B. C. 2.
enſebida. G. 1.
27. *feriatum*, firrontum. G. 1.
giſirot. G. 3.
gifirat. C.
57. *patriarcha*, vordero. G. 1.
60. *approbauit*, bevuand. G. 1.
72. *dominae*, vrono. G. 1.
76. *tacenda*, holebara. G. 1.
79. *signata*, biſigilten. G. 1.
82. *purpurantem*, plutendez. G. 1.

v.
84. *resignat*, kntſkgklktb. Z.
96. *in aeuum*, *h*iemer. G. 1.
110. *praeferre*, imo geſelgin. G. 1.
114. *heros*, gomo. G. 1.
128. *innouatum*, genivueten. G. 1.
138. *somniorum*, troumo. G. 1.
*portenta*, getroch. C. 2.
140. *praestigiator*, zouberare, calſterare. G. 1.
zouberare. C. 2.
kalſtirare. Z.
gouggilari. G. 3.
*praestigium*, kalſter. R. 2. W.
*astu*, fizisheite. Z.
144. *agitas*, mueſt. G. 1.
150. *recline*, niderhaldiger. G. 1.
*paulo*, ein lucil. G. 1.

*H. ieiun.*

v.
7. *expiatur*, gereinnit vuiridit. G. 1.
9. *putrem crapulam*, unſuverun uberazi. G. 1.
10. *obstrangulata*, biwurigit. G. 3.
11. *hinc*, dannent. G. 1.
*gula*, chelegire. G. 1.
20. *stertat*, rxzf. Z. C. 2.
22. *detersa*, giſuorban. G. 3.
24. *flatu*, advmzuhti. Rh.
26. *creuit*,

*) Kann auch *leidemes* geleſen werden.

v.

26. *crevit*, deh. G. 1.
41. *victus*, lkpnbrb. Z.
53. *clivosa*, vohaldigiu. C. 2.
56. *usitatis*, geuuonon. G. 1.
63. *seta*, burſta. C.
bûrſta. G. 3.
*lanugo*, aſcorunga. G. 3. C.
67. *severę industrię*, des genoten geduuinges. G. 1.
69. *locusta*, heuiſcrekko. G. 3.
70. *liquore*, lutere. G. 1.
73. *notas*, inzihti. C.
bizihti. G. 3.
74. *defecaverat*, kilutarta. G. 1.
erdruaſnita. G. 3.
79. *metallum*, zimbar. G. 3. C.
80. *sudum*, ſauuahti. G. 3.
*polito*, gelichotemo. C. 2.
81. *stemma*, dia getat. G. 1.
84. *fulmen*, donerſtrala. C. 2.
89. *bruto*, tumbun. G. 1.
*contumax*, fragariz. Z.
92. *excitatur*, ergremit vuar. G. 1.
94. *crepantes*, di diezentem. G. 1.
100. *dicta*, daz bemeinta. G. 1.
104. *plectere*, vuizenon. G. 1.
105. *latenter*, hblkgp. Z. C. 2.
107. *udo*, nbzfmp. Z.

v.

nbzafmp. C. 2.
*revincta*, enbundenemo. G. 1.
112. *urna*, lozfaz. Z.
115. *capacis*, vuitun. G. 1.
117. *ictus*, ſlegi. G. 1.
119. *offam*, pizen. G. 1.
*molares*, kinnizeni. C.
kinnizeni, bilorna. G. 3.
123. *errabat*, uuallota. Z.
xxbllptb. C. 2.
125. *aestuantibus*, uuallendon. G. 1.
127. *pellitur*, erſpiuuuen vuard. G. 1.
129. *spuma*, feima. Z.
136. *apicem*, obintinc. G. 1.
pbknbntkgk. B.
138. *struem*, huffo. G. 1.
139. *flagellis*, boen. G. 1.
xxkffklkn. Z.
142. *palpitat*, hantſlagota. Z.
146. *frementem*, erbalctem. G. 1.
crfmkzzpntfn. B.
148. *glaucos*, gruane. G. 3.
150. *fluentem*, ſbretenda. G. 1.
153. *impexa*, ungeſtralta. G. 1.
ungiſtralit. G. 3. C.
*villis*, zaton. G. 2.
willoſon. G. 3.
154. *velamine*, gekariuue. G. 1.

v.

156. *aestuantem*, undenda. G. 1.

157. *lenam*, laahan. G. 2.
lahchan. G. 3. C.
trenbil. G. 1.
*revulsa*, eafbannenero. G. 1.
*fibula*, rinka. G. 1.
nxfcb. C. 2.

158. *sutiles*, gerigenen. G. 1.
kfchbftptfn. B.

159. *exuebat*, abenam er. G. 1.

160. *impeditus*, gunfuuereter. G. 1.

164. *cunulae*, xxbgxn. C. 2.
*cunula*, waga. G. 3.

165. *papillę*, prufte. G. 1.
tuttuli. C. 2.
txttilkn. Z.
tuttin. Rh.
bruft. G. 3. C.
*parca*, arga. G. 1.
*parca nutrix*, dkx brgb fxotkrrb. B.

166. *armentalium*, dero fueigaro. G. 1.

167. *vagum*, uueidenente. G. 1.

169. *strepentis*, fpringenten. G. 1.

172. *refrenat*, beduuanc. G. 1.
*oraculum*, dreuuᵛa. G. 1.
kmbpt. B.

173. *sinistrum*, lïkdbz. B.

175. *solvit*, vergab. G. 1.

r.

*fantrix*, folleftarin. G. 1.

181. *istud*, difen. G. 1.

186. *inhospitali*, xnbxhbftfrp. B.

187. *labentibus*, veruarenton. G. 1.

188. *gratiam*, vvunne. G. 1.

189. *salubri*, heilfamun. G. 1.

203. *aram*, flihte. G. 1.
*placabilem*, holtfama. G. 1.

204. *dormientis*, nafficenten. G. 1.

205. *limat*, filot, flihtit. G. 3.

207. *nec tabescunt*, ne fmelcent. G. 1.
fmflzknt. Z. C. 2.

208. *turbidarum*, vnfuueron. G. 1.
*scabra*, handega. G. 1.
hôlaz, lohhahti. G. 3.

212. *supplicantibus*, bedelonden. G. 1.

217. *prodigam*, fpildega. Rh.

220. *fenerantem*, intlihenti. G. 3.
lienten. G. 1.

*H. p. ieiun.*

v.

2. *habenis*, haleftron. C. 2.

8. *palpas*, troftift. G. 1.

9. *summissum*, huhaldigun. G. 1.

v.

15. *imbuatur*, generit uuerde. G. 1.

16. *prona voluptas*, kfrf hbftfr xxkllp. B.

19. *lactat*, trostit. G. 1.
lpcchpt. Z.
lpchpt. C. 2.

21. *invenusto*, unvunnisamun. G. 1.

22. *lacerare*, gunsuueron. G. 1.
chrazon. Z.

23. *pexum*, gestraltun. G. 1.

24. *comat*, chrbzzpt. C. 2.
*honorem*, gecire. G. 1.
*terge*, besich. G. 1.

26. *rubore*, rotemen. G. 1.

34. *dissipantem*, uerlierentez. G. 1.

35. *hirtae*, ruen. G. 1.

39. *purgatam*, geluterotez. G. 1.
*aprico*, uuaremen. G. 1.

42. *inpexis*, strubenden. Rh.
*lappis*, kletun. Rh.
cleddon. G. 1.
chledo. C. 2.
*lappa*, cleddo. G. 3.
kleddo. C.

43. *sudibus*, dornen. G. 1.
*sudes*, steccon. G. 3.
stekkon. C.

44. *carduus*, tkstkl. Z.

v.

distil. G. 3. C. C. 2.

45. *frequens*, dicho. G. 1.

59. *cratem*, hurt. G. 3. C.

63. *venis*, innadrin. G. 1.

65. *liber*, friez. G. 1.

*H. omn. hor.*

v.

1. *plectrum*, harfa. G. 1.
citarphin. G. 3.

2. *melodum*, lobesamaz. G. 1.

5. *infulatus*, kareuuer. G. 1.

9. *comminus*, ze gakenuuerte. G. 1.

16. *obnoxia*, sculdigo. Z.
sculdiga. C. 2.
sculdigen. G. 1.

33. *piamina*, reinnunga. G. 1.

35. *illinis*, gesalbetost. G. 1.
anecleibest. C. 1. 2.
bnbsmksf. Z.

37. *tristibus*, freissamon. G. 1.

38. *fundo*, grunde. G. 1.

39. *obsecundat*, horsameta. G. 1.

42. *sistitur*, kistatit uuard. Z.
gsstbtkt xxbrth. C. 2.

48. *foetidum*, stinchindun. G. 1.

49. *summa*, hobintinga. G. 1.

50. *liquor*, fluz. Z.
flxz. C. 2.

51. *nec fatiscit*, ne scrant. G. 1.

*v.*

54. *ruit*, zeilt er*). G. 1.

55. *spurcamina*, xnfxbkrkdb. Z.
xnfxfrkdb. C. 1. 2.

57. *lymphaticum*, erdrunchenez. G. 1.

59. *qualis*, chorbin. C. 2.
choreben. G. 1.

62. *in aevum*, in alter. G. 1.

64. *meatus*, losunga. W.
inuart. G. 1.

65. *obstacula*, ingeginstantunga. G. 3.
ingegenstanunga. C.

66. *susurris*, runizungon. G. 3.

67. *languor*, suht. G. 1.

72. *revulsis*, uuidertribenon. G. 1.

73. *tenax*, arckiu. G. 1.

74. *obice*, grindil. G. 3. C.
*extrorsum*, uzuuertson. G. 1.
*recluso*, uuiderspartemo. G. 1.

78. *squalentis*, uinstrenten. G. 1.

79. *lugubri*, mit clagelichero. G. 1.
*ferrugine*, suerzo. G. 1.
ruozfaro. G. 3.

*v.*

80. *axem*, uuerbin. Z.
vvfrbfn. C. 2.

84. *vexillum*, gundfano. G. 3.

86. *hinc*, einehalbun. G. 1.

88. *immolatam*, den goffereten. G. 1.

94. *usum*, stundo. G. 1.

95. *insuesceret*, giweniti. G. 3.

101. *tepescere*, uuaremon. G. 1.

102. *glutino*, chleibe. G. 1.
*glutinum*, lim. C.

106. *macte*, *deutisce:* gidigeno. C. 1.

112. *lapsus*, rxnff. Z.
*crepidines*, kebreh. G. 1.
xphbldk. Z.

## *H. c. exequ. def.*

*v.*

14. *senescere*, eruuesenon. G. 1.

26. *luteum*, unsuuero. G. 1.

30. *pigra*, unsuueren. G. 1.

36. *collegia*, gfffllkfcbft. Z.
gfffllfcbft. C. 2.
genozsc^h^efe. G. 1.

50. *lintea*, lilachen. G. 1.
*linteum*, lilahchan. G. 3.

52. *medicamine*, selbo. G. 1.

55. *creditur*, beuolehen uuirdit. G. 1.

57. *provida*, geuuara. G. 1.

74. *cyathus*, stouf. G. 3.

84. *vexat*, fuorit. G. 1.

*) Das c in ze ist halb radiert.

v.
102. *carpet*, gezuchot. 𝔜.
gfzxchpt. 𝔈. 2.
renfit. 𝔖. 1.
108. *luet*, kngkltkt. 𝔈. 2.
118. *inepta*, tiufirlicha. 𝔜.
141. *cariosa vetustas*, xxrmb-
zkh bltkr. 𝔜.
*cariosa*, wrmaziga. 𝔚.
*caries*, wurmmelo. 𝔖. 3.

*In nat. dom.*

v.
39. *mancipatam*, kifcálchtin.
𝔜.
kifcalhta. 𝔚.
*manceps*, fcalchmacho.
𝔚.
76. *myricis*, geneſte. 𝔜.
gfnfſtf. 𝔈. 2.
100. *dederunt*, cabin. 𝔜.

*de epiph.*

v.
15. *obire*, in ſedil gan. 𝔜.
kn ſfdkl gbn. 𝔈. 2.
116. *pugio*, ſtich. 𝔜.
ſtk'ch. 𝔈. 2.
178. *alveo*, ruſo. 𝔜.
rxnſp. 𝔈. 2.

*Praef. in perist.*

v.
15. *scyphus*, urcil. 𝔈.
urzol. 𝔖. 3.
16. *expolita*, geuigilota. 𝔈. 2.
*pelvis*, labil. 𝔜.
lbbfl. 𝔈. 2.

v.
17. *olla*, habin, ûla. 𝔜.
xlb. 𝔈. 2.
18. *parapsis*, ſulzvaz. 𝔚.
izinari. 𝔈.
20. *ulmo*, eliboim. 𝔜.

*Peristeph.*

paſſ. Emeter. et Chelid.

v.
42. *defugas*, freidin. 𝔜.
45. *bisulcas ungulas*, ziuuiſu-
rendin charffi. 𝔜.
46. *bogis*, bouga. 𝔑. 2.
halsdruin. 𝔜.
hblſthrxpkn. 𝔚.
55. *bipennem*, daz zwifidrigi
ſuert. 𝔚.

*pass. Laur.*

v.
20. *inpendit*, kiuuan. 𝔜.
56. *monetę*, muniza. 𝔜.
mxnkzzb. 𝔈. 2.
61. *atrocioribus*, grkmmfn.
𝔈. 2.
74. *ut*, ſpſf. 𝔈. 2.
75. *fundis*, eiginin. 𝔜.
77. *addicta*, uerkiftiu. 𝔜.
78. *foedis*, honlichen. 𝔜.
91. *stipendiis*, heriſtiuron. 𝔜.
102. *philippos*, mancuſa. 𝔑. 2.
manchuſſa. 𝔚.
126. *induciarum*, tagedingo. 𝔜.
127. *efficacius*, erniſthaftor. 𝔜.
frnkſthbftfr. 𝔈. 2.
140. *lucri*, fcazzes. 𝔚.

v.

180. *examina*, ſuarma. 𝔈. 2.

190. *rudera*, arici. 𝔍.

bfrkzzf. 𝔈. 2.

191. *de metallis squalidis*, ariz. 𝔍.

208. *insolescat*, miſſeuuone. 𝔍.

222. *confer*, zeſamine pring. 𝔍.

242. *volam*, fuſt. 𝔍.

fxſt. 𝔈. 2.

243. *plicans*, ualdonde. 𝔈. 2.

*aduncis*, zuocrumben. 𝔈. 2.

254. *prurit*, iucchit. 𝔈. 2.

iuchit, chkzklpt. 𝔅.

255. *scalpit*, ſkebit. 𝔚.

ſkfbkt. 𝔅.

ſcfbkt. 𝔈. 2.

258. *strumas*, crof, chelcha. 𝔍.

chelha. 𝔚.

chrpf. 𝔈. 2.

*struma*, chelch. 𝔎. 2.

264. *morbo regio*, keliſuht. 𝔍.

282. *muculentis*, ruzigen. 𝔍.

rxzzkgfn. 𝔈. 2.

rptzfgfn. 𝔅.

*muculentus*, rozzeger. 𝔎. 2.

*muccus*, roz. 𝔚. 𝔍. 𝔎. 2. 𝔊. 2.

róz. 𝔎. 1.

283. *saliuis*, ſpfkchkllpn. 𝔅.

284. *lippos*, ſurougon. 𝔍.

fxrokgfn. 𝔈. 2.

*palpebra*, ſlegipra. 𝔚.

v.

290. *infligitur*, anagatan wirth. 𝔈. 2.

292. *oblectaverat*, lxſtfſpta. 𝔅.

294. *proxime*, nu nahvn. 𝔍.

nx nbhxn. 𝔈. 2.

317. *furcifer*, fuirſcurigi. 𝔚.

318. *cavillo mimico*, ſcirinlichemo ſpotte. 𝔈. 2.

ſcernlic huoh, uohlichero. 𝔍.

320. *scurra*, ſkkrnp. 𝔅.

324. *acroma*, huoch. 𝔈. 2.

339. *trica*, ſeil. 𝔍.

350. *incidit*, bicham. 𝔍.

bkquam. 𝔈. 2.

357. *truces*, crimmin. 𝔚.

446. *curiam*, dknchxs. 𝔈. 2.

466. *stupro*, demo *hura*. 𝔚.

478. *obstruat*, piſtoze. 𝔈. 2.

480. *pessulos*, ſloz. 𝔚. 𝔎. 2.

ſloz, crindila. 𝔍.

491. *libertas*, baldi. 𝔈. 2.

493. *indoles*, bnbxxbnf. 𝔈. 2.

514. *sinpubiam*, ubarbarti. 𝔍.

xbfrbbrtk. *t.*

opherſaz. 𝔈. 2.

540. *ninguidos*, ſineuin. 𝔚.

557. *videor*, mir dunchit. 𝔍.

mkr dxnchit. 𝔈. 2.

## *Pass. Eulal.*

v.

14. *aspera*, chûonniu. 𝔍.

chxpnkx. 𝔈. 2.

v.

88. *inhians*, anaginende. C. 2.
100. *leve*, lôs. Z.
114. *debilitas*, geleidigist. W.
122. *eminulis*, fprnbhtigen. C. 2.
130. *prosubigit*, stiez. Z.
stkfz. C. 2.
151. *odorus*, spratelondo. Z.
sprbtflpndp. C. 2.
*in iugulos*, kn df prxst. C. 2.
*in pectora*, in de prust. Z.
166. *fluunt*, skgkn. C. 2.
189. *rapax*, thrbttfr. B.
208. *serta*, hopitceirida. Z.
hpbftzirida. C. 2.

## Pass. XVIII. martt.

v.

101. *palestra*, spklfhxs. C. 2.
112. *dedecorasti*, fntfrftpst. B.
132. *tabidus*, gxndkg. C. 2.
153. *revolvat*, ippichoge. R. 1.

## Pass. Vincent.

v.

48. *nec permovet*, ne uuigit. R. 1.
56. *exere*, frambrinc. R. 1.
60. *extorquê*, uzeruuint. R. 1.
62. *lamina*, blech. R. 2.
70. *cavis*, holen. C. 2.
*follibus*, blabalgen. C. 2.
73. *sumtuosa*, genuthsama. C. 2.
frambariu. Z.
96. *iactet*, chronne. Z.

v.

chrpnnf. C. 2.
116. *palpitet*, spratelo. Z.
sprazaloge. R. 1.
122. *euiscerando*, zufleiscon-to. W.
124. *toros*, muise. C. 2.
142. *cicatrix*, anemale. R. 1.
143. *refrigerati*, geheiletin. C. 2.
169. *discute*, ersuoche. R. 1.
175. *praetor*, falanzcrauo. R. 1.
177. *callum*, suuil. R. 1.
sxxkl. C. 2.
178. *obstinatio*, einstritigi. Z. W. Rh.
192. *fulmine*, donerstrala. C. 2.
198. *fuligo*, ruoz. R. 1.
rxpz. C. 2.
204. *spumas*, feima. R. 1.
210. *proripit*, kihurista. Z.
217. *serrata regula*, uuesser cein. Z.
wesse cein. Rh.
vufsffr zfkn. C. 2.
219. *strues*, hufo. C. 2.
227. *punctis*, stuffin. Z.
*stridulis*, susinten. C. 2.
230. *cauterem*, polz. Z. G. 1. C. 2.
polz, prant. W.
blôz. Rh.
243. *fornicis*, suuibogo. R. 1.
suibogen. Rh.
suibokin. Z.

v.

ſxxkbpgſn. C. 2.
252. *diuaricatis*, miſſelegiten. Z.
mkſſſlſgktſn. C. 2.
256. *retro*, furdir. W.
258. *inpolitis*, ungeſliehten. C. 2.
*angulis*, ortin. Z. Rh.
prtſn. C. 2.
264. *mucrone*, uuaſſi. Z.
xxbſſk. C. 2.
268. *commenta*, urthahte. R. 1.
xrſdbnchb. C. 2.
316. ſteht über *conclave*, epinhelligi. W.
366. *aulea*, umbichancha. W.
392. *titulum*, auarun *). R. 1.
396. *carices*, uarmaha. W.
ſahar. Z.
ſbhfr. C. 2.
415. *congredi*, engagine gan. R. 1.
422. *sensus*, ſin. R. 1.
423. *spiculis*, uuaſſi. C.
xxbſſk. C. 2.
457. *conplicatum*, geualtenez. C. 2.
462. *palmula*, laffa. C. 2.
469. *conserit*, giſlaht. Z.
gfſlbht. C. 2.
482. *lapsibus*, runſin. Z.
rxnſkn. C. 2.

v.
492. *fiscella*, churipi. W.
496. *aestu*, zſſlo. C. 2.

*Pass. Fruct.*

v.
64. *spectacula*, ſpil. Z.
ſpkl. C. 2.
66. *fremit*, lâchêt. Z.
lbchft. C. 2.
155. *exstet*, uueſe. Z.

*Pass. Quir.*

v.
35. *sepserat*, ferzuinda. C. 2.
67. *vorticibus*, vuerebon. C. 2.
70. *meatibus*, rúnſon. Z.

*De loco i. quo pass. s. martt.*

v.
18. *alter*, ſúmilicher. Z.
ſxmſlkchfr. C. 2.

*Pass. Cass.*

v.
12. *raptam*, ſtopota. W.
16. *murmur*, lfrb. C. 2.
17. *aedituus*, ſigiriſto. Z.
ſkgrkſtp. C. 2.
40. *feriatas*, muozigen. G. 2.
múozóndin. Z.
mxpzpndkn. C. 2.
46. *felle*, abunſte. W.
48. *relisa*, ſurcnuſitemo. W.
58. *stillant*, ſtiez. Z.
ſtkfz. C. 2.

---

*) Kann auch —on, oder —an geleſen werden.

*v.*

67. *male*, flâfo. Z.

flbffp. C. 2.

68. *fatiscit*, mxpdft. C. 2.

75. *ferias*, firra. G. 2.

78. *catenis*, reizin. Z.

rfkzzfn. C. 2.

105. *successibus*, thesemon. G. 2.

## *Pass. Rom.*

*v.*

10. *palpitat*, zabal'. G. 2.

zabol'. W.

15. *impeditos*, gimarta. B.

20. *inparatis*, ungariten. C. 2.

21. *facundię*, redifspahe. W.

28. *quassando*, fnôtondo. Z.

fnptpntp. C. 2.

*immoratur*, zanot. W.

29. *hastile fixum*, ftih. Z.

ftkch. C. 2.

51. *index*, chundari. B.

53. *perduelles*, uuigman. B.

56. *conspirat*, geeinota. Z.

gffknptb. C. 2.

*conspirant*, kepiheizzoton. Z.

gfpkhfzzotpn. C. 2.

67. *incitator et fax*, zundare. Z.

zxndbrf. C. 2.

zuntil. B.

75. *stupore*, fturni. B.

*v.*

81. *populare*, liutliches. Z.

lkxtlkch. C. 2.

94. *luas*, tholes. G. 2.

thplfs. C. 2.

96. *libero*, paldimo. Z.

bbldfmp. C. 2.

109. *luiscerandum*, ze ferprechinne. B.

111. *apparitores*, inknehta. Z.

inknetha. G. 2.

inknehda. B.

knknfhtb. C. 2.

*suggerunt*, untarzalton. Z.

unterzalton. B.

xntfrzbltpn. C. 2.

114. *noxialem*, marterlichen. Z. G. 2.

martarlichen. W.

martirlichen. B.

mbrtfrlkchfn. C. 2.

*stipitem*, ftóch. Z.

ftpch. C. 2.

117. *tuber*, mafar. G. 2.

mafer. B.

127. *stemmatis*, chunnezalo. G. 2.

chvnnizala. W.

132. *magistratus*, hértom. Z.

hfrtxpm. C. 2.

143. *fasces*, befemon. R. 2.

*secures*, kiduuing. Z.

gfthxxknc. C. 2.

*togae*, trembila. Z.

156. *esseda*, fampvch. W.

v.

sambuoh. C. 2.
165. *pulset*, zschpt. C. 2.
182. *amasionum*, friudolo. C. 2.
friudilo. Z.
184. *pellicem*, kebis. C. 2.
190. *licentia*, urlöbe. G. 2.
urlubo. Z.
xrlxbf. C. 2.
193. *conductus*, kkmkfttfr. B.
204. *scantinea*, hárîscára. Z.
hbrmscbrb. C. 2.
212. *indignabitur*, zvrnit. W.
221. *pulpita*, lectar. G. 2.
228. *scenica*, spillicha. Z.
233. *sigillum*, guntsa. W.
239. *fusos*, spinnila. Z. C. 2.
(*dextrina*, tun*hc*. C. 2.)
242. *fistularum*, svegvlono. W.
*presides*, meistiri. W.
243. *nymphas*, uazir. W.
*incolas aquatiles*, ahakenkun. R. 1.
245. *in algis*, in semiden. Z. C. 2.
*algis*, merigrasun. W.
(*promiscue*, gilicho. W. steht zwischen dieser und der folgenden Glosse.)
260. *cepe*, luch. W.
lurio. R. 2.
*allium*, clouelouhc. R. 2.
chilobaloch. W.
264. *sarculatis*, gihöwoten, gigetinin. W.

v.

267. *officinis*, smiththun. R. 1.
269. *forceps*, zanga. R. 1.
274. *limat*, figiloth. C. 2.
*liberi*, drubun. R. 2.
280. *thyrso*, stanga. W. R. 2.
stbngb. B.
cholbo. Z.
cholban. R. 1.
cholbo, stbngp. C. 2.
284. *liquore*, gigozze. W.
*crispo*, reidemo. W.
285. *clavam*, cholbin. C. 2.
cholbun. R. 2.
cholban. R. 1.
297. *obsonia*, kiziuc. Z.
kfzkxg. C. 2.
299. *trulla*, chella. R. 2.
chfllb. C. 2.
kfllb. B.
*peluis*, labul. R. 2.
*sartago*, phanna. C. 2.
fanna *t.* vanna. R. 2.
303. *circulator*, rizare. R. 1.
rizari. Z.
reizare. C. 2.
307. *perpensa*, turihmezin. Z.
thxrfhmfzzkn. C. 2.
329. *septentriones*, nordhalbun. Z.
nprdhblbxn. C. 2.

v.

336. *molitus*, machota. Z.
351. *sacerdos*, nunna. Z.
383. *offellis*, praton. C. 2.
391. *dudum*, lanchſamo. C. 2.
407. *evolutos*, irlitenen. W.
467. *catasta*, harpha. W.
hbrfb. C. 2.
481. *fidiculae*, geiſelun. Z.
gfkſſlxn. C. 2.
485. *mucrone*, vuaſſi. Z.
xxbſſk. C. 2.
489. *papulas*, eize, pullun. Z.
fkzze, pkxllxn. C. 2.
490. *cauteribus*, polzon, theuuon. Z.
thfxxpn, pplzfn. C. 2.
polzvn. W.
495. *arthrisis*, halsvht. W.
lideſuht. Z.
499. *viscus*, platra. W.
500. *scalpella*, ſcrotiſarin. W.
517. *carpe*, chrouue. C. 2.
550. *fidiculas*, ſeiton. W.
ſſktfn. C. 2.
551. *verbositas*, gizungili. W.
552. *scaturientes*, uuimidinta. W.
553. *follibus*, wangun. W.
vuangon. R. 2.
557. *charaxat*, reiz, chrazot. W.
crazzot. R. 2.

v.

*scribentibus*, reizanten, chrŏuuota. W.
559. *carptim*, einezun. W.
560. *mentum*, thinne. G. 2.
566. *edita*, uz quemanu. W.
571. *repressus*, gfſtkltfr. C. 2.
582. *occaluit*, giſuuuilita. W.
596. *protulit*, uuribratha. W.
614. *fastis*, uuarzalon. Z.
ibrzblpn und am Rande iarzálon. C. 2.
615. *augure*, heliſare. W.
627. *stilo*, ſcriphti. W.
633. *conspicabili*, ŏchſunigemo. W.
647. *processu*, dihſimo. Z.
dkhſkmp. C. 2.
656. *circiter*, ſamahaphto. W.
667. *indolem*, anuani. W.
683. *cunabula*, waga. G. 3.
690. *corrupit*, iruuarta. W.
692. *quantulus*, lucilaz. W.
uuio uilo minnero. Z.
xxkp fklp mknnfrp. C. 2.
705. *livoribus*, plauuinin. Z.
plbxxknkn. C. 2.
715. *indulgentiae*, zartunga. Z.
zartxngb. C. 2.
729. *torua*, rŏpolganu. W.
733. *affatim*, follichliho, ginvooh. W.
744. *excepit*, uznna. W.

v.

747. *garrulorum*, chronlihero, chragilontero. W.
757. *nec movebatur*, gigruozit ni uuart. W.
758. *stridula*, sufintiu. W.
761. *revulserat*, apascinta. W.
762. *testa*, kibilla. Z.
gepole. W.
kkbkllb. C. 2.
763. *dehonestaret*, gihonti. W.
772. *prȩco*, chundara. Z.
chxndbrrb. C. 2.
784. *crepundia*, lŏchunga. W.
810. *edacitas*, âzzili. W.
ubirazli. Z.
xbfrbzlk. C. 2.
812. *concitat*, bfhkfz. C. 2.
822. *complices*, stritara. W.
824. *infantis*, xmbfdfrbks. C. 2.
831. *poposcit*, eiscota. W.
841. *retexens*, redinontiu. W.
844. *palpitantis*, spratalontes. W.
847. *ustor*, fkxrbrf. C. 2.
849. *liquato rore*, zirantero nezi. W.
852. *actus*, gistozaner. W.
863. *torres*, prenti. W.
864. *manipulis*, uuichilin. Z.
xxkchxlxn. C. 2.
mit hantfol. W.
*stuppeis*, zunterun. R. 2.
auuirchin. Z.

v.

869. *thessalorum*, garminaro. W.
870. *ludibrum*, spil. Z.
spkl. C. 2.
887. *confinia*, gimarchida. W.
889. *revulsis*, apauirprohhanen. W.
890. *sarciens*, heilenter. W.
893. *procaci*, frapaldero. W.
894. *profanavit*, firuueiez. W.
899. *tractat*, hantalota. W.
handilota. Z.
hbndflptb. C. 2.
900. *explorat*, irgrefota. W.
902. *agit*, stiez. W.
903. *fila*, adra. W.
906. *ringo*, zànnen, *ut canis*, *et* grino. W.
913. *oblatraret*, ingagan pulli. W.
916. *denuo*, itniuues. W.
918. *exta*, inobli. W.
*abdomina*, uuanest. Z.
amban *t.* uuanast. B.
bmbbna *t.* xxbnfst. C. 2.
925. *libere*, paldo. Z.
pbldp. C. 2.
932. *testudine*, suipogin. W.
934. *pectine*, champe. W.
kambe. C. 2.
935. *plectrum*, uuerbil. Z.
xxfrbkl. C. 2.
940. *nunc*, uuilon. Z.
vvklpn. C. 2.

v.

951. *usitatum*, geuuona. Z.
967. *quo*, uuara. Z.
xxbrb. C. 2.
969. *nundinatum*, gimietoten. W.
970 *pactus*, dingonder. Z.
dkngpndfr. C. 2.
972. *retunsis*, uuirdirnuenen. C. 2.
*ictibus*, uuaffin. W.
980. *echo*, calm. Z.
gblm. C. 2.
984. *haustus*, ſlunda. Z.
flxndb. C. 2.
988. *plectro*, hurui. W.
991. *cuiusmodi*, uuelic. W.
993. *grunnitum*, granoth. Z.
grbnpth. C. 2.
*strepat*, diozentiu. W.
994. *inconditus*, vngelimphlich. C. 2.
995. *stridulum*, cherentes. W.
kerrontes. C. 2.
1000. *disertus*, giſpracher. W.
1001. *purgat*, ſichirota. W.
1007. *bubalus*, rindiriniz. W.
uuiſint. Z.
xxkſknt. C. 2.
1014. *repexus*, giſtralter. W.
1015. *fultus*, gigurter. W.
1016. *pulpita*, thklk*t*. lſctbrk. C. 2.

v.

1017. *pegmatis*, umbehages, ſelachen. Z.
xmbſhbngfs, ffchlbchfnfs. C. 2.
1018. *terebrant*, porant. W.
*aream*, di*ll*un. W.
1019. *perforant*, holant. W.
1022. *floreis*, pluomlichen. W.
1025. *setas*, hbr. C. 2.
*brattealis*, blechin. W.
1041. *egesto*, irrunn*a*mo. W.
1057. *lancinatores*, ſlahtara. Z.
ſlbhtbrb. C. 2.
1058. *crudos*, zahe. W.
1063. *rotari*, trumon. Z.
txmpn. C. 2.
1066. *genitalia*, kimahte. Z.
gkmbhtf. C. 2.
1067. *inguine*, gimahte. W.
1076. *fragitidas*, ceichin, zfkchkn. Z.
brfggkn. *) C. 2.
1078. *igniverint*, kiheiz[e]ent. W.
1080. *stigmarit*, animalit, ceichinit. Z.
1107. *noxialis*, marterliches. Z.
mbrtkrlkchfs. C. 2.
1126. *dimensio*, erlidida. Z.
frlkdkdb. C. 2.
1129. *segmenti*, ſn*f*zzungp. C. 2.

*) Auch cod. emmer. zu München hat *preccun*.

v.

## Pass. Hyppol.

v.

13. *mole*, fxxbrk. W.
21. *tulisse*, nfmfn. C. 2.
30. *schismata*, ſkeitunga. Z.
ſcfktxngb. C. 2.
36. *qua*, dbrb. C. 2.
37. *anfractibus*, umbeuerten. Z.
xmbfxfrtfn. C. 2.
45. *rostra*, ſkefgarten. Z.
ſcffgbrtfn. C. 2.
46. *eluvie*, uburfluzida. W.
55. *lorea*, riumo. C. 2.
64. *agito*, hilf. C. 2.
69. *rimosae*, ſcrundenemo. C. 2.
73. *carinam*, pódem. Z.
ppdfm. C. 2.
97. *temonis*, deiſilo. Z.
111. *alacres*, horſchiu. G. 2.
118. *fragosa*, ſtechiliu. Z.
ſtfchklkn. C. 2.
153. *vallo*, gráben. Z.
grbbfn. C. 2.
154. *crypta*, giruſt. W.
156. *anfractus*, chêra. Z.
chfrb. C. 2.
157. *hiatu*, inuerite. Z.
knxfrtf. C. 2.
163. *hinc inde*, pedenhalp. Z.
bfdfnhblb. C. 2.
166. *fornice*, ſuibogen. Z.
185. *leui aequore*, mit ſlethtiro ebini. Z.

v.

187. *aditus*, in huſe. R. 1.
201. *confundit*, kimiſcit. Z.
gfmkſckt. C. 2.
*umbonibus*, rantpogon. C. 2.
rantbogun. W.
205. *fremitus*, grâdema. C. 2.
218. *maiestate*, hfrk. C. 2.
221. *graciles*, ſmblp. C. 2.
222. *iugiter exsinuent*, pedenhalp uzbouſimen. Z.
pfdfnhblp xzbxpſkmpfn. C. 2.
225. *adversa*, gaginghertamo. C. 2.
228. *confertis*, bedrangoten. R. 1.

## Pass. Pet. et Paul.

v.

36. *colymbo*, geſuibido. R. 2.
mit geſuim. G. 2.
40. *musci*, mies. G. 2.
mblkzzf. C. 2.
41. *cyaneus*, grönaz. G. 2.
42. *lacunar*, himil. G. 2.
*fulvis*, gfmbflfn. C. 2.
49. *bracteolas*, bleccher. G. 2.
51. *laquearibus*, gemaleden. Z.

## Pass. Cypr.

v.

16. *exsecutor*, redenari. G. 2.
106. *instruit*, keuuigilit. R. 1.

v.

## *Pass. Agn.*

v.

42. *verendum*, ſcamilina. 𝔚.
73. *pudoris*, chuiski. 𝔍.
chxxsck. 𝔈. 2.
76. *calentia*, heiza. 𝔍.
hfkzzb. 𝔈. 2.
77. *papillas*, tutili. 𝔍.
txttklk. 𝔈. 2.
112. *proterit*, zerſtozet. 𝔈. 2.
117. *cristas*, chámbin. 𝔍.
chbmbkn. 𝔈. 2.
129. *vel*, ioh. 𝔍.
*fornicem*, huorhus. 𝔍.
hx^prhx^s. 𝔈. 2.

## *Apotheosis.*

### *Praefatio.*

v.

7. *compita*, keuuicke. 𝔑. 1.
gfxxkccf. 𝔈. 2.
9. *divortia*, chera. 𝔈. 2.
*divortium*, thanakerunga. 𝔈.
danakerunga. 𝔊. 3.
10. *hinc inde*, pfdfnhblbpn. 𝔈. 2.
17. *struat*, machoe. 𝔍.
mbchpf. 𝔈. 2.
18. *pruriat*, iukke. 𝔈. 𝔊. 3.
iuchilot. 𝔑. 1.
chucilot. 𝔍.
chxzklpt. 𝔈. 2.
19. *omnipollentis*, uual. 𝔍.

v.

20. *litibus*, ſtritin. 𝔍.
21. *minutis*, chleinnen. 𝔑. 1.
24. *plectiles*, giflohtan. 𝔈.
26. *versipelli*, uuandalhuti. 𝔈.
*astutiae*, chleini. 𝔍.
chlſknk. 𝔈. 2.
27. *tenaces*, zàhe. 𝔍.
zbhf. 𝔈. 2.
28. *dissertantibus*, redinoden. 𝔍.
rfdknpntfn. 𝔈. 2.
45. *interpolat*, undirburgit. 𝔊. 3.
*culta*, lant. 𝔍.
46. *avenas*, durdun. 𝔚.
turd. 𝔍.
53. *ventilabrum*, werſcufla. 𝔊. 3.
54. *recrementum*, ſpriu. 𝔈. 𝔊. 3.
ſprkx. 𝔅.

## *(Cont. Haeres.)*

v.

9. *celebris*, vrmbrb. 𝔈. 2.
20. *hebes*, lbzzfz. 𝔈. 2.
*glauco*, grauuero. 𝔍.
grbxxfrp. 𝔈. 2.
62. *luxuriem*, uberuuaſt. 𝔍.
xbfrxxbhſt. 𝔈. 2.
67. *sanguineos fructus*, brâmbere. 𝔍.
brbmpfre. 𝔈. 2.

v.

106. *distendit*, tenita. Ʒ.
thfnktb. C. 2.

113. *coram*, forabacho. Ʒ.
fprfbbchp. C. 2.

126. *socordia*, ſinneloſi. Ʒ.
ſknnflpſk. C. 2.

145. *thyaras*, huoti. W.
huata. R. 2.

*thiara*, huuit. C.

148. *sambucas*, trumba. C. 2.
puchila. R. 1.

*calamos*, ſuuegila. C. 2.

161. *adsuesceret*, keuuoniti. Ʒ.
gfxxpnftk. C. 2.

162. *obside*, giſele. C. 2.
kiſele. R. 1.

*obses*, giſel. C. G. 3.

175. *summę*, zalo. Ʒ.

(*C. Union.*)

v.

198. *acerram*, uuirochfaz. C. 2.
buhſa. R. 1.

199. *mola*, quirn. C.

216. *milite*, houeuuarte. Ʒ.
hpxfxxbrtſ. C. 2.
houeuuart. C. 1.

221. *lacunas*, toulle. Ʒ.

268. *traditur*, kiſaget. Ʒ.
gkſbgft. C. 2.

275. *procudit*, szmidoti. C. 2.

293. *cippo*, ſtoch. Ʒ.
ſtpch. C. 2.

298. *cornix*, craia. C. 2 G. 3.

320. *fulmen*, plich. C. 2.

v.

(*C. iudaeos.*)

v.

341. *cortice libri*, loſt. G. 2.
rindo. Ʒ.
ſaph rkndp. C. 2.

343. *surculus*, ſnitelinc. G. 2.
zuic. Ʒ.
zuig C.
zxxk'c. C. 2.

345. *desuescas*, intuones. Ʒ.
fnthxxpnfs. C. 2.

353. *similaginis*, ſimelo. Ʒ.
ſkmflp. C. 2.
ſkmklxn. B.

354. *turgescant*, ſuellant. Ʒ.
ſxxfllfn. C. 2.

359. *collinit*, chlinit. Ʒ.
chlknkt. C. 2.

377. *armaria*, pŏchchamara. R. 1.

388. *chelys*, ſuegala. R. 1.
harepha. G. 2.
harpha. R. 2.
harffa. Ʒ.
hbrbphb. B.
hbrphb. C. 2.

400. *monstri*, vngehiuri. R. 1.

407. *spiras*, ringe. R. 1.

416. *grunnitibus*, crunnizoden, granugin. Ʒ.
crxnnkzpdfn. C. 2.

440. *fata*, vrlaga. C. 2.

459. *suffire*, ſtenchin. Ʒ.

464.

v.

464. *culter*, mezzeres. E.
467. *unimus*, ferih. Z.
475. *verbena*, ysenina. R. 1.
isinina. Z.
hssaknb. E. 2.
477. *murmur*, keremineth. R. 1.
480. *canis*, erauuen. Z.
grbxxfn. E. 2.
481. *pateram*, skblxn. E. 2.
484. *frustratur*, bidrugit. E.
499. *sacellum*, houerhus. Z.
hxfrhxs. E. 2.
515. *cementum*, phalaster. E. 2.
flaster. R. 2.
525. *fornix*, suibogo. E.
528. *esto*, nu si iz so. Z. E. 2.

(C. Homine.)

v.

576. *quassas*, uuegist. Z.
xxfgfst. E. 2.
589. *anili*, altamo. Z.
altfmp. E. 2.
592. *pusio*, luzil. Z.
lxzklp. E. 2.
pusilin. G. 3.
605. *versatur*, lebit. Z.
606. *probat*, keuuarit. Z.
bfxxbfrkt. E. 2.
*versum*, vfrs. E. 2.
609. *lancibus*, scuzilon. Z. R. 1.
scuzzilon. W.
619. *manco*, lamero. Z.
622. *hinc*, einen halbon. Z.

v.

625. *virgo*, herigon. Z. E. 2.
635. *specimen*, suntrunga. R. 1.
sundrigi. Z.
sxndrkgk. E. 2.
643. *crepundia*, spkl. E. 2.
655. *nitentibus*, mit spirderenten. W.
657. *otia*, stilli. W.
663. *verrunt*, kesuefin. E. 2.
kerrent. R. 1.
kerrunt. Z.
kerint. G. 3.
665. *soleę*, solun. G. 3.
678. *uligo*, dhunchili. Z.
dxnchklk. E. 2.
681. *anhelat*, floz. Z.
flpz. E. 2.
682. *haustus*, guza. Z.
gxzzb. E. 2.
686. *scatebras*, quellon. E.
grioz. R. 2.
*margine*, stade. Z.
stbdf. E. 2.
709. *vicos*, uuicha. Z.
710. *conciliabula*, thkngstfstf. E. 2.
714. *infundunt*, sidalton. W.
717. *cumulatim*, merlicha. E. 2.
718. *ferculo*, scxzzklkn. E. 2.
719. *crudus*, rauuer. E.
*resudat*, suizta. E.
720. *gemit*, chirit. Z. E. 2.
chirit. R. 1.
725. *rudere*, arizce. Z.

v.

arize. M.

brxzzf. B.

b*f*rkzzf. C. 2.

*ruder*, aruzz. C.

arutz. G. 3.

735. *consummata*, uolla uuahsana. M.

747. *charibdis*, sbnthxxvrfk. C. 2.

750. *chao*, finsternisse. Z.

*latebrosus*, fknkstfrnksff. C. 2.

753. *obice*, mkt krkntklp. B.

756. *exequias*, ûzleiti. M.

761. *in speculum*, in scouunga. M.

762. *rubore*, rptsmfn. C. 2.

765. *gleba*, uuâso. Z.

xxbsp. *t*. sc*x*p[1]b. C. 2.

766. *infecto*, kngstbnfmp. B.

770. *praeripit*, irzuchti. Z.

frzucckt. C. 2.

777. *loquor*, nfkmp. C. 2.

(*de natura animae*)

v.

812. *linea*, linna. C.

817. *tabentibus*, mplfxxfntfn. C. 2.

mplbxxfntfn. B.

822. *oblita*, biklenan. C.

bichlenen. Z.

bkchlfnbn. B.

bf*chf*nfn. C. 2.

v.

835. *sollers*, uuizich. Z.

xxkzzkg. C. 2.

841. *flabrum*, uuinda. C.

wedil. G. 3.

848. *sublidit*, druftit. M.

860. *vola*, flazza. Z.

flbzzb. C. 2.

913. *naturalis*, anagiboran. C.

923. *inloto*, xnfxvfrp. C. 2.

*veterno*, gfxxbskfnkx. C. 2.

(*C. phantasm.*)

v.

956. *sustentat*, gestiurit. C. 2.

977. *mendum*, lugi. M.

980. *canis*, hxnt. C. 2.

982. *refellit*, falskit. M.

986. *stemmata*, chunnizala. M.

1004. *relegente*, mit uuidir uuarbtero redo zelit taz lucas scono. Z.

mxt xxkdfr xxbrbtfrp rfdp, zflkt dbz lxcbs. C. 1. 2.

1011. *fingas*, liegest. Z.

lkfgfst. C. 2.

1030. *glebam*, scorsen. C. 2.

1035. *fabro*, mit meisterlichemo. M.

1036. *quorsum*, uuarasun. C.

1042. *destituit*, zisazta. C.

v.

(*de resurr. carn.*)

v.

1068. *ungue*, nagale. 3.
nbgblf. E. 2.

1084. *inflictos*, anafehtende. E.

*Hamartigenia.*

(*C. marcion.*)

(*Praefatio*)

v.

6. *certante*, iligomo. 3.
klkgkmp. E. 2.
klkgbmp. B.

11. *namque si*, thôto. 3.
thptp. E. 2.

14. *parricidalem*, proderſclecca. M.

16. *sarculum*, getiſan. E. G. 3.

(*Hamart.*)

v.

5. *frustrata*, truomgindu. 3.
trxpgfntkx. E. 2.

50. *inducere*, machon. 3.
mbchpn. E. 1.

54. *coniurata fides*, giſuoranu trûa. M.

82. *coniectare*, ratiſcum. M.
radiſſon. E.

85. *glaucomate*, prahanovgi. M.

88. *mentitos*, armezzana. M.

97. *examina*, ſuárma. 3.
ſuarma. E. G. 3.
ſuarama. M.
ſxxbrmb. E. 2.

v.

ſxxbrbmb. B.

99. *semideis*, halpgotun. M.

100. *quis*, uuédirer. 3.
xxfdkrfr. E. 2.

114. *medicans*, lupponte. 3.
lxpppntf. E. 2.

127. *quin immo*, nxbk mfr. 3. E. 2.

133. *ferre*, dxltkn. B.

138. *nervos*, ſeneuuon. E.
ſenewon. G. 3.

140. *plagis*, maſcon. 3. M.
maſgon. G. 3.
mbſcpn. E. 2.
mkt mbſkpn. B.

141. *indeprensa*, xmbfgpxmftb. E. 2.

144. *anfractibus*, zibrochidon. E.
vmbeferten. E. 2.

157. *tradit*, ſbgft. 3.
ſbgkt. E. 2.

162. *nutrito*, gimerotero. M.

196. *acidis*, ſuren. G. 3.

201. *micat*, lochazzat. M.

207. *suppellex*, gizauua. E. G. 3.

216. *lolium*, raden. E.
ratin. 3.
rbtkn. E. 2.

*lappas*, clethen. 3.
chlfttfn. E. 2.

*culta*, gilenti. E. G. 3.

v.

218. *avenis*, habero. Z.
hbbrp. E. 2.
*vacua avena*, merispoto. G. 3.
228. *brucus*, keuera. E. G. 3.
keuir. Z.
chfxfr. E. 2.
231. *succi lethiferi*, luppis. E. 2.
233. *cicutas*, scerning. E. G. 3.
skériling. Z.
scfrklkng. E. 2.
242. *repagula*, grindil. G. 3.
260. *eliquat*, flozit. W.
262. *scalpens*, iuckenti. G. 3.
grubilonta. W.
267. *iacinthis*, iachenton. E.
iahchenton. G. 3.
268. *sutilibus*, giriganen. Z.
girigeton. G. 3.
girige (der nachfolgende Buchstabe mit einem — darüber ist undeutlich). E.
gfrkgbnfn. E. 2.
271. *concharum*, musculon. E.
scblpn. E. 2.
meriscalano. W.
*calculus*, perela. W.
merigrioz, berelon. G. 3.
merigrioz. R. 2.
*conchis*, musgulon. G. 3.

v.

289. *scutulis*, skibahten. Z. G. 3.
scibohten. R. 2.
sckbbhtfn. E. 2.
sckbphtfn. B.
scibpun. W.
*perfundere*, piuahan. W.
293. *pectitur*, gikemmit. E.
gikaembit. G. 3.
294. *ventantem*, uuintontan. W.
*versicolor*, missiuaro. E.
misfaro. G. 3.
295. *plumea*, giplumet. E.
giplumot. G. 3.
296. *pigmentis*, mit bimentin (die 3 letzten Buchstaben sind undeutlich). W.
*peregrino pulvere*, bisemo. E. G. 3.
bkss-mp. E. 2.
298. *vegetamina*, fuarunga. G. 3.
fourunga. E.
303. *fotibus*, bahungon. G. 3.
baungan. E.
305. *dotes*, eigan. G. 3.
eigana. E.
308. *pupilla*, seha. E. G. 3.
311. *incestans*, kfxnrfknnfntf. B.
322. *ganeonis*, vrbzfs. E. 2.
xrbzzfs. B.

*v.*

*ganeo*, flinto, fraz. G. 3.
*ganeo*, flinto. *glutto*, fraz. E.
331. *modum*, mez. R. 1.
332. *venustas*, zkfrk. E. 2.
334. *addicit*, ffrgkftkt. E. 2.
361. *circi*, gizeli (gehört zu *levitatis*). W.
368. *proscenia*, loupa. W.
furikelli. E.
G. 3.
fpil. *t.* lpxbb. E. 2.
369. *temeraria*, frbzzbrb. B.
372. *consessus*, kkftpff. Z. E. 2.
386. *perniciosa*, freislih. G. 3.
397. *obtrectatio*, bifprachida. E. G. 3.
402. *clavam*, cholben. Z.
kolbo. G. 3.
pbrtxn. *t.* chplbfn. E. 2.
404. *incerat*, uuahfit. E.
kiuuafta Z.
gkxxbhftb. E. 2.
410. *casside*, helme. E. G. 3.
*mento*, chinne. Z.
kinni. E.
chknnf. E. 2.
415. *feriunt*, fckfzknt. Z.
fckfzzfnt. E. 2.
417. *tincta*, kiluppotiu. Z.
419. *pilis*, pigil. E. 2.
421. *insultat*, xxptkt. Z.

*v.*

xxptft. E. 2.
433. *limes*, marcften. E.
434. *manica*, ftucha. G. 3.
menichilo. E.
442. *frangere*, arfleiznan. W.
444. *limat*, fihelot. G. 3.
filot. E.
458. *discunt*, xxpnfnt. E. 2.
xxpn*ft*. Z.
465. *limo*, ziegelon. E.
467. *quo*, vuára. Z.
xxbrb. E. 2.
477. *botryonis*, drupin. W.
*botryo*, drubo. E.
480. *lituus*, herihorn. G. 3.
ludihorn. E.
483. *dimensa*, gemizzena. Z.
gfmfzzfnb. E. 2.
489. *aries*, phederari. G. 3.
peterari. E.
*verbera*, flege. R. 1.
491. *limina*, txrkftxpdkl. Z.
turfftxpdfl. E. 2.
492. *propugnacula*, uui*h*hus. E.
493. *vallo*, crbbkn. Z.
grbbfn. E. 2.
501. *statione*, heribergo. W.
502. *charon*, ferio. E.
518. *nubes*, dkcchk. B.
520. *horret*, uui*d*imit. Z.
xxkxmkt. E. 2.
538. *medicato*, gflxppptfrp. E. 2.

v.

539. *medicata*, gilùppiu. Z. gflxppkx. E. 2. kflxppkx. B.

541. *excussa*, kiſcoziniu. Z. uzulazanu. W. gfſcpzzknkx. E. 2.

544. *ignitum*, rfſkkin. Z. E. 2.

559. *qui*, uuir dir. Z. xxkr dfr. E. 2.

568. *commisit*, ſtiez. Z. ziſamane gihafta. W. ffrlkfz. E. 2.

605. *exscalpens*, grabanti. Z. krbbbntf. B.

610. *haustu*, ſlxndf. Z. E. 2.

634. *vendat*, fircoufe. E.

636. *fornix*, ſuibogo. E.

639. *luctamina*, ſtrktkn. Z. ſtrktfn. E. 2.

650. *damna*, farſtoffo. Z. ffrſtpppp. E. 2.

667. *prestet*, kklbzkt. Z. gklbzzft. E. 2.

669. *invito*, ſknfs xndbnchfs. Z. E. 2.

670. *componere*, machon. E. 2. mbchpn. Z.

702. *nec exigo*, noh ne uergo. W.

714. *malefabris*, mit ubilen liſtin. W.

725. *properabat*, kltb. B.

732. *in apertum*, fxrk ſkh. B.

v.

733. *constans*, frnkſthbftk. Z. E. 2.

750. *dispendia*, mknnkrxnga. B.

761. *balnea*, badehus. W. *propolas*, hutten. E. dranchus. W. trbnchxs. B. trbnchx's. E. 2. *meritoria*, hŏrhus. W. *theatra*, dinghus. W.

762. *circum*, ſpilohus. W. *popinas*, chuchina. W.

771. *remissum*, kflbzzfn. B.

774. *renitat*, xxkdkrſpkrdkltb. Z.

783. *suasit*, kflkxptb. B.

791. *bifido*, ziuuiſkimo. Z. zxxkſkfmp. E. 2.

794. *clivoso*, hphfmp. B.

796. *ditibus*, rihlichen. Z. rkhlkchfn. E. 2. rkhlkhfn. B.

803. *placitorum*, xxkllpn. B.

806. *auceps*, fpgblbrf. B.

807. *viscum*, lim. G. 3.

809. *alias*, bndfrxxks. E. 2.

810. *setae*, maſga. E. ſtrkcchf. E. 2. ſtrkchks. Z.

822. *inescat*, kfmxpſkt. B.

825. *liquido*, ſmflzkndfmp. Z.

829. *vegetamen*, kkxxfgkdb. B.

v.

832. *convexa*, kkbpugkdpn. Z.
gfbpxgfdpn. E. 2.

836. *fouent*, xubkgfbknt. Z.
gfbbfnt. E. 2.
*fouentque*, ioh ſparant. W.

844. *properanda*, ce gagenli*ha*. W.

846. *uegetaverat*, kkffltb. B.

848. *compes*, thruch. E.

849. *concretum*, girunnida. E.

850. *remensum*, xxkdfrmfz-
zknfn. E. 2.

853. *teneris*, mammunden. Z.
mbmmkndfn. E. 2.
*oblectat*, zeirtit. Z.
zfrtit. E. 2.

854. *diversoria*, gaſtniſſi. G. 3.

861. *insertare*, kngſtxpn. B.

869. *speculum*, ſeha. E.
kfſkht. B.

872. *palpebralibus*, ſleibrauu-
on. E.

873. *setis*, haron. E.

874. *pupilla*, ſeha. E. G. 3.

879. *hiatus*, pffknk. E. 2.

930. *invicem*, hertlicho. Z.
hfrtlkchp. E. 2.

939. *favens*, hflſkntf. B.

942. *luxuria*, getiloſi. E. G. 3.

944. *conclamata*, pkxxfknptkx. B.

950. *specubus*, holon. E.

951. *damnosae*, ſuntigas. W.

957. *castrata*, erſurit. E.

v.

## *Psychomachia.*

### (*Praefatio.*)

v.

12. *editam*, giporonaz. Rh.

17. *fouebat*, minnota. Rh.

19. *sinistris*, mit leidan. Rh.

28. *proterit*, fortratta. Rh.

31. *greges equarum*, ſtuat. Z.
ſtxbt. B.
*buculas*, ſueiga. Z. W.
kivege. E. 1.
cuauui. E. G. 3.

33. *bagis*, halsdruhin. Z. E. 3.
halstrichin. W.
kelbirga. E. 1.
bogum. Rh.
*baga*, rahchinza. G. 3.

46. *mappalia*, louba. Z.
louba, hutta. E. 3.

47. *vietam*, uruueganiu. W.

50. *linea*, ſprata. W.

55. *coactis*, zubri*t*un. W.

62. *casam*, hutili. Rh.

### (*Psychom.*)

v.

5. *milite*, kfmphfn. B.
kemphen. E. 4.
gidigini. W.

8. *rixa*, ſtrkt. B.

10. *furiis*, hezeſuſun. W.

11. *meliore manu*, kfſxntfrp
hfntk. B.

v.

gifundero hendi. E. 4.

21. *prima*, eriſta. Rh.

22. *agresti cultu*, xxkldſrp bkgbngkdh. P.

uuildero ingangida. E. 4.

*agresti*, goulihero. P.

27. *retectis*, indahtan. Rh.

27. *prouocat*, kigruzta. Rh.

29. *collatis viribus*, mit ingagen prunganan chreftin. Rh.

31. *labefactat*, biſleifta. Rh.

beſleifta. E. 1.

biſlſkftb. B.

34. *intercepti*, geuuirxget. E. 1.

*commercia gutturis*, atemeszivge. E. 1.

atimzuhti. Rh.

36. *coactam*, zeſamana prungana. Rh.

44. *ingerit*, bnaxxbrf. B.

45. *suffundere*, frdſmphfn. B.

irtemphen. E. 1.

erdemphen. E. 4.

unterthemphen. R. 1.

48. *taedas*, fachala. Rh.

49. *adacto*, frzpgfnfmp. B.

v.

51. *sanguine cenoso*, horgemo plute. Rh.

52. *vicinas*, de gipurlichin. W.

53. *supremus*, der iungiſto. Rh.

66. *matrona*, idis. E.

79. *gluten*, lim. E.

83. *aucti*, gemerot. Rh.

87. *lutulenta*, horga, unſupra. Rh.

88. *perstringere*, hetvvingen. E. 1.

92. *occide*, kinal. Rh.

95. *vertex*, uueruo. W.

100. *sanies*, uuaraho. E. 4.

*rubenti*, rotaga. W.

rotemo. Rh.

102. *aciem*, waſſun. Rh.

106. *scabrosa*, rotego. W.

rosdagemo. E. 4.

ſchartſemun. E. 1.

107. *catholico*, gemeinſam. E. 1.

109. *gravi*, kkdkgfnfrp. W.

113. *spumanti*, feimantemo. Rh. E. 4.

*feruida*, ſtredantiu. Rh.

grimmiu. E. 1.

*rictu*, rohozeda. Rh.

114. *intorquens*, xxfntkntp. B.

115. *lacessit*, kfgrxpztb. B.

116. *morae*, tualo. Rh.

*conto*, colbo. Rh.

kolben. E. 1.

v.

stanga. W.
mkt fibngp. B.
contus, stanga, ruadar. G. 3.
petit, gkfxbhtb fkb. B.
anlôsit. E. 1.
increpat, schiltit. E. 1.
117. hirsutas, hurstahti. G. 3.
dierahan. Rh.
cristas, wiera. E. 1.
kambo. G. 3.
champa. Rh.
hursti. W.
chbmbb. B.
121. stridens, riuzzanto. Rh.
122. crispata, chlingesinti. W.
fxbchbzfnck. B.
123. illiditur, widirbrahe. E. 1.
icta, slaga. Rh.
124. lorica, brunia. G. 3.
repulsu, widerstoze. E. 1.
125. provida, gevvarnotiv. E. 1.
126. thoracem, prunni. W.
thorax, bruftroch. E.
bruftroc. G. 3.
129. nimbos, anuthuti. W.
non penetrabile, undurhfaranlicho. Rh.
134. nube, tichi. W.
irrita, ergremitv. Rh.
137. capulum, helza. W. G. 3. E.
138. conisa, cklfnck. B.
140. cassis, helm. G. 3. E.

v.

141. tinnitum, galum. W.
aciem, wassi. Rh.
143. chalybem, echol. Rh.
calibs, stahal. G. 3.
cedere, entwichen. E. 1.
144. assultus, dio slegi. Rh.
146. crepuisse, prskin. B.
148. inops, ungahap. W.
ebur, holza. R. 1.
151. missile, gissoz. W.
spkrklk. B.
spirilin. E. 3.
153. rasile, giscaban. E. 3.
gufcabanu. W.
gisceran. G. 3.
lignum, holz. E. 3.
cuspide, xxbssk. B.
uuassun. R. 1.
154. pulmonem, lungen. E. 1.
156. exultans, daz cheizenta (oder cherzenta). W.
162. secat, kiseiet. Rh.
cohortes, scara. Rh.
schare. E. 1.
165. severus, roer. W.
rkxbfr. B.
clausa, purahtun. W.
167. cicatrix, animali. E.
recensens, efllkntp. B.
176. luctamen, striit. Rh.
179. effreni, inprittilotemo. Rh.
unguzamutemo. W.

v.

*volitabat*, randa. Rh.
180. *viidis*, zotun. W.
*oneraverat*, clut. W.
*armos*, birge. C. 1.
181. *iubis*, mannn. W.
182. *fastu*, uueigrifodi. W.
183. *turritum*, kachranztaz. W.
184. *exstructos*, guuuntaniu. W.
dei gehufotun. Rh.
*cyrros*, lpcchb. B.
185. *congeries*, chunz. W.
*apicem*, hoohi. C. 1.
186. *carbasea*, gotu uueppina. W.
fegelahti. C.
fegelath. G. 3.
*summo*, in uornantigemo. R. 1.
*coibat*, uueibota. W.
zafamana fuor. Rh.
187. *palla*, lachan. Rh.
*teretem*, fknxxxfrfbxlxn. B.
finuuuel. W.
*nodum*, chnppf. B.
188. *limbus*, foûm. C. 1.
borto. G. 3.
189. *concipit*, enphât. C. 1.
*textis turgentibus*, uon dien erhabenen borten. C. 1.
*textis*, giuuibten. W.

v.

*auras*, luft. C. 1.
191. *madidis*, fuhten. C. 3.
mkt fxhtfn. B.
mit dien uivhten. C. 1.
*lupatis*, chanap—n (das Ende erloschen). W.
mkndklpn. B.
mindilon, kâmin. C. 1.
mindilon. C. 3.
canbritil (Ende undeutlich). Rh.
*lupatum*, kam, mindil. G. 3.
kamindil. C.
192. *obvertit*, gégenkêrt. C. 1.
193. *fugae*, flxhtf. B.
*habenis*, prxttklkn. B.
brtil. C. 3.
zuhilon, brittilon. C. 4.
194. *ostentans*, ruomandiu. Rh.
*virago*, commannin. W.
195. *supereminet*, hohe fchînt. C. 1.
197. *adversum*, uuidir. W.
*milite*, gidini. W.
201. *collegam*, gnpzknnb. B.
*edita*, uferhaban ift. R. 1.
202. *opulentia*, kinuhtfami. Rh.
204. *ostentamine*, ruomfeli. Rh.

v.

205. *effundit*, uzlât. E. 1.
furibrah. W.
206. *plebeio*, dorflih. G. 3.
goulihemo. W.
208. *titulis*, mit auaron. R. 1.
209. *gramine*, chorne. E. 1.
210. *advena*, eleuenz. W.
212. *cedere*, kiwihan. Rh.
213. *sulcare*, vitibeiten (die ersten 2 Sylben undeutlich). E. 1.
*nouales*, nivriote. E. 1.
niulenti. W.
214. *manu*, mfnkgk. B.
216. *ridiculum*, huohlihaz. E. 3.
gamanlih. G. 3. E.
224. *consepto*, pezuntemo. R. 1.
226. *habitus*, guuuati. W.
229. *importunus*, ungeuvge. E. 1.
231. *frivola*, bôsa. G. 3.
bosa. E.
236. *aere*, mit hprnp. B.
237. *inbelles*, abalaga. W.
*tepefacta*, uuelhu. W.
xxflchkx. B.
*resolvit*, besvichit. E. 1.
kkxxfkchkt. B.
238. *pudicitię*, ki'schi. E. 1.
240. *virtus*, kraft. E. 2.
241. *nugas*, gubosheti. W.

v.

242. *conferre*, zesemene slâh. E. 1.
245. *tenui*, rptfmp. B.
*aperta*, offin. E. 1.
248. *prodit*, meldot. E. 3.
rophunat. W.
249. *stipula*, halm. G. 3. E.
250. *manus*, menigi. E. 1.
252. *imbuere*, nezzan. R. 1.
kinezzen. Rh.
*sedare*, kihonan. Rh.
253. *rapidum*, zala. W.
taz kizala. Rh.
*calcaribus*, sporun. W.
254. *volat*, rurta. Rh.
*temeraria*, freueliv. E. 1.
255. *impulsu*, anstoze. E. 1.
*umbonis*, { rantbogun. W. | rantbouge. E. 1. | rantpougas. R. 1. | rbntppgxn. B. }
*umbo*, rand. E.
rant. Rh.
rantboug. G. 3. E. 3.
258. *fraus*, untriuua. R. 1.
*ęquore*, flehti. W.
260. *versuta*, ficefiu. R. 1.
chleniu. Rh.
261. *scrobibus*, cruobon. R. 1.
262. *ruentes*, ilunta. W.
264. *deprendere*, pkxkndkn. B.
270. *eques*, uuescunari. W.
273. *inpressu*, anstôze. E. 1.

v.

274. *placidi moderaminis*, des semphten geuertes. E. 1.
276. *parce*, chuscho. Rh.
277. *comi*, sconemo. Rh.
281. *protrahit*, uszict. E. 1.
*supinat*, ufchafta. R. 1.
xfchbfth. B.
282. *orantis*, chelzuntun. W.
flfhpntks. B.
286. *inflata*, geblaten. E. 1.
*crepant*, chresent. E. 1.
*tumefacta*, geswullun. E. 1.
288. *sublime*, hebigo. W.
289. *pervulgata*, vernemmet. E. 1.
*sententia*, div racha. E. 1.
293. *fundati*, flinlihero. W.
294. *traiectam*, durhworfunun. Rh.
295. *truculentus*, egislicher. Rh.
296. *tumet*, gesvvillit. E. 1.
297. *ostentat*, schirmet. E. 1.
*territat*, erbrivttet. E. 1.
300. *puer*, iungero. Rh.
308. *retardent*, kitvaltin. Rh.
309. *confligunt*, stritant. Rh.
310. *occiduis*, uuesturlihun. W.
311. *prodiga*, spildara. Rh.
ferliesa. G. 3. E.
312. *languida*, zartontiu. W.
zardondiu. G. 4.

v.

zartlichiv. E. 1.
zartlichiu. R. 1.
313. *deliciis*, wollusten. E. 1.
314. *elumbem*, zagiliha. W.
den unchreftingin. Rh.
*petulanter*, keilloso. Rh.
*amoenas*, uunnisama. W.
wunnesama. E. 1.
316. *pervigilem*, uuahtil. W.
*ructabat*, rofzota. E. 1.
*marcida*, magariu. W.
uuelku. E.
uuelkiu. G. 3.
317. *raucos*, hêsin. E. 1.
318. *lituos*, wina. E. 1.
héridrumbun. E. 3.
*lituus*, ludihorn. G. 3.
319. *lapsanti*, scranhchantero (die beiden letzten Buchstaben undeutlich). W.
*lapsanti gressu*, zitterondemo gange. E. 1.
322. *saucia*, gusergotiv. W.
broeden. E. 1.
323. *arundo*, strala. t. scefte. t. phil. R. 1.
zein. G. 3. E.
324. *nervum*, senevva. G. 3.
sineuua. E.
*nervo*, senuuua. W.
senuun. E. 1.
*fugit*, uert. E. 1.
*stridula*, rûzontiv. E. 1.

v.

325. *amento*, lazze. C. 4.
lazza. M.
lazo. C.
*amentum*, lazc. G. 3.
*a mento*, kinne. C. 1.
327. *calathos*, zeinne. C. 1.
328. *eblanditis*, kinueihtan. Rh.
*halitus*, muot. Rh.
*illex*, der gespenstigo. Rh.
pisuuihliher. M.
329. *tenerum*, der broedon. C. 1.
333. *obstupefacti*, erschrockeno. C. 1.
335. *bratteolis*, blecchen. C. 1.
blehun. M.
lobileion. G. 2.
*bratteolum*, blech. C. 3.
blech t. pedela. G. 3.
*lora*, zuguli. M.
*crepitantia lora*, glinsondiv zivla. C. 1.
336. *pretiosi ponderis*, der michilun chosta. C. 1.
*axis*, naba. C. G. 3.
337. *radiorum*, speicheno. G. 3. C.
speichemo. Rh.
speho. M.
speca. P.
338. *seriem*, zala. C. 1.
*rotarum*, rediro. Rh.

v.

339. *flexura*, uelga. Rh.
velga. C. 1.
felga. M. C. 3.
*electri*, quecsilabares. C. 3.
uberkuldes. R. 1.
gis (melzes?) M.
gesmelzes. C. 1.
smelzida. Rh.
*electrum*, quecsilbar; *obrizum*, uhargoldi. C. G. 3.
343. *ganearum*, flinderi. P.
hazisson. G. 3.
hazisse. C.
345. *sobrietas*, ki^v^sohi. C. 1.
346. *manum*, menigi. C. 1.
349. *levem*, daz unstatiga. Rh.
*alam*, heri. M.
351. *agitat*, gigruozit. Rh.
353. *pro pudor*, ah lasters. C. 1.
hah zu sera (die markirten Buchstaben sind undeutlich). M.
*armigeris*, ten wafan. Rh.
*perferre*, ze traginne. Rh.
354. *luteolis sertis*, mit rotan pluomun. Rh.
rotun houputgubentin. M.
355. *vernantes*, grunente. G. 3.
gruanente. C.
356. *tradere*, furselin. M.
358. *mitra*, caffa. M.

v.

huat. G. 3. C.

*cesariem*, scufi (oder scuft). W.

359. *combibat*, verwe. C. 1.

*croceo relegamine*, rotun gubenti. W.

mit cruocfarimo gipende. Rh.

*religamine*, gibende *t.*

chozza. C. 3.

rîse (oder rîfe). C. 1.

*nardum*, salbun. W.

362. *tener*, zartlicho. R. 1.

*syrmate*, souma. W.

*verrat*, cherre. R. 1.

363. *serica*, godu vuebbi. G. 3.

*fluitent*, fleuun (ist erloschen). W.

364. *pollex*, tumo. G. 3.

367. *cantharus*, chanta. Rh.

369. *ajatus*, stouf. G. 3. C.

*ciatis*, stouphun. W.

370. *fulchra*, penchi. W.

*toreuma*, scafareita. G. 2.

373. *elicuit*, uzfloizta. Rh.

*salientem*, springantan. Rh.

376. *vespertinus*, spati. W.

377. *inbutos*, kazta. Rh.

*crapula*, uuorigu. Rh.

ubarazzi. C.

v.

ubartrunkini *t.*

ubarazzi. G. 3.

379. *quosque viros*, und uvih man. Rh.

396. *proditione*, furselin. W.

404. *male suada*, trieginda (oder truginda). Rh.

407. *feruentibus*, den kizalen. Rh.

411. *fusi*, biuangene. P.

413. *loris*, zugilin. W.

*auriga*, uuagunretila. W.

414. *vertigo*, phelaga. W.

416. *lacero*, kizanatero. Rh.

*sufflamine*, atumzuhti. Rh.

tuoche. R. 1.

421. *agit*, prahta. Rh.

426. *offa*, bizzo. G. 3. C.

435. *sistrum*, ludihorn. G. 3. C.

uueribil. R. 1.

*sistro*, suegalun. W.

436. *lita*, smizana. W.

439. *ostentatrix*, zierara. Rh.

440. *peplum*, oral. G. 3.

*peplo*, lach. R. 1.

441. *serta*, houpitpant. Rh.

442. *turbat*, zisprancta. Rh.

443. *frutecta*, spreid. Rh.

444. *voluptatem*, zart (hinter t eine verkratzte Stelle). W.

448. *crinalis acus*, spinala. R. 1.

spenela. G. 2.

v.

spinela. G. 3. C.
ris... W.
*redimicula*, nuskila. Rh.
nestilun. W.
*vittae*, wittun. Rh.
449. *fibula*, nuske. P.
nusca. G. 3. C.
*flammeolum*, oral. W.
kappe. P.
*strophium*, halsphano. P.
gurtila. W.
uuindila. G. 3. C.
*monile*, kisteine. R. 1.
456. *vasto ore*, witum ginun. W.
458. *amplos*, die vvitan. Rh.
459. *infarcire*, inston*t*on. R. 1.
instungon. G. 3.
*crumenis*, sechilon. R. 1.
seckilon. G. 3.
sekilon. C.
460. *fiscos*, male *t.* bulge. P.
secchi. Rh.
sekki. G. 3. C.
463. *ungues*, negili. Rh.
kruuila. G. 3.
krouuila. C.
*aeneos*, starahun. Rh.
465. *insomnia*, aslasi. Rh.
466. *eumenides*, uunhiurlihca. P.
helligota. W.
unholde. Rh.

v.

468. *persultant*, screchotun. Rh.
470. *ceraunis*, kimmun. Rh.
471. *commilito*, kino*k*. Rh.
ebundegun. W.
472. *exserere*, uzziehan. R. 1.
arzihan. Rh.
473. *consanguineo*, kilagvn. Rh.
475. *bullis*, bolcon, caston. W.
477. *civilis*, sueslic. P.
485. *temptare*, greifon. Rh.
486. *alium*, sumwelichan. Rh.
487. *insigne*, urmare. Rh.
492. *avarus*, der frecho. Rh.
494. *violentius*, chrestigora. Rh.
495. *aevum*, taz alter. Rh.
499. *primi*, fordrostun. Rh.
500. *classica*, diu wichorn. Rh.
507. *prestringens*, kerizzinte. R. 1.
526. *monetae*, munizo. R. 1.
munizari. W.
*moneta*, munza. G. 3.
muniza. C.
532. *parapsis*, sulzkar. G. 3. C.
*parapside*, sulzchare. R. 1.
sulzfaz. W.
535. *luiturus*, ingeldender. G. 3.
*iugera*, moregana. R. 1.
538. *strage*, uuala. W.

v.

540. *anathema*, firmazan. G. 3. C.
fermeinsami t.
ferunizani. R. 1.
541. *moesta*, klagunga. P.
549. *impar*, unkelicher. R. 1.
551. *torvam*, ekislicha. R. 1.
553. *virtus*, frehte. P.
*cultu*, mit karauui. R. 1.
556. *sedula*, agaleizziu. R. 1.
557. *bellona*, gutin. W.
560. *anguinos*, narterlichin. R. 1.
561. *obtenta*, engagenthenitiu. R. 1.
566. *erynnis*, hazvs. R. 1.
567. *manicis*, chelbren. R. 1.
hodscohc. P.
hantruhun. W.
hantthruchin. G. 2.
handruhin. G. 3. C.
569. *biformis*, zuisbildigin. W.
ibillichin. R. 1.
581. *effundens*, spentuntiu. W.
582. *loculus*, feccil. G. 3.
ekkil. C.
*loculos*, fechila. R. 1.
583. *fenore*, erlohnunga. G. 3.
erlehnunga. C.
587. *fatiscat*, giftillide. P.
592. *mentum*, chinnipen. W.
593. *extorquent*, uzuuindent. Rh.
594. *palpitat*, zabelota. G. 3. C.

v.

*aditu*, dero zuouarti. Rh.
*intercepto*, underuangenero. Rh.
596. *calcibus*, versnun. Rh.
597. *costas*, ripi. W.
608. *ingluvies*, vuuarigo. G. 3.
611. *recreet*, gilaua. P.
619. *extra*, fardon. Rh.
620. *venalibus*, fircouflihen. G. 3.
fircoflingen. C.
629. *vis*, noot. Rh.
630. *inficiatrix*, lasture. P.
632. *abigit*, kefkied. R. 1.
633. *exfibulat*, intnusta. G. 3.
*ilia*, lanchun. R. 1.
634. *imos*, nidenantigên. R. 1.
635. *privata*, heim. R. 1.
*modestia*, diu scafea. Rh.
636. *cornicinum*, heritrumpona. W.
trumbarro. R. 1.
638. *liquide diei*, des lutarin tagas. Rh.
644. *signa*, guntfanon. C.
645. *aquilas*, guntfanon. G. 3.
647. *dispositis*, kirihtan. Rh.
*bifida agmina*, die zweigun heri. Rh.
653. *calx*, calc. G. 3. C.
656. *unda*, wazer. Rh.

658. *pleo-*

v.

658. *plectrum*, zidarpin. G. 3. C.

660. *liquidas*, lutra. Rh.

661. *subsistente procella*, houerhilinâ. P.

665. *fauces*, enginen. R.

*castrensis*, hereherdil. C. eriberdil. G. 3.

667. *inopina*, thiu unaruuoniandilike. P.

*sedasse* *), giſtillian. P.

675. *hamis*, ringin. W.

680. *squama*, rinc. R. 1.

687. *redimitos*, die kiziertan. Rh.

688. *ostentans*, ruomant. Rh.

692. *summo*, fornantigiu. R. 1.

*extima*, uzzeroſta. R. 1.

714. *plaga*, halba. R. 1.

717. *pilo*, cholpo. W.

728. *statione*, uuarta. W.

*stationes*, heriberga. G. 3. C.

*vallo*, crebin. R. 1.

731. *tumulus*, lê. R. 1.

732. *speculam*, uuarta. W.

737. *par*, eben. R.

744. *supereminet*, ubertriffit. R. 1.

*carbasa*, ſekela. G. 3. ſegela. C.

v.

blatrun. W.

745. *marceat*, er zagehe. R. 1.

*stertens*, rucenti. G. 3. ruzzenti. C.

*operto*, pidahtero. Rh.

755. *foro*, heimgart. W.

756. *scissura*, keſkeitunga. R. 1.

*domestica*, hemesgiu. G. 3.

757. *dissidet*, miſſehillit. R. 1.

760. *fissa*, keſceideno. R. 1.

763. *conspiret*, keeinige. R. 1.

765. *distent*, keſkeiden. R. 1.

774. *inpacati*, ungizunftigun. Rh.

789. *tenera*, mit marauimo. R. 1.

*colubrum*, wrm. Rh.

790. *rimante*, mit ſcrudelattemo. Rh.

*docte*, kilerto. Rh.

*internoscere*, archennan. Rh.

816. *phalanges*, ſcara. Rh.

820. *cominus*, ſamanthafto. R. 1.

826. *arundo*, ſpreta. W. rúada. G. 3. ronda. C.

*) Der Vers der mit sedasse furores etc. anfängt und auf v. 668. folgt, fehlt in der Ausgabe des Cellarius.

v.

827. *quadrent(se)*, sierscoz- zen sich. ℜ. 1.

829. *normam*, spratun. ℜ. 1.

835. *dolata*, erholot. ℭ.

hérholoth. 𝔊. 3.

871. *in conum*, sinuuerbili. 𝔚.

872. *concha*, label. ℭ.

878. *politum*, hasnotvz. 𝔚.

890. *stercore*, mista. 𝔚.

895. *indole*, mit anauuani. ℜ. 1.

## C. Symmachum.

### Praefatio.

v.

9. *pertulerat*, dxltb. 𝔅.

10. *proelia*, txnstf. 𝔅.

11. *dextra*, kfuublt. 𝔅.

13. *exponit*, brbhtb. ℭ. 2.

14. *contractos*, girumpfan. 𝔊. 3.

15. *algidi*, frpstfgb. 𝔅.

16. *propere*, klkgp. 𝔅.

24. *lagueos*, rkngb. 𝔅.

25. *intepuit*, frxxbrmstb. 𝔅.

48. *panso carbaso*, zidenitemo segale. 𝔊. 3.

51. *pertulit*, dxlta. 𝔅.

60. *natasse*, sxxxmmkn. ℭ. 2.

61. *edidit*, scrfkb. 𝔅.

68. *senio*, moudi. 𝔚.

85. *precipitis*, sbllsntfs. 𝔅.

88. *obtestor*, pkttp. 𝔅.

### lib. I.

v.

7. *veterno*, sxntp. 𝔅.

v.

9. *parens*, sbtfr. 𝔅.

31. *publica res*, thbz hfrtxpm. ℭ. 2.

thaz hertoum. ℨ.

43. *informavit*, lerta. 𝔅.

50. *cudam*, gismidon. 𝔚.

*calibem*, getisarn. 𝔚.

sbhssl kn. ℭ. 2.

54. *patrias*, hf'kmptf. ℭ. 2.

héimote. ℨ.

60. *spurcavit*, pkhxprptb. 𝔅.

63. *olor*, elbiz. ℭ.

albus. 𝔊. 3.

65. *pessulus*, grindil. ℭ. 𝔊. 3.

plochili. ℨ.

plpchklk. 𝔅.

66. *cunéus*, weggi. 𝔊. 3. ℭ.

70. *catamitum*, kisslafun. ℜ. 2.

gfsslbfffn, gesellen. ℭ. 2.

kksslbfxn. 𝔅.

kksslbfkn. ℨ.

71. *pellice*, chfsbksp. 𝔅.

88. *experientia*, lkst. 𝔅.

97. *incantare*, bfgblpn. ℭ. 2.

bigouggelon. 𝔊. 3.

bigouggolan. ℭ.

101. *leves*, hprscb. 𝔅.

105. *memorabilis*, mare mbn. ℭ. 2.

mbrf mbn. ℨ.

*v.*

107. *lupas*, hxprrun. B.
113. *quotannis*, ibrklkchxn. B.
115. *penis*, gimath. C.
117. *efferbuit*, prbn. B.
120. *saliis*, ſblzxngpn. B.
126. *proluit*, bigôz. G. 3.
bigoz. C.
130. *celyndros*, hffklknb ſtbbb. B.
krapfilin. G. 3.
*virgulas de palmite*, vuinton. G. 3.
uuinton. C.
136. *expositum*, kimachot. Z.
gfmbchpt. C. 2.
142. *ignis*, mknnb. B.
152. *quem*, ſiuuélihin. Z.
ſxxflkhk'n. C. 2.
157. *functis*, ginuzzidon. G. 3.
ginuzziden. C.
160. *amor*, hxpr. B.
168. *impar*, xngfzbmf. C. 2.
x'ngkzbmf. Z.
198. *interrupta*, úndernómen. Z.
xndfrnpmfn. C. 2.
204. *lares*, fkxrſtftf. B.
210. *opem*, hxlfb. B.
214. *privatos*, hbrbmb. B.
230. *veru*, ſtrblb. B.
235. *epotum*, uzgitrunchinaz. Z.

*v.*

xzgftrxnchknfz. C. 2.
238. *auspiciis*, hfklkn. B.
hfklffxngpn. C. 2.
246. *flamine*, fxxbrtf. B.
248. *pulvinar*, bltbrf. B.
256. *pronuba*, kimaheltiu. Z.
258. *pactam*, prxt. B.
259. *vitricus*, ſtkxffbtfr. B. C. 2.
ſtiffader. C.
ſtiuffater. Z.
ſtiufater. K. 2.
260. *privigni*, ſtkxffxn. B.
*privignus*, ſtieffun. C. G. 3.
263. *caedere*, ſlkzzxn. B.
gffcktpn. C. 2.
264. *nupta*, prxt. B.
269. *venustas*, kuſgi. G. 3. C.
270. *famae*, liumindes. Z.
lkxmfndfs. C. 2.
272. *delicias*, zbrt. C. 2.
zart. Z.
273. *spoliatum*, erxxrtfn. B.
274. *ciatos*, ſtouffa. G. 3.
276. *lyeum*, xxkn. B.
282. *ascitae*, kiuuunnenes. Z.
gfxxvnnfnfs. C. 2.
283. *persuasum*, kflkxbkt. B.
284. *censerent*, uuándin. Z.
xxbndkn. C. 2.
311. *tolerare*, dxltfn. B.
317. *emicat*, ſcrfcchpt. B.
320. *circulus*, rknc. B.
322. *orbis*, rknc. B.
324. *circinus*, rizza. K. 2.

v.

*meta*, fntf. B.
328. *regio*, hblbb. B.
331. *facem*, fkkmxn. B.
332. *aquilonis*, northalba. C. 2.
345. *verbera*, kfkfklb. B.
349. *trabeas*, trfmbklb. C. 2.
trf*k*mbklb. Z.
*trabea*, gigaruuui. C.
*sella curulis*, fp'rahhus. C.
354. *utcumque*, *etislichiro*, uuis. ftkslkchfrp. C. 2.
356. *eumenidum*, hbzzxfp. B.
366. *calamos*, ftrblb. B.
368. *furia*, hbzfs. Z.
hbzfs. C. 2.
373. *subigit*, kfnptkt. B.
380. *harena*, frk'nb. C. 2.
393. *evocat*, fureladot. C. 2.
397. *consessus*, gffkdklf. C. 2.
kkfk'dklf. Z.
414. *arcebat*, dbnbtrfkb. B.
421. *hebetat*, txnchklkt. B.
bitunkulat. C.
426. *nimbosa*, bitunkulat. C.
txnchklb. B.
433. *nugas*, bofa. C.
ppff. B.
436. *brattea*, bfdflb. C. 2.
437. *rarescit*, efrgbt. B.
438. *laminis*, ble^h^chon. G. 3.
blekkot. C.

v.

439. *lima*, fila. G. 3.
440. *scabra erugo*, iohanti roft. G. 3.
*lah*hahti roft. C.
467. *alpibus*, elbon. G. 3.
471. *pactae*, prxtf. B.
478. *mussans*, runenter. R. 1.
480. *prodidit*, pffknptb. B.
*suspiria*, fuftunga. C.
483. *molvius* *), prxccb. B.
488. *labarum*, prxttkl. B.
gundfano. G. 3.
489. *ardebat*, fchfkn. B.
*cristis*, kamben. C. 2.
*crista*, kambo. G. 3.
491. *concreto*, kiuualchinimo. Z.
gfxxblchfnfmp. C. 2.
ungeftraltemo. G. 3.
*crine*, fahfe. G. 3.
507. *informata*, kklfrtkx. B.
515. *fossis*, grabon. G. 3. C.
522. *pietate*, kxptk. B.
535. *forum*, zieh. G. 3.
537. *serpente*, chrefent. R. 1.
546. *senum*, altarun. R. 1.
*gestire*, fpklpn. B.
547. *pietatis*, kxptk. B.
549. *ruit*, kltb. B.

---

*) sc. pons (*milvius*).

v.
554. *iactat*, rxpmkt. 𝔅.
557. *fasces*, frb. 𝔅.
558. *ambit*, kfrpt. 𝔅.
*securim*, kfxxblt. 𝔅.
575. *nugis*, boſon. 𝔊. 3.
ppſxn. 𝔅.
576. *obtritos*, fernoſcenen ℭ. 2.
582. *terit*, pfrkt. 𝔅.
584. *tumulum*, erbp. 𝔅.
585. *obses*, giſil. ℭ. 2.
594. *sanguine*, chxnnf. 𝔅.
610. *infame*, lfkdſbmxz. 𝔅.
613. *frequentia*, mfnkgk. 𝔅.
615. *probatum*, pkchprknb. ℭ. 2.
628. *furores*, mknnb. 𝔅.
631. *mimica*, ſcfrnlkchkx. 𝔅.
ſcèrnunga. ℭ.
ſcernu. 𝔊. 3.
*calvis*, pkſxxkchkdpn. 𝔅.
632. *larvas*, ſcrbtfn. ℭ. 2.
639. *rastris*, hp'xxpn. ℭ. 2.
644. *ne — quis*, dbz-thkbfk-nkgfr. ℭ. 2.
655. *sinuamine*, xxbnchf. ℭ. 2.
656. *ludere*, pktrkxgfn. 𝔅.

*Praef. in lib. II.*

v.
30. *annuens*, knbp'chknkndf. ℨ.
knbpxchfnfntf. ℭ. 2.
49. *levem*, loſen. ℨ.
lpffn. ℭ. 2.

v.
51. *temerarius*, frbzbrrfr. 𝔅.
56. *disertior*, kfſprbchkrb. 𝔅.

*lib. II.*

v.
1. 2. *et-et*, iph-iph. ℭ. 2.
5. *orsum*, krrb'n. ℭ. 2.
10. *classica*, hòrintrùmbum. ℨ.
hp'rn trxmbxm. ℭ. 2.
31. *diffisus*, miſſitrùuuende. ℨ.
mkſſftrxfntf. ℭ. 2.
37. *strophio*, tuoil. ℨ.
txpkl. ℭ. 2.
*recincta*, zizuſotiu. ℨ.
zfzxſptkx. ℭ. 2.
42. *imitata*, kimaliu. ℨ.
gkmblkx. ℭ. 2.
mblfntf. 𝔅.
*notis*, fbrbxxpn. 𝔅.
44. *ludere*, mblfn. 𝔅.
*fucis*, malicen. ℨ.
mblkzzfn. ℭ. 2.
62. *exuvias*, kkrpxbf. 𝔅.
68. *concentibus*, rfdpn. ℭ. 2.
78. *cessisse*, kegan. ℜ. 1.
84. *reprehenderit*, ſciltit. ℨ.
92. *vel*, ioh. ℨ.
93. *sectae*, lfrp. 𝔅.
97. *coniectare*, rbtkſcpn. ℭ. 2.
103. *turbari*, gfkrrkt xxfrdfn. ℭ. 2.
kk'rrkt xxf'rdkn. ℨ.

| v. | | |
|---|---|---|
| | *hebetem*, trbgb. | B. |
| 135. | *parcis*, mezlihen. | Z. |
| | mfzlkchfn. | E. 2. |
| 153. | *auris*, lkxmentxn. | B. |
| 154. | *ostentet*, xbfrbxrrf. | B. |
| 156. | *tendat*, kkbrfkttf. | B. |
| 180. | *corrumpitur*, kkmk'ftkt xxkrdkt. | Z. |
| | gfmkftft xxkrdkt. | E. 2. |
| 182. | *meditor*, rbchpn. | B. |
| 184. | *monimenta*, kfhuctf. | B. |
| 197. | *vigore*, fxhtk. | B. |
| 225. | *ignem*, mknnb. | B. |
| 245. | *cementa*, phlafter. | E. 2. |
| 251. | *pietate*, kxptk. | B. |
| 252. | *sola*, bftrkchb. | B. |
| 253. | *pudor*, rfknk. | B. |
| 276. | *fides*, triuuua. | Z. |
| | trkxxb. | E. 2. |
| 282. | *subigebant*, kfrfn. | B. |
| 283. | *aratra*, flxpgb. | B. |
| | *rastri*, hoúuuon. | Z. |
| | hp'xxpn. | E. 2. |
| 285. | *cuneis*, mkt xxfkkkn. | B. |
| | vueichin. | E. 2. |
| | *fissile*, fpaltiga. | E. 2. |
| 311. | *placiti*, thkngf. | E. 2. |
| | thinges. | Z. |
| 330. | *robore*, ftbrkchk. | B. |
| 351. | *hoc*, fumilichiz. | Z. |
| | fxmklkch. | E. 2. |
| 366. | *exulat*, fkrkhfflkt xxbrth. | E. 2. |

| v. | | |
|---|---|---|
| | fkr*hk*'fklkt xx*b'd*. | Z. |
| 367. | *inhaeres*, bnkhbftfft. | Z. |
| | bnbhb'ftfft. | E. 2. |
| 370. | *sortitam*, nfmxntb. | B. |
| 380. | (*motum*)*que*, ioh. | Z. |
| 381. | *unde*, dánan. | Z. |
| | dbnbn. | E. 2. |
| 382. | *succendat*, kfxxbrmf. | B. |
| | *riget*, kfnfzzf. | B. |
| | *relaxet*, kkxxfkchf. | B. |
| 387. | *tutacula*, pkfckrmkdb. | B. |
| 401. | *urget*, nptkt. | B. |
| 408. | *hauserit*, nbmk. | B. |
| 412. | *circiter*, nbh. | B. |
| 413. | *lubrica*, xnftbtkgkx. | B. |
| 414. | *aequa*, rfhtkx. | B. |
| 418. | *clavum*, floz. | Z. |
| | flpz. | E. 2. |
| 424. | *fasces*, frb. | B. |
| | *securis*, kkxxblt. | B. |
| 436. | *aegre*, xnfbmftp. | B. |
| 445. | *termis*, pbdxn. | B. |
| 446. | *membra*, uúnchila. | Z. |
| | xxknchflb. | E. 2. |
| 455. | *tigillis*, fpárron. | Z. |
| | fpbrrpn. | B. E. 2. |
| 456. | *fraxinus*, afpa. | E. 2. |
| 460. | *constituunt*, lfrrknt. | B. |
| 467. | *nil meritos*, xnfcxldkgf. | E. 2. |
| | unfculdige. | Z. |
| 485. | *secta*, lfrb. | B. |
| 508. | *fregit*, xbfrxxbnt. | B. |

v.

511. *ardua*, héuic. ℨ.
hf'xkg. 𝔈. 2.
520. *peditem*, hfrf. 𝔅.
524. *calamos*, ſtrblb. 𝔅.
533. *algidus axis*, partunberg. ℨ.
bbrtxnbfrg. 𝔈. 2.
550. *non fero*, nk dxltp. 𝔅.
560. *trunco*, ſcbftf. ℨ. 𝔈. 2.
563. *auspicibus*, th*kf*hſfmfn. 𝔈. 2.
576. *limbum*, ſpxm. 𝔅.
594. *consensus*, kkzxnft. ℨ.
gfzxmpht. 𝔈. 2.
603. *rhenus*, rkn. 𝔅.
613. *per vadimonia*, xxfttf. 𝔅.
xxfttf, chpxph. 𝔈. 2.
615. *fulchra*, pfttf. 𝔅.
628. *potitus*, nkfzzfndf. 𝔈. 2.
632. *haurit*, nkmkt. 𝔅.
642. *supplicat*, flfhpt. 𝔅.
646. *ligno cavato* — am Rande: *quod vulgo* ſcfmb *dr.* 𝔅.
663. *serto*, kkrkgf. ℨ.
gfrkgf. 𝔈. 2.
667. *funere*, tpdf. 𝔅.
685. *collinae*, puollich. ℨ.
pxhpllkchknxn. 𝔈. 2.
699. *ruens*, klkntp. 𝔅.
712. *hasta*, ſpfr. ℨ.
716. *olim*, p'ftp. ℨ.

v.

720. *galli*, xxfſtkrlkxtk. ℨ.
*gallorum*, xxfſtfrlkxtp. 𝔈. 2.
732. *manicas*, hb'ntdr*pxf*. ℨ.
hb'ntdr*pxch*. 𝔈. 2.
734. *laris*, hfkmpdklks. ℨ. 𝔈. 2.
752. 753. *aut-aut*, iph-iph. 𝔈. 2.
752. *fulvum*, fblſxxkz. 𝔈. 2.
fblkxxkz. ℨ.
760. *plorans*, éiſco. ℨ.
fkſcpntf. 𝔈. 2.
794. *dispar*, mkſklkchp. ℨ.
807. *dana*, déne. ℨ.
dfnf. 𝔈. 2.
*sarmata*, nprdmbn. 𝔈. 2.
(nordmannus.) ℨ.
*uuandalus*, uuinid. ℨ.
xxknfd. 𝔈. 2.
*hunus*, huni. ℨ.
húni. 𝔈. 2.
808. *alamannus*, ſuab. ℨ.
ſxxbb. 𝔈. 2.
836. *quodsunt*, dbz dfr dkp ſknt. 𝔈. 2.
837. *fulva*, fblſxxb. 𝔈. 2.
fblkxxb. ℨ.
847. *anfractus*, chfrb. 𝔈. 2.
852. *quonam*, xxbrh. 𝔈. 2.
857. *hos*, ſxmflkchf. 𝔈. 2.

Zwiſchen dieſer und der Gloſſe zu v. 942. ſtehen noch folgende:

*prerogativa*, fprdrxngb. 𝔈. 2.

*v.*

*rubigo*, xxkntprbnt. E. 2. Z.
*avena*, tarth. E. 2.
túrd. Z.
942. *classis*, mfxſſa. E. 2.
946. *corna*, d*ſhk'*frtkn *)
cxr'nplks pfrk. Z.
956. *reposto*, kkmbchptkmp. Z.
gkmbchptſmp. E. 2.
975. *rubigo*, xxk'ntprbnt. Z.
xxkntprbnt. E. 2.
984. *tribuli*, hkſſſſſltfr. E. 2.
*carduus*, dkſtkl. E. 2. Z.
999. *agrestem*, bcchkrlkcha. Z.
bcchſrlkcha. E. 2.
1000. *improba*, xngfmbch. E. 2.
1007. *fasciolis*, néſtilon. Z.
nfſtklpn. E. 2.
1012. *tempestatis*, kkuuitiris. Z.
gkxxktfrks. E. 2.
1039. *sentix*, dorn, thornahe. Z.
thprnbhf. E. 2.
1050. *sollertia*, kidang. Z.
1051. *redigit*, kimáchot. Z.

*) l. dfk hfrt.

*v.*

gkmbchpt. E. 2.
1063. *gurgulio*, hámaſtro. Z.
hbmkſtrp. E. 2.
1064. *pudoris*, rfknk. B.
1074. *ignem*, mknnb. B.
1075. *resides*, trbgb. B.
1088. *pilento*, ſambuohc. E. 2.
ſbmbxpchf. B.
1089. *imputat*, pxgkt. B.
1090. *consessum*, kkſkdklf. Z.
gkſkdklf. E. 2.
1091. *sanguinis*, chxnnfs. B.
1098. *pollice*, thurno. Z.
thxmfn. E. 2.
1109. *tridenti*, kfrf. E. 2.

## *Enchiridion.*

### *Ad. e Ev.*

*tinxit*, zeheta. E. G. 3.

### *Ilex mambre.*

*armentale*, fueiglih hus. G. 3.

### *Joseph.*

*cratera*, naph. G. 3.

### *Raab.*

*fidei*, triuuua. Z.

### *Piscina Siloa.*

*spiritus*, vvknt. E. 2.

## XIV.

# Sprachliches mit Geschichtlichem gemischt.

An Perz in Hannover.

### 1. Nachtrag zu Nr. VI. des ersten Bandes der Diutiska.

a. *lex salica.* Aus codd. 338. und 1128. Bibl. lat. christinae in der Vatikana (dessen Ende fehlt) und cod. 442. der Rathsbibl. zu Bern, alle dem 9ten Jahrh. angehörig und ohne malb. Gl.

chranne, hranne, ranne. — seusium — texaga — dricte, druchte. — in nosso. — aristatonem — spicarium, spigarium — maholum, macholam. — lid — . — lacinia, latinia — scellam, skellam, schellam. — tremachlum, tremaclum. — screona, screuna. — cambortas, cambortos, cambatas. — leud, leod — adhramire, adramire — uuaraniones — in truste. — leod (-). — tunginus. — reipum. — de hallis — gasachium, gasationem. — grauio —. — rachimburg, ragimb —, ragemb — ab ęneo. — fred —. — sagibaro, sagabaro. — aristationem — malloburg — . — staplum — selaue — in nauso — uuargus — tangano — chrene chruda, crenecruda. — charoena — hereburg —, ereburg —. — de barco. —

b. *l. ripuar.* Aus codd. 338. und 1128. Bibl. lat. christ., cod. 773. palat. der Vatikana und cod. iur. civ. 211. der Wiener Hofbibl., alle aus dem 9ten Jahrh. —

mordridus. — truste — colpos. — uueregild —, uueregeld —, uuerigeld —, uuiragild —, uuirageld —. uuire-

gild —, uuerigild —, uuedregild —. — sonesti — fred —. — screuuas — haraho, aracho, araho. — raghimburg —, raginburg —, reginburg —, rahimburg —, rachinburg —, rachiburg —, rachymburg —, rachinpurg —. — texaga, texaca. — cineuuerduina, cinauuerduina, cinuuerdina. — fordronem. — scogilo — brunia — helmum und elmum condrictum — bainberg —. — morgangeba. — traugum. — tangano, tancano, tanchano. — faida. — camburtas, camportos. — mundeburd —. — alsaccia, alsatiac. — traugum — butine. — lit —. — lacina — stapplum, stafflum, stafulum, staphulum, stapphulum. — hasla. — uuargus sit. — forbannitus. —

c. *l. alamann.* Aus cod. iur. civ. 211. der Wiener Hofbibl. und cod. 1128. bibl. christin. im Vatikan.

fred —. — uuadium. — saiga — heistara handi, haissteria hanti — nouigeld —; VIII geldos; VIIII geldos; VIII houigeldos; uuerageld —, uueregeld —, uueregild —. — mall —. — uaff —. mordtoto, mortaudo. — rauba. — morgan^t^gabir — nasthaid, nasthait. — lithscart. — puliflac — orscardi — glasaugi. — marczan, marchzant —, *blac*brust, palcprust — hreuouunt. — gorauunt. — tautragil, taudragil — troppo. — marahscalc —. — laitihunt, leidihunt. — sala. — scuria. — stuba. — spicarium — burica — zurft. — bisont —, uuisont —. — treudis — lid —.

---

## 2. Vorrede zu leg. langobard. in cod. lat. vatic. 5359.

Fuit primus agilmund. ex genere gugincus. secundus lamisio tertius leth quartus geldoch. quintus godehoc sextus claffo filius godehoc septimus tato filius clafonis octavus uuacho filius unichis nepus tatoni nonus antarich. decimus audoin ex genere causus. undecimus albuin filius audoin qui exercitum supra italiam adduxit duodecimus clep ex genere belleos tertius decimus autarich filius clep quartus decimus agilluf. unicus ex genere anauuai quintus

decimus adaliuald filius agiulfi sestus decimus ego in dī nomiñ supra rothari rex filius non dingno donis noco filius helcionis elcio uuehiloni uuehilo filius uueionis. uueo filius freconi. freco filius sachoni. facho filius mamoni. mammo filius uuifthor.

---

## 3. Ein Glossar zu l. langob. in cod. lat. vat. 5001.

### Ohngefähr aus dem 13ten Jahrh.

*Astalin*, deceptio, fraus.
*Asto*, voluntarie.
*Anagrip*, faidam, uel manu aliquid apprehendere.
*Aldia*, de matre liberta nata.
*Aamund*, a se extraneum.
*Actogilt*, q ūq queritur.
*Arimannus*, q° seqt' scutū dnīcū.
*Arischil*, adunanacio.
*Andecauert*, lex langobardorum.
*Aystan*, irato animo.
*Barbanus*, patruus.
*Bandum*, vexillum.
*B.*
*B.*
*B.*
*Camfio*, pugna seu pugnator.
*Camfius*, pugnator.
*Casan*, heres.
*Cassia*, casile ut paliarium.
*Carolas.*
*Crapurciguarsi*, sepultura.
*Edoniare*, firmare *t.* absolvere se a culpa.
*Exigias*, pertica trauersa.
*Erino*, subtus cubitum.
*E.*
*E.*
*Faida*, inimicitia.
*Ferqdum*, similē.
*Fuluor*, filius legitimus.
*Fara*, genealogia, gnō.
*Fardesio*, quod ad ux̄ d'pareñ.
*Fulfrealt*, p quartā mañ datā.
*Figangit.*
*Ferena*, esculum.
*Fornachar*, arvus.
*Figangi*, culpa.
*Figangit'*, tent' in furto.
*Frea.*
*Furnacar*, camp' nō clusus.
*Figangus.*
*Guadribora*, p q^a^drubiū.
*Gargathunchin*, q^a^litate. p^e^.
*Gastaldeus.*
*Guecurion*, orbitaria qui mulieri uiante steterit.
*Ganethix*, obligatio.
*Gindrigilt*, cl. sol'j.

*Gigilt*, q̄ donum recipit.
*Gaida*, giſeleum ferrum, aſtala ſagipte.
*Gaida*, cartula.
*Gal.*
*Guareganc*, qui de exteris finibus venit.
*H.*
*H.*
*H.*
*Inpans*, qui in votum regis dimittitur.
*Ingargathugi*, ſcdm arbitrium regis ſic̄ appreciatus fuerit iuxta qualitatem p̄ᵉ.
*In fraida*, refugium apud alium.
*Inderzon*, ſepis aliena.
*Instricatum*, fraiatum.
*K.*
*K.*
*Lindinlail*, qd in die obitus ſiue reliquid.
*Launegilt.*
*Liberta*, que libera dimiſſa eſt.
*Lagi*, ſup̱ ienuculum.
*Lange*—longam *uart* barbam, idem *longen* barbam.
*Lithingi*, quedam nobilis proſapia.
*Marpahis*, ſtrator.
*Morgincap*, quarta pars.
*Maruuorf.*
*Mundium*, dominum.
*Marioth*, brachium ſuper cubitum.
*Meta*, promiſſio *t.* compoſitio.
*Matrinia*, nouerca.
*Metfio*, arra.
*Messarius.*
*Modula*, quercum.
*Mort*, homicidium.
*Murunuf.*
*Mario*, ſuper cubitum.
*Nasca*, ſtriga.
*N.*
*N.*
*N.*
*Odan*, quem adiecta lutā *godan* dixerunt. ipſe eſt qui apud romanos mercurius dr̄.
*Oberus*, ruttura cutis.
*O.*
*Prolaub*, ſpolia de mortuo.
*Proditor*, indicator.
*Plobum*, cogu.
*Pleuma.*
*P.*
*Q.*
*Q.*
*Sculdais*, rector loci.
*Scala*, later, patera.
*Stalaria.*
*Scamera*, furto.
*Scilpol*, armiger.
*Stupla*, reſaucio.
*Sala.*
*Stolesaiz.*

*Selmundia*, in ſue poteſtatis arbitrio.
*Snaida.*
*Socas.*
*Sonoraphir*, verris, q alios uincit in grege pugnans.
*Thingare.*
*Thereus*, diſparilit' ſeu ignobiliter natus q etiam dr nothus. a'miſſiuus nālis.
*Thincx*, donatio.
*Thingit.*
*Treno.* i. ſubtus cubitum.
*Trogingis.*
*Trabicem* i. trabicellum vitis.
*Treuua.*
*Uualapaoz*, qui ſe furtim veſtimentum aliud induerit aut capite t. facie ſe transfiguraverit latrocinandi c.
*Uncie VI*, medietas.
*Uncie IIII.* tertia pars.
*Uidrebora.* i.
*Ususcapio.* i.
*Uecorion.* i.
*Uafreda.* i.

---

## 4. Unterſchriften bei leg. burgundiorum.

Codd. paris. 4417. und 4418. In 4417. iſt die Ueberſchrift: In $\chi\rho\iota$ nomine incipit prologus dni nri prevellentissimi Gondubadi regis; in 4418: anno ſecundo regni domini gloriosissimi sigismundi regis und die darin genannten auctores lauten hier: Gybiam, godomarem, gislaharium, gundaharium.

*Signa comitum.*

in c. 4417.
abhaaris. agnani. heldulfi. eldigerni. hotgilde. ualiſce. aunimundi. andalarii. angathei. audirici. audimundi. uuillimeris. congiſele. uuidimeris. cogniaria. uuicdiarie. fredemundi. uolfide. ſonię. godimundi. uuallimeris. ſiluani. gome. ſigone. uemarię. ſigiſuldi. gondiulfi. ofonninis. uuidimeris. faſtile.

in c. 4418.
abgaris. aunemundi. unnani. heldeulfi. heldegerni. hoſgeldi. uualiſci. audimundi. andahari. angathei. auderici. aunemundi. uuillimiris. conegisdi. uuillimeris. comarici. fredemundi. uuiſile. ſoniae. godemundi. uuidemeris. ſiluoni. gome. ſigconis. ūinahari. ſuldi. gundeulfi. offini. uualarimi. faſtile.

---

## 5. Genealogia karoli imp̄.

Aus cod. 129. der Wasserkirchbibliothek zu Zürich.

Anspertus qui fuit ex genere ſenatorum preclarus vir. atque nobilis. in multis divitiis pollens. accepit filiam hlotarii regis francorum ad coniugem. nomine blithilt. et habuit ex ea filios tres. et filiam unam. Primogenitus ipſius arnoldus nominatus est. Secundus feriolus. Tertius modericus. Et filia ipsius tarsicia. Feriolus quidem ep̄s effectus est. in ucetia ciuitate martyrio coronatus eſt. Ibique requiescit in pace. Modericus uero. in harisio ep̄s est ordinatus. ibique confessor χρ̄ι requiescit in pace. ubi ds̄ pro eius meritis multa miracula operatur. Tarsicia uirgo χρ̄ι in uirginitate sua perseuerans. in rodinis ciuitate requiescit. pro cuius meritis ibidem χρ̄ι uirtus cottidie oſtenditur. quę etiam fertur mortua. mortuos suscitasse. Arnoldus primogenitus ipſius genuit domnum arnulfum. Domnus arnulfus genuit flodulfum. et anskisum. Flodulfus diuina annuente gratia ep̄s ordinatus eſt. Anskisus genuit pipinum. Pipinus genuit Karolum. Karolus uero genuit domnum regem pipinum. Domnus pipinus genuit caesarem gloriosum ac principem nobiliſſimum karolum.

Darauf folgt noch:

Anno incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι. dcccxv karolus omnium augustorum optimus. ad aquasgrani v. kl. febr. hora diei tertia de hoc sclo migrauit. Qui regnauit annos xlvii. Decessit autem anno aetatis ſuae lxxii.

Et suscepit hludouuicus filius eius eodem anno imperium. qui regnauit annos xxvi. id est usque ad annum incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι dcccxl. decessit autem XII. kal. iul. in insula rheni iuxta palatium ingilinheim.

Poſtquem hludouuicus filius et aequiuocus eius. in orientali francia suscepit imperium. Qui anno presente. id est. incarnationis dn̄i nr̄i ihu χρ̄ι dccclxvii. xxvii. annos regnare uidetur.

---

## 6. Mittheilungen aus dem chronicon Reginonis. etc. zu Muri.

In Bezug auf die Anfragen des Hrn. Dr. Perz im fünften Bande des Archivs d. fr. gesch. Ges.

Der Coder zu Muri, der das chronicon Reginonis, Hermanni Contracti, Berchtoldi etc. enthält, besteht aus zwei verschiedenen Werken*). Die ersten neun Blätter nämlich nimmt das chronicon ein, das für eine Arbeit Frovin's gilt und von dem in Gerbert's it. alem. S. 62—66 ein Auszug steht. Die vier ersten Seiten enthalten in drei Columnen (der Coder ist in folio) die Jahre 1—408 nach Christi Geburt, ohne facta; auf den folgenden Seiten sind in zwei Columnen die Jahre bis 1190 fortgeführt, und ihnen die Begebenheiten, die jedoch nicht immer bei dem Jahre stehen, dem sie angehören, beigeschrieben. — Mit dem zehnten Blatte fängt das zweite Werk an, das aus einer Sammlung mehrerer Chroniken besteht.

Die erste enthält den Zeitraum vom Jahre 150—390. Von 10 zu 10 Jahren ist am Rande die Jahreszahl beigefügt. Sie beginnt:

IIII. Justinus philosophus pro christianis apollogeticon antonino scripsit.

V. Pius p̄p viiii. ſcd. ann̄. xv. ſub hoc hermes librum pastoris scripsit.

VI. Pius p̄p. XI. hic discessit IIII. id. iul. ſcd. ann̄. XVIIII.

VII. Antiochię constituitur ep̄s herŏs.

VIII.

IX. Alexandrię marcus VII ep̄s ſcd. annos.

X. Hierbei steht die erste Jahrzahl CL.

*) Im Kloster Engelberg (in Unterwalden), aus welchem auch der hier in Rede stehende Coder zu Muri herstammt, liegt ein zweites Exemplar desselben, auch mit voranstehenden annal. Frowini, die nach dem Jahre 1175 (Frowinus † 1178) von einem Andern fortgesetzt sind. — Diesem codex ist im Jahre 1484 unter dem Abte Udalricus die Reihe der Engelberger Aebte beigeschrieben.

Schluß: CCCXC. Valentinianus dolo arbogastis suspendio periit. *Hieronimus* usque huc librum quem de illustribus uiris ecclę scripsit perduxit.

Die folgenden Annalen führen die Jahre, deren Zahl auch immer von 10 zu 10 Jahren am Rande angegeben ist, bis zum Jahre 690 fort, und endigen auf fol. 30ᵇ hinter: Lantbertus tungrensis ecclę eps — in leodio uico occiditur mit der Angabe:

*Beda* uenerabilis anglorum presbyter chronicum *minoris* libri de temporibus hucusque perduxit.

Darauf folgt:

Edilred rex merciorum chönredo regnum dedit et se monachum fecit.

Erst auf fol. 32ᵃ ist wieder das Jahr am Rande bemerkt, nämlich:

DCCXX. Mortuo hilperico theodericus filius dagoberti rex efficitur a karolo.

Auf fol. 32ᵇ schließt dieser dritte Auszug aus andern Werken *) mit:

Anno XXVII. regni sui karolus bellicosissimus et victoriosissimus princeps franchorum moritur. Huc usque *Beda* uenerabilis pbr chronicam suam in *maiori* de temporibus libro perduxit etc., wie im Archiv Bd. 3. S. 211. die Stelle abgedruckt ist.

Hierauf folgt auf fol. 33—34ᵇ ein Verzeichniß der Päbste, das mit Zacharias und der Bemerkung schließt: Huc usque regnum romanorum. Ex hinc francorum supputatur. Unmittelbar darauf:

Karo-

*) Das Ganze ist, wie viele andere Chroniken, als eine Compilation anzusehen, die Stellen aus einem Werke ins andere übergetragen hat. So stehen in diesem Auszuge aus Beda schon Stellen aus Regino und so ist auch das Folgende nicht reiner Regino, noch reiner Hermannus contractus.



Karolus pippini filius cum iam principatum maiorum domus XII annis teneret. poſt hęc eundem principatum tenet annis XV. regibus tamen in francia ſed parua dignitate regnantibus.

XIII. Scs pirminius a thiepaldo gotefridi filio augia expulſus. etonem abbatem conſtituit et ipſe in alſaciam uenit.

XIIII.

XV. Karolus freſiam uaſtat. poppono duce eius occiſo. Scs egbertus pbr obiit. anno aetatis XC° VIII. K. apr. id. paſch. die.

XVI. Lantfridus moritur. Sarraceni itē gallias uaſtant. Hierbei das Jahr DCCXXX.

Mit fol. 59[a] beginnt eine andere Hand und auf fol. 85[b] wird hinter der Stelle: Quibus ſucceſſerunt in pontificali cathedra otpertus in ſtrazpurgenſi ciuitate et drugo in tullenſi dieſer Theil des Werks als das chronicon reginonis und der zunächſt folgende als chronicon Hermanni mit dieſen Worten bezeichnet: Huc usque chronica Reginonis abbatis et ſecuntur chronicę Hermanni.

Dieſes chron. Herm. beginnt darauf mit den Worten: Baioarii cum ungariis etc., wie der Abdruck im Archiv; aber die Jahrzahlen 908 ꝛc. ſtehen bei dieſer Stelle nicht, ſondern VIII. VIIII. Auch

X. vngarii alemanniam ingreſſi ſunt et bellum francorum cum ungariis. Adalbero venerabilis auguſtenſis eps obiit.

hat keine Jahrzahl, ſondern erſt beim folgenden:

XI. Franci in confinio bawarię et francię cum ungariis congreſſi etc.

ſteht die Zahl DCCCCX.

Auf fol. 97[a] beim Ende des Jahres MLIII. hinter den Worten Baldvinus impri rebellat iſt der Schluß dieſes chron. mit: huc usque chronica Hermanni bezeichnet, und hinzugefügt: Ab hinc Berctoldus.

Doch folgt zunächst noch vita Hermanni mit der am Rande befindlichen Zahl MLIIII, dann folgt 97[b] studium Hermanni und auf fol. 98[b]:

Conventus ab imp. mogontię factus. est etc.

Noch auf derselben S. steht das J. MLV mit: Imperator nat. dni. Goslare celebravit etc. Dieses chron. Berhtoldi geht bis zum Jahre MLXXXXI., dessen Geschichte auf fol 155[b] abbricht. — Beim Schlusse des Jahres MLXXXIIII ist des Schreibers dieser Chronik erwähnt: Otto ostiensis eps in terra teutonicorum usque quaque divulgar. Ostiensis et cum alemannię moraretur s. constantiensi ecclę iam dudum viduatę catholicum pastorem ordinav. sct. gebehardum Berhtoldi ducis filium. nobilem quidem genere sed nobiliorem in monastica conversatione. Hunc sane invitum immo multum eiulantem ac reclamantem constantiensibus clericis et laicis petentibus et laudantibus epm XI. K. ian. consecrau. quem pridie 1. in festivit. S. Thome cum aliis clericis pbrm fecit. inter quos et *horum chronicorum scriptorem* in eadem festivitate ad pbratū promovit.

---

Die Stelle, wo die Handschrift im Jahr 939 nach den Worten: caprimontem obsidione abbricht (Archiv. V. S. 761), gehört nach diesem Coder, der das chron. Hermanni mit dem Jahre 910 anfangen läßt, nicht dem Regino, sondern dem Herm. contr. an.

Die Stelle in quo — sustinui habe ich nicht auffinden können; aber zwischen 880 und 890 steht im Abschnitt X.:

Eodem anno ansbaldus abbas prumiensis cenobii summę scītatis ac religionis uir ad celestem patriam transiit. IIII. id .iul. cui successit in regiminis loco farabertus venerabilis pater VIII. id. aug.

Die Stelle obsecro — querelam steht im Coder.

Vor dem Jahre 900 wird bemerkt:

eodem anno richarius abbas monasterii prumiensis constituitur. Qualiter autem erga me actum sit. idcirco hoc

in loco notare distuli. ne forte iniuriis provocat'. ultra quam christiana patientia permittit persecutionis meę causas exaggerasse viderer etc. —

Die Stelle: cuius cathedram rŏdolfus frater chŏnradi comitis optinuit etc. ist hier, wie in 1. 2. 3. 4. 6.

Die Stelle zu Heinrichs Tode bei Paris lautet: hostes summa cum festinatione advolantes —

Die Stelle im Jahr 877 „ab urbe roma etc." heißt hier: ab urbe roma in longobardiam reversus bosoni germano richildis reginę.

Im Jahr 889.: capillum usque ad cutem ferro cedunt. Super illos ire consistere meditari. ac colloqui solent.

Arnulfs Begräbnißstätte (J. 899): in odingas ubi et pater eius tumulatus iacet.

J. 944. Der Name Wels fehlt.

---

## 7., Collation des in Gerberti monum. ueter. liturgiae aleman. p. 1. S. 492—500 abgedruckten kalendarii monastico-necrologici mit der Handschrift zu Muri. — (cf. Arch. d. gesch. Ges. Bd. 4.)

Bei III. non. ian. lies Enziman.
— VI. id. — — Othuuin.
— V. — — — Epictati.
Bei X. K. febr. lies Emmer — und Macharii.
— VII. — — — Policarpi.
— VI. — — — Chrisostomi.
— IIII. — — — Treueris.
— III. non. — — Plasii. m.
— II. id. — — Eup"pii.
— XIII. K. mart. — Policronii.
— III. — — — Dionisii.
— III. non. — — Focę.

— — non. mart. — Hadauuic.
— V. id. mart. — Eraclii.
— XIV. K. apr. — Hartuuicus.
— XIII. — — — Hûcperti. — Gontpᵛti.
— IX. — — — Quiryni.
— IIII. — — — nazanzeni.
— IIII. non. — — Burgundaforę.
— V. id. — — ſanctarum.
— III. — — — Siagri.
— — id. — — Eufemię.
— XVI. K. mai. — Cariſſi.
— II. — — — Terrentii.
— IV. id. — — Chûnradus. — Rihlint.
— II. — — — Pachonii.
— — id. Mai. — Yſidori.
— VII. Kal. Jun. — Incantia.
— II. non. — — Nortpreht.
— VII. Id. — — Rihhildę.
— XII. Kal. Jul. — Ciriaci.
— IX. — — — Hadamuot.
— II. — — — Liutkart.
— — Kal. — — Megingoz.
— — Non. — — Willibaldi.
— VIII. Id. — — Kyliani.
— XIIII. Kal. Aug. — χρînę.
— XII. — — — Braxedis.
— VIIII. — — — Mahthilt.
— VIII. — — — Chrystofori.
— VII. — — — Iacincti.
— VI. — — — Symeonis.
— — Id. Aug. — Yppoliti.
— XVIIII. Kal. Sept. — Euſepii.
— XVI. — — — Mahthilt.
— XIIII. — — — Filiberti.
— XII. — — — Oᵛta.

— XI. — — — Simphoriani. Gerbirc.
— X. — — — Liutkart.
— VII. — — — peremti sunt.
— VI. — — — Siągri.
— IIII. — — — Adalgoz.
— XVI. Kal. Oct. lies Eufemię.
— XV. — — — Lantperti.
— XIIII. — — — Liutpurc.
— XIII. — — — O'ta inchof abba ŏdalsclach.
— X. — — — Emmarammi. Zlouuibrana (scheints).
— IX. — — — Liberi.
— VII. — — — Bachi.
— VII. Id. Oct. — Dionisii.
— II. — — — Cabisti.
— XVII. Kal. Nov. — Hadauuich. Riclint.
— XV. — — — Liutpurc.
— IIII. — — — Mahtilt.
— II. non. Nov. — Tůta.
— — Id. Nov. — Regel.
— XII. kal. Dec. — Dionisii.
— VIII. — — — Chrisogoni. Dietrat.
— IIII. — — — Tůta.
— III. — — — Crisanti.
— IIII. non. Dec. — Liutpirc.
— VIII. id. — — Zozimi.
— VI. — — — Libi'a.
— XVIII. Kal. Jan. — Ceciliani.
— XVI. — — — Amoza.
— XV. — — — Wnnebaldi.

---

In dem diesem calendario voranstehenden martyrologio steht bei XII. Kal. Nov.: Colonię passio uirginum undecim et undecim *milium*, wodurch die Conjectur, daß ursprünglich m̄

gestanden habe und statt martyres, millia gelesen sey, bestätigt zu werden scheint.

---

## 8. Deutsche Völker-, Länder- und Städtenamen nebst einigen deutschen Glossen aus einem Wessobrunner Codex zu München.

Dieser Codex, dem achten Jahrhundert angehörig, enthält auf den ersten 21 Blättern: de inventione crucis *) (durch die heil. Helena, Constantius Mutter), mit alten Gemälden, von fol. 22 bis 35ᵇ Angabe der Oerter, ubi dn̄s pedibus ambulavit und ihrer Entfernung von einander, von fol. 35ᵇ bis 36ᵃ „sententiae Gregorii;" von fol. 36ᵇ bis 37ᵇ „fides catholica;" von 37ᵇ bis 40¹ᵇ (es sind zwei Blätter mit 40 bezeichnet): de principio terrae et coeli creationis; von fol. 40¹ᵇ bis 40²ᵃ: de VII gradibus, in quibus fuit χρ̄ς; auf fol. 40²ᵇ: dicta salominis, auf fol. 41ᵃ: decem verba legis; von f. 41ᵇ bis 57ᵇ theologische Fragen und Abhandlungen; von fol. 58ᵃ bis 65ᵃ verschiedene Auszüge und zwar

auf f. 58ᵃ, oben mit dem Worte *kerete* (etwa als Titel?):
maiores itaque orbem diviserunt in partibus. Ut est. assia. affrica. euruppa. partes in provinciis. sic galliga et germania. equitania et italia et spania. prouintias sic alamannia. et baiuuaria.

*In regionibus. regiones in locis loca.*

| | |
|---|---|
| *In terratoriis.* | In zella **). |
| *Terratorii.* | *in agris agros.* |
| *In centoriis.* | in iuhhirum **). |
| *Centorii.* | *in iugeribus* |

---

*) Der Altar des von Tassilo gestifteten Wessobrunner Klosters ist dem heiligen † gewidmet.

**) Diese Wörter sind wohl als deutsche Glossen des unter ihnen stehenden Latein anzusehen; sie sind aber mit gleichgroßen Buchstaben wie das Uebrige geschrieben, und die Zeilen so abgetheilt, wie hier der Druck zeigt.

tanta fuit eorum ſolertia.

Digitus enim pars minima agrestium menſurarum.

auf fol. 58[b] Fortſetzung der Maße und am Ende:

*Boetici*, hrindirarae.

auf fol. 59[a] Fortſetzung der Maße: *Arapentem.* Scaramez *dicunt etc.* dann, mit der Ueberſchrift: *mensuram viarum*, verſchiedene Wegemaße.

auf fol. 59[b] Fortſetzung der Wegemaße und am Ende:

Hieronimus ait. Germania. retia. ager noricus. ab oriente flumen fistula et sylua hyrcania ab occidente flumine reno.

a septemtrione oceano.

auf fol. 60[a]:

a meridie iugis achemei. sic ē uocabula montis. flumine danobio quarum spatia pandet in longitudine m̄ pass. DCXXIII, in latitudinē. CCCXXVIII. de niuę nomen accepit.

Danobius germanie fluuius uocari fertur. a niuium copia quibus magis augetur. Iste ē qui in euruppa plus habet famam. Idem et his qui dum per innumeratis gentes uadit. mouet et nomen et maiores sibi ambiendo uires colligit. Oritur a germanicis.

auf fol. 60[b]:

agris uel iugis et occidentibus partibus barbarorum pergens. contra orientem sexaginta in se fluuios recipit. Septim hostis in pontum fluit. Istria *peigira.* Ister. Danobius de niue nom̄ accepit.

*Baucueri* ex proprię ethimologia origo uocabulorum lingue nom̄ sumpserunt. *Baugo* enim aput illos corona dicitur. *Uer* aū uir hic *baucuer.* coronatus uir appellatur. Et ideo etc.

auf fol. 61[a]:

Assia eruppa affrica inliricū. pannonia ab oriente flumine trino. ab occidente dissertis in quibus habitant boi et carnti.

A septemtrione flumine danobio.
A meridie mari adriatico quarum spatia pandet in longitudine milia pās. DCXX. in latitudine CCCXXV. Gallia comata. finitur; ab oriente flumine rino. ab occidente saltu pirineo. a septemtrione a meridie oceano.

## Hec nomina de variis prouinciis *).

*Hybernia.* ſcottono lant.

auf fol. 61b:

*Gallia.* uualho lant.

*chortonicum.* auh uualho lant.

*Equitania.* uuaſcono' lant.

*Uacea.* uuaſcun.

*Germania.* franchono lant.

*Italia.* lancparto lant.

*Ausonia.* auh lancparto lant.

*Domnoniam.* prettono lant.

*Bruteri.* prezzun.

*Araues.* ſarci.

*Ispania.* benauentono lant.

*Cyuuari.* ſuapa.

Pannonia. ſic nominatur illa t͞ra meridię danobia. et uuandoli habent hoc.

auf f. 62a:

*Arnoricus.* peigiro lant.

*Istrię.* peigira. *Ister.* *danobia*

*Sclauus et auarus. huni et* uuinida.

*Palestina.* iudeono lant. *hoc* ē *circa hierosolima.*

*Uuandali. huni. et citta. aut* uuandoli.

Auriliana. sic nominatur illa terra ubi roma stetit.

*Pentapoli. sic nominatur illa patria. ubi* rapana *stat.*

Tharcia. illa patria. ubi constantinopoli. stetit.

---

*) Die folgenden Länder- und Städtenamen sind die, welche zum Theil in Pez. thes. anecd, tom. I. col. 417. abgedruckt sind.

Cynocefali. canini capita.

Amazones. hoc. s. uirgines.

auf f. 62[b]:

Thebaida. illa patria inde fuit mauricius. Argi. greci.

Ethiopia. patria mauri.

## De ciuitatibus.

*Luctuna.* Liutona.

*Argentoratensis.* ſtrazpuruc.

*Nimitensis ciuitas.* ſpira.

Uuangiaonium. ciuitas uuormacię.

*Agrippina.* cholonne.

*Constantinopoli.* coſtantinuſes puruc.

Neapolis. ciuitas noua.

*Norica.* reganespuruc.

*Alloſia.* radaſpónſa.

*Betſagia.* pazauua.

auf f. 63[a]:

*Ualuicula.* ſalzpuruc.

Septem arte sunt liberales to sunt per quas libri scri-buntur.

Prima grammatica. to ē Litteratura.

Scda redthorica. id est philosophia et poetica.

*. kazungali *)

etc.

auf fol. 63[b] Fortſetzung und

## De mensuris.

Uncie. XII. libram efficiunt. etc.

auf fol. 64[a] Fortſetzung; hierin:

*oalculus.* zantro. creozolin. chiſilinc.

*calculus.* zala.

auf 64[b] Fortſetzung und

---

*) Dieſe Gloſſe iſt es, die eine Zeitlang als Namen eines Dichters gegolten hat.

Hieronimus ait.

Verba scripture stimulus ad suscitandum etc.

auf 65[a]:

De chronica.

Mane quippe intellectus nri. pueritia est. etc.

Darauf folgt auf fol. 65[b]. und 66[a]. das bekannte Wessobrunner Gebet in allitterirenden Versen. (Das ᛉ ist ga- zu lesen, weil for ᛉ pi.)

Auf 66[b] die in mon. boic. VII. S. 373. abgedruckte Urkunde: ego iacob dimisi liberum seruum meum herimotan etc.

auf fol. 67[a] bis fol. 100 (Ende des cod.): visio, quam uidit Ezechiel, de arha testamenti und verschiedene Erklärungen und Glossen, de septem miraculis mundi, de cain. Hierin folgendes Deutsche:

fol. 68[a]: *ut aliquoties ad rusticis dulcia uerba loquatur*, sefodelen (f undeutlich.);

f. 84[a]: *eruga* (l. *eruca*), huntesfatal. *ascila* (l. *asilus*), primiffa. *cardus*, diftil. *scarpeus* (*l. scarabeus*), uuipil.

Auf der letzten Seite des cod. eine kurze Zeitrechnung, worin Folgendes:

ab incarnatione dñi anni sunt DCCCXIIII. (Also der cod. älter als aus dem Jahr 814, in welchem dieses nachgeschrieben ist.)

DCCCXV. indicio VIII. in isto anno XVI. Kal. mai. pascha.
luna in pasch... concr. VII. et in eodem anno defunctus gloriosissimus Carolus rex et constitutus fuit filius eius hluduuigus rex in regnum suum. —

# XV.

# Bruchstücke.

An Ebert in Dresden.

## 1. Anfang des sogenannten hrabanischen Glossars auf dem letzten Blatte des Wiener Codex.

652 hist. prof. — Aus dem achten Jahrh. — (cf. Pariser- und Reichenauer Gl. im Bd. 1. Hft. 1. der Diutiska).

*ex nouo*, fona deru niuuiun.
*et uetere*, *et* deru altun.
*testamento*, eu.
*recusare*, uuidarsahan.
*abrogans*, sanfmoti.
*ababa pater*, faterliih fater.
*abnuere*, farlaugnen.
*absque federe*, anu uara *t.* triuua.
*abque amicitia*, anu friuʃscaf.
*abinmittentes*, anasentente.
*absit*, fer si.
*ab est*, fona ist.
*abdicat*, farquidit.
*abominat*, laidazit.
*abstractum*, farzogan.
*adseuerat*, kasaket.
*abluit*, arduoog.
*refutare*, fartri$^{i}$pan.
*deest*, uan ist.
*latens*, midanti.
*adfirmat*, kafestinot.
*adnitentem*, zileten.
*adnectit*, zokacgnuphit.
*adsciscit*, farspanit.
*adnixa*, zokamahhot.
*adulta*, kauuahsaniu.
*matura*, riiffiu.
*aroganter*, hroomliihho.
*elate*, keilliihho.
*algor*, frost.
*angor*, sorga *t. tristor*, kaunfrauuit pi.
*coart*atur, kiduungan.
*constringor*, kaduunga*m* pim.
*satis ubertim*, ubarkanooc.
*alternatim*, uuehsalliihho.
*uicaria*, uuehsal.

*reciprocans*, intuuihslenti.
*alecer*, sneller.
*expeditus*, muntar.
*armonia*, liudeon.
*competens*, kalimfliih.
*apta*, ca. kafokiu *ul* kaforiu.
*modolatio*, missaliih sanc.
*arduus*, uuidarpegi.
*difficilis*, unsenfti *t.* unodi.
*arua*, angar.
*amoenum*, uunnisam.
*delectabile*, lustliih.
*fertilis*, uuasmiic.
*iocunditas*, uunnisami.
*adtonitus*, hhloserti.
*intentus*, kerni.
*stupefactis*, arqueman.

---

## 2. Gereimte Uebersetzung eines Theils des 138sten Psalms auf dem letzten Blatte des Wiener Codex nr. recens 149.

Dieses in Denis Katalog mit vielen Lesefehlern gedruckte Bruchstück theile ich hier genau nach der schon an einigen Stellen fast unleserlichen Handschrift mit, ohne Versabtheilung, aber mit derselben Zeilenabtheilung, die im Codex steht.

Vellet ir gehoren dauiden den guoton
den sinen touginon sin er gruózte sinen trohtin
Ja gichuri du mih trohtin inte irchennist uer
ih pin fone demo anegine vncin an daz enti.
Ne meg ih in gidanchun fone dir giuanchon
du irchennist allo stiga se uarot so ih ginigo.
So uare so se ih cherte minen zun so rado nami dus
goum den uech furi uorhtostu mir daz ih mih cherte
after dir.
Du hapest mir de zungun so fasto pedu[v]ngen
daz ih ane din gipot ne spiriche nohein vort.
Vie michilüst (oder michili[v]ist) de din gev[i]zida cherist fone mir
ce dir gita[n] uie maht ih dir intrinnen.
Far ih uf ze himile dar pistu mit herie ist ze
hello min fart dar pistu gegi[n]uart ne meg ih in
nohhein lant nupe mih hapet din hant.

Nu uill ih mansleccun alle sone mir gitŏn
alle die mir rieton den unrehton rihtuom.
Alle die mir rietun den unrehton rihtuom
die sint fienta din mit den vill ih gifeh sin
De uidir dir uellent tuon de uill ih fasto nidon.
alle durh dinen ruom mir ze fiente tuon
Du got mit dinero giualt scirmi iogiuedre
a *) halp mit dinero chereftti pinim du mo daz scepti
ne la du mos de muozze **) daz er mih se (oder so) aneskioze
P...l.l vorhtostu mir die pisazi du mir
du uurtisar min giuar so mih de muo
ter gipar.
Noh trof ih des ne lougino des du tati
tougino nupe ih fone gipurti ze erdun auer vvrti
Far ih in den finster dor hapest du mih sar
ih ueiz daz din na[c]ht mach sin so lioht also
tach.
So vuill ih danne file fruo stellen mino federa
peginno ih danne fliogen so se er ne tete nioman.
Peginno ih de[anne] fliogen so se er ne tete
nioman so fliug ih ze enti ie enes meres
ih ueiz daz du mih dar erferist nc meg ih
in nohhein lant nupe mih hapet din hant
Nu chius dir fasto ze mir vpe ih mih chere
after dir du ginadigo got cheri mih
framort (du ginadigo got cheri mih framort) ***)
mit dinen ginadun gihalt mih dir in euuin.

---

*) oder t.
**) die letzte Sylbe undeutlich.
***) Das Eingeklammerte ist ausradirt.

## 3. Verse aus dem altdeutschen Heldengedichte: König Rother.

Folgende Verse befinden sich auf einem Pergamentstreifen, dessen linke Hälfte abgeschnitten ist, und das auf einem Bücherdeckel sich befunden hat. Es ist im Besitz des Hrn. Prof. Federer zu Baden (im Canton Aargau), der es mir gefälligst mitgetheilt hat. Die Vergleichung dieser Verse mit v. 1001 —1053 des von v. d. Hagen herausgegebenen König Rother zeigt, daß dieses Bruchstück zu einer bessern Handschrift, als die Heidelberger ist, gehört hat.

*) vn vorderte ſin w^e^it gewete — S. 1.
Man bivtet vns hie vnrede ſtete.
Er ſprach ze cōſtantin dē kvnich richē.
Ir habet minem herren Dietrichen.
Ein tail ze ſw  he gezalt.
Ruther ſande in ditz lant chneht balt
Swie ir die hiezzet binden
Die en mohtens niht erwinden
Nu ſin wir her entrvnnen zv vru
Vn̄ ſvln ^wir^ werden ^hie^ gebunden nv
Daz waiz der waltende got
hie gelit ê manich helt tot
Der der tivriſt wil ſin
mir zebreſte ê div ſtange min
Snellechlich er an den rinch gie
Kvnich conſtantin in do enpfie
Er ſprach herre ir zornet an not
Wan iv nieman drot.
Die rede die ich han getan
Die ſvlt ir ane zorn lan.

---

*) Die Striche über i habe ich weggelassen, und diejenigen Abbreviaturen, die besondere Schriftzeichen erfordert hätten, aufgelöst.

mich machten trvnchen mine mā.
Daz ich hivte als ein rore gan.
Dez en chan ich gůten chnehten
Niht geantwrten nach ir rehtē.
Min dro wart von ſinnen niht getā.
Daz geloubet frvmer man.
Wan ez mir noch vmbe gat,
Vñ mich alſo entwelet hat.
Daz ich wider iwers herren man. S. 2.
Enhæine rehte rede chan.
Aſprianes zorn was ergan
Sich herbergten dietriches man.
Zv der porte nahen hin zv
Da ſie alle ſampt warn nv
Do giengen des chvniges kamerman
Vñ fvrten den ſchatz allen dan.
Vñ gewngen zwelf wægene do
Die ſiben naht ze ſamene. ſo
Trvgen in dez kvnigez palaz
Swaz da an den ſcheffen waz.
Vñ der des hordes allez pflach
Vñ alle zit an dem ſchiffe lach
Den triben ſæhs riſen fraiſan
Vñ hiezen in vngeberde han
Daz die bvrgere.
Immer ſagtē mere.
Von Dietriches mannen
Do ſtrep er an der lammen
Zwene můlſtæine er in die hat na.
Die zeraip der grimmige man.
Daz ſi gnaiſtoten
Vil wnderlichen gnoten
Vñ ouch die fivres bliche
Dar vż giengen dichke.
Daz widerſaz vil manich man

E. daz er fvr den kvnich quā.
Do ſprachen graven vber lut.

---

## 5. Althochdeutſche Gloſſen zur Bibel.

Dieſe Gloſſen befinden ſich in S. Gallen auf 3 Pergamentblättern (in 4to) die ein Bruchſtück eines lateiniſchen Gloſſars zur Bibel enthalten, im achten und neunten Jahrhundert geſchrieben.

*de paralip.*

*trahas*, ſlîtun.
*stertit*, rûzit.
*fideinssor*, purigo.
*genę* hiufol-n.
*crater tornatilis*, naſh.

*lib. sap.*

*fascinatio*, zoubar.
*carina*, ſcʰef.
*lanugo*, floccho.
*gracilis*, chleinⁿer.
*thorace*, prunna.
*habena*, ſenua.
*contubernium*, kiſelliſcaft.
*vespas*, uuaſſi.
*malagma*, ſaſki.
*acervatim*, hufon.
*depaverunt*, ſcutiſoton.

*de lib. ihu fil. syrac.*

*affabilem*, kiſprachan.
*non acide feras*, ni zurluſtoes.
*in agilitate*, in agileizi.
*non alterceris*, ni uuehſeloes.
*caccabus*, ſteinna.
*lascivus*, kettiloſer.
*stuppa*, achambi.
*brachiale*, armbouch.
*inmunis*, unangoltan.
*si frustrauerit*, triugit.
*detentio*, bihabanniſſida.
*delaturam*, meldunga.
*zelotypa*, piziganiu.
*cribri*, ſibes.
*aporia*, ſuuintilod.
*asserum*, lattono.
*cholera*, choloro.
*hinnit*, uueiiot.
*sophistice*, hinterſkrencliche *t.* unchuſtlicho.
*sationes*, ſati.
*gelaverit*, kiſriuſit.

*de prol. iob.*

*murenula*, lantprida.

*de lib. iob.*

*carectum*, ſahar.
*arcturum*, uuagan.
*clarea*, chiſſlinga.
*cartillago*, pruſtleſil.

garga-

*gurgustium*, auarah.
*sternutatio*, hymona *t.* thrahasunga.
*incus*, anaboz.

*de lib. tob.*

*insiderent*, rirün.
*brancię*, cheuun.

*exentera*, scurfi.

*de lib. iudith.*

*expeditiones*, heriuerti.
*lapastes*, *caricę*, fichcffele.

*de prol. hester.*

*laciniosis*, firzanoten.

---

## 5. Bruchstück aus Willeram's Paraphrase des hohen Liedes.

Dieses Bruchstück, von schöner Handschrift des eilften oder höchstens beginnenden zwölften Jahrhunderts, befindet sich auf einem Pergamentblatte, das auf dem hintern Deckel des cod. R. 3315. der Wiener Hofbibliothek aufgeklebt ist. Die linke Hälfte desselben ist beschnitten; daher die Lücken. Den lateinischen Text lasse ich weg.

Linke Hälfte:

Wie scône unte uvie . . . . . te uuie lussám in dînen zártlustén . . . . . . zíere in operatione. lussam in . . . . . . . állizána michel árbeit. uéhtente contra . . . . . . únte né mûodést ábo niet in . . . . . uuánte dú díe delicias eternę dul . . . . . . . . niuû smèkkést.

Rechte Hälfte.

Dîn géuuást ist glich dero palmon. únte dîne spúnné. sint glîch dén uuintrúbén. Diu rectitudo opū tuorum. mit dèro dú incuruationem capitaliū criminū uermîdes. unte dich ad solā spe supni pmii úfrihtes. diu ist glîch dero palmon. diu dér nidana smál unte rúch ist. únte áb óbáná gróz unte scône ist. bêide mit decore foliorū. ióh mit pulchritudine fructuū. A'lso tuôst dú. dú ne uuilt niht fortis uuésan ad terrena. nóh né uvilt nehêine spem hában in caducis pmiis et laudib'. nóh ne scúhest hîe nieth dehêina aspitate laboris pro amore meo. uóne dánnan. diu dîn dex-

tera q̲ hic excutis ab om̄i munere unirdit uone mir gezieret mit palma victorię. A'bo die doctores. die dine parvulos diz állâz sculon lêran. só sie sê mit simplici doctrina nutriunt. so sint sie quasi ubera lactis plena. so sie ábo die sélbon auditores iā roboratos trenként mit p̄sectiori doctrina. so sint sie quasi. botri.

---

## 6. Bruchstück zweier Sermonen aus dem zwölften Jahrhundert.

Von 2 Pergamentblättern, die dem vordern und hintern Deckel des cod. U. 670 der Hofbibl. zu Wien aufgeklebt sind. Bl. 1. si. swie uollechlichen wir uon im beruht sin. sinen gûten willen wil er daz wir dare im weruen habe wir die uns uerwesen der weruære niht. so weruen selbe umbe unser unser dinch. unt sumen uns dar an niht. Da stet gescriben. Sua gratuita dona. n̄ra uult ēe merita. Sin gut wille scol chomen uon unser guten gærnden. uon welhen unsern gærnden? Daz wir tun also wir an dem euangelio uernomen haben. Da stet gescriben. Quanto eis p̲cipiebat tanto magis plus p̄dicabant. Den livten die da en antwrt waren. uerbot er daz si des zaichens iht gewugen. so er inz ie harter uerbot. so si in ie mere lobeten. unde taten uns daz ze ainem pilde. wande ŏh wir mit dem sichen sin gemerchet. Den sihtûm den er het an dem libe. het wir an dem gemute. wir heten in uon mûtwillen. heten in niht uon dehainen noten. wir waren ertoit unt erstummet so daz wir uon got niht gutes gehoren noh gesprechen chunden. den sihtum hat er uns benomen. der gnaden si er gelobet unt geeret. unt swa wir noh haben dehainen gepresten. den weruen daz er an uns geruche ze verwanteln. daz wir nu hinneuûr in sinem (Bl. 2.) lobe unt in sinen eren so geleben mûzen. daz wir mit dem leben sine hulde uerdienen mûzen. Qd ipse p̄stare d. Dom. XIII.

XLVII. Beati oculi qui uident quę uidetis. In iudiciū in hunc mundū ueni ut qui non uident uideant. et qui uident ceci fiant. Ze ainem gerihte, chut vnſer herre. daz er in diſe werlte chomen ſi. Daz blintiv livte geſehent werden. unt geſehentiv livte blint werden. Er ſprichet an diſem euangelio div ŏgen ſin ſælich div ſehen daz ſine iunger geſehen haben. div oren ſin ſælich div horen daz ſin iunger gehoret haben. Nu er ze ſumelicher livte blinthait in diſe werlt chomen iſt. war umbe iſt diſiv ſælde allen livten niht gemain. die er den livten gehaizzen hat die in mit glŭbigem hercen baz denne anderiv livte geſehen habent. Die ſælde unterſtet. menniſchlich gemut unt daz wir da ze im uinden daz im aigenlich iſt gotlich reht. daz rehtes geriht ze allem cite uůret dar nah vnd iz daz gemute der lute uindet. Er iſt daz reht mit der gnade. er iſt ŏh daz reht ane gnade. Daz reht mit der gnade. iſt er ſinen urivnten. daz reht ane gnade. iſt er ſinen u*in*ten. want er reht da

## 7. Bruchſtück einer gereimten Erzählung von der Samariterin. — Neuntes Jahrhundert.

Aus cod. hiſt. prof. 646 der Wiener Hofbibliothek. Entſtellt bei Lambeccius und A. gedruckt.

Leſen vuir daz fuori. ther heilant fart muodi. ze untarne vuizzun thaz er zeinen brunnon kiſaz Quā fone ſamario. ein quena ſario. ſcephan thaz vuazzer thanna noh ſo ſaz er! Bat er ſih ketrencan. daz uip thaz ther thara quā. Bi uuaz keroſt thu guot man. daz ih thir geba trinkan. ia ne nezant vuizze xriſt thie iudon vnſera vuiſt uuip obe thu vuiſſis vuielih gotes gift iſt vnte den ercantis mit themo do koſotis tu batis dir unnen ſines kec prunnen. diſiu buzza iſt ſo tiuf ze dero ih heimina liuf noh tu ne habis *kiscirres* *) daz thu thes kiſcephes. vuar maht thu guot man *neman quec* prunnan. ne biſtu liuten kelop. mer than iacob. ther *gab uns thesan* brunnan.

*) Die ausgezeichneten Wörter ſind faſt erloſchen.

trano eran ioh sina man. siniu smale *nozzer nuzzen thaz* *) vuazzer. Ther trinkit this vuazzer *themo thurstit amer* **) der afar trinchit daz min then lazit der *durst sin* . . . . . . *got* imon pruston in euuon mit luston. Herro ih thicho ze dir thaz vuazzer gabist du mir daz ih mer ubar taç ne liusi hera durstac vuib tu dih anne uert hola herra dinen uirt siu quat sus libiti commen ne hebiti vueiz ih daz du uarsegist daz du commen ne hebist du hebitos her finfe dir ze uolliste daz mattu sic$^{h}$ure sin nu hebist henin (undeutlich) der nis din. Herro in thir uuigit scin daz thu maht ***) for uns er giborana betoton hiar in berega vnser altmaga suchton hia genada. thoh ir sagant kicorana thia bita in hierosol . . . . .

## 8. Bruchstück eines Gebetes aus dem zwölften Jahrhundert.

Dieses kleine, in einem auffallenden Dialekt geschriebene Bruchstück fand ich auf dem letzten Pergamentblatte eines Psalters zu Kloster Neuburg. Die darin enthaltenen Schreibefehler sind leicht zu erkennen und zu verbessern.

Trohtin tu mich arman gifc*u*f ze demo dinan bilidie unta irlos*ta*st mit temo dinemo heiligemo blödie tu irlöse mich arman uon allen mi*nn*an funten. Die ihc ie *gie*ta unta die ihc tagilich*a* t*u*n. unta vona den chunftigan. trohtin ich bittie dich daz tu mir an demo *giunst*iemo taga helf*a*st so diu fela sceida uona demo lichanamon daz ich mit warero gilûba unta mit lut*ero* biic*h*. unta mit durnahtigero minna dinas unta min*es* nahiften unta mit dero gime*i*die dinas lichanamon unta dinas blötas —

---

*) Diese 3 Worte sind ganz unsicher.

**) Unsicher.

***) Die hier fehlenden Worte fehlen in der Handschrift.

# Inhaltsanzeige des zweiten Bandes.

## Erstes Heft.

Seite

I. Der heilige Silvester, v. Konrad von Würzburg. Anhang: Der Gruß des Engels und ein Gebet an Maria. . . . 3

II. Deutsche Sprachdenkmäler in der königl. Handbibliothek zu Stuttgart. . . . . . . . . . . . . . 40

1) Deutsche Glossen. . . . . . . . . . 40

2) Mittelhochdeutsche Gedichte. . . . . . . 55

a. In Pergamentschriften des 14. Jahrhunderts. . . 55

1. Leben Mariä und Jesus, vom Bruder Philipp. . . 55

2. Jeroschin's Reimchronik des deutschen Ordens. Hiebei eine historische Notiz. . . . . . . . . . 55

b. In Papierhandschriften des 15. Jahrhunderts. . . 55

1. Wigolais. . . . . . . . . . . 57

2. Herzog Wilhelm von Oestreich. . . . . . . 57

3. Wilhelm von Orleans. . . . . . . . 58

4. Salomon und Morolf. . . . . . . . . 63

5. Friedrich von Schwaben. . . . . . . . 64

6. Der deutsche Cato. . . . . . . . . . 65

7. Facetus moralis. . . . . . . . . 65

8. Boner's Fabeln. . . . . . . . . . 66

9. a. Gedicht von allen heiligen Gottes-Engeln. . . 66

9. b. Leben Johannis des Täufers. . . . . . . 66

9. c. Leben Mariä Magdalenä. . . . . . . . 67

9. d. Leben der heil. Katharina. . . . . . . 67

Seite

3. Sprachdenkmäler des 15. Jahrhunderts in ungebundener Rede. . . . . . . . . 69
a. Pontus und Sidonia. . . . . . . . . 69
b. Gespräch zwischen einem Ackersmann und dem Tode. 69
c. Melibeus. . . . . . . . . . . . . . 69
d. Die 7 weisen Meister. . . . . . . . 69
e. Fabelhafte Geschichte Alexanders. . . . . . 69
f. Eine scholastische Abhandlung. . . . . . 69
g. Segensformel für Reisen. . . . . . . . 70
III. Deutsche Sprachdenkmäler auf der königl. öffentlichen Bibliothek zu Stuttgart. . . . . . . . . . . 71
1. u. 2. Deutsche Glossen. . . . . . . . 71
3. Der wälsche Gast. . . . . . . . . . . 72
4. Schachzabel. . . . . . . . . . . 72
5. Alexander der Große. . . . . . . . . 76
6. Zug Heinrichs des Löwen nach Palästina. . . . . 76
7. Der König im Bade. . . . . . . . . . 76
8. Der Vogelgesang. . . . . . . . . . . 76
9. Reisen Johann's von Mandeville. . . . . . . 77
10. Commentar über die Psalmen. . . . . . . 77
11. Sechszehn verschiedene Gedichte aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts. . . . . . . . . . . 77
12. Willeram's Paraphrase des hohen Liedes. . . . . 111
13. Interlinearversion der Benediktiner-Regel. . . . 111

---

## Zweites Heft.

IV. Leben der heiligen Martina. . . . . . . . . 115
V. Zusammenstellung zweier zu Carlsruhe und St. Gallen befindlichen Glossensammlungen gleiches Inhalts. . . . . 167
VI. Alt- und Mittel-Niederdeutsches. . . . . . . . 189
1. Beschwörungsformeln. . . . . . . . . . 189
2. Glossen zu Jesaias und Jeremias. . . . . . . 190
3. Die Essener altsächsischen Bruchstücke. . . . . . 190
4. Altsächsische Abschwörungs- und Glaubensformel. . . 191
5. Altsächsische Glossen zu einigen Abschnitten der Isidorischen Etymologieen. . . . . . . . . . . 192

Seite
6. Auszug aus einem lat.-niederdeutschen Wörterbuch des 13ten Jahrhunderts. . . . . . . . . . . . 195
VII. Florentiner Glossen. . . . . . . . . . . 231
VIII. Mittelhochdeutsche Gedichte in einem aus Metz herstammenden Coder zu Bern. . . . . . . . . . 240

## Drittes Heft.

IX. Hochdeutsch des zwölften Jahrhunderts aus cod. C. 58. der Wasserkirchbibl. zu Zürich. Anhang: nochmaliger Abdruck der in Arx Geschichte von S. Gallen gedruckten confessio publica. . . . . . . . . . . . 269
X. Mainzer Glossen. . . . . . . . . . . 282
XI. Merkwürdige Gebete des zwölften Jahrhunderts. Aus Klöstern der Schweiz. . . . . . . . . . . . 288
1. Gebete einer Frau (Nonne?) aus cod. 1 6/21 des Klosters Engelberg in Unterwalden. . . . . . . . 288
2. Gebetformeln aus einem Coder des Klosters Muri. . . 291
3. Bruchstücke eines gereimten oder vielmehr assonirenden Gebets in cod. 77 des Klosters zu Rheingau. . . . 297
XII. Hochdeutsche Glossen des neunten und zehnten Jahrhunderts zu Boethii consolat. philos. . . . . . . . 302
1. Aus dem St. Galler Coder 845, der einen lat. Commentar zu B. cons. phil. enthält ꝛc. . . . . . . . 302
2. Aus dem Cod. 193 des Klosters Einsiedeln. . . . 305
3. Aus dem Cod. 174 des Klosters Einsiedeln. . . . 306
XIII. Aus 15 Handschriften zusammengestellte althochdeutsche Glossen zu Prudent. carm. . . . . . . . . 308
XIV. Sprachliches mit Geschichtlichem gemischt. . . . 355
1. Nachtrag zu Nr. VI. des ersten Bandes der Diutiska. . 355
2. Vorrede zu leg. langobard in c. lat. vat. 5359. . 356
3. Glossar zu l. langobard. in c. lat. vat. 5001. . . 357
4. Unterschriften bei leg. burgund. . . . . . . 359
5. Genealogia karoli imp. . . . . . . . . 360
6. Mittheilungen aus dem chronicon Reginonis etc. zu Muri. 361
7. Collation des in Gerberti monum. uet. liturgiae alemann. P. 1. S. 492 — 500 abgedruckten kalendarii monasticonecrologici mit der Handschrift zu Muri. . . . . 365

Seite

8. Deutsche Völker-, Länder- und Städtenamen nebst einigen deutschen Glossen aus einem Wessobrunner Codex zu München. 368

XV. Bruchstücke. . . . . . . . . . . . . 373

1. Anfang des sogenannten hrabanischen Glossars. . . . 373
2. Gereimte Uebersetzung eines Theils des 138sten Psalmes. . 374
3. Verse aus dem altdeutschen Heldengedichte: König Rother. 376
4. Althochdeutsche Glossen zur Bibel. . . . . . . 378
5. Bruchstück aus Willeram's Uebersetzung und Paraphrase des hohen Liedes. . . . . . . . . . . . 379
6. Bruchstück zweier Sermonen aus dem zwölften Jahrhundert. 380
7. Bruchstück einer gereimten Erzählung von der Samariterin. 381
8. Bruchstück eines Gebetes aus dem zwölften Jahrhundert. . 382

---



